

Arzneimittel Selbsterfahrung mit je 14 ProbandInnen
vom

Dornenkronenseestern Acanthaster planci (acant)

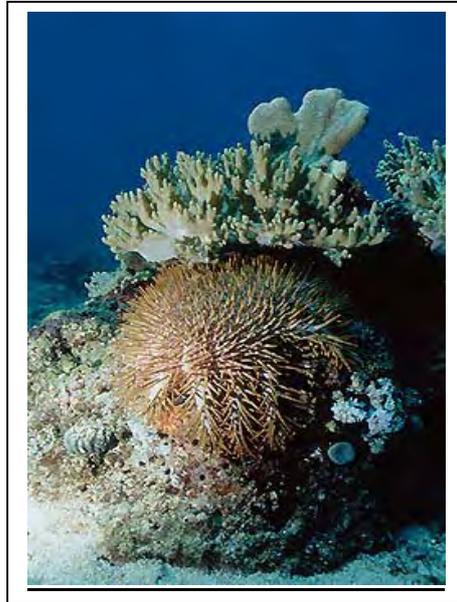


Foto Massimo Boyer, www.edge-of-reef.com

und vom

Blumenseeigel Toxopneustes pileolus (toxop)



Foto Massimo Boyer, www.edge-of-reef.com

von Jörg Hildebrandt©

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG.....	4
WIE ALLES BEGANN.....	4
WOHER NEHMEN?	6
DIE VERREIBUNG	10
DIE HOMÖOPATHISCHE ARZNEITTELSELBSTERFAHRUNG ((H)AMSE).....	11
WOZU HEUTE NOCH AMSE?	11
WARUM NEUE MITTEL?.....	12
TOXIKOLOGIE UND WISSENSCHAFT:	14
<i>Acanthaster planci</i> :.....	15
<i>Toxopneustes pileolus</i> :.....	17
ZUM THEMA „GEHEILTE SYMPTOME“	18
<i>Acanthaster</i>	19
<i>Toxopneustes</i>	21
ACANTHASTER PLANCI (ACANT).....	26
<i>Die Charakteristischen Symptome:</i>	26
<i>Placebo – Thematik</i>	31
<i>Seitenbeziehung:</i>	32
<i>Einige Überlegungen zur Prüfung AMSE 2 Nummer 11 und zu Abbruchkriterien:</i>	33
<i>Spekulatives:</i>	35
<i>Zurück zum Prüfungsprotokoll:</i>	35
<i>Patientin H, geb. 1958</i>	37
MATERIA MEDICA VON ACANTHASTER PLANCI (ACANT)	42
<i>Legende</i>	42
<i>Materia Medica Liste</i>	44
Prüferin 1	44
Prüferin 2	45
Prüferin 5	45
Prüfer 14	46
Prüferin 12	46
Prüfer 8	47
Prüferin 71	47
Prüferin 15 (1. Teil).....	48
Prüferin 9	49
Prüfer 21	49
Prüferin 3	50
Prüferin 10	51
Prüferin 15 (2. Teil).....	52
Prüfer 7	52
Prüferin 11	53
Toxikologie	57
Patientin.....	58
REPERTORIUMSRUBRIKEN	59
TOXOPNEUSTES PILEOLUS (TOXOP).....	74
<i>Charakteristische Schmerzempfindungen:</i>	74
<i>Geist-Gemüt:</i>	75
<i>Allgemeines:</i>	76
<i>Kopf zu Fuß Schema:</i>	78
<i>Spekulatives:</i>	79
<i>Toxopneustes: Die erste Probandin – die erste Heilung (?)</i>	80
<i>Patientin:</i>	82
MATERIA MEDICA VON TOXOPNEUSTES	88
<i>Legende</i>	88
<i>Materia Medica Liste</i>	88
Prüferin 4	88
Prüfer 7	89

Acanthaster und Toxopneustes

Prüferin 1	90
Prüfer 13	91
Prüferin 101	92
Prüferin 12	92
Prüferin 9	94
Prüfer 6	95
Prüferin 14	96
Prüfer 5	99
Prüfer 11	100
Prüfer 10	100
Prüferin 15	102
Patientin	103
Prüferin 8	103
Toxikologie	104
REPERTORIUMSRUBRIKEN	104
HOMEPAGE UND KONTAKT	120

Einleitung

Wie alles begann...

Schon immer faszinierte mich die Welt unter Wasser. So blieb es nicht aus, dass ich mir eines Tages den Wunsch zu tauchen erfüllte, und am Ende meines Studiums am Sinai landete. Bei einem Tauchgang in Ras Muhammad, an der Südspitze des Sinai, hatte ich meine erste Begegnung mit dem „Ungeheuer“ unter den Seesternen, dem Dornenkronenseestern. Wir tauchten eine senkrechte Riffwand in circa 20 m Tiefe entlang, die knapp unter der Meeresoberfläche begann, und auf 800 m hinunter reichte. Linkerhand gähnte das undurchdringliche, scheinbar endlose Dunkelblau der Hochsee, aus dem sich gelegentlich schemenhaft der Umriss eines neugierigen Schwarmes großer Fische abhob. Sonst schien einen dieses orientierungslose Blau einzusaugen wie die unendliche Weite eines sonnenklaren Spätsommerhimmels – nur eben in die Vertikale verkippt. Wie viel Geborgenheit doch der Blick zurück auf die senkrechte Fassade des Riffes auf einmal bot! Einige delikate Gorgonenfächer schwankten leicht in der dauernden Strömung, gegen die die kleinen bunten Riffische sich stellten und ständig anschwammen, um ihre Nische halten zu können. Diese Gorgonenfächer und andere Korallen und Schwämme halten sich seit etlichen Jahrzehnten schon an diese Wand gekrallt. Zwischen und auf ihnen zeigte uns unser Tauchführer einige interessante Tiere. Mit einmal löste er sein Tauchermesser aus der Halterung am rechten Unterschenkel und stach auf das Riff zu. Dann schwamm er gut 6 bis 7 Meter von der Wand weg. Auf seinem Messer krümmte sich eine schwarze, stachelige Sternenscheibe zu einer Kugel. Er schüttelte sie ab, und ließ sie bewegungslos in die schwarzblaue Tiefe gleiten. Kein Vorsprung, der sie halten würde, keine Schwimmbewegungen zum Riff, keine Strömung, die sie dorthin zurücktrieb. Ab ca. 40 Meter gibt es nicht mehr genug Licht für die Korallen, die die Nahrung dieser Kreatur sind, und 800 m hinaufklettern dürfte aussichtslos sein.

Empört stellte ich unseren Riff schützenden und sonst so umweltfreundlichen „Guide“ am Boot zur Rede. Er war stolz, den Erzfeind der Taucher besiegt zu haben. Der Dornenkronenseestern (*Acanthaster planci*) frisst Riffkorallen in großem Ausmaß, und hat, einmal erwachsen, außer den Tritonshörnern (einer großen und bei Sammlern leider beliebten

Schneckenart), einer Fischart (großer Kugelfisch) und jetzt eben Tauchern keine natürlichen Feinde. Seit den späten 60-er, frühen 70-er Jahren hat er sich in einigen Riffen explosionsartig vermehrt und zu ökologischen Katastrophen geführt, die heute noch zu spüren sind. Er kann bis zu 50 cm Durchmesser erreichen und 50 cm² Korallen pro 24 Stunden verspeisen. Er frisst nachts, kann aber beim Massenaufreten Tag und Nacht durchfressen. Zerschneidet man ihn, regeneriert sich aus jedem seiner bis zu 23 (!) Arme ein neuer Seestern. Sticht man ihn an, entlässt er sämtliche Geschlechtsprodukte auf gut Glück ins Wasser (das erfuhr ich allerdings erst viel, viel später, sonst hätte ich ihn anders erbeutet). Greift man ihn jedoch an, so läuft man Gefahr, dass seine zahllosen Stacheln seinen giftigen Schleimüberzug in die Haut bohren. Und dieser Schleim macht schon bei Kontakt unangenehme Allergien. Das war 1995.

War das nicht geradezu eine Signatur für metastasierenden Krebs? Eine Fresszelle, die v.a. nachts (Syphilis) mit ihrem ausgestülpten Magen Korallenpolypen in großer Menge auslutscht und verdaut. Die ohne klare Ursache außer Kontrolle gerät, sich ununterbrochen vermehrt, und dann auch beginnt, Tag und Nacht zu fressen, bis ein ganzes Atoll (wie auf den Malediven) tot ist. Ein Seestern, der von vornherein nicht 5 wie seine Artgenossen, sondern 20-30 Arme ausbildet und einen sehr großen Durchmesser erreichen kann (Die Angaben sind widersprüchlich) (Sycose). Sobald man ihn nicht in toto entfernt bildet er Absiedelungen.

Passt er nicht auch in unsere Zeit? Mehr Krebs, mehr Fresssucht, mehr Allergien, mehr Zerstörung?

Eines Tages würde ich seine homöopathischen Qualitäten prüfen, nahm ich mir vor. Zumal er ja auch giftig ist, in seiner Gruppe eine Auffälligkeit darstellt, und ein interessantes Verhalten aufweist. Obwohl ich mich damals schon mit Homöopathie beschäftigte, war mir das Arzneimittelbild von *Asterias rubens* gar nicht bekannt, das mich mit seinem Bezug zu Brustkrebs nur in meiner Hypothese bestätigt hätte.

Woher nehmen?

Drei Jahre später war eine Tauchreise auf die Philippinen geplant. Lange zögerte ich, ob ich mich auf eine Arzneimittelsuche einlassen sollte. Aber wenn mir dann doch die Dornenkrone oder vielleicht eine interessante philippinische Heilpflanze begegnete? Ich durfte mir freundlicherweise die Expeditionsausrüstung des Eisenstädter Apothekers Mag. Müntz ausborgen, der für seine abenteuerlichen Dschungelfahrten auf der Suche nach besten Ausgangssubstanzen bekannt ist. Er gab mir auch noch Tipps und Anweisungen, wie ich mit welchem Material am besten verfahren sollte, um den Anordnungen Hahnemanns zu entsprechen. Nach einigen weiteren Schwierigkeiten hatte ich das kleine Päckchen und fügte es der eh schon schweren Tauchausrüstung etwas zögerlich hinzu. Hoffentlich stellt das Drogendezernat am Flughafen in Manila keine dummen Fragen über mein weißes Milchzuckerpulver...

Die Tauchsafari auf der Insel Bohol begann. An einem der ersten Tage erreichten wir eine kleine Insel, auf der Muschelfischer ihre Beute anpriesen. Ich staunte nicht schlecht, als ich *Conus gloria maris* sah: eine der fünf giftigsten Schnecken der Welt, die für den Menschen tödlich sind. Vor einigen Jahrzehnten wurden diese Gehäuse noch für tausende US\$ gehandelt. Hier gab es sie für wenige hundert Schilling. Doch ich wollte eigentlich ein lebendes Exemplar dieser in rund 800 Meter Tiefe jagenden Schnecken, um deren Gift harpunen verreiben zu können. Gestern erst war eine ins Netz gegangen. Leider war sie, die seither in der Sonne trocknete, auch durch liebevolles Einwässern der Einheimischen nicht wieder erweckbar, und das Giftprotein vermutlich zerstört. Also verzichtete ich schweren Herzens. Schließlich erinnerte ich mich an die Geschichte mit *Tarantula cubensis*, die auf ihrem Transport von Kuba nach Philadelphia bei einem Unwetter auf dem Meer aus ihrem Gefäß mit Alkohol fiel und bis zur Verreibung zu faulen begann. Ist die erste Arzneimittelprüfung mit den späteren aus der frischen Spinne vergleichbar, oder eher eine Art *Pyrogenium* der Spinne? Eine ähnliche Konfusion in der Homöopathie wollte ich nicht nochmals provozieren. Leider hatte ich fortan nicht mehr das Glück, eine frische Schnecke zu bekommen, was mein Kopfzerbrechen über die beste – und ungefährlichste - Art der Giftgewinnung überflüssig machte.

Was würde sein, wenn ich auf einem der Tauchgänge meinen Seestern fände? Ich könnte ihn wohl schlecht aufgespießt eine halbe Stunde mit mir schleppen bis die Gruppe auftaucht und

uns das Boot wieder aus der Strömung vom vereinbarten Platz abholt. Vom Erklärungsbedarf ganz zu schweigen...

Also setzte ich meine Hoffnungen aufs Schnorcheln in der Hausbucht. Die dortige Tauchbasismitarbeiterin erzählte mir, dass sie bei der Errichtung der Tauchbasis zuerst das Riff gesäubert, und dabei beim ersten Durchgang 80, beim zweiten 40 Dornenkronen herausgefischt hatten. Einige Taucher bekamen schreckliche juckende Ausschläge vom Schleim, der im Wasser trieb. Sie vergruben die Seesterne tief im heißen Sand des Strand, da sie anders nicht umzubringen waren.

In einem Buch über die Meerestiere der Südchinesischen See, das auf der Tauchbasis auflag, las ich, dass australische Forscher einen Antitumorfaktor im Gift dieses Seesterns fanden – eine Behauptung, die ich leider über eine Literatursuche in der Medline später nicht verifizieren konnte. Außerdem las ich von einem sehr giftigen Seeigel, dem „Blumenseeigel“, den ich erst am Tag zuvor beim Schnorcheln gesehen hatte. Er war mir durch seine extrem kurzen Stacheln aufgefallen. Zumindest den könnte ich also wieder finden.

Aber bald schon war mir das Glück hold, und ich entdeckte einen Dornenkronenseestern beim Schnorcheln. Ich nahm meinen Mut zusammen, bat geistig das Tier um Entschuldigung, dass ich es für die Homöopathie verletzen würde. Ich fotografierte es mit einer einfachen Einmalkamera und stach es mit dem Tauchermesser, das ich für diesen Fall mit hatte, an. Am Messer krümmte es sich zu einer Stachelkugel. Ich legte rasch den kurzen Weg bis und über den Strand zurück und legte es auf der Terrasse vor meinem Zimmer auf einen Plastiksack. Ein Häufchen Elend lag da, völlig schlaff hingen die schleimigen Stacheln an den matten Armen herab. Es bewegte sich kaum. Andere Seesterne winden sich am Strand kraftvoll im Totekampf gegen das Vertrocknen. Dieser nicht. Ich nahm, was mir charakteristisch schien: ein Stück Armspitze und ein Tortenstück des Körpers, bedacht nehmend, dass ich auch die Mitte mit dem Magen erwische. Dies verrieb ich 1:1 mit Milchzucker zu einer braunen, streng riechenden Paste. Zuvor brachte ich den Rest wieder ins Meer auf eine Hirnkoralle. Kaum dass das Tier wieder im Wasser war und ich die Wundflächen aneinander gelegt hatte, sah es aus, als wäre nie etwas gewesen. (Mein Plan, am nächsten Tag nach seiner Regeneration zu sehen, wurde allerdings durch sehr unruhige und trübe See vereitelt.) Ich packte also die Handwaage aus und suchte einen Platz, an dem ich sie aufhängen konnte. Dazu diente mir ein Nagel über dem Bett meines Tauch- und Zimmerpartners, das ich zu diesem Zwecke deutlich verschob. Auch musste ich die einfache Waage noch eichen, wozu ich Klebestreifen auf einen der Balken klebte. Dann sollte ich Stößel und Mörser mit Alkohol abfackeln – Ein recht

nervenaufreibendes Unterfangen in einer Holz- und Bambushütte! Ich sorgte für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen in der Duschwanne, war aber dennoch froh, dass mein Freund Klaus erst nachher ins „Faustsche Laboratorium“ kam – sein Schreck war noch immer groß genug.

Schweißgebadet saß ich schließlich auf der Terrasse und verrieb den Brei nach Vorschrift (siehe unten) zur C1 Verreibung, die, so konserviert, später in der Apotheke weiter potenziert werden würde.



Warum der „Blumenseeigel“ (Flower-seeurchin; Toxopneustes pileolus) wohl so einen hübschen Namen hat...

Drei Tage später entdeckte ich vormittags beim Schnorcheln einen Blumenseeigel in circa einem Meter Wassertiefe, obwohl er sich vorsorglich mit allerlei Steinchen und Korallenbruchstücken zu tarnen versucht hatte. Im Buch waren die kleinen speziellen Greiffüßchen mit ihrem rotviolett Giftvorrat als besonders gefährlich beschrieben, da sie sich in die Haut zwicken. Ohne ihre Korallenstückchen schauen die Seeigel durch diese rosa „Pedicellarien“ mit rotem Giftvorrat wie eine wogende Blumenwiese aus. Ich wollte ihm einige seiner kurzen Stacheln und giftigen Greiffüßchen rasieren, und ihn wieder aussetzen. Doch zuerst musste ich ihn bergen. Dazu holte ich mir einen Plastiksack vom Strand und versuchte ihn da hineinzuhieven. Das war überraschend schwierig. Die Giftgreiferchen brachen ab und schwammen bedrohlich herum.

Schließlich hatte ich ihn im Plastiksack am Strand und fotografierte ihn dort. Ein Einheimischer näherte sich höflich und fragte, ob ich meinen Fang verspeisen wolle. Erstaunt erwiderte ich, dass er doch giftig sei. „No, not poisonous, we eat it!“ bekam ich zur Antwort

und letztendlich gab ich ihm die Erlaubnis, meine Beute zu verspeisen. Er nahm den stacheligen Körper wie eine Semmel in die Hand und schlug den Seeigel horizontal in zwei. Ich war etwas überrascht, die magere Ausbeute zu sehen, denn der Panzer war fast leer. Die essbaren Gonaden (der Kaviar, wenn man so will...) klebten als fünf dunkelgelbe dicke Streifen an der Innenseite der Schale. Er schob einen mit seinem Daumnagel ab und bot ihn mir an. Gerne überließ ich ihm die ersten zwei zum Vorkosten. Als auch ein zweiter Philippiner meine Einladung zur Delikatesse nicht ausschlug, wagte ich es, selbst zu kosten. Schmeckte erfrischend.



Jedenfalls stand ich vor vollendeten Tatsachen, und ersparte mir glücklicherweise die Seeigeltonsur, die bei diesen extrem festen Stacheln kaum möglich gewesen wäre. Ich wog ein Stück der Schale mitsamt Stacheln und Pedicellarien (so heißen diese violetten Giftgreiffüßchen) sowie die Afterplatte (die Mitte oben am Seeigel) mit gleichem Teil Milchzucker auf. Dann verrieb ich beides, was ein frankensteinsches Erlebnis war: Obwohl längst kein Tier mehr an diesem Stück Schale hing, bewegten sich die Stacheln unbeirrt weiter. Dass ich nachts von Seeigeln träumte, darf wohl nicht als auffällig oder als Arzneimittelprüfungssymptom gewertet werden. Allerdings notierte ich ein auffälliges, immer wiederkehrendes Schwächegefühl in der Beinmuskulatur den restlichen Tag über. Als es die nächsten Tage etwas schwächer anhielt, erachtete ich es als Überanstrengung vom

Tauchen. Erst im Rahmen der Arzneimittelselbsterfahrung (AMSE) ° wurde dieses Symptom als Prüfungssymptom, beim Seestern allerdings, deutlich. (Verzögerter Eintritt, oder ist es mir nur später erst aufgefallen?).

Die C1 Verreibungen nahm ich nach Österreich mit. Eine kleine Extraportion, die als Ausgang für die Weiterverarbeitung diente, trug ich direkt am Körper um keine zusätzliche Strahlenbelastung beim Handgepäck Check zu riskieren. Ich wurde glücklicherweise nicht vom Zoll „gefilzt“.

Die Verreibung

Substanzen: Acanthaster planci in ca. 2 m Tiefe vor dem Alona Key Resort Hotel in Panglao auf der Insel Bohol/Philippinen. Circa 20 – 25 cm Durchmesser. Bergung durch Anstechen mit dem Tauchermesser. (Zusammenhang mit dem Arzneimittelprüfungssymptom „Stechende Magenschmerzen, plötzlich“??). Genommen wurde ein 1 cm² großes Stück der Mitte, das durch die gesamte Dicke des Tieres reichte (Magen) und die Spitze eines Armes. 21.3.1998.

Toxopneustes pileolus, philippinisch „Suoki“, englisch „Flower-Urchin“, ca. 1 cm² Schale mit Stacheln und rot-violetten Giftfüßen, etc., sowie die Analplatte wurden verwendet. Fundort wie oben, in einem Meter Tiefe am 24.3.1998.

Die Verreibung erfolgte jeweils mit gleichem Gewichtsanteil an Milchzucker. Davon nahm ich 240 mg (also 120 mg Ausgangssubstanz) und verrieb sie mit dem Rest von 6g Laktose über 6 Minuten in der gesäuberten und ausgeflammtten Keramikreischale. 4 Minuten wurde abgeschabt. Dann begann der Zyklus noch zweimal von neuem.

Die Weiterpotenzierung zu C 30 und C 200 Globuli sowie die Verblendung und Zahlenkodierung nahm Herr Mag. Robert Müntz in der Salvatorapotheke in Eisenstadt freundlicherweise vor.

Die homöopathische Arzneimittelselbsterfahrung ((H)AMSE)

In Österreich müssen die homöopathischen Arzneiprüfungen zurzeit als „Selbsterfahrung“ unter medizinisch geschulten Probanden/innen durchgeführt werden.

Ich bekam mit Nummern kodierte Einzelgaben von jeweils 16 Globuli. Pro Substanz waren darunter je 7-mal C30, 7-mal C200 und einmal Placebo; also 15 Proben pro Arznei. Weder ich als Prüfungsleiter, noch die Probanden/innen wussten welche sie prüften, noch in welcher Potenz, noch ob Placebo oder Verum. Nur ich kannte überhaupt die Ausgangssubstanzen.

Die Rekrutierung von Teilnehmern gestaltete sich schwierig. Nur einige nahmen nacheinander an beiden Selbsterfahrungen teil. Die Einnahmezeiträume divergierten daher sehr, die Teilnehmer/innen wussten gewöhnlich nichts voneinander und waren zur Verschwiegenheit untereinander angehalten. Von allen machte ich eine ausführliche Anamnese zuvor, und versuchte ein eventuelles Konstitutionsmittel zu bestimmen, was bei den überwiegend sehr gesunden Teilnehmer/innen allerdings nicht ganz verlässlich ging. Damit war für eine eventuelle Antidotierung vorgesorgt, die in einem Fall auch notwendig wurde. Bei einer Probandin war Toxopneustes das Simile. Ich selbst nahm nur bei einer Prüfung teil (blind bezüglich Mittel und Potenz, Verum oder Placebo). Einige fielen leider nach der aufwendigen Aufklärung und Anamnese aus, bzw. verloren ihr Heft.

Ich hielt soweit als möglich Telefonkontakt, um Sicherheit und Genauigkeit hochzuhalten. Bisherige Erfahrungen in AMSE hatte ich als Teilnehmer bzw. Supervisor. (Leider fand ich mir keine Supervisoren...)

Die Eintragung fand dann in ein eigens entworfenes Computerprogramm (in Access) statt. So können jederzeit Zusammenstellungen, Neuordnungen, und Wortsuche betrieben werden.

Wozu heute noch AMSE?

Vor allem wenn man sich selbst mit der mühsamen Aufnahme und Auswertung einer AMSE, oder einfach Prüfung plagt, stellt sich die Frage nach dem Sinn des ganzen Aufwandes. Ist es nicht einfacher und schmerzloser auf einem Fläschchen Substanz zu schlafen, es einfach nur mal zu verreiben, oder in einer Gruppe darüber zu meditieren? Vor allem wo man dabei

teilweise durchaus passende Symptome erkennt? Führen uns nicht philosophische, mystische oder esoterische Betrachtungen ganzer Familien oder Gattungen, oder überhaupt der guten alten Signatur zu einem rascheren, umfassenderen Ziel?

Ich halte einige dieser Versuche für durchaus sehr wertvoll und richtungweisend, wenn sie mit der nötigen Selbstkritik und Überprüfung der Ergebnisse stattfinden. Doch auch diese Gruppen - Systeme ankern tunlichst an sorgfältigen klinisch verifizierten Prüfungen einiger Substanzen des Systems. Oft sind solcherart Rückschlüsse mehr psychischer als organischer Natur. (Diverse seelische Konflikte, für die wir nicht immer auf Materia Medica Wissen zurückgreifen können).

Die Signatur ist eine herrliche Gedächtnisstütze und oft ein guter Hinweis, welche Substanz welches Thema beinhalten könnte. Sie aber ungeprüft zu nehmen wirft uns in die Zeiten vor Hahnemann zurück, der sich mit Feuer und Flamme gegen genau dieses Theoretisieren der damaligen Medizin verwehrt (und ihn zu einem Vordenker der heutigen klinischen Pharmakologie macht)

Abgesehen vom wichtigen Grundstein für die Materia Medica, ist eine AMSE auch ein wichtiger Grundstein für jeden Homöopathen und jede Homöopathin. Denn wenn nach einer einzigen C 200 wie bei dieser Prüfung ein Antidot nötig wurde, oder man Prüfungssymptome noch Wochen nach einer C 30 beobachtet, lernt man sein Handwerkszeug behutsamer zu verwenden! Und das dumme Vorurteil, dass Homöopathica nicht schaden können, (welch unglückseliger Fluch für etliche Patienten, die ich in unsachgemäßer Therapie versehentliche Prüfungen mit schweren Schäden durchführen sah!) wird sich rasch in Luft auflösen! (Auch wenn bei etlichen PrüferInnen in unserem sehr vorsichtigen und unheroischen Ansatz nur wenig Weltbewegendes auftrat: Es hat auch nicht jeder unter Impfungen oder unterdrückten Hautausschlägen oder Kortison zwangsläufig Beschwerden...)

Die AMSE ist für mich das, was die Homöopathie unter den komplementärmedizinischen Richtungen auf eine wissenschaftliche Basis hebt, auf der natürlich wie immer unendlich viel Erfahrung aufbauen muss.

Warum neue Mittel?

Bei den unermesslichen Umfängen unserer Materiae Medicae, die zu erlernen längst nicht mehr möglich ist, wirft sich schnell die Frage auf, warum man weitere Mittel in die

Homöopathie einführen will. Ich möchte einige Überlegungen dazu anstellen, ohne in eine Grundsatzdiskussion über die Sinnhaftigkeit jeglicher Forschung abzuschweifen, die Teil unseres Wesens, unserer Neugier, vielleicht unserer immer neuen Probleme ist. (Als IBM die ersten Computer baute, schätzten seine Erbauer den Weltbedarf auf einige Stück!). Auch in der Homöopathie würden wir es als großen Verlust betrachten, nicht mehr mit Lachesis zu behandeln, weil Hering vielleicht meinte, man könne doch mit Hahnemanns Werk das Auslangen finden. Ähnliches gilt für das „junge“ Carcinosinum.

Schon Hahnemann hat Mittel mit viel Geduld und Mühe geprüft, die später nur einen untergeordneten Stellenwert in seiner und z.T. unserer Praxis bekommen haben. Ebenso erging es etlichen nachfolgenden gewissenhaften Prüfungen. Nicht jede Prüfung bringt uns das absolut verlässliche und unvergessliche Keysymptom, das tiefste psychische Kernproblem, oder den super Organ- oder Krankheits-Bezug. Nicht jedes Mittel, das ungewöhnlich ist, heilt unsere gewöhnlichen Beschwerden, oder findet seinen ungewöhnlichen Kranken (für den sich dann allerdings die Arbeit lohnte). Nicht alles wirkt antimiasmatisch – wie schon Hahnemann feststellen musste – oder gibt dies bei der ersten Prüfung zu erkennen.

Jede Prüfung ist also ein Risiko, ein Abenteuer, ein bisschen ein Glücksspiel, trotz guter Recherche, oder guter Hypothese.

Manch großer Homöopath/in hat soviel Erfahrung mit gewissen Mitteln gesammelt, dass er oder sie damit „auskommt“, sei es tatsächlich, sei es dass die anderen Patienten wegbleiben, sei es, dass verschiedene Mittel mehr oder weniger schnell, tief greifend, schonend im Endeffekt zur gleichen Zufriedenheit aller führen.

So kam Bönninghausen mit den 133 Mitteln seines therapeutischen Taschenbuches aus, Pierre Schmidt soll mit 20 Mitteln 80% seiner PatientInnen geheilt haben, etc. Beide waren aber absolute Meister darin, „ihre“ Mittel bis ins kleinste Detail durchschaut zu haben. Und ist es nicht in allen Dingen so, dass es weniger Mühe bedarf um 80% einer Methode zu erreichen, als für die restlichen 20%, für die der Aufwand exponentiell ansteigt? Selektieren sich diese „Problem“- Patienten – wenn sie uns treu bleiben – nicht bald heraus und spiegeln uns unsere therapeutische Ohnmacht? Und auch strenge Lehrer verweisen mitunter stolz auf ein „kleines Mittel“ mit irgendeinem banalen Single Symptom, das die tief greifende antimiasmatische Therapie erst ins Rollen gebracht hat, das ärgste Leid in einer Akutkrankheit dazwischen gelindert hat, Epidemien bekämpft, oder einseitige Krankheiten wie z.B. den Krebs bekämpfte, um Zeit für die konstitutionelle Behandlung zu gewinnen.

Und die Einflüsse und die Krankheiten der Zeit ändern sich: Der „Schuldzuweisungen“ dafür gibt es viele (Umweltverschmutzung, Antibiotika, Impfungen, ...), heilen aber die Patienten nicht. Mittel, die sich bei Diphtherie, Tetanus, TBC bewährt hatten, sind teilweise von untergeordneterer Bedeutung heute, während die Allergien, Krebs und Wohlstandskrankheiten zunehmen. Während zu Hahnemanns Zeiten wohl noch ca. 80% der Krankheiten psorischer Natur waren, haben sich bis heute zunehmend mehr andere Miasmen darübergelagert. Auch die Vielschichtigkeit von Lebens- und Verhaltensformen vor allem in unserer städtischen Gesellschaft fördert die Entstehung neuer äußerer Krankheitsursachen und -formen. All das macht es meiner Ansicht nach notwendig (auf der Basis eines gründlichen Polychrest Studiums) kleinere alte Mittel neu zu überprüfen und „Mittel der Zeit“ zu erforschen. Diese dürfen dann freilich nicht mit unbestätigten Symptomen einen sykotisch anmutenden Feldzug in die Repertorien antreten, um bei jeder x-ten Repertorisation plötzlich vorgereicht zu erscheinen, und schon deshalb nie verordnet zu werden. Aber man sollte sie studieren, und ihnen eine Chance geben, ihre Qualitäten nach und nach zu lüften, sonst fallen sie als Kuriositäten in die Vergessenheit zurück.

Toxikologie und Wissenschaft:

Beide Tiere und ihre Gifte sind in den letzten Jahren beforscht und analysiert worden. Hier ein paar interessante Details, die ich in der wissenschaftlichen Literatur finden konnte. Leider sind wie meistens die Erkenntnisse zum Teil aus Tierversuchen gewonnen worden:

Acanthaster planci:



Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: Dr. Lyle Vail, Lizard Island Research Station, Australia

Dornenkrone, kommt im Indopazifik bis ins Rote Meer vor.

Das schleimige Giftsekret überzieht die bis zu 6–7 cm langen Hautstacheln und dringt über die dadurch gesetzten Verletzungen ein.

Die Toxine sind (z. T.) Steroidglycoside vom Typ der Asteriasglycoside.

Vergiftung: schmerzhafter Stich. Erst Rotfärbung und Schwellung, dann Übergang in bläuliche Verfärbung und in Nekrosenbildung.

Schmerzhafte Dermatitis.

Kreislaufdysregulation mit fraglichen Tachycardien.

Bakterizid gegen salzwasserresistente Mikroorganismen.

(Daunerer: Pflanzen und Tiergifte)

Aus der Medline:

Sie bevorzugen Tischkorallen im Verhältnis 35:1 vor massiven Korallen. 45% ihrer Zeit fressen diese Seesterne, wobei die kleineren (<20 cm Durchmesser) deutlich die Nacht zum Fressen bevorzugen, während die großen (um 40 cm) tagsüber speisen und sich auch nicht soviel versteckt halten. Allerdings vergessen sie auch aufs Verstecken, wenn sie in

schlechtem Allgemeinzustand sind, was vielleicht den raschen Zusammenbruch am Ende der Seesternepidemien erklärt.

Wird das Gift in Mäuse injiziert, steigen GOT, GPT, LDH und ALP im Serum stark an. Es kommt zur Vergrößerung und Nekrose von Leberzellen.

Eine Fraktion des Giftes führt zu Kontraktionen der Gebärmutter bei Ratten, die durch Prostaglandinsynthesehemmer wie Aspirin oder Indometacin gehemmt werden konnten. (PMS Indikation homöopathisch?)

Intravenös verursachte das Gift bei Ratten einen Blutdruckabfall, der eventuell durch die Freisetzung von platelet activating factor (PAF) aus den Endothelzellen der Gefäße hervorgerufen wird. Eine Plancinin getaufte Fraktion des Giftes, die ein Peptid mit Disulfidbrücke sein dürfte, verlängert (nur bei i.v. Gabe) signifikant die Blutungszeit bei Mäusen, indem die Fibrinbildung verlangsamt wird, bzw. indem es die Faktor X Aktivierung im intrinsischen und extrinsischen System und die Prothrombinaktivierung hemmt.

Das Gift insgesamt hat hämolytische Eigenschaften, führt zu Ödemen, steigert die Kapillardurchlässigkeit und führt zu Hämorrhagien, sowie zu schwerer Skelettmuskelnekrose (bei Mäusen).

Außer der Hypotonie, die durch Prostaglandinsynthesehemmer (Indometacin) wenigstens anfänglich verhindert werden kann, kommt es auch zur (mit Indometacin nicht therapierbaren) Thrombozytopenie und Leukopenie.

Toxopneustes pileolus:



Lederseeigel, Indopazifik, das Gift ist (z.T.) ein Steroidglycosid, ähnlich dem Dihydro-Marthosteron, das in so genannten Pedicellarien, zangenähnlichen Gebilden mit Giftdrüsen enthalten ist. Bei Gefahr schließen sie sich und können so die Haut durchdringen. Diese Greiffüßchen liegen zwischen den Stacheln. Sie reißen leicht ab und bleiben noch stundenlang funktionstüchtig in der Haut stecken. Weinessig als Erste Hilfe Maßnahme.

Außerdem gibt es die passive Vergiftung durch das Essen der Gonaden, die in manchen Gegenden als Delikatesse gelten, und während der Fortpflanzungszeit noch unbekannte Toxine enthalten.

Die Giftwirkung ist myotoxisch, neurotoxisch und kardiotoxisch.

Die Symptome sind starker ausstrahlender Schmerz, Gefühllosigkeit, Kreislaufdysregulation, Sprachstörungen, Lähmungen der Atemmuskulatur; Todesfälle wurden beschrieben. Abgebrochene Stacheln bzw. die Wunden können sich infizieren, unvollständig entfernte Stacheln können noch nach Jahren infolge einer Monarthritis durch Fremdkörpergranulome zu Beschwerden führen.

Vorsicht vor allem nachts, wenn die Tiere vermehrt ihre Unterschlüpf verlassen!

(Dauderer: Pflanzen und Tiergifte)

Aus der Medline:

Die Giftwirkung ist niedrig im Sommer und im Herbst und Winter hoch.

Das Gift setzt Histamin aus isolierten glatte Muskelzellen frei und aus peritonealen Mastzellen bei Ratten.

Es konnte ein Lectin in dem Giftcocktail gefunden werden (SUL-I) der mitogen ist. Ein Protein namens Peditoxin (bzw. dessen prosthetische Gruppe Pedoxin) s.c. oder i.m. Mäusen verabreicht, senkte deutlich die Körpertemperatur, führte zur Sedierung und zum anästhetischen Koma, das von Muskeler schlaffung begleitet war. In höheren Dosen kommt es zu Konvulsionen und zum Tod. Es kann auch zum anaphylaktischen Schock kommen.

Zum Thema „Geheilte Symptome“

Die Wertigkeit der geheilten Symptome ist teilweise umstritten: Da ein heilendes Mittel auch Symptome, die eigentlich nicht ins Arzneimittelbild passen, beim genesenden Patienten verschwinden lassen kann, darf man darauf eigentlich keine Arzneiwahl beim nächsten Patienten begründen.

Der große Wert der geheilten Symptome besteht aber darin, Prüfungssymptome als solche zu bestätigen (und von z.B. individuellen Symptomen zu differenzieren). Damit steigt ein Mittel bei Zunahme der Heilerfolge in der Wertigkeit im Repertorium.

Nun sind im Kent auch geheilte Symptome ohne Prüfungssymptom 2 wertig verzeichnet worden. Einige Mittel unserer Materia Medica sind überhaupt ohne Prüfung (oder nach Prüfung mit 1-2 Probanden, die das Mittel kannten) in der Therapie verwendet worden und zu teilweise nicht unbeträchtlicher Bedeutung gelangt. Bei diesen lohnt sich jedenfalls eine gründliche Prüfung um die Verschreibungssicherheit zu erhöhen. Wenn ein Mittel ein Symptom mehrfach geheilt hat, ist es anzunehmen, dass dieses Symptom bei gründlicher Prüfung ebenfalls zu Tage treten wird. Ausgenommen sind eine schwere Pathologie, wie sie kaum durch vorsichtige Prüfungen zu befürchten ist, oder ein klinisches Symptom (wie

Blutparameter), das nur bei entsprechender Messung auffällt. Ein Beispiel wäre der niedrigere Blutdruck des hypertonen Probanden in der Acanthaster Prüfung, der angab, „Der hohe Blutdruck war irgendwann während der Prüfung wieder normal, wird jetzt, nach der Prüfung langsam wieder schlechter. P15, S19, C200, Zsmf, GS“. Jemand der nicht regelmäßig Blutdruck mißt wird so ein Prüfungssymptom nur vermerken, wenn er derart hohen Blutdruck bekommt, dass der Kopf hochrot wird und schmerzt.

In die Toxopneustes AMSE sind relativ viele geheilte Symptome (GS) eingeflossen, die üblicherweise als ihr (krankhaftes) Gegenteil in die Repertoriumsrubriken übersetzt wurden. Ich möchte sie hier erarbeiten und ähnlichen Prüfungssymptomen gegenüberstellen. Die Ähnlichkeiten sind oft tatsächlich nur „Ähnlichkeiten“ und dann als Gedankenangeregt gedacht. Zuerst die Acanthaster Prüfung, wo weniger GS zu finden sind.

Acanthaster

geheiltes Symptom

ähnliches Prüfungssymptom

<p>Der Ausschlag auf den Ober- und Unterlidern ist noch gering vorhanden, allerdings besteht keine Schwellung, kein sonst unerträgliches Jucken, kein Taubheitsgefühl. (...) P100, S1, C200, T1,2, GS</p>	<p>Gefühl, als ob das linke Auge verquollen und etwas kleiner ist. (Anm.: gemeint sind die Lider) P8, S2,C 200, T1, VS</p>
<p>Exanthem am rechten Oberlid und linken Unterlid etwa daumennagelgroß, Rötung und Schuppen, später starker Juckreiz, ödematöse Schwellung. Wöchentliche Exacerbationen an beiden Ober- und Unterlidern, später auf den Wangen und im seitlichen Unterkieferbereich. P100, S2, C200, T0, GS</p>	<p>Tag 20: Sofort nach dem Aufstehen sehe ich, daß Ober- und Unterlider beidseits angeschwollen sind. ... Nach ca. einer Stunde ist die Schwellung verschwunden. Zurück bleibt ein Juckreiz, links mehr als rechts. Tag 21: Sofort nach dem Aufwachen juckt das linke obere Augenlid. ... Beim Kratzen lösen sich feine, weiß-gelbliche Schuppen ab, aber kein Nässen wie beim Ohr. ...</p>
<p>Im Sommer 1998 Exanthem (Rötung, Schuppen, später Ödem, feuchtes Exanthem</p>	<p>Ein roter, warmer Fleck am rechten Augenlid (Anm.: hellrot) P71,S22, C30, 74:14:00-</p>

<p>mit gelblichem, klarem Sekret) von der Stirne über die Augen bis über den Mund, stark geschwollene Lippen. 15.2.2000: Nach dem Aufstehen Ödem um die Lippen, die sich etwas bambstig (= taub) anfühlen. Rückgang der Ödeme am Vormittag. P100, S4, C200, T3, GS</p>	<p>74:15:00, NS Zwei kleine, helle Tupfer an der Unterlippe. Bei jeder Lippenbewegung ein Spannungsgefühl an der Unterlippe. Starker Juckreiz (+++). P71,S12, C30,T34-39, NS</p>
<p>Die vielen Aktivitäten machen sehr viel Unruhe und Aufwand, bringen einzeln zu wenig Geld zum davon Leben, tragen aber immerhin dazu bei.(Mai 2001). Nach Mittelwiederholung: Juni 2001: „Seltsame Ruhe und Gelassenheit...“, trotz sehr viel emotionalen und organisatorischen Problemen – „kann ich nächsten Monat überhaupt arbeiten?“ P100, S6, C200, GS</p>	<p>Am Abend war ich sehr gereizt. Diese Nervosität brachte auch einen Konflikt wegen einer Kleinigkeit mit meiner Freundin. Ich hatte das Gefühl, mich reizt alles. ... P7, S8, C30, T3, NS</p>
<p>Der hohe Blutdruck war irgendwann während der Prüfung wieder normal, wird jetzt, nach der Prüfung langsam wieder schlechter. P15, S19, C200, Zsmf, GS</p>	<p>-----s.o.-----</p>
<p>Damals war die Zeit der Bewußtwerdung einer dritten Kränkung. P100, S5, C200, GS</p>	<p>-----</p>

Toxopneustes

geheiltes Symptom

ähnliches Prüfungssymptom

<p><u>Stechende Schmerzen</u> am Nervus supraorbitalis und der Trochlea des rechten Auges, schlechter bei Bewegung der Augen nach oben und nach links und bei Druck, nach <u>unterdrückter Migräne</u> (Myomentfernung und Eileiterligatur) P100, S1, C12, T1, GS</p> <p>Migräne hinter der rechten <u>Stirn, stechend</u> - pulsierend, „wie ein Eiterbinkerl“ oder Abszess innen in der Stirn. P8, S1, C200, GS</p>	<p>18:30 <u>Stechen (++)</u> linker Kopf ins linke obere äußere <u>Auge ausstrahlend</u>, kurz. P10, S12, C30, T4, NS/VS</p> <p><u>Stechender Schmerz im rechten Auge lateral</u>, mehrmals hintereinander, nach einigen Minuten Hitzegefühl im Augapfel (Anm.: dauerte ca 2-3 Minuten, beim Auftreten des Hitzegefühls verschwand der Schmerz) P5, S5, Plac, T12,14, NS</p> <p><u>Stechen hinter dem rechten Auge</u>, tief in der Augenhöhle (++) (Anm.: N. Opticus Gegend, KS, aber viel stärker als sonst, daher VS) P5, S3, Plac, T3, VS</p>
<p>Beim Laufen <u>brannte die Achillessehne</u> nicht mehr, sondern war nur heiß. (Anm.: Am nächsten Tag unverändert zu früher, sodaß es sich hierbei auch um eine Unterdrückung durch die Kunstkrankheit handeln dürfte.) P6, S2, C200, T1,12, 00:23:10, GS</p>	<p>Krampfartige Schmerzen in der rechten <u>Wade</u>, die sich als dumpfes <u>Brennen</u> entwickeln, bei Bewegung besser sind, in Ruhestellung stärker werden. P6, S21, C200, T56, NS</p>
<p>Allgemein kommt mir vor, als wären die Muskeln oder das <u>Fleisch in den Muskeln fester</u>. P6, S9, C200, T5, GS</p>	<p>16:00-16:10: (KS): Beim Gehen kann ich plötzlich kaum mehr auf den rechten Fuß steigen, humple etwas. Stechender Schmerz im rechten Hüftgelenk im Bandbereich und Knochen. Gefühl als <u>könnten die Bänder das Gewicht nicht tragen</u>. ... P14, S15, C200, T22, KS</p>
<p>Mir fällt heute auf, daß ich <u>nicht so erfroren</u></p>	<p>Schon seit einigen Tagen fiel mir öfters beim</p>

<p>bin wie sonst, bisher brauchte ich noch keine Wärmematte (18.11.1998) P4, S5, C30, T23-68, GS</p> <p>Ansonsten <u>litt sie immer an eiskalten Händen und Füßen, auch im Sommer, ohne Verfärbung.</u> Sie rief mich noch am Abend an, dass es so herrlich sei, keine kalten Hände mehr zu haben. Die kalten Hände und Füße blieben auch 6 Jahre weg. P8, S2, C200, GS</p>	<p>Untersuchen der Patienten auf, dass ich <u>kalte Hände habe (Mitte Juni).</u> Ausserdem habe ich <u>kalte Hände und Füße mit Frösteln abends</u> im Bett. P10, S28, C30, T16, VS</p>
<p>Kein Verlangen nach Kaffee mehr, obwohl früher gerne getrunken. Jetzt Beschwerden auch bei leichtem Kaffee. P14, S36, C200, Zsmf, GS</p>	<p>Fraglich ob kein Verlangen nach Kaffee bei zweimaliger Verschlechterung (S31 und 36) wirklich streng genommen als geheilt gelten darf, oder als Abneigung gegen Kaffee so wie das Symptom Abneigung gegen Tee gewertet werden müßte. In der Prüfung ist niemandem ein plötzliches Verlangen nach Kaffee aufgefallen. Dafür nach Ingwer, Äpfeln (die verschlechtern), Mandeln, mit Zimt gewürzter Schokolade und Margarine.</p>
<p><u>Wegfahren von (Elternhaus) Grieskirchen in der Dunkelheit mit Schneefall macht mir nichts aus.</u> P14, S23, C200, T26, GS</p>	<p><u>Angstvolle Träume</u></p>
<p>Rückblick: Mein Freund war 3 1/2 Wochen verreist und mir hat das <u>Alleinsein</u> erstaunlich wenig ausgemacht. Ich hab es sogar extrem <u>genossen</u> das ganze Haus für mich alleine zu haben, wobei ich zuvor nie gerne lange alleine im Hause war, besonders nachts nicht. ...</p>	<p>Tag 0: Es ist mir insgesamt heute gut gegangen, psychisch ausgeglichen, war sehr rede- und erzählfreudig (++).</p> <p>Tag 1: War heute wieder sehr gesprächig (+), konnte auch Probleme diskutieren und über finanzielle Dinge sprechen. <u>Scherze auch mit Leuten im Zugabteil (eher</u></p>

<p>Wie er zurückgekommen ist, hab ich mich sehr gefreut, aber gleichzeitig auch Widerwillen verspürt, ihn in meinen Alleinsein-Raum eindringen zu lassen. P1, S18, C30, Zsmf, GS</p>	<p><u>ungewöhnlich</u>). P15, S8, C30, T0,1,GS</p>
<p>Gute Laune, <u>keine psychischen Tiefs</u>, trotz prämenstrueller Phase. P15, S10, C30, T1,GS</p>	<p>Bin nicht weinerlich und anhänglich wie sonst, sondern eher <u>aggressiv und gereizt während der Menses</u>. P14, S22, C200, T26, VS</p>
<p>19:05: Beim Urinieren auf der Toilette eines Cafés stört es mich nicht, daß jemand (Anm.: in der Nebenkabine) neben mir ist und mich hören kann. Ansonsten stört es mich sehr. Anm.: Wird bei der Nachbesprechung (mehr als 2 Monate später noch als geheilt angegeben, aber nur bei kleiner Seite, nicht bei Stuhl) P14, S11, C200, T8, GS</p>	<p>-----</p>
<p>Ich habe das Gefühl, daß mir Entscheidungen seit der AMSE leichter fallen, auch bei Prüfungen. Z.B.:habe ich früher beim Einkaufen sehr lange gebraucht um mich zwischen zwei Dingen zu entscheiden, habe lange hin und her überlegt und Vor- und Nachteile abgewogen. Fällt mir jetzt viel leichter, vielleicht bin ich jetzt etwas spontaner. Anm.: Diese Auffassung blieb auch bei der Nachbesprechung aufrecht. P14, S28, C200, T35, GS</p>	<p>-----</p>
<p>Bemerkenswert: <u>finde</u> nach 14 tägiger intensiver Suche wie <u>intuitiv</u> meine Autopapiere <u>wieder</u> (gehe dabei spontan auf</p>	<p>Anm: <u>Heft zeitweise nicht gefunden</u>. P11, S5, C200, Zsmf.</p>

<p>ein Buch im Regal meiner Frau zu, in der festen Meinung, die Papiere dort zu finden. Anm.: morgens früh) P7, S5, C200, T3, NS</p>	<p>Rückblick: Ich habe mein <u>Protokollheft verlegt</u>, was ungewöhnlich für mich ist. Symptom oder Ausrede? P1, S20, C30, Zsmf, NS</p>
<p>Erst jetzt merke ich, daß der feine <u>Akneausschlag</u>, den ich seit ca 2 bis 2,5 Jahren habe (Pickel auf der Stirn), nicht mehr vorhanden ist. ... P14, S33, C200, T50, GS</p>	<p><u>Kleines, eitriges Wimmerl</u> auf dem Kinn (rechts). Es ist schon ein paar Tage leicht zu spüren (hart), wird schlecht reif und läßt sich nicht öffnen. P12, S21, C200, T18, NS</p>
<p>Die Hämorrhoiden sind nach dem Stuhlgang kaum spürbar;(Anm.: <u>bisher jeden Tag Brennen nach dem Stuhlgang</u>) ... P6, S14, C200, T12, GS</p>	<p>Um 0:30 sehr stinkender Windabgang mit <u>Brennen am After</u>. P10, S9, C30, T2, NS/AS</p>
<p>Fester Stuhl - kein Durchfall!... -Morgendlicher Durchfall und Durchfall bei Aufregung (z.B. Prüfungen) viel besser. Bei der Nachbesprechung mehr als 2 Monate später als geheilt angegeben. P14, S9, C200, T8, GS</p>	<p>-----</p>
<p><u>Trotz nur 4 Stunden Schlaf</u> letzte Nacht, war ich nach dem Mittagessen bzw. am frühen Nachmittag <u>nicht wirklich müde</u>, kein Mittagsschläfchen, obwohl ich Zeit hatte (US: habe gewöhnlich Tief um 14:00 mit großem Schlafbedürfnis). Auch während der Zugfahrt am Vormittag konnte ich nicht schlafen, obwohl ich fast immer beim Zugfahren schlafe. P15, S9, C30, T0,GS</p> <p>Tag 19: Obwohl ich schon mehrere Nächte nicht mehr als 6 Stunden geschlafen habe, bin ich <u>kein bißchen müde</u>, normal halte ich das 2-3 Tage durch und bin dann total erschöpft, diesmal aber nicht. Tag 21:</p>	<p><u>Nach dem Aufstehen große Müdigkeit (KS)</u> und längere (+) Anlaufphase (NS) P12, S6, C200, T2, NS</p>

<p>Abends kann ich lange nicht einschlafen (1.00), ohne tagsüber müde zu sein - Energien! Tag 23: trotz 5 Stunden Schlaf bin ich nicht müde P4, S4, C30, T19,21,23-29, NS</p>	
<p>Tag 7: Normalerweise habe ich in der Früh starkes Schwitzen am Oberkörper, wenn ich aufs Klo gehe. Dabei muß ich sogar oft das Unterleibchen wechseln. Jetzt hat sich das geändert: ich schwitze nur sehr wenig oder überhaupt nicht. Tag 8: In der Nacht nicht geschwitzt. P14, S8, C200, T7, GS</p>	<p>-----</p>
<p><u>Linksseitiges Ziehen Ober- und Unterkiefer</u> der letzten Tage (vor der Mitteleinnahme) weg. P11, S1, C200, T0,1, GS</p>	<p>Heute wieder leichte <u>ziehende Zahnschmerzen</u> li (nicht genau lokalisierbar) (KS), die gegen 19.00 so stark wie noch nie sind, und leicht klopfenden Charakter haben. - Um 20.50 Uhr 500mg Mexalen (NSAR) - danach rasche Besserung. P11, S3, C200, T3, VS</p>
<p><u>Weisheitszahn kam noch raus, ohne Beschwerden</u> P14, S38, C200, Zsmf, GS/VS</p>	<p>Tag 17: Rechter unterer halb retinierter <u>Weisheitszahn</u> wächst; Schleimhautschmerzen ... Tag 19: Starke rote Schwellung des rechten unteren Weisheitszahnes an der Innenseite. ... P10, S29, C30, T17-19, NS</p>

ACANTHASTER PLANCI (Acant)

26.10.98 – 4.12.1999, über das Jahr verteilter Einnahmebeginn.

Es zeigt sich wieder einmal die Tücke der Signaturenlehre: die Signatur, nämlich die Ähnlichkeit zum metastasierenden Krebs, die mich in der Entscheidung diesen Seestern zu prüfen bestärkt hatte und dank des Brustkrebsbezuges des Verwandten *Asterias rubens* nicht abwegig wäre, zeigt sich bei der Prüfung kaum (allenfalls die starke Erschöpfung, ev. die Schmerzen, und einmal die Krebsangst (Gefühl, einen bösartigen Tumor zu haben (86))).

Auch die Assoziation zur Fresssucht, kommt nicht heraus.

Vielmehr kommen toxikologische, septische, grippale Symptome heraus, die man sich natürlich umgekehrt wieder leicht mit der epidemieartigen Infektion des Riffes mit unzähligen „Keimen“ merken kann. Die Signatur der im freien Wasser herumdriftenden Larven findet man in vielen Reiseassoziationen (Zug, fliegen, Flucht, wandern, schwimmen, verirren...) und den Bezug zur Meeresarznei in den Träumen von Wasser oder vom Meer.

Bei einer Patientin die das Mittel von ihrem ausgeprägten Lidekzem heilte (s. u.) wiederum lässt sich die Ähnlichkeit des Verhaltens und der Ausdrucksweise mit der Signatur des Seesterns wieder finden, allerdings erst in der retrospektiven Analyse der Patientin, nicht in der Erstanamnese.

Ich versuche jetzt die Charakteristika der Arznei, wie sie mir vorläufig aus der Prüfung entgegentritt herauszuarbeiten:

Die Charakteristischen Symptome:

Solche Symptome, die das Mittel an mehreren Organen/Lokalisationen und in verschiedenen Zusammenhängen hervorrufen kann. (ohne Placebo); in Klammer ist die fortlaufende Identifikationsnummer (ID –Nummer) aus der im *Materia Medica* Teil in der ersten Spalte leicht der Originalwortlaut gefunden werden kann, um sich ein eigenes Bild zu machen.

TX: aus toxikologischen Daten.

Wenn das ganze Symptom in Klammer ist, heißt das, dass ein schulmedizinischem Medikament, wie zum Beispiel ein Schmerzmittel einmal eingenommen, aber dennoch weiter beobachtet wurde, die Diskussion dazu: siehe später.

Anschließend an Symptom, Lokalisation und ID steht die Anzahl der Prüfer, auf die sich die Symptome verteilen.

Ziehende Schmerzen: Augapfel (87), Zahnschmerzen (57), Muskeln des Oberschenkels (219), Rücken und Gelenke, v.a. Ellbogen (86), Kopfschmerz (96), Magen (81), linke Brust (94), rechte Brust (98),

3 Prüfer

Stechende Schmerzen: Augapfel (87), Magen (81) (143), linke und rechte Brust (94, 98), rechte Brust (190), oberer Pharynx (192), Wange (15), Schläfe (88), Zähne (97), Darmregion (93)

4 Prüfer

Jucken: Zahnwurzeln (198), Rektum (99), Unterlippe (92), Lider (216)(575),

4 Prüfer, 1 Patientin

Taub, eingeschlafen: Nase (146), Lider (216), Hände, Finger (117), Ohr (70), Lippen (581)

4 Prüfer, 1 Patientin

Hitzegefühl, brennen: Zahnschmerzen (57), Zunge (74, 90), Nacken (122), Lider (216), Inguinalregion (94), Hals (45), Ferse (127), Hitzewallungen (188, 200), Fieber (10), Haut ist wärmer (215)

7 Prüfer (1, 7, 8, 9, 11, 12, 15, 71)

< **durch Vornüberbeugen, Bücken, Krummsitzen:** Hitzewallungen (200), Zahnschmerzen (57), Schmerzen im Steißbein (162), Kopfschmerzen (11, 16, 17), Augenschmerzen (87),

5 Prüfer

Diese Symptome sollten in den allgemeinen Rubriken ergänzt werden.

Träume Wasser, Meer: (8, 133, 175, 189, 212)

5 Probanden (1, 7, 11, 15, 21)

Träume Zug, Bahn, U-Bahn: (4, 47, 114, 176) 3 Prüfer

Krankheitsgefühl, Schwäche, Nekrose: Erschlaffung (203), Grippe (21), Leukopenie (TX: 571), Krankheitsgefühl mit Schwäche (52), Krankheitsgefühl, als käme eine Grippe (86), Furcht an Krebs erkrankt zu sein (86), (Krankheitsgefühl, mit Frösteln (224)), Traum Hirnabszess (2), Traum von kranker Verwandter (46), Träume von Nekrosen an den Beinen (208), Nekrose der Leberzellen (TX: 565), Fieber (10), Traum von einer Blase mit Parasiten an der Hand (103), Schläfrigkeit (3, 86, ... (Probanden: 1, 3, 7, 8, (10=Plac), 11, 15, 21, 71)) 9 Prüfer (1, 3, 7, 8, 11, 12, 15, 21, 71) und Toxikologie (TX: 571, 565)

Ödeme, Schwellung: Lider (216 +GS 575, GS: 578), Zahnfleisch (26), Lippen (GS: 581) Allgemein Ödeme (TX: 569)

2 Probanden (2, 11), Patientin und Toxikologie

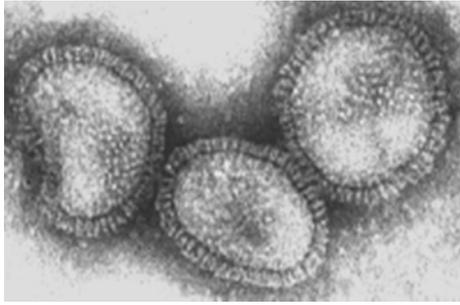
Fieberblase: (49, 72, 92)

3 Probanden (8, 12, 71)

Zähne: Zahnfleisch (26), Schmerzen (57), Juckreiz, als ob neue Zähne einschlagen (198), als ob locker (34), Pochen, Stechen in den Zähnen (97)

5 Probanden (2, 7, 12, 14, 71)

Erkältungs-/Grippe Problematik: Wenn ein Mittel im Winter geprüft wird, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Grippesymptome herauskommen, natürlich größer. In unserem Fall traten Symptome auch außerhalb der typischen Erkältungszeit auf (z.B.: 86). Andererseits führt eine Grippe meistens zum Abbruch der Beobachtung, da man von einer stärkeren epidemischen Erkrankung ausgeht, bzw. die Probanden sehr dazu neigen, die Symptome nicht auf das Arzneimittel zu schieben und sich mit Fiebersenkern oder Hausmitteln zu behelfen, da die Liebe zur Arzneimittelselbsterfahrung aufhört. Erkältung war denn auch der Grund für die Kürze einiger Protokolle.



Influenza Viren, freundlich zur
Verfügung gestellt von Solvay Pharma



Acanthaster planci
Foto von Borut Furlan

Dennoch deuten eine Vielzahl von Muskelschwäche, Fieber, Frösteln, Müdigkeit, Krankheitsgefühl Symptomen auf einen **starken Grippebezug** hin. Vor allem wenn **Muskelschwäche** (Skelettmuskelnekrose auch in der Toxikologie) und **Nasennebenhöhlenprobleme nachmittags** schlechter werden.

Auf die Nasennebenhöhlen weisen vor allem die Verschlechterung diverser Schmerzen beim **Vornüberbeugen** bzw. die Lokalisation (Wange, Augen, Zähne) hin.

Schmerzen der Zähne und des Abdomens/Magens (z.T. sehr plötzlich), weisen auf einen Bezug zum **Verdauungstrakt** hin.

Ein weiterer, durch geheilte Symptome bestätigter Schwerpunktsbereich sind **Gesichts-/Ohr-/LID-Ekzeme**, eventuell könnte man bei Quincke Ödemen daran denken (letztere sind allerdings nicht in der Prüfung aufgetreten oder geheilt worden). Juckreiz, leichte Schuppung, Hitze-, Taubheits- und Schwellungsgefühl sollten bestätigend vorhanden sein. Eher blasse Rötung.

Im Geist-Gemütsbereich fallen (hauptsächlich aus Träumen) die Themen

- Meer/Wasser,
- Zug/Fortbewegung/Ruhelosigkeit,
- Nacktheit/Erotik/Schwangerschaft/Hochzeit,
- Krankheit/Ekel/Furcht vor Krankheit/Nekrose ins Auge.

Zu **Meer/Wasser**: Die Verbindung lässt sich natürlich dadurch leicht erklären, dass es sich um eine Meeresarznei handelt. Doch Wasser als sich ständig bewegendes, ausbreitendes, wanderndes Element leitet auch zum zweiten Thema über. Wasser als das Lebensspendende Element, hat natürlich auch einen Bezug zur Weiblichkeit und zu unserem dritten Thema. Wasser macht auch die Ödeme, Schwellungen.

Zug/Fortbewegung/Ruhelosigkeit: Häufig kommen Traumthemen von Zügen, Flucht, fliegen, schwimmen, wandern, verirren vor. Es erinnert an das gefährliche Larvenstadium der Seesterne, wenn sie als und im Plankton durch die Meere treiben, schutzlos, nackt, und mit der richtigen Strömung an ein Riff müssen. Sie haben nicht ewig Zeit. Die Patientin sagte wörtlich, für sie sei jetzt der „Zug für Kinder abgefahren“. Das leitet über zum dritten Thema:

Nacktheit/Erotik/Schwangerschaft/Hochzeit: Der Übergang vom nackten Larvenleben, zum geschlechtsreifen Seestern wird hier angedeutet. Am auffälligsten ist dabei das Thema der Nacktheit bzw. falsch bekleidet zu sein, das zweimal in der Prüfung, einmal als Traum, einmal als Delusion vorkommt; allerdings weniger mit erotischer, als mit inadäquater, ungeschützter Konnotation.

„Ich stand an der Straßenbahnstation und hatte das Gefühl, die Leute sehen mich an, weil ich z.B. noch mein Nachthemd an habe. Verunsichert sah ich nach und war sehr froh, dass ich Straßenkleidung trug. (Anm.: Sie hat das Gefühl der Nacktheit, da sie das Gewand nicht spürt) P71,S3,C30, 10:00:30-10:00:35, NS“

„Traum: Ich war mit der Verwandtschaft im Gasthaus essen, ziemlich leicht bekleidet. Dann kamen die Nachbarn auch ins Gasthaus, angezogen wie zum Opernball. P15, S8, C200, T5, NS“

Ist es ein Zufall, dass dieser Seestern zu den wenigen bestachelten gehört und diese Stacheln noch mit Giftschleim überzieht?

Erotik, Schwangerschaft und Hochzeit werden in den Träumen thematisiert.

Krankheit/Ekel/Furcht vor Krankheit/Nekrose: Damit schließt sich in der Traumwelt der Kreis zu der Grippesymptomatik in der Prüfung und zur Nekrose der Toxikologie. Der Seestern hat im Gegensatz zu seinen Verwandten nun einen Panzer aus Stacheln und Giftschleim zur Verteidigung gegen seine wenigen Feinde angelegt. Er wird selbst zur Krankheit für das Riff und bildet Nekrosen bei denen, die sich an seinen Stacheln verletzen. Wenn Taucher ein Riff von ihm säubern, vergraben sie den Dornenkronenseestern in

Sandgruben, wo er verfault und vertrocknet. Doch in Gefahr entläßt er vorher noch abertausend Eier oder Spermien ins *Meerwasser*...

Placebo – Thematik

Die Placebosymptome kommen von Prüferin 10 aus dem Prüfungszeitraum vom 25.02.1999 - 12.04.1999. Sie wurde bei der Erstausswertung als gute Responderin (2* von 3*) eingestuft. Mit diesem Zeitraum überschritten sich immerhin 6 weitere Prüfungszeiträume: Von PrüferIn 1, 2, 5, 7, 11, 15, sodass der Aufbau eines morphogenetischen Feldes trotz unterschiedlichem Einnahmebeginn und der Tatsache, dass kein Kontakt zwischen den ProbandInnen bestand, möglich erscheint. Wie beim Vergleich der ähnlichen Symptome oben ersichtlich, sind die einzelnen ähnlichen Symptome aber zeitlich deutlich voneinander getrennt (Wochen bis Monate), mit Ausnahme der Geruchsempfindlichkeit (168 und 205).

Das könnte bedeuten, dass es sich entweder nicht um prüfungsspezifische Symptome handelt (da ich sie ja auch geringfügig generalisiert habe, um sie zu vergleichen), oder dass das Morphogenetische Prüfungsfeld nicht an die Gleichzeitigkeit gebunden ist. Bis auf 160 und 157 (veränderte Symptome, beide beim Placebo) handelt es sich um Neue Symptome, somit nicht um Individuelle Symptome. Von ihrem Charakter her sind es auch keine Symptome die auf eine dissoziative Bewusstseinslage während der Prüfung zurückzuführen sind (R. Flick, 58. Liga Medicorum Homoeopathica Internationalis 2003, proceedings L64). Ich halte sie daher für Prüfungssymptome. Der Wert einer Placebokontrolle wird dadurch nicht zwangsweise gemindert, da der geblindete Prüfling nicht unter Leistungsdruck kommt, Symptome generieren zu müssen (er könnte ja das Placebo erwischt haben). In dieser Hinsicht ist auch der Gruppendruck bei einer Prüfung wie dieser geringer, wo nicht gleichzeitig in einer Gruppe, sondern individuell, geprüft und auch nicht gemeinsam besprochen (und möglicherweise gewetteifert) wird. Dass Information von den Verum Proben auf die Placeboprobe überggesprungen sein könnte, halte ich für mindestens so schwer vorstellbar, wie das morphogenetische Feld. Alle Proben sind den ProbandInnen verschlossen in einer Glasphiole, die in einer größeren Plastikphiole mit Abstand zu den Plastikwänden hängt, übergeben worden. Auch bin ich sicher, dass bei der Befüllung in der Apotheke diesbezüglich größte Sorgfalt waltete. Wenn hier Information ausgetauscht würde, hätte das, denke ich, für alle unsere therapeutischen Bemühungen schreckliche Konsequenzen, da wir

bei unseren Ordinationsapotheken nur noch Mischmittelinformationen hätten. Wenn Proben allerdings in Papiersäckchen beieinander liegen oder gleichzeitig z.B. im Rahmen eines Seminars verabreicht werden, liegt die Sachlage schon wieder anders: Denn der Geruch am „Sreukügelchen“ allein schien Hahnemann 1833 eine der besten Verabreichungsformen zu sein. (Über die Wirkung eines homöopathischen Heilmittels v. S. Hahnemann 1833; aus „Volksblätter für hom. Heilverfahren“ 1835)

Placebo: Geruchsempfindlich während menses (168) (27.3.99),

Verum: Geruch nach faulen Äpfeln (205) (22.3.99);(Riechempfindung nach frisch gebackenem Biskuit)(223) (10.5.99)

Patientin: Übelkeit bei unangenehmen Gerüchen, kollabierte einmal beim Assistieren eines Kaiserschnittes durch den *Geruch* des geöffneten Bauches

Placebo: Übelkeit (160, 168) (3+4.3.99; 27.3.99), *Verum*: Übelkeit (129) (2.5.99) (an sich ein häufiges und unspezifisches Symptom, ich werte es hier dennoch, weil es mit der Gesamtheit der anderen Übereinstimmungen auffällt)

Placebo: Juckender Ausschlag im Gesicht (157) (27.2.99),

Verum: Juckender Ausschlag auf den Lidern (216) (ab 11.4.99); *Patientin*: juckender Ausschlag im Gesicht und v.a. auf den Lidern

Placebo: Stechen im Ellbogen (158) (27.2.99), *Verum*: Ziehen im Ellbogen (86) (16.8.99)

Placebo: Stechen im Ellbogen schlechter durch Beugen (158), *Verum*: Diverses < durch Vornüberbeugen, Bücken, Krummsitzen

Placebo: Schwellung am Steißbein (162), *Verum*: Diverse Schwellungen und Ödeme

Seitenbeziehung:

18 Symptome links oder mehr links : 20 Symptome rechts oder mehr rechts. Also keine Seitenpräferenz.

Laut Bönninghausen sollte ein Seitenbezug des Mittels aber auch nicht aus der AMSE sondern aus der klinischen Bewährung abgeleitet werden. Umgekehrt zeigt die Erarbeitung des „Symptomenlexikons“ von Uwe Plate, dass der Seitenbezug aus der Arzneimittelprüfung sehr bestimmend sein kann. Jedenfalls wurde bei Lokalsymptomen, sofern es die Unterrubrik li oder re gab, das Symptom in diese aufgenommen, um jeweils die genaueste Darstellung zu erhalten. Empfehlenswert wäre sicherlich, sich das Symptom dann (auch) in die Übrubrik einzutragen. Das geschah hier nicht primär, um keine Symptomenflut eines vielleicht kleinen Mittels zu produzieren, das schon deswegen reflexartig übersehen wird, weil es keiner mehr ernst nimmt. Bevor man die Symptome in die jeweilige Seitenrubrik übernimmt, sollten sie eigentlich mehrfach auf dieser Seite an dieser Stelle vorgekommen sein. Um eine allgemeine Übersicht beim Durchlesen der Repertoriumsvorschläge zu erhalten, ist die hier gewählte Vorgehensweise aber exakter.

Einige Überlegungen zur Prüfung AMSE 2 Nummer 11 und zu Abbruchkriterien:

Interessant ist dieses Prüfungsprotokoll in mehrfacher Hinsicht: Es handelt sich hier unzweifelhaft um etliche eindeutige Prüfungssymptome, da ihr Auftreten in klarem zeitlichen Zusammenhang mit einer einzigen Mitteleinnahme stattfand. Spätere Symptome (Lidexanthem) erhielten klinisch Bestätigung. Das letztere Symptom war so unangenehm und langwierig, dass es antidotiert werden musste, was nicht gleich gelang. Die Probandin hat ein exzellentes, akribisch genaues Protokoll geführt, in dem sie auch andere, „verbotene“ Einflüsse, deren sie sich offensichtlich nicht entziehen konnte, vermerkte. So begann sie schon relativ früh mit „Kamillosan Creme“ (einem Kamillenprodukt) auf einem Ohrekzem zu schmieren, was aber keine wirkliche Auswirkung zu haben schien. Sie ließ sich dann immerhin auf eine neutrale Salbengrundlage (Ultrabas/Ultrasicc – Creme) herunterhandeln, um eine geringe Erleichterung zu bewirken. Bei ProbandInnen aus dem ärztlichen Bereich ist es vor allem bei einer mehrmonatigen Beobachtungszeit schwer gegen „banale“ medizinische Hilfsmittel anzukommen. So, wie man auch mit dem Kaffeeverbot bei vielen Leuten eher Entzugserscheinungen hervorruft, und der Umstieg auf Tee eine fragliche Besserung der Prüfungsgenauigkeit darstellt. Ferner können wir auf diese Weise wesentlich weniger ProbandInnen motivieren, und haben kürzere Beobachtungszeiten. Einige brachen freudig

nach wenigen Tagen ab, weil sie eine Schmerztablette einnahmen. Auch diese Probandin nahm – wie jedes Mal – bei ihren sehr starken Regelbeschwerden am 24. Tag eine Parkemed Schmerztablette (Nichtsteroidales Antirheumatikum), beobachtete aber sorgfältig weiter. Ich gab die Symptome weiter mit *() markiert ein, und stellte fest, dass sich ihr schon vorher aufgetretenes Lidexzem nach kurzer Linderung für 3 Tage (am 3. Tag weg), ab dem 4. Tag sehr massiv verschlimmerte. Die nun auftretende Symptomatik führte aber bereits zu einer sehr erfolgreichen Verschreibung mit anhaltender Heilwirkung, ist daher sicherlich als höherwertiges Symptom zu sehen. (Auch wenn es bei der Probandin als Wiederauftreten eines alten Symptoms begann, das dann wesentlich stärker wurde.)

Interessant ist ferner, dass die lähmende geistige Müdigkeit, die am 15. Tag nach einer Zeit des energetischen Hochs aufgetreten war, sich bei mehreren ProbandInnen deutlich fand. Sie ist inzwischen klinisch bei extremer Müdigkeit nach Grippe in der Grippewelle 2005 in Österreich bestätigt worden. Sie trat bei der Probandin üblicherweise zwischen 12 und 14:00 Uhr auf, und blieb durchs Parkemed unverändert. Nur am 3. Tag danach (wirklich von einer Tablette Parkemed?) verschwand sie bereits um 15:00 nach drei Stunden (Lid o.B.) und blieb fort, während die Lidbeschwerden stärker und neu auftraten: Diese jeweils morgens bis ca. 17/18:00 Uhr! Schließlich bat die ohnehin schon sehr geduldige Probandin nach einem Monat um ein Antidot wegen der zunehmend als entstellend empfundenen Lidproblematik, zumal sie eine Stelle an der Universitätsklinik in Aussicht bekam und nicht unbedingt in Erklärungsnotstand kommen wollte...

Ich gab aufgrund der Voranamnese Sepia C 200. Sie nahm es an Tag 36, woraufhin wieder geistige (und körperliche) Müdigkeit ab 15.00 Uhr auftraten (2. Einnahme an Tag 37, da die Lidbeschwerden weitgehend unverändert geblieben waren, lediglich kurzfristige Besserung jeweils ½ - 1 Stunde nach der Einnahme, und da die Zeit zur Antidotierung drängte). Nun tritt ein unklares Mal-besser-mal-schlechter ein, ferner ein bekanntes Symptom (KS: Stauungsgefühl am rechten Bein mit geschwollener Vene) und: ein neues Symptom (NS), das weitere ProbandInnen auch bei diesem Mittel hatten, und das ich daher als Prüfungssymptom, trotz vorheriger Parkemed und Sepia Einnahme zu werten geneigt bin (als **() angegeben):

„Um 1:05 in der Nacht wache ich plötzlich durch sehr starke Magenschmerzen auf. Der Schmerz ist drückend, wellenförmig (sekundenweise besser, dann wieder stärker), betrifft isoliert den Magen, keine Übelkeit. Ein Schmerz, den ich noch nie in dieser Qualität hatte. Nach ¼ Stunde verschwindet der Schmerz so plötzlich, wie er gekommen ist, und ich schlafe ganz normal weiter.“

Dabei ist das plötzliche, nächtliche, kurze Auftreten für mich charakteristisch, und es stört mich weniger, dass sie ein Drücken statt dem sonstigen Stechen angibt.

Spekulatives:

Wieder fragt es sich, ob das nicht durchgreifend heilende, sondern nur zögerlich lindernde Sepia hier mittels einer Unterdrückung (?) eine andere Ebene der Prüfsubstanzwirkung erschlossen hat. Oder ist es wirklich ein Sepia Prüfungssymptom gewesen? (Repertorium: ...Magen, Schmerzen, drücken, nachts (sep einwertig, von 14 Mitteln insges.)). Und wenn es eine andere Schicht der Prüfsubstanz ist, wie lange muss man dann zwischen zwei Arzneimittelpfahrungen warten??? (Um nicht mit der neuen Substanz nur eine andere Schicht der alten zu öffnen; oder öffnet man nur solche, die in beider Substanzen Sphäre liegen? – Was ja das Unproblematischste wäre...).

Jedenfalls wurde mit Sepia, das am Tag 41 zum dritten Mal (wieder in C 200) wiederholt wurde, zugunsten kurzer Verbesserungen, insgesamt eher eine Verschlechterung hervorgerufen, da nun auch die Energie schlecht war, ebenso wie die Stimmung. Während die Augensymptome sich am 44. Tag (wiederum 3 Tage nach Sepia) zwar besserten, wurden Stimmung, geistige und körperliche Müdigkeit und Energie nochmals parallel dazu schlechter. Am Tag 45 gab die Probandin an: „Gleichzeitig gereizt und zornig -> Streit mit dem Freund über Kleinigkeiten.“ (Auch das ein Symptom bei einem anderen Probanden! – Wiederum die andere Ebene der Prüfsubstanz? Oder/und Sepia Symptom?). Tag 47: „Augenlider weiter besser“ – „...nach wie vor geistige und körperliche Müdigkeit und auch Gereiztheit und Verdrießlichkeit, versuche mich auch, seitdem ich in dieser Stimmung bin, zurückzuziehen“. Am Tag 48 ist alles deutlich besser, um am folgenden Tag wieder in einen Absturz überzugehen (Lid und Energie), wobei wiederum ein bekanntes Symptom von früher (KS: pulsierend pochender Kopfschmerz) und ein Prüfungssymptom, das sie anfangs schon ähnlich hatte (Geruchsempfindung nach faulen Äpfeln) auftraten: „Ca. gegen 20:00 Uhr Riechempfindung nach frisch gebackenem Biskuit“.

Am darauf folgenden Tag (50) tritt ein Zerschlagenheitsgefühl mit dauerndem Frösteln schon den ganzen Tag, trotz 20 °C Außentemperatur auf. (Wie bei anderem Prüfer).

Zurück zum Prüfungsprotokoll:

Ob Sepia nun eine andere Ebene erschlossen hat, selbst Prüfsymptome hervorrief, oder auch gar nicht in die Prüfung eingriff (da es die „schwächere Arzneikrankheit“ ist) – es war jedenfalls das falsche Mittel:

Am Tag 52 ging ich auf das differentialdiagnostisch in Betracht kommende Natrium muriaticum C 200 über, das sie nachts einnahm. Nach geringer Verschlechterung am Tag 53, traten am Tag 54 Besserung der Augenlider und Ohrekzeme auf, gegen 18:00 „plötzlicher sehr intensiver Energieschub ... Stimmung ebenfalls besser...Keine Regelschmerzen!“ Tag 56: „Augenlider kaum geschwollen, kaum rot, starke Besserung!!“. Später gab mir die Probandin an, dass es sich hier überhaupt um ihr Konstitutionsmittel handeln dürfte, weil auch einige frühere Beschwerden nicht wiedergekommen seien. (Ohne nähere Angaben). Während der Prüfungszeit nahm diese Probandin, die, denke ich, klar als gute Responderin einzustufen ist, übrigens weiter die Pille...

Was könnte man daraus für Schlüsse ziehen? Für mich gilt weiterhin die Forderung, sich möglichst von äußeren Einflüssen = Änderungen der gewohnten Routine in einer Prüfung fernzuhalten. Wo das aber nicht oder nur schwer möglich ist: Weiterbeobachten, und je nach Zusammenschau der Symptome bei anderen Prüfern/innen beziehungsweise nach der Beurteilung, ob derjenige Proband eine starke Affinität zu der Prüfsubstanz entwickelte, individuell zu werten. So könnten dann verschiedene äußere Einflüsse – vorsichtig bewertet!!! – das Mittel vielschichtiger zu Tage treten lassen. Vor allem, da wir auch bei unseren Patienten selten auf eine unbeeinflusste Einnahme unserer Arzneien hoffen dürfen...

MAGEN; SCHMERZEN; Drücken; nachts (14)

RIECHEN; GERUCH, eingebildet und real (57)

FROST; FRÖSTELN (208)

GEMÜT, GEMEINSCHAFT, Abneigung gegen (166)

ALLGEMEINES, SCHWÄCHE, Hinfälligkeit, mit Frostgefühl (2)

GEMÜT, ZORN, Kleinigkeiten über (88)

Überall Sepia drinnen

MAGEN; SCHMERZEN; allgemein; plötzlich (4)

FROST; FRÖSTELN; warm; Zimmer; im (11)

ALLGEMEINES, SCHWÄCHE, Hinfälligkeit, Krankheit anbahnt, als ob sich eine (1)

GEMÜT, REIZBARKEIT, Gereiztheit, Kleinigkeiten, durch (68)

MAGEN, SCHMERZEN, drückend, paroxysmal (5)

MAGEN, SCHMERZEN, drückend, pulsierend (1)

Kein Sepia



Probandin 11

Patientin H, geb. 1958

Blonde, schlanke, sehr aktive, einfühlsame, damals 42 jährige Frau, der anamnestisch schon einmal Sil. sehr gut geholfen hat. NB: Laktoseintoleranz.

Problem: sehr lästiges, juckendes, therapieresistentes Oberlid und Ohrekzem (re > li)

Die Verordnung erfolgte hauptsächlich aufgrund der deutlichen Übereinstimmung des Lokalbefundes mit den Prüfungssymptomen (als eine Art „Kleinprüfung“)

Am 3. Tag nach der Einnahme von Acanthaster C 200 berichtet sie mir: Am ersten Tag (=0) bekam ich rote, leicht schuppige Flecke im ganzen Gesicht, die aber im Gegensatz zu sonst nicht juckten.

Am 2. und dritten Tag (= 1 und 2 im Prüfungsschema): Der Ausschlag auf den Ober- und Unterlidern ist noch gering vorhanden, allerdings besteht keine Schwellung, kein sonst unerträgliches Jucken, kein Taubheitsgefühl. Und das, obwohl sie das lokale Cortison zuvor abgesetzt hatte (kein Rebound) – sehr begeistert.

Die Patientin schreibt daraufhin über ihr Exanthem und den anfänglichen Verlauf:

Mein Exanthem

Anamnese: Der Beginn war im Frühjahr 1998 an der Stirne unterm Haaransatz, den Axillen, später unter der Schambehaarung, noch später hinterm Ohr, dann äußeres Ohr, dann Gehörgang.

Im Sommer 1998 Exanthem (Rötung, Schuppen, später Ödem, feuchtes Exanthem mit gelblichem, klarem Sekret) von der Stirne über die Augen bis über den Mund, stark geschwollene Lippen.

Besserung im Winter 98 und 1999. 1999 kein Exanthem im Gesicht und an den übrigen Stellen, nur mehr an den Ohren. Besserung auf Graphites und Bactropan Salbe (Antibiotikum).

Urlaub Januar 2000 in Malaysia.

Am Tag der Rückkehr: Exanthem am rechten Oberlid und linken Unterlid etwa daumennagelgroß, Rötung und Schuppen, später starker Juckreiz, ödematöse Schwellung. Verschlechterung auf Bactropan Salbe, Besserung auf Ultracortenol (Cortison) Augensalbe für ca. eine Woche.

Wöchentliche Exazerbationen an beiden Ober- und Unterlidern, später auf den Wangen und im seitlichen Unterkieferbereich.

Cortison zuletzt am 5. oder 6. 2. 2000.

12.2.2000: 6:00 Uhr früh: Einnahme der Acanthaster C 200 Globuli. 16 – 19:00 vier Saunaaufgüsse.

Vormittags verstärkte Rötung, jedoch kein Juckreiz, kein Ödem.

Abends nach der Sauna noch stärkere Rötung, sonst keine Beschwerden. Ruhiger, gemüthlicher Tag.

13.2.: Rötung zurückgegangen

14.2.: wenig Rötung. Während des Schiffahrens (kalt, windig) keine Beschwerden. Später im Gasthaus: Hitzegefühl im Gesicht, beginnende Lidschwellung, geringer Juckreiz.

Gefühle: Freude, meinen Bruder, die Schwägerin und die beiden Nichten wieder zu sehen. Wehmut bis Trauer, weil ich sie so selten sehe.

15.2.: Nach dem Aufstehen sind die Lidödeme etwas weniger, dafür ist aber die Lidhaut gefaltet. Ödem um die Lippen, die sich etwas bambstig (= taub) anfühlen. Rückgang der Ödeme am Vormittag, und der Rötung am Nachmittag. Trockene, spannende Gesichtshaut – Pflege mit Ultrabas (=Salbengrundlage).

Gefühl: Ich habe zu wenig Zeit für mich und meinen Mann. „ich“ / „wir“ kommen zu kurz, dafür kümmere ich mich um alles andere, starker Zeitdruck bezüglich meines Buches. 19 – 20:00: Balint Gruppe: geringer Juckreiz, wahrscheinlich weil ich zu wenig abgelenkt war.

16.2.: Rötung, Schuppen etwas weniger, geringer Juckreiz an den Augenbrauen, geringes Brennen über der Oberlippe. Bin müde, zu wenig geschlafen, heute wieder ein Treffen.

Dann brach die Aufzeichnung leider ab.

Kontrollanamnese am 14.5.01:

Nach ein bis zwei Monaten kam es zu einem leichten Rückfall. Wir wiederholten das Mittel. Seither (> ein Jahr, Anmerkung: auch 2002, 2003 und 2004 kein Rückfall) gut.

Damals war die Zeit der Bewusstwerdung einer dritten Kränkung: Zuerst wurde der Posten, den sie als Ziel ihrer Karriere angestrebt hatte, mit ihrem Konkurrenten besetzt. Zweitens wurde nicht sie, sondern eine Konkurrentin später zur offiziellen Vertreterin des Chefs. Drittens bekommt jene Frau Kinder und geht problemlos in Karenz.

Die Patientin hatte ihren Kinderwunsch zugunsten ihres Karrierezieles und dem Anspruch, alles 100 % zu machen, zurückgestellt. Jetzt hatte sie weder das eine noch das andere. Die Konkurrenz aber beides.

Inzwischen hat sie ihre „Standbeine überallhin ausgestreckt“, das heißt überall berufliche „G’schafterln“, die eine Familiengründung sehr schwer machen würden. (Außerdem sei sie jetzt „zu alt“).

Ich fragte noch mal wegen der „Standbeine“ nach: Fühler oder Standbeine ausgestreckt? Eher Standbeine. Sie gebrauche oft den Vergleich „wie ein Tausendfüßer“: viele Beine um auf breiter Fläche zu stehen, selbst wenn einige Aktivitäten (Vorträge in diversen Gesellschaften, Buchautorin, Vertretungen, mehrere ½ und 1/3 Anstellungen, selbständig,...) einzeln zu wenig Geld bringen um davon zu leben, tragen sie immerhin dazu bei. Andererseits machen diese Beine auch sehr viel Unruhe und Aufwand.

Der Vergleich mit dem Dornenkronenseestern drängt sich hier auf: er hat besonders viele Arme, mit lauter kleinen ständig bewegten Stacheln und Füßchen. Sein Giftschleim hemmt das Wachstum seiner eigenen Nachkommen in der Nähe (hemmt das Morula Wachstum). Es

geht bei ihm um die Nahrungsaufnahme, bei der er viele kleine Korallenpolypen verdaut (nicht große Muscheln wie etliche kleinere Seesterne)

Später hatte der Patientin nochmals Silicea bei Magenbeschwerden durchgreifend geholfen (sie hatten andere Symptomatik als die bei der Prüfung).

Im Juni 2001 bekam sie ein Quincke Ödem auf irgendwelche Nahrungsinhaltsstoffe (?). Sie bekam wieder Acanthaster planci C200 von mir. Es brachte das Ödem nicht zum Verschwinden (jedenfalls nicht rasch genug um auf andere Mittel verzichten zu können). Aber die Patientin notierte 4 Tage nach der Einnahme:

„Seltsame Ruhe und Gelassenheit...“, trotz sehr viel emotionalen und organisatorischen Problemen – „kann ich nächsten Monat überhaupt arbeiten?“

Im Juli 2003 fragte ich nochmals einige Acanthaster Themen nach:

Zurzeit gebe es viele Streitereien um Kleinigkeiten. (Sy. 194: *Am Abend war ich sehr gereizt. Diese Nervosität brachte auch einen Konflikt wegen einer Kleinigkeit mit meiner Freundin.*)

Träume? Sexueller Natur, da z.Z. ein zeitbedingter Mangel bestünde. Der Mann wirft ihr vor, sie denke immer erst an die Arbeit, dann an ihn, sie hingegen erwartet sich mehr Selbständigkeit von ihrem Mann.

In ihrem Leben hatte sie immer wenig Zeit für sich selbst gehabt, hat immer nur gearbeitet, auch an sich selbst. Bisher war es nie möglich, einfach nur in einem Cafe zu sitzen. Das steckt in der Familie: wenn ich nichts arbeite, bin ich nichts wert (In einer Therapieausbildung bewusst geworden).

Ziele? Wollte immer ein schönes zu Hause mit Haus, Garten, Pool, Fernreisen. (erreicht)

Überschrift über das Leben? Den Sinn des Lebens bestmöglich ausnutzen. Was soll ich hier tun? Möglichst gut im Beruf sein, möglichst vielen Patienten gut medizinisch und menschlich helfen.

Beschwerden? Haarausfall ist weniger. Hühnerauge am rechten kleinen Zehenballen wird wieder mehr, tut aber nicht mehr weh (Vom Hühneraugenpflaster?)

Nacktheitsgefühl? Nur gelegentlich im Traum das Gefühl für einen Vortrag nicht genug vorbereitet zu sein.

Bezug zu Zügen? Keiner

Geruchswahrnehmung? Übelkeit bei unangenehmen Gerüchen. Damals beim Assistieren bei einem Kaiserschnitt ist sie durch den Geruch vom offenen Bauch kollabiert.

Ängste? Angst vor Darmkrebs, aber erst seit die Mutter an Darmkrebs erkrankt ist. (Ihr wurde mittlerweile ein gutartiger Darmpolyp entfernt)

Musik? Gern Lateinamerikanisch, Jazz, Kubanisch; ungern Schnulzen

Tschaikowski: schon, Wagner auch; Mahler, Schubert nicht. Eher Rhythmisches sagt ihr zu.

(Sy. 194: *Ich hatte das Gefühl, mich reizt alles. Ich war im Musikverein an dem Tag und konnte Schubert nicht aushalten. Ich hasste diese für mich fast "homosexuellen" Klänge. Nachher haben die Philharmoniker Tschaikowsky gespielt - "Manfred Symphonie". Das war gut. Diese Kraft, dieser Kampf, eine Spur Gewalt, Zerstörung. Das hat gut getan.*)

Bezug zum Meer? Bin gerne am Meer. Eines der schönsten Gefühle ist es, am Strand an der Küstenlinie im weichen Sand zu gehen. Bin aber auch gerne auf Gipfeln, ganz oben, abgehoben; so auch beruflich: Lieber ein kleines Gebiet beherrschen, da aber zum Gipfel gehören. Ich fliege gerne und reise gerne weit.

Noch Typisches? Ich suche immer wieder Neues, gebe mich nicht mit Etabliertem zufrieden. Ich will immer gefordert werden und neue Aufgaben bekommen, damit keine Langeweile auftritt.

Bis jetzt (Juni 2005) kein neuerliches Lidekzem.

Materia Medica von Acanthaster planci (Acant)

Legende

Die Prüfungssymptome wurden weitgehend ungekürzt und wörtlich in die Materia Medica Sektion übernommen. (Einige ausgelassene Ausschmückungen oder Redundanzen wurden mit (...) angezeigt.) Hinter Anmerkung („Anm.“) stehen Dinge, die nach telefonischer Nachfrage oder bei der Abschlussbesprechung ergänzt wurden.

ID: dies ist eine vom Verarbeitungsprogramm nur einmal zugewiesene Nummer. Wenn es zu Änderungen kam, fehlt diese Nummer daher mitunter (da kein Symptom mehr zugeordnet ist). Teilweise wurden vom Programm Nummern übersprungen (bei neuem Prüfling mit neuer Zehnernummer begonnen). Weiters wurden die MM Symptome in mehrere Rubriken zerlegt, die jeweils eine eigene ID haben. Das Auffinden eines in der Zusammenfassung besprochenen Symptoms wird durch die ID erleichtert.

Symptomnummer: Dies ist eine pro Proband neu beginnende Reihung, wobei zeitlich verstreute Manifestationen eines Symptoms zusammengefasst wurden.

Materia Medica: im Anschluss an das Symptom erfolgt ein Code: Proband/in Nummer... (P1, ...). Die Nummern entsprechen dem Prüfsubstanzcode. Die Prüfsubstanz wurde willkürlich (zufällig) vergeben, daher entspricht der Code, keiner zeitlichen Reihenfolge des Prüfungsantrittes. Fehlende Nummern sind ev. ausgefallen, weil der Proband nach Mittelvergabe sich doch gegen die Teilnahme entschloss. **P0** entspricht Daten aus der Toxikologie. **P100** entspricht Daten von der Patientin. Eine zweite Charge an 10 doppelt verblindeten Proben beider geprüfter Mittel (gemischt durchnummeriert) wurde nötig. Diese sind durch Anfügen einer 1 hinter der Nummer erkennbar und damit größer als 15 (jeweils 15 Proben waren in der ersten Charge, die Nummer 1 der zweiten Charge wurde an eine Probandin vergeben, dann aber doch nicht geprüft): z.B.: AMSE 2, **P21** (Probe 2 der zweiten Charge); **P71** (Probe 7 der zweiten Charge), AMSE 1, **P101** (Probe10 der zweiten Charge, NICHT Patient!)

Anschließend erkennt man die Potenz (C 200, C30, Plac. (= Placebo), Urtinktur (= Vergiftung mit dem gesamten oder einer Fraktion des Giftes. Daten entstammen aus der Literatur))

T: Gibt den Tag nach der ersten Probeneinnahme an (Max 4 Einnahmen, erster Tag ist T0). Anhand der Angabe des jeweiligen Prüfungszeitraumes kann man sich ein Bild von der entsprechenden Jahreszeit machen. Wenn eine Uhrzeit steht (meist nur in den ersten Tagen

nach der Mitteleinnahme), dann beginnt sie mit der ersten Einnahme zu zählen und zwar tt:hh:mm. **Zsmf.:** bedeutet, dass das Symptom nur in der Nachbesprechung (Zusammenfassung durch die Probanden, Rückblick,...) erkannt wurde oder erweitert wurde. Anschließend wird die Art des Symptoms vermerkt: Wenn nichts steht oder **NS** handelt es sich um ein für die ProbandInnen neues Symptom. Träume, so nicht anders qualifiziert, wurden als neues Symptom gewertet. Wenn die Prob. es extra erwähnten, wurde NS beigelegt. **VS** (Verändertes Symptom), **US** (ungewöhnliches Symptom) **AS** (Altes Symptom, länger als ein Jahr nicht mehr gehabt), waren eher selten und wurden gewöhnlich gewertet, zumal es oft gewisse Unsicherheiten gab, ob es nun schon ein Neues oder nur ein verändertes Symptom ist. **KS** (bekanntes Symptom) wurde nur dann eingetragen, wenn sich Ähnlichkeiten zu anderen Protokollen bereits bei der Eintragung zeigten. (Oft fielen, wie erwähnt, Erkältungssymptome dadurch raus, da fast jeder innerhalb eines Jahres Schnupfen oder Husten kriegt...). **TX** heißt wiederum toxikologisches Symptom. **GS:** geheiltes Symptom. (FS: Fragliches Symptom)

Üblicherweise wurde mit Einnahme eines anderen Medikamentes die Prüfung abgebrochen. Teilweise wurden dennoch die weiteren Symptome beobachtet, und, sofern bedeutsam erscheinend, hier in Klammer aufgenommen. Die Art des Störeinflusses (meist Schmerzmittel...) wurde dann im Code extra erwähnt. (siehe dazu oben: Einige Überlegungen zur Prüfung AMSE 2 Nr. 11)

Auch die Placebo Symptome beginnen mit einer Klammer.

Reihenfolge der Probennummern in der MM Aufstellung (nicht chronologisch, sondern nach ID geordnet):

P 1, 2, 5, 14, 12, 8, 71, 15 (1. Teil, eingabebedingt), 9, 21, 3, 10, 15 (2. Teil), 7, 11, TX, 100

Die TeilnehmerInnen: (aus Datenschutzgründen nicht genannt). Ihnen gebührt mein und unser herzlichster Dank!

Name	Alter
A. B., w	25J
A. S., w	32J
B. G., w	28J
B. Z., w	28J
D. P., w	24J
H. P., m	34J
E. Sch., w	43J

Name	Alter
E. K., m	29J
E. B., w	22J
J. Sch., m	50J
K. B., w	21J
S. S., w	25J
S. H., m	29J
T. P., w	21J

An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich bei Dr. Matthias Puschkarski und Dr. Christoph Abermann bedanken, die mir mit Rat und Korrekturlesen sehr zur Seite standen.

Materia Medica Liste

ID	Symptomnummer	Materia Medica Acanthaster	Prüfungszeitraum
Prüferin 1			
2	1	Traum: "Hirnabszess": schwarze, bröckelige Masse (=Gehirn) lässt sich in großen Mengen wie Wimmelr ausdrücken, Schädelkalotte wird abgehoben - Kleinhirn fehlt! Der Traum war für mich sehr bedrückend und grauslich(+) P1,S1,C 200, T5, NS	30.01.99 - 23.03.99
3	2	Körperlich und geistig müde, laufe auf Sparflamme, abends habe ich mehr Energien P1, S2, C 200, T 7-20, VS	30.01.99 - 23.03.99
4	3	Traum: Wir besichtigen von der Schule aus ein OMV-Werk (Anm.: OMV= Österreichischer Mineralölverbund), es ist gleichzeitig ein Besuch in der Ewigkeit, der Weg hinein erfolgt zu Fuß entlang eines Flusses, der anscheinend aus Öl ist, weil sich hohe Flammen entlang des Flusses ausbreiten, hinaus fahren wir in einer U-Bahn, dabei müssen wir die Köpfe einziehen, (...); Als wir wieder zurück sind, teilen die Eltern von meinem Freund ihr Erbe auf - ich habe dabei große Angst (++) P1, S3, C 200, T11, NS	30.01.99 - 23.03.99
5	4	Traum: ich lerne HNO, (...) Präsident Klestil kommt überraschend und prüft mich (...), ich bekomme Fragen gestellt, die gerade besprochen wurden - Sehr gut, überlege noch, ob ich die zweite Hälfte des Stoffes trotzdem noch lernen soll, tue es aber dann doch nicht. P1,S4,C200,T16,NS	30.01.99 - 23.03.99
6	5	Leichter Druck über Wangen NS (bei Husten, Schnupfen, Kitzeln im Hals, Halsweh, schlechter Schlucken, besser nach dem Frühstück : KS) P1,S5, C 200, T16, NS	30.01.99 - 23.03.99
7	6	Traum: ich bekomme ein Baby, (...) ich weiß nicht, (...) wie ich mit dem Kind umgehen soll, ich überlege mir, wem ich zuerst davon erzähle (...). Während ich mich am Gang umziehe, erkundigt sich Prof. Z. (Mathematik, Unterstufe), wer von uns noch in die Schule geht (...). Ich wache mit einem guten, stolzen Gefühl auf und denke: Schade, dass es nur ein Traum war! P1,S6,C200,T17,NS	30.01.99 - 23.03.99
8	7	Traum: lauter nicht zusammenpassende Dinge: Nachspaziergang, ganz in der Nähe fliegt Rakete ins Wasser - Ich ordne mit Veronika Bücher in der Bücherei ein - Barbaras Mutter schenkt in einem Cafe aus - vergebliche Autofahrt nach Korneuburg. P1,S7, C 200, NS	30.01.99 - 23.03.99
9	8	Beim Einschlafen lange viel Husten: trocken, macht Halsweh, aus Trachea Kitzeln im äußeren Gehörgang in beiden Ohren. Ich fühle mich schon etwas krank. Nachts: unruhig, herumwälzen, Luft ist mir zum Einatmen zu kalt 1.00 Uhr aufwachen: Kopfweg Hinterkopf, Polster ist zu hart. P1,S8, C 200, T19, NS	30.01.99 - 23.03.99
10	9	Ich bleibe den ganzen Tag liegen, stehe nur zu den Mahlzeiten auf, zu erschöpft zum Lesen, schlafe immer nur max. eine 3/4 Stunde, wälze mich herum. Fühle mich nicht so, als ob ich Fieber hätte - 39,3°!!	30.01.99 - 23.03.99

Acanthaster und Toxopneustes

Appetit ca. normal, aber nichts Süßes, kein Tee. (Anm.: sonst sehr gerne)
Kopfweh. Ich wälze mich den ganzen Tag und die ganze Nacht herum und schlafe kaum.
Anmerkung: Fieber schon seit Jahren trotz Erkältung nicht mehr gehabt. P1,S9,C 200,T 20-21,NS

11	10	Kopfweh: den ganzen Tag Druck in der rechten Schläfe, < Bücken, Husten, > Aufsetzen, Kopf erhöht auf Polster. P1,S10,C 200, T20, NS	30.01.99 - 23.03.99
12	11	(seit der Nacht habe ich sehr starken, fließenden Schnupfen, Husten mit wenig Schleim. 8:00 : 39,1° Fieber. Ich fühle mich, als hätte ich kein Fieber. Kraftlos erschöpft; Kopfweh; rinnende Nase. Ich wälze mich den ganzen Tag herum, schlafe kaum, bewege vor allem die Beine viel. (...)) (P1,S11, C 200, post Aspirin, T21,NS)	30.01.99 - 23.03.99
13	12	(Appetit herabgesetzt, Geschmack ist gestört; Tee schmeckt nach Brühe, idem Wasser) (P1,S12, C 200. post Aspirin und Influbene, T21, NS)	30.01.99 - 23.03.99
14	13	(17.10 Uhr: Nasenbluten nur rechts, hellrot, tropft ununterbrochen, Blutungsquelle weit vorne, dauert bis zum Schlafengehen an - ich hatte erst einmal in meinem Leben Nasenbluten (Kindergarten)) (P1,S13, C 200, post Aspirin und Influbene,22:10:15, AS)	30.01.99 - 23.03.99
15	14	(Schnupfen recht stark, belastend, Klopf- und Druckschmerz Wange, Oberkiefer, eher stechend (beidseits)) (P1,S14, C 200, post Aspirin und Influbene, T28, NS)	30.01.99 - 23.03.99
16	15	(In der Früh: Druckschmerz im Hinterkopf, < Bücken) (P1,S15, C 200, post Aspirin und Influbene, T30, NS)	30.01.99 - 23.03.99
17	16	(Abend: Druck in Stirn, < Bücken)(P1,S16, C 200, post Aspirin und Influbene, T30-31, NS)	30.01.99 - 23.03.99
18	17	(Nach dem Joggen spüre ich so etwas wie Muskelkater im Bereich der unteren Rippen vorne, < Druck) (P1,S17, C 200, post Aspirin und Influbene, T37, NS)	30.01.99 - 23.03.99
19	18	(Traum: Mama kommt mitten in der Nacht in mein Bett, weil Papa vom Volleyballspielen nicht heimgekommen ist, und braucht beide Decken. Gefühl: unangenehm, wütend) (P1,S18, C 200, post Aspirin und Influbene, T38, NS)	30.01.99 - 23.03.99
20	19	(Traum: ich komme gerade erst heim, abends ist Schulball, danach gleich Flug nach England, ich werde vorne und hinten nicht fertig, alle Strumpfhosen (für Ball) sind kaputt, ich weiß nicht, wann ich von Irene und Ulli mit Auto abgeholt werde, Fingernägel gehören noch geschnitten... Ich wache ganz gestresst und nervös auf.) (P1,S19, C 200, post Aspirin und Influbene, T41, NS)	30.01.99 - 23.03.99
21	20	Zusammenfassung:1. Häufiger als normal Träume (+) 2. Es hat mich sehr verwundert, dass ich krank wurde, weil ich schon seit Jahren keinen grippalen Infekt (+) mehr hatte P1,S20, C 200, Zsmf.	30.01.99 - 23.03.99

Prüferin 2

26	1	Schwellung und leichte, wie entzündliche Zahnfleischschmerzen im Bereich eines Weisheitszahnes rechts unten. P2,S1, C 30,T0,AS	16.03. 99 - 10.04 99
27	2	Bleiernes Gefühl in den Beinen, am Laufband fast aufgegeben, dann doch noch persönliche Bestzeit.P2,S2, C30, T1, NS	16.03. 99 - 10.04 99
28	3	Tag 2: 2-malig Diarrhö, dickflüssig, hell, unauffälliger Geruch Tag 10: neuerlich Diarrhö wie am Tag 2, nicht übel riechend. P2,S3, C30, T2,10, US	16.03. 99 - 10.04 99
29	4	2 1/2 Stunden gelaufen, am rechten Fuß Innensohle: ca. 3x3 cm große "Blase", blutend, tief, wie ein Ulcus (Später Superinfektion (gelbliche Sekretion), schlechte Heilungstendenz über insgesamt mehr als 14 Tage.) P2,S4, C30, T25-39, NS	16.03. 99 - 10.04 99

Prüferin 5

31	1	Schmerzen in der rechten Wade, wie Muskelkater, aber ich habe keine Ahnung woher. P5,S1,C30,T9,10, US	05.04.99 - 29.04.99
32	2	Nichts Neues bei den Träumen, nur dass es mich gewisse Kraft kostet, mich morgens wieder in die "normale, wirkliche" Welt zu begeben, bzw. mich ihr zu stellen. P5,S2,C30,T11,NS	05.04.99 - 29.04.99
33	3	Kopfweh ist vielleicht öfter als sonst aufgetreten und hat untypischerweise nicht den ganzen Tag angedauert (war aber verkühlt) P5,S3,C30, Zsmf, US.	05.04.99 - 29.04.99

Prüfer 14

- | | | | |
|----|---|---|---------------------|
| 34 | 1 | Schaue um 5:50 Uhr in der Früh nach, ob der erste Vormahlzahn links unten gelockert ist (-habe ich davon geträumt?) P14,S1, C200,01:23:50, NS | 17.12.98 - 13.02.99 |
| 35 | 2 | 16:00-16:20 : Pulsieren im linken Ohr spürbar (...) P14,S2,C200,T49,FS | 17.12.98 - 13.02.99 |

Prüferin 12

- | | | | |
|----|----|--|---------------------|
| 45 | 1 | Zwischen 14 und 15:00 Uhr leichtes Halsweh; kratzendes, brennendes Gefühl im Hals, v.a. beim Atmen, auch beim Schlucken; nicht sehr intensiv; wie bei beginnender Verköhlung. Anm.: Es sind z.Z. viele verköhlt, ich war aber seit 1 1/2 Jahren nicht mehr verköhlt. 20:00: wieder leichte Halsschmerzen, diesmal v.a. beim Schlucken, auch nachts. P12,S1, C200,T0-4,00:06:00-00:07:xx, ab 00:12:xx,AS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 46 | 2 | Träume: 1.) Von einer abgesagten Hochzeit, wo ich niemanden gekannt habe, aber die Einladungen suchen musste und danach für eine plötzlich aufgetauchte kranke Verwandte von mir ein Marmeladebrot und einen Salat zubereiten musste. Danach musste sie sich übergeben, und ich ging aus dem Raum, weil es mir unangenehm war. P12,S2,C200,T0 | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 47 | 3 | Träume 2.) Ich lese Ansichtskarten von einer mir Unbekannten, die aber neben mir sitzt. Dabei unterhalten wir uns auch über eine geplante Zugfahrt. Am Nebentisch trifft ein Mädchen zufällig einen Burschen, den sie vor Jahren einmal gesehen hatte, und seitdem ständig gesucht hat, was ich mitverfolge und sehr amüsant finde. P12,S3,C200,T0 | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 48 | 4 | Träume 3.) Meine Mutter kauft nicht sehr schöne Sportschuhe um 4300,- ÖS für meinen Bruder, was ich nicht verstehen kann und mich ziemlich ärgert. (Anm.: ist der 3 – 4fach überhöhte Normalpreis) P12,S4,C200,T0 | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 49 | 5 | 18:30 Fieberblase re 2 cm unterhalb der Unterlippe
Anm.: Seit ca. 3 Jahren nicht mehr gehabt (nach Zovirax) davor ziemlich oft. P12,S5,C200,01:10:30,AS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 50 | 6 | Traum: Ich bin in einem riesigen alten Gebäude mit riesigem Innenhof. Anfangs gehe ich alleine mit meiner Katze spazieren (...) Später bin ich mit mehreren Leuten unterwegs, und wir können den Ausgang nicht finden. Bei unserer Suche treffen wir verschiedene Leute, z.B. Nonnen, einen Personalchef, die uns alle in jeweils andere Richtungen schicken. Am Ende bin ich schon ziemlich verzweifelt, weil meine Mutter auf mich in einem Hotel wartet. (...). Schließlich fällt mir der Ort, an dem sich der Ausgang befindet, wieder ein. P12,S6,C200,T1 | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 51 | 7 | Nachts: etwas stärkere Halsschmerzen und sehr milder, klarer Schnupfen, aber ohne verstopfte Nase und ohne Niesen. P12,S7,C200,T1,AS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 52 | 8 | Stärkeres allgemeines Krankheitsgefühl mit Schwäche und leichtem Schweißausbruch P12,S8, C 200, 02:00:45, AS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 53 | 9 | Ich hatte den ganzen Tag Verköhlung mit Schnupfen, Halsschmerzen beim Schlucken. Am Abend mit Kopfschmerzen (drückend), v.a. von den Augen ausstrahlend und bei schnellen Bewegungen
Anm.: Wie sonst nur früher unter Koffeinentzug. P12,S9, C200,T3,VS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 54 | 10 | Traum: Ich bin in der Garage meines Elternhauses. Davor landen nacheinander mehrere Flugzeuge (kleine Modelle), die explodieren werden. Wir schaffen es immer , sie rechtzeitig wegzuschießen. Ich habe Angst, dass wir es einmal nicht schaffen. P12,S10,C200,T3 | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 55 | 11 | Ich (bin irgendwann aufgewacht und) kann mehrere Stunden nicht schlafen wegen sehr starker Speichelsekretion; ständiges Schlucken nötig. Dazwischen trinke ich immer wieder etwas Wasser, was keine wesentliche Erleichterung bringt. Sehr unangenehmes Gefühl
Anm.: Speichel ist sehr flüssig, ohne Geschmack und ohne begleitende Emotion (nur ärgerlich wegen der Schlafstörung) P12,S11,C200,T4, 04:15:xx, NS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 56 | 12 | Heiserkeit statt Halsschmerzen. P12,S12,C200,T4, AS | 01.12.98 - 06.01.99 |
| 57 | 13 | Ab Nachmittag: Zahnschmerzen oben rechts, ca. 6er. Nur (++) bei Erschütterung (bei stärkerem Auftreten während des Gehens) brennend, ziehend
Nachtrag vom Tag 12: Mit Verköhlungsende (Anm.: Schnupfen, Halsschmerzen) haben auch die Schmerzen aufgehört; vielleicht waren sie doch nicht vom Zahn, sondern von der darüberliegenden Nasennebenhöhle ausgehend gewesen. Anm.: Dafür spricht, dass der Zahn angeblich gesund ist, die Schmerzen schlechter beim Bücken und beim (Druck)/Klopfen von außen waren. P12,S13,C200,T5-11(?), NS | 01.12.98 - 06.01.99 |

Acanthaster und Toxopneustes

58	14	TRAUM: Ich habe meinen neuen Mantel einer Freundin zum Geburtstag geschenkt, und merke erst danach, dass ich jetzt selbst keinen mehr habe und wieder den alten tragen muss, worüber ich mich ärgere. P12,S14, C200, T5	01.12.98 - 06.01.99
----	----	---	---------------------

Prüfer 8

68	1	Ich hatte das Gefühl (Traum?) (im Schlaf) als fiel ich wo herunter. Es war keine Leiter, sondern eine Mauer, und der Fall war schnell und unangenehm. P8,S1, C200, 01:01:30	11.02.99-15.02.99
69	2	Gefühl, als ob das linke Auge verquollen und etwas kleiner ist. (Anm.: gemeint sind die Lider) P8, S2,C 200, T1, VS	11.02.99-15.02.99
70	3	Links vor dem Ohr ein taubes Gefühl, und ebenfalls im Ohr. Kein Schmerz, sondern nur ein Druck, und das Gefühl, nichts zu hören. (Anm.: "wie verschlagen am Berg") (Anm.: ca. eine Stunde später, nach Kaffee und Pulsanstieg): Leichter Druck jetzt ebenfalls "im " rechten Ohr. Das linke etwas leichter. Nach 10 Minuten das rechte wieder frei, links gleich bleibend. P8,S3, C200, 01:02:00, NS	11.02.99-15.02.99
71	4	Linker Nackenmuskel (NS) und leicht Richtung Kopf (ebenfalls links) Verspannungen (VS) und dadurch leichter Kopfschmerz. Bei Bewegung des Kopfes leichtes Reibegeräusch. Der Nackenmuskel ist derb und bei Berührung schmerzt er (verhärtet) - Bei öfterer Berührung wird der Kopfschmerz stärker. (Anm.: Nach Kaffee und folgendem Pulsanstieg): Der Druck im Kopf weg, der Kopf frei, nur der Nacken verspannt und die Reibegeräusche beim Bewegen des Kopfes noch stark vorhanden. P8,S4,C200, 01:02:00 - 01:03:00, NS	11.02.99-15.02.99
72	5	8:00: Auftreten einer Fieberblase - rechte Unterlippe. 13:30: An der linken Unterlippe hatte ich ebenfalls das Gefühl, als ob eine Fieberblase kommen würde - was aber rasch abklingt (AS) abends ist links nichts mehr, nur mehr rechts: diese allerdings schon kleiner und kaum mehr sichtbar. (VS) P8,S5, C200, 01:02:30, AS-VS	11.02.99-15.02.99
73	6	Tag 1: Um 9:30 Gefühl des Vibrierens am ganzen Oberkörper (Brustbereich) und Hände. Der Puls ist dabei schnell und unregelmäßig (96/min). Leichte Beklemmung (wie unter Spannung stehend). Tag 2: Um 10:00 erhöhte Pulsfrequenz und leichtes Vibrieren, Beklemmungen nicht so stark wie gestern. P8,S6,C 200, 01:03:30-01:04:00; 02:04:05, NS	11.02.99-15.02.99
74	7	19:00: Beim Abendessen Brennen (++) auf der Zunge, aber nur links. Tag 3: Zungenbrennen links gleich bleibend. P8,S7, C200, 01:13:00-..., AS	11.02.99-15.02.99
75	8	Tag 1: Ich habe am späten Nachmittag das Gefühl, als ob ich nichts weiterbringe, und war abends (+) müde (schief um 20 Uhr ein) Tag 2: Ich konnte zwar leicht aufstehen, fühlte mich nachher aber wie zerschlagen und war müde. Ich war den ganzen Nachmittag relativ rasch müde (geistig und körperlich), aber auch rasch wieder erholt. (Liegen verbessert). P8,S8, C200, T 1-2, VS	11.02.99-15.02.99

Prüferin 71

81	1	10 Minuten nach der Einnahme setzten stechende, ziehende Schmerzen(++) im Magen ein. Der Magen zog sich zusammen. Es dauerte ca. 20 Minuten, hörte dann plötzlich auf, genauso schnell, wie es begonnen hat. P71, S1, C30, 02:00:10-02:00:30, AS	30.07.99-04.12.99
83	3	Ich stand an der Straßenbahnstation und hatte das Gefühl, die Leute sehen mich an, weil ich z.B. noch mein Nachthemd an habe. Verunsichert sah ich nach und war sehr froh, dass ich Straßenkleidung trug. (Anm.: Sie hat das Gefühl der Nacktheit, da sie das Gewand nicht spürt) P71,S3,C30, 10:00:30-10:00:35, NS	30.07.99-04.12.99
84	4	Starke Schmerzen (+++) in der rechten Leistenengegend - der Schmerz ist am stärksten beim Treppensteigen. Schmerz auch bei Druck. Schmerzen waren am nächsten Morgen ganz verschwunden. P71, S4, C30, 12:08:00-13:00:00, NS	30.07.99-04.12.99
85	5	Morgens im Bett starke Schmerzen in der Darm-, Blasen-, Magengegend, als würden schwere Steine auf meiner Bauchdecke liegen. Langsame Besserung nach dem Urinieren. P71, S5,C30; T	30.07.99-04.12.99
86	6	Ich fühle mich zunehmend erschöpfter, obwohl ich nichts mache. (...) Ziehende Rücken- (++) und Gelenkschmerzen, vor allem im linken Ellbogengelenk, beginnen. Ein Gefühl, als würde ich an einem grippalen Infekt erkranken. Es war allerdings seltsam, denn ich hatte weder Schnupfen, noch Halsschmerzen oder Husten. (VS:) Mein zweiter Gedanke war, vielleicht habe ich irgendwo im Körper einen bösartigen Tumor. - Meine Erkrankung ist jetzt ausgebrochen. P71,S6, C30, 17:05:05-18:03:00, NS-VS	30.07.99-04.12.99

Acanthaster und Toxopneustes

87	7	Ziehende, stechende (+++) Schmerzen im rechten Augapfel beim Blick nach rechts oben. Druck auf das obere Drittel des Augapfels schmerzt. Ebenfalls Schmerzen beim Hinunterbeugen des Kopfes. (P71,S7,C30, T18)	30.07.99-04.12.99
88	8	Stechende Schmerzen an der rechten Schläfe. P71,S8, C30, 18:05:00-21:00:00, AS	30.07.99-04.12.99
89	9	Die Haut der rechten Daumenkuppe schält sich wie eine Zwiebel. P71,S9, C30, 18:02:00-21:00:00, AS	30.07.99-04.12.99
90	10	Gleich nach dem Aufstehen bemerkte ich am Übergang vom linken Zungenrand zur Zungenunterseite ein kleines Bläschen. Das Bläschen schmerzt (brennt) bei Berührung. P71,S10, C30, T 20-21, AS	30.07.99-04.12.99
91	11	Aus der Nase fließt dünnflüssiges, klares Sekret, - als würde ein Wasserhahn tropfen. Es fließt mehr aus dem rechten Nasenloch. Egal ob im warmen Raum oder im Freien. P71,S11,C30, 32:08:00-32:11:00, NS	30.07.99-04.12.99
92	12	Zwei kleine, helle Tupfer an der Unterlippe. Bei jeder Lippenbewegung ein Spannungsgefühl an der Unterlippe. Starker Juckreiz (+++). (Anm.: Kratzen bessert nicht. Sie hatte zum ersten Mal eine Fieberblase, wobei sie ihr aber nicht wehtat.) 35: Fieberblasen, noch immer Spannungsgefühl (++) und starker Juckreiz. Aus den Blasen entleert sich bei Druck klares Sekret. P71,S12, C30,T34-39, NS	30.07.99-04.12.99
93	13	Krämpfe (+++) in der Magen- und Darmregion (stechend) setzen plötzlich ein und vergehen ebenso. Massage der Bauchdecke und Zusammenkrümmen bessern. P71, S13,C30, 42:09:00-42:09:05, AS	30.07.99-04.12.99
94	14	Schmerzen in der linken Inguinalregion, stechend und innerlich warm bzw. heiß. Wurde beim Gehen schlechter, in Ruhe schmerzfrei. Begann plötzlich, wurde immer schlimmer und verschwand plötzlich. P71, S14, C30, 53:06:30-53:07:10, NS	30.07.99-04.12.99
95	15	Ein plötzlich beginnender stechender (+++) ziehender (+++) Schmerz an der Außenseite der linken Brust. Der Schmerz dauerte einige Sekunden, war plötzlich weg, und kam plötzlich wieder. Ich schlief dann ein, und am nächsten Morgen war der Schmerz weg. P71, S15, C30, 54:16:00-54:16:xx, NS	30.07.99-04.12.99
96	16	Ein leichtes ziehendes Kopfweh an der rechten Kopfhälfte (Gesichtshälfte) P71, S16, C30, 57:09:00-60:00:00, NS	30.07.99-04.12.99
97	17	Die Zähne pochten (++) . In den Zähnen war immer so ein Sekundenschmerz (Stich) zu verspüren. Im Freien, frischer Luft wurde es etwas besser (Anm.: sonst pochte es ständig). P71, S17, C30, 57:09:00-60:00:00, NS	30.07.99-04.12.99
98	18	Stechender, ziehender Schmerz (+++) an der rechten Brust - Außenseite. Der Schmerz dauerte einige Sekunden, einige Sekunden schmerzfrei. Ich schlief mit den Schmerzen ein, wachte beschwerdefrei auf. Tag 103: Pochender, stechender Schmerz an der rechten Brustseite, rechts lateral. Dieser Schmerz dauerte ca. 5. Sek. Verschwindet wieder , kommt wieder. P71, S18, C30, 58:10:00-59:00:00; 82:09:00-82:09:10; 103:03:00, NS	30.07.99-04.12.99
99	19	Verspüre einen starken Juckreiz (+++) im Analbereich. Würde mich am liebsten an der Innenseite des Rektums kratzen. P71, S18, C30, 60:08:00, NS	30.07.99-04.12.99
100	20	Von allen zehn Fingerkuppen schält sich die Haut. Auch von den Fußsohlen. Ich erinnere mich, dass ich im Vorjahr zur selben Zeit das gleiche Symptom hatte. Vielleicht immer im Spätsommer/Herbst. P71, S19, C30, T68-73, AS	30.07.99-04.12.99
101	21	Kalte Hände und Füße. Über meinen ganzen Körper lief eine Welle, ein Kältegefühl. Obwohl ich warm angezogen und zugedeckt war (wie vor einer Grippe, die aber ausblieb). P71,S21, C30, T 73, VS da kein Infekt, wie sonst üblich kam., AS	30.07.99-04.12.99
102	22	Ein roter, warmer Fleck am rechten Augenlid (Anm.: hellrot) P71,S22, C30, 74:14:00-74:15:00, NS	30.07.99-04.12.99
103	23	Traum: ich hatte am Handrücken eine Blase, in der sich dunkle Punkte bewegten. In der offenen Blase waren Ameisen, kleine Schnecken, Spinnen. Den ganzen Tag ekelte mich davor, wenn ich daran dachte. P71,S23, C30, T86, NS	30.07.99-04.12.99

Prüferin 15 (1. Teil)

109	1	Der Mund ist komplett wie ausgetrocknet und das hält den ganzen Vormittag an. P15,S1, C200, 00:04:15, NS	22.02.99-16.04.99
110	2	Den ganzen Nachmittag einen leichten Druck im gesamten Kopfbereich. P15, S2, C200, 02:08:xx, NS	22.02.99-16.04.99

Acanthaster und Toxopneustes

111	3	Beim Stuhlgang am Anfang sehr hart und sehr schwierig, (...) zweiter Stuhlgang wieder normal. P15, S3, C200, T2, US	22.02.99-16.04.99
112	4	Nach dem Aufstehen leichte Kopfschmerzen über dem linken Auge. P15, S4, C200, 02:23:15, US	22.02.99-16.04.99
113	5	Hexenschussartiger Schmerz über der linken Pobacke, der aber gleich wieder nachlässt. P15, S5, C200, 03:00:55, AS	22.02.99-16.04.99
114	6	Traum: Habe bei einem Wettbewerb oder einer Verlosung teilgenommen, bin danach mit der Siegerin (unbekannte Frau) in einem Güterzug weggefahren, oder heimgefahren, in offenen Güterwaggons. P15, S6, C200, T3, NS	22.02.99-16.04.99
115	7	Müde und ausgelaugt (20:00 ins Bett gegangen) P15,S7, C 200, T 5, NS	22.02.99-16.04.99
116	8	Traum: Ich war mit der Verwandtschaft im Gasthaus essen, ziemlich leicht bekleidet. Dann kamen die Nachbarn auch ins Gasthaus, angezogen wie zum Opernball. P15, S8, C200, T5, NS	22.02.99-16.04.99
117	9	Tag 9: Beim Aufwachen beide Hände gefühllos - eingeschlafen. Tag 23: Beim Aufwachen sind die Finger der linken Hand eingeschlafen. P15, S9, C200, T9,23, US	22.02.99-16.04.99
118	10	Tag 9: Der linke Seitenstrang am Hals tut beim Dehnen weh. (beim Aufwachen).Tag 10: Der linke Seitenstrang am Hals tut noch immer weh, wenn ich den Kopf strecke. Leichter Kopfschmerz vorne im Stirnbereich. P15, S10, C200, 08:23:15-10:00:50, US	22.02.99-16.04.99
119	11	Traum: Habe einen früheren Bekannten getroffen, und mit ihm eine Bekannte (die bereits gestorben ist), und bin mit den beiden zusammen gewesen und um 18:00 Uhr nach Hause gekommen; mit der Gattin war aber ein Kinobesuch um 16:30 Uhr ausgemacht... P15, S11,C200, T11, NS	22.02.99-16.04.99
120	12	Traum von einem französischen Käsebauern, der aussah wie Louis de Funes und in einem Berg ein Restaurant hatte, das er wegen schlechtem Umsatz schließen musste. Weiters von einem Urlaub in einer französischen Stadt, in der ich mich auf der Straße auszog um baden zu gehen. P15, S12, C200, T12, NS	22.02.99-16.04.99
122	14	Im Nacken ein Hitzen wie nach einem Sonnenbrand, hält ca. eine Stunde an! P15, S14, C200, 15:02:05-15:03:xx, NS	22.02.99-16.04.99
123	15	Nach dem Wandern Kopfschmerzen über dem linken Auge, innerer Druck, der langsam immer mehr wird, Dauer ca. 1-1 1/2 Stunden. P15, S15, C200, 20:07:00-20:08:30, US	22.02.99-16.04.99

Prüferin 9

124	1	Hustenreiz mit Kratzen im Hals und Kratzen retrosternal, spontane Besserung nach ca. 3 Stunden. (Anm.: Bekannte Symptome, aber viel kürzer als sonst: Sie treten sonst bei einem grippalen Infekt auf und halten dann eine Woche lang an.) P9, S1, C30, 00:15:45-00:18:xx, VS	26.10.1998 - 5.11.1998
125	2	Kältegefühl, erst langsame Besserung bei großer Wärme (Solarium). P9,S2,C30, T1, 01:01:00, VS: ausgeprägter.	26.10.1998 - 5.11.1998
126	3	Ich wache gut erholt auf, obwohl ich nur 6 Stunden, bereits zum dritten Mal hintereinander, geschlafen habe. Normalerweise bin ich da schon mehr erschöpft in der Früh. P9, S3, C30, 01:11:15, NS	26.10.1998 - 5.11.1998
127	4	*(Tag 7: Schmerz im Bereich der rechten Ferse, Besserung durch Hochlagern der Ferse. Schmerzen halten den ganzen Tag an, wechselnde Intensität, Schmerzcharakter pulsierend. (Anm.: Kein Trauma, ist damit aufgewacht, keine Farbveränderung, Schmerz tief innen in der Ferse hinten. (Tag 8): Erneut beim Herumgehen Schmerz in der rechten Ferse, brennend, pulsierend. In Ruhestellung Besserung.)(Anm.: Vor 2 Tagen Schmerztablette (Paracetamol) wegen pulsierenden Kopfschmerzen (KS)) P9,S4,C30, T7,8, NS	26.10.1998 - 5.11.1998

Prüfer 21

129	1	Unmittelbar nach der Einnahme tritt starker Reizhusten (+++) (fast bis zum Erbrechen) auf, und gleichzeitig sehr starke Übelkeit (+++) (mit starkem Brechreiz (+++)). Reizhusten und Brechreiz verschwinden nach ca. 2 Minuten vollständig, die Übelkeit wandelt sich in leichte Übelkeit (das Gefühl geht vom Hals langsam in den Magen) P21,S1, C30, 00:00:00 - 00:00:02, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
130	2	8.00: Gefühl eines Überdrucks im Kopf, führt zu Kopfschmerzen mit pochendem Charakter (in den Ohren eine Art "knatschen", wie wenn man in großen Höhen sich befände). Sie beginnen	2.5.1999 - 11.5.1999

Acanthaster und Toxopneustes

zuerst links hinten und gehen dann im Kreis rund um den Kopf bis sie im rechten Hinterkopf anlangen. Charakter: treten für einige Minuten an einer definierten Stelle auf und verschwinden dann für einige Zeit wieder völlig; wechseln dann entweder beim erneuten Auftauchen den Ort, oder verbleiben einige Male am selben.

8.45: Die Kopfschmerzen haben sich im Bereich der Stirn bzw. des vorderen Viertels des Schädels festgefahren und an Intensität zugenommen. (Nach dem Frühstück).

10.00: Die Kopfschmerzen haben alternierenden Charakter angenommen, sowohl was Intensität, als auch Ort des Auftretens betrifft. Das Gefühl lässt sich einzig beschreiben als Druck auf die Kopfoberfläche (von oben). Fühle mich dazu matt und müde (fühlte mich aber in letzter Zeit nie wirklich ausgeschlafen).

15.00: Die Kopfschmerzen sind mehr in Richtung Stirn, Schläfen und Augenhöhlen gewandert. Derzeit pochender Schmerz linke Schläfe direkt neben dem Auge.

16.00: Nach dem Duschen: Beseitigung der Kopfschmerzen. P21, S2, C30, 00:00:30-00:08:30, NS

131	3	Die Übelkeit direkt nach der Einnahme (7.30) (zusammen mit Reizhusten) ging langsam vom Hals in den Magen und blieb bis 19.00 P21, S3, C30, 00:00:00-00:11:30, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
132	4	Tag 0: Im Laufe des Nachmittags vermehrte Darmentleerung, Stuhl normal (...) Tag 1: Auch am Vormittag noch bis ca. mittags. (...) P21, S4, C30, T0-1, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
133	5	Traumthema: Meer, Wasser, Strand P21, S5, C30, T1,3,4,6,7, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
134	6	Traumthema : Wohnen, Gebäude P21, S6, C30, T1-4,6,7, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
135	7	Traumthema: Zeit/Uhrzeit P21, S7, C30, T1,6,7, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
136	8	Traumthema: Essen P21, S8, C30, T1,3, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
137	9	Ich bin ganz erschrocken, weil ich (...) die ganze Zeit schon laut vor mich hin denke, bzw. Selbstgespräche führe. (...) Ich dürfte das schon seit gestern oder länger praktizieren, nur ist mir das erst jetzt aufgefallen (vielleicht ist es seit heute verstärkt).(...) Womöglich fange ich dann noch in der U-Bahn zum "Vor-mich-hin-prabbeln" an. Also dieses Symptom beunruhigt mich sehr!!! P21,S9, C30, T5, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
138	10	Ganzen Tag über Verstopfung gehabt. Am Abend Stuhlgang - extrem harter Stuhl, traubenförmig zusammengeballt, daher sehr schmerzhaft, Blutbeimengung durch mögliche Fissur im After, keine Blutbeimengung im oder am Stuhl selbst. Farbe eventuell etwas beiger als normal. P21, S10, C30, T5, NS	2.5.1999 - 11.5.1999
139	11	Leide schon den ganzen Vormittag unter Durchfall (Stuhl ist weicher, aber nicht flüssig, Farbe dunkles Beige) P21, S11, C30, T8, NS	2.5.1999 - 11.5.1999

Prüferin 3

141	1	Tag 0: Verstopfte Nase gegen 11.00. Tag 1: verstopfte Nase mit belegtem Rachen Tag 2: 7:00: total verstopfte Nase Tag 4: Verminderung, Tag 5: keine Symptome P3,S1, C200, 00:03:00 - 04:xx:xx, AS	10.12.1998 - 15.1.1999
142	2	Müdigkeit nachmittags mit Schlafbedürfnis bis zum Ins-Bett-Gehen. P3,S2, C 200, 00:05:xx, NS	10.12.1998 - 15.1.1999
143	3	Anm.: Nachts plötzlich durch starkes Stechen in den Magen erwacht, musste mich zusammenkrümmen, nach ca. 20 Minuten weg. (wie mit Messer ?) P3,S3, C200, T0, NS	10.12.1998 - 15.1.1999
144	4	Schluckbeschwerden (bei Schnupfen) P3,S4, C200, T1-4, AS	10.12.1998 - 15.1.1999
145	5	Leichtes Kopfweh, linke Seite, besser gegen 9-11.00. P3,S5, C200, T1, NS	10.12.1998 - 15.1.1999
146	6	Kalte Nase Gefühl der eingeschlafenen Nase von vorne nach hinten an die Wurzel (Choanen ?) P3,S6, C200, T1-4, NS	10.12.1998 - 15.1.1999
147	7	Andauerndes Räuspern. P3,S7, C200, T2-4, AS	10.12.1998 - 15.1.1999
148	8	Phasenweise Gänsehaut im Laufe des ganzen Tages. P3,S8, C200, T2-4, AS	10.12.1998 - 15.1.1999
149	9	7:30: Akutes starkes Kopfweh, ganzer Kopf, auch das Gesicht. Lachen fällt schwer. (...)15 - 18:00 tiefer Schlaf 19:00: leichter Kopfschmerz	10.12.1998 - 15.1.1999

Acanthaster und Toxopneustes

(...) P3, S9, C200, 20:23:30-21:23:30, NS

150 10 9:00: Punktueller Schmerz an der Basis des 5. Metacarpalstrahles. Dauer 5 Minuten, danach begann die Periode. P3, S10, C200, 26:01:00 - 26:01:05, NS 10.12.1998 - 15.1.1999

Prüferin 10

- 154 1 (Leichter, diffuser Kopfschmerz linke Schläfe (zieht ganz wenig, eher dumpf). Dann Wechsel auf den rechten Hinterkopf (selbe Stelle wie am Tag 1 der Vorlaufphase, die Modalität ist aber anders: nicht mehr pulsierend, stechend, sondern diffuser und dumpfer. Nach wenigen Minuten war beides weg. Sonst habe ich immer nur rechts Kopfschmerzen. (daher VS) P10,S1, Plac., 00:00:05, VS 25.02.1999-12.04.1999
- 155 2 (Tag 0: Bin am Vormittag sehr wach und ausgeschlafen. Sonst bin ich oft noch müde. Tag 1: Wieder sehr wach. (P10,S2, Plac., T 0-1), GS ? 25.02.1999-12.04.1999
- 156 3 (Tag 0: Komischer Geschmack im Mund, metallisch, "belegtes" Gefühl. Tag 1: Wieder metallischer Geschmack, nach dem Essen stärker. P10, S3, Plac., T0,1, NS 25.02.1999-12.04.1999
- 157 4 (Tag 2: In der Früh bemerkte ich einen leichten Ausschlag im Gesicht (++) (re und li: links entlang dem Unterkiefer, rechts eher Wange). Juckt; Kratzen bessert (und kaltes Wasser) Während der Einnahme der Antibabypille hatte ich meistens am Anfang der Einnahme diesen Ausschlag in genau dieser Modalität gehabt. Am Abend ist der Ausschlag sehr stark. Er ist rot geworden, kleine Erhebungen, juckt noch stärker. (Causa:? Ich war den ganzen Tag in der Sonne. Vielleicht ist er deswegen stärker geworden) Tag 3: Der Ausschlag ist wieder besser. P10, S4, Plac., T2, AS-VS 25.02.1999-12.04.1999
- 158 5 (Tag 2: Stechende Schmerzen (+) im ganzen Ellbogengelenk, Bewegung <. (Besonders unangenehm ist es, den Ellbogen abgewinkelt zu halten) > ruhig halten, ausgestreckt > Druck, Berührung, (Wärme)= Hand drauflegen Tag 3: Schmerzen im Ellbogen werden stärker (+++). Besonders weh tut es beim Essen (halten in abgewinkelter Stellung) und feinmotorische Tätigkeiten der Finger (Klavierspielen, Schreiben). Ein absolut neues Symptom für mich. P10, S5, Plac., 02:07:xx, NS 25.02.1999-12.04.1999
- 159 6 (Schüttelfrost (+) : Meinen ganzen Körper beutelt es. Es ist nicht wirklich ein Gefühl der Kälte, es zittert einfach mein ganzer Körper, außerdem bin ich sehr müde. (Es ist nicht kalt (ca. 20°C) ich bin aber lange nur gesessen) Nachdem ich aufgestanden bin und mich ein bisschen bewegt habe, ist es wieder weg. (Generell wird mir schon leicht kalt, aber normalerweise klapper ich nur mit den Zähnen.) P10, S6, Plac., T3, NS 25.02.1999-12.04.1999
- 160 7 (Tag 5: Mir wird auf einmal schlecht, nur vom Magen her. Das Gefühl, als ob ein übles Gefühl zu meinem Kopf aufsteigt, es dreht mich dazu auch leicht, vergeht aber nach ca. 5 Minuten wieder.(...)) Tag 6: Zum Kopfweg kommt später wieder Übelkeit (+): wieder nur im Magen. Gefühl, als ob etwas im Magen liege, das auch in die Umgebung ausstrahlt. Causa?: Ich fahre im Rettungsauto, sitze gegen die Fahrtrichtung und bin wegen des Kopfwehs sehr empfindlich! Ich kann/darf nicht zeigen, dass es mir schlecht geht, sondern muss mich um die Patienten kümmern! > Dunkelheit, Ruhe, ins Bett legen (weil dunkel und ruhig) P10, S7,Plac., 05:17:xx, +T6, VS 25.02.1999-12.04.1999
- 161 8 (Tag 7: Kopfweg (+): Um die Augenhöhlen (hauptsächlich oberhalb) drückender Schmerz, ich hab das Gefühl, dass es vom Nacken ausgeht. Eine Massage bessert auch, aber nur vorübergehend. < Licht, v.a. wechselnd hell/dunkel; < laute Geräusche; empfindlich auf Gerüche. Tag 8: In der Früh, als ich aufwache ist das Kopfweg wesentlich besser. Statt dem drückenden Schmerz am ganzen Kopf, ist es nur noch pulsierend, stechend über rechtem Auge und rechter Schläfe (wie immer und bekannt). P10, S8, Plac., 07:15:xx, KS 25.02.1999-12.04.1999
- 162 9 (Tag 9:Leicht Schmerzen im Steißbein. Ich "spüre" bei manchen Bewegungen den "Knochen" (...). <Sitzen auf harten Sesseln, nur wenn ich nicht aufrecht sitze, sondern einen Katzenbuckel mache. Ich habe dann das Gefühl, dass ich direkt auf dem Steißbein sitze und den Sessel damit berühre. < wenn ich darauf liege (...)< Druck > Berührung (Wärme?), wenn ganz leicht. Vor sieben Jahren vom Pferd auf den Rücken gefallen. Tag 10: Die Schmerzen im Steißbein sind nicht besser. 25.02.1999-12.04.1999

Acanthaster und Toxopneustes

		NS: Ich bemerke eine Schwellung im Bereich des Steißbeines. P10, S9, Plac., T9-10, NS)	
163	10	(Tag 11: Obwohl ich nicht wenig geschlafen habe, bin ich sehr müde, und auch sehr leicht "ermüdet". Tag 12: siehe gestern: Am Abend gehe ich schwimmen, danach kann ich kaum mehr die Augen offen halten, obwohl es erst 21.00 Uhr ist. P10, S10, Plac., T11,12, NS)	25.02.1999- 12.04.1999
164	11	(Früh: rechter Fuß, Innenseite, Mitte: stechendes Jucken, periodisch mit dem Puls, sehr "präziser", gut lokalisierbarer Schmerz. Die Gefäße sind dort sichtbar und gerötet. Am Abend ist es besser bzw. weg. P10, S11, Plac., T17, NS)	25.02.1999- 12.04.1999
165	12	(Tag 22: Ausschlag (+) rund um den Mund. Kleine punktförmige Erhebung, im Mundwinkelbereich stärker, besonders rechts, hier auch rot (sonst nur weiß). Mundwinkel: offenes, wundes Gefühl, Risse! < Salz, Zitrusfrüchte, Essig < weites Öffnen Des Mundes > Fetteremen, Feuchtigkeit Tag 23: Ausschlag wird stärker, (...);28.: weg. P10, S12, Plac., T22-28, NS)	25.02.1999- 12.04.1999
166	13	(Tag 23: "Fußsohlenschmerz" (+): rechts außen ein dumpfer Schmerz, der nach langem Gehen auftritt. Tag 24: Fuß: Gefühl, als ob ich mir etwas eingetreten hätte. Leichte Rötung; < Gehen, Druck, Schuhe, > keine Belastung (dann spüre ich gar nichts) Tag 28: weg. P10, S13, Plac., T23-28, NS)	25.02.1999- 12.04.1999
167	14	(Tag 25: In der Früh sehr müde. Gefühl, als ob ich meine Augen nicht aufbekommen würde. Augen, Nase und Stirn sind irgendwie "zu" (leichter Schnupfen) < viel essen in der Früh: bessert nur kurzfristig, danach werde ich nur noch müder < Wärme >frische Luft (zu kalter Wind ist aber auch schlecht) >Flüssigkeit >kalt duschen Tag 29: wieder sehr müde.31-33: müde (34: mens) P10, S14, Plac., T25,29,31-33, VS)	25.02.1999- 12.04.1999
168	15	(Tag 33: Leichte Bauchkrämpfe > Wärme, Hand; < kalte Getränke Tag 34: Menstruation (leicht, das heißt 3 Tage, verspätet) heute erster Tag: sehr stark (+++) Krämpfe, zieht vom Bauch aus durch den ganzen Körper, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schweißausbrüche > Wärme, Ruhe (Niederlegen), Druck, "schlafendes Kind" Stellung (Knie-Ellbogenlage): daraufhin lösen sich die Krämpfe. Nachdem ich kurz geschlafen habe, sind sie ganz weg < Bewegung, Erschütterung (Autofahren), Kälte Anm.: Das Symptom ist "verändert", da die Schmerzen in den ganzen Körper ausstrahlen, wegen Übelkeit und Geruchsempfindlichkeit. Die Periode dauerte 31 Tage, statt 28. Am nächsten Tag keine Beschwerden mehr) P10, S15, Plac., T33-34, VS-NS)	25.02.1999- 12.04.1999

Prüferin 15 (2. Teil)

174	16	Tag 20: Muskelzucken unter dem rechten Schulterblatt, aber nur ganz kurz. Tag 21: Muskelzucken wie gestern kurz unter dem rechten Schulterblatt. P15, S16, C200, T20, NS/VS	22.02.99-16.04.99
175	17	Traum: Schwierigkeiten mit dem PC - die Programme spielen verrückt. Danach habe ich jemanden aus dem Wasser gezogen und wiederbelebt. P15, S17, C200, T20, NS	22.02.99-16.04.99
176	18	Traum: Bin mit der Gattin in der U-Bahn gefahren, aber über freies Wiesengelände, habe eine Wohnung gemietet, die gerade frisch tapeziert wurde, im 14. Stock aus dem Fenster geschaut und mich gefürchtet; Bei der Besichtigung waren Freunde dabei,(...) P15, S18, C200, T25, NS	22.02.99-16.04.99
177	19	Der hohe Blutdruck war irgendwann während der Prüfung wieder normal, wird jetzt, nach der Prüfung langsam wieder schlechter. P15, S19, C200, Zsmf, GS	22.02.99-16.04.99

Prüfer 7

187	1	Ca. 3 Stunden nach der Einnahme aufgetretene Müdigkeit (+); Benommenheit (+); Hitzewallungen im Kopfbereich (+). Ca. 4 1/2 Stunden nach der Mitteleinnahme: Ein merkwürdiges Krankheitsgefühl (+) mit Hitzewallungen in die Augen / die mediale Hälfte bds. Volles Gefühl und insgesamt Krankheitsgefühl im Kopfbereich, das im zentralen Teil konzentriert ist. (13.20:) Die Müdigkeit ist sehr stark geworden. Ich habe, wie sonst lange nicht mehr, ca. 3 Stunden lang geschlafen (+),was nicht besserte. P7,S1, C 30, 00:03:15-00:09:35, NS	04.03.1999- 03.04.1999
188	2	Tag 0: ca. 4 1/2 Stunden nach der Einnahme riesen Appetit (+), doch die obigen Symptome (Müdigkeit, Hitzewallungen im Kopfbereich, Krankheitsgefühl) haben nicht nachgelassen. Tag 3: Appetit hatte ich alle die Tage. Lust auf Eier - jeden Morgen 2 Eier (+) P7, S2, C30, 00:05:05-...(T3...), NS	04.03.1999- 03.04.1999

Acanthaster und Toxopneustes

189	3	Traum: Bei tiefem Schlaf (+) die ganze Nacht hindurch hatte ich einen Traum: Ich habe von einer Flucht geträumt. Es war eig. nur das Gefühl, dass ich auf der Flucht bin (+), jedoch Verfolger gab es keine. Sehr intensiver Traum voller Farben. Ich war mit der Familie und meiner Freundin. Sehr real war mein kurzes Tauchen im Meereswasser (tief, dunkelblau (++)) . Erinnere mich noch an eine Herde wilder Schweine, groß, extrem kräftig, grau (++), und mit Fischflosse auf dem Rücken ?! Beim Aufwachen war ich nicht ausgeschlafen. P7, S3, C30, 01:01:25, NS	04.03.1999- 03.04.1999
190	4	Unregelmäßig bekam ich jeweils 2-3-mal starke Stiche - rechts intercostal (+) P7, S4, C30, 01:03:xx, NS	04.03.1999- 03.04.1999
191	5	Starke Wirbelsäulenschmerzen (+) sind aufgetaucht, so dass meine Freundin fest auf meinen Rücken drücken sollte, bzw. massieren - doch die Schmerzen sind geblieben - nach ca. 4 Stunden sind sie vergangen. P7, S5, C30, 01:06:xx - 01:10:xx, NS	04.03.1999- 03.04.1999
192	6	Starkes Stechen (+) zweimal im oberen Pharynx. P7, S6, C30, 02:10:xx, NS	04.03.1999- 03.04.1999
193	7	Tag 2: Einseitige Kopfschmerzen in der regio temporalis re (+) sind aufgetreten - so als ob die Schläfe gequetscht wäre. Tag 3: Am Nachmittag sind wieder diese rechtseitigen temporalen Kopfschmerzen (+) aufgetreten(...) Momente voller Beschwerdefreiheit wechseln mit (...)Kopfschmerzen. Tag 4: Von allen Symptomen dieser kommende und gehende (nach ca. 30 Minuten) rechtsseitige Schläfenkopfschmerz geblieben. Tag 14: Kopfweg am Nachmittag. P7, S7, C30, 02:10:xx; 03:08:xx; 03:xx:xx; 04:xx:xx; 14:xx:xx, NS	04.03.1999- 03.04.1999
194	8	Am Abend war ich sehr gereizt. Diese Nervosität brachte auch einen Konflikt wegen einer Kleinigkeit mit meiner Freundin. Ich hatte das Gefühl, mich reizt alles. Ich war im Musikverein an dem Tag und konnte Schubert nicht aushalten. Ich hasste diese für mich fast "homosexuellen" Klänge. Nachher haben die Philharmoniker Tschaiakowsky gespielt - "Manfred Symphonie". Das war gut. Diese Kraft, dieser Kampf, eine Spur Gewalt, Zerstörung. Das hat gut getan. P7, S8, C30, T3, NS	04.03.1999- 03.04.1999
195	9	Ganz intensive Träume hatte ich die letzten drei Nächte: voll mit Farben und es ging immer um eine wichtige Lösung. Doch die Lösung habe ich im Traum nicht gefunden. Doch alles was ich tat, war richtig und somit war nichts Beunruhigendes für mich dabei. P7, S9, C30, T8-10, NS	04.03.1999- 03.04.1999
196	10	Tag 7: Sehr rasches Einschlafen verbunden mit Schnarchen. Tag 14: Früh bin ich ins Bett gegangen. Schon wieder habe ich geschnarcht. P7, S10, C30, T7,14, NS	04.03.1999- 03.04.1999
197	11	Abneigung gegen grüne Salate, die ich sonst gerne esse. P7,S11,C30, T14-21, NS	04.03.1999- 03.04.1999
198	12	Merkwürdiger Juckreiz bei den Zahnwurzeln, so wie wenn mir neue Zähne auswachsen ("einschlagen"). P7, S11, C30, T30, NS	04.03.1999- 03.04.1999

Prüferin 11

200	1	Tag 0: Vier Minuten nach der Mitteleinnahme um 6.15 plötzlich auftretendes Herzklopfen als ich noch im Bett lag. Nach dem Aufstehen (rund 10 Minuten später) nicht mehr spürbar. Herzklopfen rhythmisch, mit einem Schlag einer höheren Frequenz. Klopfen im ganzen Thorax spürbar mit Punctum Maximum über dem Xiphoid. Um 18.50 (ca. 45 Minuten nach dem Aufstehen) wieder Herzklopfen, keine Ausstrahlung. Ich höre bzw. spüre mein Herz klopfen. Gleichzeitig habe ich einen innerlichen Hitzeschub: fühle mich schweißig, habe eindeutig vermehrten Achselweiß und ein Auf- und Abwärtslaufen von Hitzewellen in der Rückenmittellinie. Die Hitzewallungen spüre ich deutlich im Gesicht (zwischen Oberlippe und Nase, sowie auf der Stirn), deutlich am Rücken (oberer Rücken). Schlechter beim Nach-vorne-Beugen. Um ca. 19.20 hören die Hitzewallungen allmählich auf. (...) P11, S1, C30, 00:00:04; 00:12:35-00:13:00, NS	22.03.1999- 17.05.1999
201	2	Schluckauf bekommen, ca. 10-15 Minuten später verschwand er ganz plötzlich wieder. P11, S2, C30, 00:00:45 - 00:00:55, NS	22.03.1999- 17.05.1999
202	3	Tag 0: Am linken Ohr bekam ich Schmerzen oberhalb des Tragus (am Beginn der Helix). An dieser Stelle habe ich bereits einen Ausschlag. (...). ABER: ich hatte noch nie Schmerzen, immer nur Jucken. Heute erstmals berührungsempfindlich und Schmerzen. Die Stelle fühlt sich heiß und etwas geschwollen an. Nach 4 Stunden (ca. 12.00 Uhr) gingen die Schmerzen (ganz leicht ins linke Unterkiefer ausstrahlend) allmählich weg. Zurückgeblieben ist bis 14.00 eine Art Kribbeln und Pochen. Nur bei Druck auf die Stelle habe ich doch noch immer relativ starken Schmerz. (...) P11, S3, C30, 00:03:15 - 00:09:xx, VS	22.03.1999- 17.05.1999
203	4	Ganz langsam kam eine Müdigkeit, die ich anfangs nicht bemerkte, die aber um ca. 13:00 begonnen hat und gegen 14.30 stärker und um ca. 16.00 so stark war, dass ich mich hinlegen musste. Habe dann auch 2 Stunden (16-18 Uhr) geschlafen, was ich sicherlich das letzte Jahr	22.03.1999- 17.05.1999

Acanthaster und Toxopneustes

- nicht getan habe. Nach dem Aufstehen war ich etwas benommen. Es war eine starke innerliche (körperliche, eher nicht geistige) Müdigkeit. Das Gehen in meinem gewohnten Tempo fiel schwer, musste langsamer gehen. Ich versuche normalerweise Rolltreppen und Lifte zu umgehen und gehe lieber Stufen, aber auf dem Heimweg um 15.00 nahm ich Lift und Rolltreppe. P11, S4, C30, 00:07:xx, NS
- 204 5 Tag 0: 19.00: Ein leichter Anfall von Schwindel, Gefühl, als ob ich auf einem Skateboard stehe, und es sich leicht bewegt. Der Schwindel dauert ca. 10 Sekunden. (Ein ähnliches Gefühl hatte ich auch schon um ca. 12.00 verspürt, aber erst zu wenig Beachtung geschenkt.) Tag 1: Um ca. 12.00 wieder ein leichter Schwindel, wie schon gestern. Es ist so, als ob sich die Welt bzw. der Fußboden bewegt. Dauert nur kurz, ca. 10 Sekunden. P11, S5, C30, 00:12:45; 01:05:30, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 205 6 Überall in der Wohnung faulig süßlicher Geruch nach faulen Äpfeln (seit ca. 19.45 während des Bügelns). Habe meinen Freund gefragt, ob er es genauso empfindet - er verneint). An mir selber nehme ich den Geruch nicht wahr, aber zum Beispiel ganz deutlich in der Luft des Vorzimmers und im Schlafzimmer. Dabei habe ich ein bestimmtes Bild im Kopf: Der Geruch ist, wie wenn im Sommer im Garten (Obstgarten) die Äpfel vom Baum fallen, sie dann im Gras langsam verfaulen, und dabei die Sonne darauf scheint. Diese Wahrnehmung hielt bis zum Einschlafen um ca. 23.00 an. (Der Geruch wurde auch im Bett liegend von mir wahrgenommen.) P11, S6, C30, 00:13:30-00:16:45, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 206 7 Mache mir Cornflakes mit warmer Milch, wie jeden Tag. Zufällig steht die Kaffeetasse mit Kaffee neben meiner Müllschale. Ich kippe die Cornflakes statt in die warme Milch in den Kaffee!! Wahrscheinlich hätte ich mir das nur als Versehen erklärt, aber so muss ich an gestern denken, wo ich auch schon ein paar Fehler gemacht habe, z.B.: Beim Rezeptschreiben statt "Aquaphoril" - Aquaforil. Außerdem fällt mir seit gestern auf, dass ich insgesamt viele Fehler beim Schreiben mache. Ich finde selber, dass ich mich relativ oft "verschreibe". Zusätzlich muss ich relativ oft innehalten, weil ich nachdenken muss, wie man gewisse Wörter schreibt (mit ss oder ß, s oder z, i oder ie), was ich an sich nicht an mir kenne. P11, S7, C30, T0,1, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 207 8 Traum: Positives Gefühl,...): Ich unternahm mit einer zweiten Person (...) eine Wanderung ins Hochgebirge. Es war sehr anstrengend, aber ich empfund alles als aufregendes Abenteuer. Ich glaube, wir wurden dann von einem Schneesturm überrascht, hatten aber schon den Gipfel erreicht, und mussten ziemlich eilig absteigen. Dann erinnere ich mich noch, dass ich sehr viele Tiere sah, die sehr zahm und zutraulich waren. Nur ein Bär, der uns plötzlich verfolgte, war eindeutig bedrohlich, aber wir begannen zu laufen und stoppten auch nicht vor dem Abgrund, so als ob wir wussten (und uns schon aufs Fliegen freuten), dass wir Flügel hatten. Wir segelten ganz sicher ins Tal, das ganz breit und flach unter uns war. An mehr erinnere ich mich nicht, aber ich erlebte den Traum eindeutig als positiv. P11, S8, C30, T2, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 208 9 2 Träume: Auch diesmal erinnere ich mich erst 1-2 Stunden nach dem Aufstehen daran. 1.: Meine beiden Unterschenkel waren absolut verunstaltet. Links hatte ich eine tiefe, bis zum Knochen reichende Nekrose, die aber im Traum schon trocken und verschorft war. Es war ein sehr großer, über dem Schienbein lokalisierter Defekt (vor allem im mittleren Drittel des Unterschenkels). Rechts, ebenfalls im mittleren Drittel über dem Schienbein entwickelte sich, nachdem ich links schon die Nekrose hatte, ein sehr großer Abszess. Er war unregelmäßig begrenzt und vorgewölbt - von außen sah ich den Eiter gelblich durchschimmern. Der Traum war sehr besorgniserregend, und ich hatte Angst, beide Unterschenkel zu verlieren. An mehr kann ich mich nicht erinnern. 2.: Ich glaube, es war Sommer, denn ich war in einem Freibad. Ich bin viel geschwommen, was ich als sehr angenehm empfand. Was unangenehm für mich war, war, dass ich sehr oft von Männern angesprochen wurde, und diese mir den an sich schönen Tag mit viel Schwimmen und Sonnen verderben. Ich trug einmal einen schwarzen und später im Traum auch einen ganz weißen Bikini. Auch dieser Traum blieb mir unangenehm in Erinnerung. Auslösende Ursachen für diese beiden Träume kann ich leider keine angeben. P11, S9, C30, T3, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 209 10 Hohe Energie !!! (jeden Tag), fühle mich extrem wohl. P11,S10, C 30, T4-5 und 10-14, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 210 11 Traum, diesmal weiß ich schon beim Aufstehen, was ich geträumt hatte: Bin mit dem Taxi vom 9. Bezirk (Wien) in den 7. Bezirk gefahren. Es waren Freunde (glaube eher Freundinnen) mit im Taxi, aber ich war diejenige, die zu zahlen hatte. Der Fahrer verlangte 1000,- S!!!, was mir und auch meinen Freundinnen zu viel war. Ich begann mit dem Fahrer zu diskutieren. Er wollte mich einschüchtern, und begann zu drohen. Trotz mulmigen Gefühls beharrte ich auf meiner Meinung, und bot ihm 200,- an, was ihm wieder zu wenig war. Es ging einige Zeit hin und her, letztendlich tauchte plötzlich ein Polizist auf, der Fahrer wurde verhaftet, weil er schon öfters Betrügereien dieser Art begangen hatte. Der Traum war zwar mühsam aufgrund des langen Hin- und Hers, aber letztendlich fühlte ich mich als Siegerin. P11, S11, C30, T4, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 211 12 Traum: Frühlingstag in der Wachau, die Sonne scheint - herrlich! Ich gehe mit meinem "Chef" (= der Arzt bei dem ich in der Ambulanz sitze und mitarbeite) und seiner zukünftigen Frau spazieren. Sie geht 5 Schritte vor uns, aber er geht mit mir Hand in Hand? Ich war sehr irritiert darüber; leider hört hier schon meine Erinnerung auf. P11, S12, C30, T6, NS 22.03.1999-17.05.1999
- 212 13 Traum: Bei einem Klassentreffen in meiner alten Schule war eigenartigerweise wieder der gewisse Arzt von meinem gestrigen Traum (den ich seit langem rein freundschaftlich kenne) da, 22.03.1999-17.05.1999

Acanthaster und Toxopneustes

und wir gingen in eine mir unbekannte Boutique einkaufen: Er suchte einen Anzug für die Hochzeit, ich schaute nur so herum. Plötzlich waren wir in einem riesigen Freibad, See, oder Meer. Jedenfalls waren dort Stromschnellen (Das Wasser floss von einem höheren Niveau über Steine auf ein niedrigeres. Das war die Attraktion dort. Die Menschen stellten sich reihenweise dort an, um über diese Stromschnellen hinunter zu schwimmen bzw. zu -rutschen. Auch ein befreundeter Chemiker mit einer mir unbekanntem Frau war da. Es war sehr lustig. Die Sonne schien heiß und ich bin viel geschwommen. Auch dieses Mal war die Beziehung zwischen diesem Arzt und mir näher. Hier hört mein Traum auf. P11, S 13, C30, T7, NS

- | | | | |
|-----|----|---|---------------------------|
| 213 | 14 | <p>Tag 9: Das Joggen von 16-17.00 war dieses Mal sehr mühsam, denn meine Beine waren sehr "schwer". Ca. 1 Stunde später (18.00) kam eine Müdigkeit, die Körper und Geist betraf. Angenehm. (KS). NS: Tag 15 - 27: Fühle mich immer morgens frisch und ausgeschlafen. Müdigkeitssymptome kommen langsam und werden bis zum Abend hin langsam stärker. Der Ablauf scheint immer derselbe zu sein: Beginn der Müdigkeit zwischen 12 und 14.00, je nachdem, wie ich abgelenkt bin. Es wird ab 15.00 schlimmer. 22.00: Die geistige Müdigkeit nimmt stetig zu, fühle mich aber körperlich weder zerschlagen noch träge. Lernen ist schwierig. Ich muss mich zur Konzentration zwingen. Auch in den Augen fühle ich diese Müdigkeit, so dass es speziell am Abend dann schwer fällt, längere Zeit auf die Zeilen zu fokussieren. Ich schaue auf eine Zeile und lese, aber irgendwie "rollen" die Augen einfach weg. Tag 18: 17.00: Die Müdigkeit nimmt kontinuierlich zu. Wenn ich nicht lernen müsste, würde ich mich hinlegen. Tag 20: geistige Müdigkeit. Sie ist so stark, dass ich mich motiviere joggen zu gehen. Das Joggen war sehr gut, körperlich fühle ich mich während des Joggens fit und spritzig. Bald danach wieder geistige und leicht auch körperliche Müdigkeit. Hält an bis zum Schlafengehen. Tag 21: idem. Kaffee bessert, Tag 22: idem, Kaffee bessert. P11, S14, C30, T9, 15-27, NS</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 214 | 15 | <p>Tag 16: Fühle mich verstopft. Obwohl ich normal gegessen und viel getrunken habe, fühlt sich der Darm träge an.
Tag 17: Noch immer verstopft. (ich weiß keinen Grund warum). Es fühlt sich an, als ob mein Darm überhaupt nicht arbeitet. Der Hunger ist aber normal.
Tag 18: Verstopfung unverändert. Abends: Verstopfung scheint besser zu werden, Stuhl hart.
Tag 19: Verstopfung besser., Tag 20: weg. P11, S15, C30, T16-20, VS-NS</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 215 | 16 | <p>Ich (...) fühle mich irgendwie hitziger: mir ist seit einiger Zeit sehr schnell zu warm, das heißt: 1. wenn ich schneller gehe, schwitze ich leichter (Axilla, oberer Rücken und Stirn/Gesicht). 2. wenn ich von draußen in die Wohnung komme, ist mir heiß und ich bin ca. 1 Stunde nur mit einem T-Shirt unterwegs, dann allerdings ziehe ich mir wieder eine Weste darüber an. 3. auch meinem Freund fällt das auf; er sagt, ich fühle mich wärmer als sonst auf der Haut an. P11, S16, C30, T19, NS</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 216 | 17 | <p>Tag 20: Sofort nach dem Aufstehen sehe ich, dass Ober- und Unterlider beidseits angeschwollen sind. (Manchmal habe ich das, speziell wenn ich am Wochenende einmal länger (10 - 11 Stunden) schlafe, fallen mir die geschwollenen Lider auf.) Nach ca. einer Stunde ist die Schwellung verschwunden. Zurück bleibt ein Juckreiz, links mehr als rechts.
Tag 21: Sofort nach dem Aufwachen juckt das linke obere Augenlid. Ein alter Ausschlag, der seit zweieinhalb Jahren (nach einer homöopathischen Selbstbehandlung mit Graphites C 30) weg war, ist jetzt genauso wie damals: eine rote längliche Aufrauung, die, speziell wenn die Lider sehr trocken (nicht eingecremt) sind, stark juckt. Beim Kratzen lösen sich feine, weiß-gelbliche Schuppen ab, aber kein Nässen wie beim Ohr. Der Ausschlag bestand damals für 5 Jahre. Durch eine Cortisonsalbe vom Hausarzt verschwand das Ekzem schlagartig, kam aber nach einer gewissen Zeit immer wieder. Besserung damals am Meer (1991), wo es von selbst verschwand, und erst nach ca. 2 Monaten wiederkam.</p> <p>Tag 22: Linkes oberes Augenlid juckt etwas, aber keine Ausweitung der Flecken.
Tag 23: idem. Leichtes Abschuppen beim Kratzen, ohne Nässen. Rechtes Augenlid ganz, ganz dezentes Jucken, aber keine roten Flecke.
*(Tag 24-26: Linkes Oberlid idem, leichtes Jucken, besser werdend)
(Tag 27: linkes Oberlid ohne Beschwerden!)</p> <p>(Tag 28: Sofort beim Aufwachen spüre ich eine massive Schwellung der Augenlider beidseits. (Im Spiegel: massive Schwellung der Oberlider beidseits, Unterlider annähernd normal. Haut stark ödematös, aber nicht anders gefärbt.) Die Schwellung verschwindet innerhalb einer Stunde kontinuierlich. Starker Juckreiz (eigentlich nur links) bleibt zurück (gleiche Situation vor genau einer Woche).
Um ca. 11.00 Uhr kommt zu diesem Jucken (durch Kratzen kurzfristig verbessert), wahrscheinlich aufgrund des Kratzens eine rötliche Irritation dazu. Fleckförmig über dem Oberlid ausgebreitet, sehr trocken, schuppig, wobei sich die großen Schuppen relativ schwer (diesmal, sonst eher leicht) ablösen lassen. Durch das Kratzen kommt es zu einer leichten Schwellung, die aber nicht zurückgeht. Am stärksten juckt es am linken inneren Lidwinkel, Bindehaut nicht betroffen, Sklera weiß.
Das rechte Auge ist nach der Abschwellung absolut normal.
22.00: Bis zum Schlafengehen bleiben die Rötung und auch das Jucken bestehen. Leichte Schwellung besteht nach wie vor. (nur links). Kaltes Wasser führt zu kurzfristigem Brennen, ebenso wenn ich massiv kratze, verschwindet aber schnell wieder. Besser durch Ultrabas/Ultrascic Creme (= wirkstofffreie Salbengrundlage).
Mache mir Sorgen wegen der "Augengeschichte.)</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |

Acanthaster und Toxopneustes

*(Tag 29: Beim Aufwachen wieder Schwellung, links massiv, rechts normal. Rote Flecken (eher hellrot, nicht erhaben) bestehen auf der Schwellung. Empfinde starke Behinderung beim Augenöffnen durch die Schwellung. Das ganze Ober- und Unterlid juckt. Die Schwellung geht innerhalb einer Stunde etwas zurück, eine mittlere Schwellung bleibt, rote Flecken und juckendes Gefühl breiten sich richtung äußerer Lidwinkel aus. Wenn ich nicht mit Salbengrundlage schmiere, bestehen Trockenheit und schuppige Stellen vermehrt, auch Hautspannen. Jetzt vermehrtes Brennen wenn ich kratze, das aber schnell verschwindet und das Jucken kehrt zurück. Kein Nässen, die Schuppen lösen sich heute leichter ab, sind eher kleine Epithelfetzerl. Ich versuche das Kratzen zu unterdrücken, aber wenn ich kratze, dann wird die Rötung intensiver und die Schwellung nimmt wieder zu.
Um 11.00: sehr unangenehm, vor allem auch beim Augenöffnen durch ein Reibgefühl an der irritierten Haut. Habe auch das Gefühl, durch die Schwellung das Auge nicht vollständig öffnen zu können (durch den Widerstand)
Um 17.00: Schwellung am linken Auge nimmt ab, unangenehmes Gefühl wird schwächer, das Jucken wird weniger - die Situation ist für mich jetzt relativ gut. Flecken sind jetzt auch nicht so knallrot, sondern dezenter, aber noch sichtbar. Salbengrundlage (creme) verbessert das Gefühl weiter. Der Zustand bleibt bis zum Schlafengehen.)

*(Tag 30: Wieder Schwellung links beim Aufwachen um 8:00 (wie gestern). Dieses unangenehme geschwollene und reibende und juckende Gefühl nimmt bis zum Mittag sehr zu. Gegen 11:00 spüre ich, dass sich dieses Schwellungsgefühl auch auf die untere Jochbeinregion und oben auf die Brauenregion ausbreitet. Dort habe ich zwar das Gefühl des Geschwollenseins, aber im Spiegel bin ich nicht geschwollen. Nach ca. einer Stunde beginnen die Regionen zu kribbeln und leicht zu jucken: Gefühl wie nach einer Betäubungsspritze beim Zahnarzt, bei der langsam die Wirkung verschwindet. Auf Druck: kurzes initiales Jucken und Kribbeln und das Gefühl, dass die Stelle dort irgendwie taub ist. (Angstigt mich etwas).
17:00: die Schwellung und die Rötung verhalten sich wie gestern, werden ab 17.00 besser: Die Schwellung geht ziemlich zurück, die Rötung wird weniger intensiv.
Das Taubheitsgefühl bleibt den ganzen Nachmittag, lässt ab 17:00 etwas nach, ist aber noch zu spüren. Ab 18:00: Schwellung, Rötung und Taubheitsgefühl wirklich deutlich gebessert, bleibt bis zum Abend; Sklera und Bindehaut nach wie vor unauffällig, leichtes Tränen der Augen.
Im Laufe des Nachmittags beginnt das rechte Auge immer mehr zu jucken, aber ohne dass rote Flecke oder Schwellung sichtbar wären.)

*(Tag 31: Bereits beim Aufwachen (um 3:00 a.m. um zu lernen) habe ich wieder die Schwellung gespürt, vor allem links, rechts nur wenig. Nach einer Stunde ist die Schwellung deutlich weniger, aber etwas bleibt bestehen.
Gegen 11:00 starkes Jucken und auch unter dem linken Auge gibt es jetzt zwei Stellen (ca. 1/2 cm²) die trocken sind und jucken. Die erste Stelle ist am Übergang des Unterlides zum Jochbein, in der Mitte des Auges (Anm.: ev. am unteren Orbitarand?), die zweite Stelle genau in der Mitte der Wange, ca. 1,5 - 2 cm unterhalb der ersten Stelle. Auch am Unterlid in der Nähe des inneren Augenlids gibt es eine trockene und juckende Stelle. Die Stellen bleiben auch tagsüber rot, nach dem Kratzen werden sie dunkelroter und die Schwellung nimmt danach zu. Die roten Stellen sind an der Oberfläche stark aufgeraut und Schuppen (hautfarbene Epithelfetzerl) stehen ab. Eincremen bessert, die Rauigkeit nimmt ab. Manchmal Brennen nach dem Kratzen, auch Wasser löst ein kurzfristiges Brennen aus.
Die Taubheit des Vortages ist auch heute beim Aufwachen da, bleibt auch tagsüber bestehen, ist wieder an derselben Stelle (linke Wange etwa bis zur Mitte und linke Augenbrauenregion), zeigt aber weder die Tendenz zur Ausbreitung, noch ist sie so stark wie gestern.
Ab ca. 18:00 wieder Besserung des linken Auges (Schwellung und Jucken) auch das Gefühl der Taubheit wird schwächer.)

*(Tag 32: Schwellung, Rötung, Jucken wie gestern (siehe Foto 3) links. Auch am rechten Augenlid bestehen einzelne trockene Stellen sowohl am Ober- als auch am Unterlid in der Nähe des inneren Augenwinkels (jucken, aber nur minimale Schwellung in der Früh). Leichte Besserung um 18.00, nicht so deutlich wie gestern, die Schwellung besteht li noch. Die Taubheit ist kaum noch spürbar, hat von der Früh weg kontinuierlich abgenommen. Sie ist jetzt für mich subjektiv fast ganz weg.)

*(Tag 33: Wieder Schwellung am linken Auge (+++) am rechten (+), geht im Laufe des Vormittags etwas zurück. Die Flecke fließen heute ineinander. Die zwei Stellen an Unterlid und Wange jucken ebenfalls stark. Anstatt einer Besserung am Nachmittag, empfinde ich heute meine Augensymptome (li) als zunehmend (Schwellung, Jucken, Flecke laufen zu einer Plaque zusammen und zeigen vom inneren Augenwinkel ausgehende tiefe Furchen in Richtung Ober- und Unterlid), auch die zwei Flecke an der linken Wange jucken mehr und fühlen sich extrem trocken und schorfig an. Um ca. 18:00 beginnt das Jucken an der rechten Wange, die Haut über der gesamten Wange ist irgendwie uneben (leichte, abgrenzbare Erhabenheit) und auch etwas trocken, hautfarben. Weitere Zunahme um 20:00, auch das Taubheitsgefühl nimmt wieder zu.)

*(Tag 34: Starke Schwellung li, re o.B., leichtes Taubheitsgefühl unterhalb des linken Auges, etwa bis zur Mitte der Wange reichend. Nahm kontinuierlich bis 15:00 ab, Flecke bzw. Plaque noch rot, rau, schuppig, kein Taubheitsgefühl. Am Nachmittag war ich an der frischen Luft, daraufhin weitere Besserung, auch der Rötung und des Juckens)

*(Tag 35: Starke Schwellung, Rötung am linken Ober- und Unterlid, geht nur leicht zurück, bleibt den ganzen Tag bestehen (Foto 4 um 8.00 a.m.). Keine Besserung am Nachmittag, leichtes

Acanthaster und Toxopneustes

Taubheitsgefühl)

*(Tag 36: Sepia C 200 als Antidot eingenommen)

** (Tag 38: Die Schwellung ist deutlich schlechter durch flaches Hinlegen (am liebsten am Bauch), wird besser nach dem Aufstehen und Aufrichten (jeweils innerhalb einer ca. 1/2 Stunde.)

Tag 43: Nach-Vorne-Beugen verschlechtert auch (beim Schreiben)) ... P11, S17, C30, T20-26, 28-38, AS-NS

- | | | | |
|-----|----|--|---------------------------|
| 217 | 18 | <p>Um ca. 10.30 beginnender Menstruationsschmerz wie immer mit Wundheitsgefühl. Aber gleichzeitig tritt am Anfang ein gürtelförmiger Schmerz vom seitlichen Abdomen zum Lenden- bzw. Kreuzbeinbereich auf, der aber nach 15 min. wieder verschwindet.
*(Die Schmerzen nehmen zu und ich nehme eine Schmerztablette (Parkemed 500mg). Die hilft aber nicht (sonst schon), die Schmerzen werden unerträglich, ich muss mich niederlegen. Leichter bei Wärme (wie immer) und bei gekrümmtem Liegen auf der Seite. Schweißneigung vermehrt.
Gleichzeitig spüre ich beim Gehen eine gewisse Schwäche der Beine, manchmal auch das Gefühl, dass sie wegnicken könnten. Nach ca. 3 Stunden Liegen lassen die Schmerzen allmählich nach und ich fühle mich sehr müde (körperlich und geistig). Wiederholte Wärmeapplikation bessert.) P11, S18, C30, 24:04:xx-24:07:xx, VS</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 218 | 19 | <p>*(Traum: Traum vom Tanzen im Rahmen eines Auftritts: ich kann nur erinnern, dass ich getanzt habe und verschiedene Trikots angehabt habe.) P11, S19, C30, T32, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl. Parkemed (NSAR) am Tag 24)</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 219 | 20 | <p>*(Habe bereits beim Aufstehen um 9:00 einen Muskelkater gespürt, ohne Sport gemacht zu haben (Quadrizepsbereich).
18:00: Der Muskelkater ist sehr stark, nimmt nicht zu, aber macht Probleme (Ziehen) beim Gehen, speziell beim Stufen-Hinuntergehen. P11, S20, C30, T 33, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 220 | 21 | <p>*(Schon seit längerer Zeit ist meine Haut am Rücken im Bereich der Schulterblätter sehr unrein. Ich berichte erst heute, weil ich eigentlich immer zyklusabhängig zu Hautunreinheiten neige, aber die beschriebenen bestehen auch außerhalb der typischen Zeit vor der Menstruation seit ca. drei Wochen. P11, S21, C30, T16-37..., VS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 221 | 22 | <p>** (Um 01:05 Uhr in der Nacht wache ich plötzlich durch sehr starke Magenschmerzen auf. Schmerz ist drückend, wellenförmig (sekundenweise besser, dann wieder stärker), betrifft isoliert den Magen, keine Übelkeit. Ein Schmerz, den ich noch nie in dieser Qualität hatte. Nach einer 1/4 Stunde verschwindet der Schmerz so plötzlich, wie er gekommen ist, und ich schlafe ganz normal weiter.)
(Anm.: Durchaus möglich, dass es sich um ein Sepia Symptom handelt, aber die Ähnlichkeit zu anderen Protokollen ist frappant) P11, S22, C30, 37:18:50, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR)am Tag 24)</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 222 | 23 | <p>** (Tag 45: Gleichzeitig gereizt und zornig, Streit mit dem Freund über Kleinigkeiten) (Anm.: zur Interpretation dieser Post-Sepia Symptome siehe entsprechendes Kapitel)
** (Tag 47: Gereiztheit und Verdrießlichkeit. Versuche mich auch, seitdem ich in dieser Stimmung bin, zurückzuziehen.) P11, S23, C30, T45, 47, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 223 | 24 | <p>** (Ca. gegen 20:00 Uhr Riechempfindung nach frisch gebackenem Biskuit (Ich war bei Freunden, d.h. nicht zu Hause) (NS), ca. nach 1 1/2 bis 2 Stunden starker, relativ plötzlich einsetzender Kopfschmerz (pulsierende oder pochende Qualität) (KS) (...) P11, S24, C30, 49:13:xx, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |
| 224 | 25 | <p>** (Fühle mich zerschlagen und irgendwie krank, mit dauerndem Frösteln schon den ganzen Tag über, obwohl 20 ° Außentemperatur.) (Anm.: siehe Interpretationskapitel) P11, S25, C30, T50, NS, nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))</p> | 22.03.1999-
17.05.1999 |

Toxikologie

- | | | |
|-----|---|---|
| 565 | 1 | <p>Wird das Gift in Mäuse injiziert, steigen GOT, GPT, LDH und ALP im Serum stark an, es kommt zur Vergrößerung und Nekrose von Leberzellen. P0, S1, Urtinktur, TX</p> |
| 566 | 2 | <p>Eine Fraktion des Giftes führt zu Kontraktionen der Gebärmutter bei Ratten, die durch Prostaglandinsynthesehemmer wie Aspirin oder Indometacin gehemmt werden konnten. P0, S2, Urtinktur, TX</p> |
| 567 | 3 | <p>Intravenös verursachte das Gift bei Ratten einen Blutdruckabfall, der eventuell durch die</p> |

Acanthaster und Toxopneustes

Freisetzung von platelet activating factor (PAF) aus den Endothelzellen der Gefäße hervorgerufen wird. Die Hypotonie kann durch Prostaglandin-Synthesehemmer (Indometacin) wenigstens anfänglich verhindert werden. P0, S3, Urtinktur, TX

- 568 4 Eine Plancinin getaufte Fraktion des Giftes, die ein Peptid mit Disulfidbrücke sein dürfte, verlängert (nur bei i.v. Gabe) signifikant die Blutungszeit bei Mäusen, indem die Fibrinbildung verlangsamt wird, und indem es die Faktor X Aktivierung im intrinsischen und extrinsischen System und die Prothrombinaktivierung hemmt, und führt zu Hämorrhagien. P0, S4, Urtinktur, TX
- 569 5 Das Gift insgesamt hat hämolytische Eigenschaften, führt zu Ödemen, steigert die Kapillardurchlässigkeit. P0, S5, Urtinktur, TX
- 570 6 Das Gift führt zu schwerer Skelettmuskelnekrose. P0, S6, Urtinktur, TX
- 571 7 Es kommt auch zur (mit Indometacin nicht therapierbaren) Thrombozytopenie und Leukopenie. P0, S7, Urtinktur, TX

Patientin

- 575 1 Der Ausschlag auf den Ober- und Unterlidern ist noch gering vorhanden, allerdings besteht keine Schwellung, kein sonst unerträgliches Jucken, kein Taubheitsgefühl. (...) P100, S1, C200, T1,2, GS
- 578 2 Exanthem am rechten Oberlid und linken Unterlid etwa daumennagelgroß, Rötung und Schuppen, später starker Juckreiz, ödematöse Schwellung. Wöchentliche Exacerbationen an beiden Ober- und Unterlidern, später auf den Wangen und im seitlichen Unterkieferbereich. P100, S2, C200, T0, GS
- 580 3 Problem: sehr lästiges, juckendes therapieresistentes Oberlid und Ohrezem (re > li) P100, S3, C200, T0, GS
- 581 4 Im Sommer 1998 Exanthem (Rötung, Schuppen, später Ödem, feuchtes Exanthem mit gelblichem, klarem Sekret) von der Stirne über die Augen bis über den Mund, stark geschwollene Lippen. 15.2.2000: Nach dem Aufstehen Ödem um die Lippen, die sich etwas bambstig (= taub) anfühlen. Rückgang der Ödeme am Vormittag. P100, S4, C200, T3, GS
- 582 5 Damals war die Zeit der Bewußtwerdung einer dritten Kränkung. P100, S5, C200, GS
- 583 6 Die vielen Aktivitäten machen sehr viel Unruhe und Aufwand, bringen einzeln zu wenig Geld zum davon Leben, tragen aber immerhin dazu bei.(Mai 2001). Nach Mittelwiederholung: Juni 2001: „Seltsame Ruhe und Gelassenheit...“, trotz sehr viel emotionalen und organisatorischen Problemen – „kann ich nächsten Monat überhaupt arbeiten?“ P100, S6, C200, GS

Repertoriumsrubriken

Die Rubriken sind nach Regionen geordnet. Im Anschluß sind die Rubriken in Klammer, die von den MM Symptomen in Klammern stammen (Plac. oder nach Medikation)

Direkt nach der Rubrik steht in Klammer die Anzahl der darin vorkommenden Mittel (Mac Repertory, Complete 4.5, Deutsche Version) Ist anschließend noch eine Ergänzung angebracht, so handelt es sich um eine neue (Unter)rubrik, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet ist (Rubrikvorschlag). Die größere bestehende Rubrik ist dann gewöhnlich auch angegeben. Ansonsten habe ich versucht, immer die genaueste kleinste Rubrik zu finden, und habe dadurch auch oft die Unterrubrik der entsprechenden Seite (li/re) genommen. Zu empfehlen wäre allerdings (siehe Besprechung des Seitenbezugs in der Zusammenfassung) das Symptom zumindest auch in die größere Übrubrik zu setzen. Das bleibt dann vorerst dem Leser überlassen, da sonst die Symptome ins Bodenlose ausufern.

Bei Träumen wurde bevorzugt das Gefühl, sofern beschrieben, als Rubrik genommen, der Inhalt möglichst generalisiert und nur, wenn er eindeutig war.

Man kann über Prüfer und Symptomnummer auf die MM zurückkommen. Die Probandennummer ist eigentlich die Probennummer, die zufällig gezogen wurde, daher sind die ProbandInnen nicht der Zahl nach geordnet, sondern der ID Nummer nach (so wie sie eingegeben wurden.) Anhand der ID Nummer ist es aber bei der Auswertung leichter, auf bestimmte Symptome bezug zu nehmen, daher wurde sie in der Reihenfolge belassen.

AMSE 2

Repertoriumsrubriken

Gemüt, abgespannt (84), nachmittags * (P11,S14, C30, T9, T15-27)

Gemüt, Benommenheit, Hitze, mit (10) (P7,S1,C 30, T0)

Gemüt, Benommenheit, Schläfrigkeit mit (13) (P7,S1,C 30, T0)

Gemüt, Benommenheit, wie berauscht, Schlaf nach (55) (P11, S4, C30, T0)

Gemüt, Beschwerden durch, Kränkung, Erniedrigung, Verdruß (59) (P100, S5, C200, GS)

Gemüt, Delusion, Fallen, von einer Mauer * (P8, S1, C200, T1)

Gemüt, Delusion, Kleidung, inadäquat gekleidet, Nachthemd, trage, auf der Straße * (P71,S3,C30, T10, NS)

Gemüt, Delusion, Körper, Körperteile, Gehirn, scheint sich aufzulösen (1) (P1,S1,C 200, T5) (siehe auch neue Rubrik)

Träume, Kopf, Gehirn, Hirnabszess)

Gemüt, Delusion, Krebs zu haben, meint (1) (P71,S6, C30, T17-18)

Gemüt, Delusion, nackt, hält sich für (2) (P71,S3,C30, T10, NS)

- Gemüt, Ekel, Traum, nach * (P71,S23, C30, T86)
- Gemüt, Fehler macht (1) (P11, S7, C30, T0,1)
- Gemüt, Fehler macht, Schreiben beim (89) (P11, S7, C30, T0,1)
- Gemüt, Konzentration, schwierig (293) (P8,S8, C200, T 1-2)
- Gemüt, Konzentration, schwierig, nachmittags (7) (P11,S14, C30, T9, T15-27)
- Gemüt, Musik, Verlangen nach (3), kraftvolle, gewaltige (zB. Tschaikowsky)* (P7, S8, C30, T3)
- Gemüt, reden, redet allein, Selbstgespräche (4) (P21,S9, C30, T5)
- Gemüt, reden, redet selbst mit sich (34) (P21,S9, C30, T5)
- Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit, Kleinigkeiten durch (68) (P7, S8, C30, T3)
- Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit, Musik bei (11), liebliche (Schubert)* (P7, S8, C30, T3)
- Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit, nervös (10) (P7, S8, C30, T3)
- Gemüt, Ruhelosigkeit, Neigung zu, geschäftig (21) (P100, S6, C200, GS)
- Gemüt, Traum, Fallen, hochgelegenen Orten von (30) (P8, S1, C200, T1)
- Gemüt, Träume unangenehm (92) (P11, S11, C30, T4)
- Gemüt, Träume, angenehm (138) (P11, S8, C30, T2)
- Gemüt, Träume, angenehm (138) (P12,S3,C200,T0)
- Gemüt, Träume, angstvoll (247) (P1,S3, C 200, T11)
- Gemüt, Träume, angstvoll (247) (P11, S9, C30, T3)
- Gemüt, Träume, angstvoll (247) (P12,S10,C200,T3)
- Gemüt, Träume, ärgerlich (122) (P12,S14, C200, T5)
- Gemüt, Träume, ärgerlich (122) (P12,S4,C200,T0)
- Gemüt, Träume, aufregend (19) (P11, S8, C30, T2)
- Gemüt, Träume, Computer (1) (P15, S17, C200, T20)
- Gemüt, Träume, erotisch (207) (P11, S12, C30, T6)
- Gemüt, Träume, erotisch (207) (P11, S13, C30, T7)
- Gemüt, Träume, Essen (1) (P21, S8, C30, T1,6,7)
- Gemüt, Träume, Explosion (2) (P12,S10,C200,T3)
- Gemüt, Träume, farbig (8) (P7, S3, C30, T1)
- Gemüt, Träume, farbig (8) (P7, S9, C30, T8-10)
- Gemüt, Träume, Feuer (75) (P1,S3, C 200, T11)
- Gemüt, Träume, Fliegen (15) (P11, S8, C30, T2)
- Gemüt, Träume, Flucht von (2) (P7, S3, C30, T1)
- Gemüt, Träume, fortgesetzt, nach dem Erwachen (29) (P5,S2,C30,T11)
- Gemüt, Träume, Freunde (4) (P15, S18, C200, T25)
- Gemüt, Träume, furchterregend (245) (P15, S18, C200, T25)
- Gemüt, Träume, Gebäude (5) (P21, S6, C30, T1-4,6,7)
- Gemüt, Träume, Gefahr (43) (P11, S8, C30, T2)
- Gemüt, Träume, gräßlich (28) (P1,S1,C 200, T5)
- Gemüt, Träume, gräßlich (28) (P71,S23, C30, T86)
- Gemüt, Träume, Hochzeit (8) (P12,S2,C200,T0)
- Gemüt, Träume, Kleidung, inadäquat gekleidet * (P15, S8, C200, T5)
- Gemüt, Träume, Körper, Körperteile, Hände, Blase am Handrücken, Ameisen, Schnecken, Spinnen in der offenen Blase * (P71,S23, C30, T86)

Gemüt, Träume, Körper, Körperteile, Kopf (2), Gehirn, Hirnabszeß, schwarze, bröckelige Masse läßt sich wie Furunkel ausdrücken, Kleinhirn fehlt.* (P1,S1,C 200, T5)

Gemüt, Träume, Krankheit (44) (P12,S2,C200,T0)

Gemüt, Träume, Krankheit (44), Abszeß *(P11, S9, C30, T3)

Gemüt, Träume, Krankheit (44), Nekrose * (P11, S9, C30, T3)

Gemüt, Träume, Lösung, Suche nach * (P7, S9, C30, T8-10)

Gemüt, Träume, Nachbar (1) (P15, S8, C200, T5)

Gemüt, Träume, Nacktheit (5) (P15, S12, C200, T12)

Gemüt, Träume, Nacktheit (5) , ziemlich leicht bekleidet im Gasthaus, die Nachbarn kamen wie zum Ball gekleidet * (P15, S8, C200, T5)

Gemüt, Träume, schwanger ist, dass sie (4) (P1,S6,C200,T17)

Gemüt, Träume, schwer, drückend (38) (P1,S1,C 200, T5)

Gemüt, Träume, spät, kommt zu spät nach Hause* (P15, S11,C200, T11)

Gemüt, Träume, Streit, Auseinandersetzung, Geld über (1) (P11, S11, C30, T4)

Gemüt, Träume, Tiere (42) (P11, S8, C30, T2)

Gemüt, Träume, Tiere, Insekten (4), Ameisen * (P71,S23, C30, T86)

Gemüt, Träume, Tiere, Schnecken * (P71,S23, C30, T86)

Gemüt, Träume, Tiere, Schweine* (P7, S3, C30, T1)

Gemüt, Träume, Tiere, Spinnen (5) (P71,S23, C30, T86)

Gemüt, Träume, Tiere, wilde (6) (P7, S3, C30, T1)

Gemüt, Träume, tot, Menschen, Bekannten vor sich stehen, sieht (1) (P15, S11,C200, T11)

Gemüt, Träume, unangenehm (92) (P11, S9, C30, T3)

Gemüt, Träume, unangenehm (92) (P12,S2,C200,T0)

Gemüt, Träume, unangenehm (92) (P8,S1,C200,T1)

Gemüt, Träume, verirren, sich zu (1) (P12,S6,C200,T1)

Gemüt, Träume, Verwandte (2) (P12,S2,C200,T0)

Gemüt, Träume, Verwandte (2) (P12,S4,C200,T0)

Gemüt, Träume, viele (264) (P1,S20, C 200, Zsmf.)

Gemüt, Träume, Wandern, Umherstreifen (3) (P11, S8, C30, T2)

Gemüt, Träume, Wasser (55) (P11, S13, C30, T7)

Gemüt, Träume, Wasser (55) (P15, S17, C200, T20)

Gemüt, Träume, Wasser, Meer (7) (P7, S3, C30, T1)

Gemüt, Träume, Wasser, Meer (7) (P21, S5, C30, T1,3,4,6,7)

Gemüt, Träume, Wasser, schwimmen im (10) (P11, S9, C30, T3)

Gemüt, Träume, Wettkämpfe (6) (P15, S6, C200, T3)

Gemüt, Träume, Zeit, Uhrzeit, von der * (P21, S7, C30, T1,6,7)

Gemüt, Träume, Zug * (P15, S6, C200, T3)

Gemüt, Träume, Zug *(P1,S3, C 200, T11)

Gemüt, Träume, Zug* (P12,S3,C200,T0)

Gemüt, Träume, Zug* (P15, S18, C200, T25)

Gemüt, Verzweiflung (144) (P12,S6,C200,T1)

Gemüt, zufrieden (33) (P1,S6,C200,T17)

(Gemüt, Gemeinschaft, Abneigung gegen, agg. (166) (P11, S23, C30, T45,47) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Gemüt, gestreßt, geistig und emotional (1)(P1,S19, C 200, post Aspirin und Influbene, T41))

(Gemüt, Reizbarkeiten, Kleinigkeiten durch (68) (P11, S23, C30, T45,47) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Gemüt, Ruhelosigkeit, Nervosität, Neigung zu (446) (P1, S19, C 200, post Aspirin und Influbene, T41))

(Gemüt, Träume, Tanzen (5) (P11, S19, C30, T32) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)

(Gemüt, Zorn, Neigung (254) (P1,S18, C 200, post Aspirin und Influbene, T38))

(Gemüt, Zorn, Neigung, Kleinigkeiten, über (88) (P11, S23, C30, T45,47) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

Schwindel, Boden nach, als gäbe der (5) (P11, S5, C30, T0,1)

Schwindel, mittags (22) (P11, S5, C30, T0,1)

Kopf, Druck, Empfindung von Druck (4) (P15, S2, C200, T2)

Kopf, Druck, Empfindung von Druck (4) (P21, S2, C30, T0)

Kopf, Hitze allgemein, Hitzewellen (75) (P7,S1,C 30, T0)

Kopf, Hitze allgemein, Hitzewellen (75), mit Ausdehnung in die Augen* (P7,S1,C 30, T0) (Anm.: anfangs ohne, später mit Ausdehnung in die Augen, daher als zwei Rubriken genommen, sowie die Wellen in den Augen)

Kopf, Hitze, allgemein, Stirn (131) (P11, S1, C30, T0)

Kopf, Krankheits- oder Übelkeitsgefühl im (4) (P7,S1,C 30, T0)

Kopf, Schweiß, Kopfhaut, Stirn (93) (P11, S16, C30, T19)

Kopf, Völlegefühl (206) (P7,S1, C30, T0)

Kopfschmerzen, allgemein (312) (P5,S3,C30, Zsmf, US)

Kopfschmerzen, allgemein, Ausdehnung, Gesicht, in das (26) (P3, S9, C200, T21)

Kopfschmerzen, allgemein, Berührung durch (74), Nacken am, öftere * (P8, S4, C200,T1)

Kopfschmerzen, allgemein, Frühstück, nach (19) (P21, S2, C30, T0)

Kopfschmerzen, allgemein, Kaffee durch, amel. (9) (P8, S4, C200,T1)

Kopfschmerzen, allgemein, Lachen durch (15) (P3, S9, C200, T21)

Kopfschmerzen, allgemein, plötzliche Schmerzen (24) (P3, S9, C200, T21)

Kopfschmerzen, allgemein, Schlaf, nach, amel (27) (P3, S9, C200, T21)

Kopfschmerzen, allgemein, Wärme, Allgemeinen, durch Wärme im, amel (10) (P21, S2, C30, T0)

Kopfschmerzen, drückend, Stirn, Augen, über den, Gehen, nach (1) (P15, S15, C200, T20, US)

Kopfschmerzen, drückend, Stirn, Augen, über den, links (14) (P15, S15, C200, T20, US)

Kopfschmerzen, drückend, Bewegung, bei (27), schneller * (P12,S9, C200,T3,VS)

Kopfschmerzen, drückend, nach innen (49) (P21, S2, C30, T0)

Kopfschmerzen, drückend, nachmittags (22) (P15, S2, C200, T2)

Kopfschmerzen, drückend, Schläfen, Bücken beim (4) (P1, S10, C200, T20)

Kopfschmerzen, drückend, Schläfen, Husten, beim (2) (P1, S10, C200, T20)

- Kopfschmerzen, drückend, Schläfen, rechts (51) (P1, S10, C200, T201)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, Augen über (122) (P10, S8, Plac., T7, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, veränderlich (3) (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, drückend, wandern (2) (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Hinterkopf, Liegen, im, Kissen agg. (2) (P1, S8, C200, T19)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Hinterkopf, nachts, Mitternacht, nach, 1 Uhr (2) (P1,S8, C200, T19)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Schläfen, intermittierend (11) (P7, S7, C30, T2-4,14)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Schläfen, nachmittags (42) (P7, S7, C30, T2-4,14)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Schläfen, rechts (54) (P7, S7, C30, T2-4,14)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Seiten, links, morgens (1) (P3, S5, C200, T1)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Stirn (311) (P15, S10, C200, T8-10, US)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Stirn, Aufstehen, nach dem (12) (P15, S4, C200, T2, US)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Stirn, Augen, über den, links (105) (P15, S4, C200, T2, US)
- Kopfschmerzen, Pulsieren, Pochen, Hinterkopf (44), wandernd, im Kreis rund um den Kopf, vom linken zum rechten Hinterkopf * (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, Pulsieren, Pochen, Hinterkopf, links (1) (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, Pulsieren, Pochen, Schläfen, links (2) (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, Pulsieren, Pochen, Stirn (66) (P21, S2, C30, T0)
- Kopfschmerzen, Pulsieren, Schläfen, rechts (1) (P10, S8, Plac., T7, KS)
- Kopfschmerzen, Schläfen, links (50) (P10, S1, Plac., T0, VS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Schläfe, rechts (44) (P71,S8, C30, T18-21, AS)
- Kopfschmerzen, zerquetscht, zermalmt, wie in Stücke geschlagen, Schläfen (1) (P7, S7, C30, T2-4,14)
- Kopfschmerzen, Ziehen, Seiten, rechts (24) (P71, S16, C30, T57-60)
- (Kopfschmerz, drückend, Hinterkopf, Bücken beim (4) (P1,S15, C 200, post Aspirin und Inlubene, T30))
- (Kopfschmerz, drückend, Hinterkopf, morgens (11) (P1,S15, C 200, post Aspirin und Inlubene, T30))
- (Kopfschmerz, drückend, Stirn, abends (26) (P1,S16, C 200, post Aspirin und Inlubene, T30-31))
- (Kopfschmerz, drückend, Stirn, Bücken, beim (29) (P1,S16, C 200, post Aspirin und Inlubene, T 30-31))
- Auge, Bewegung, Augäpfel, Rollen (40) (P11,S14, C30, T9, T16-27)
- Auge, Hautausschläge, Flecken, Lider (6) (P71,S22, C30, T74)
- Auge, Hautausschläge, juckend, Lider (3) (P100, S1, C200, T1,2, GS)
- Auge, Hautausschläge, schuppige Lider (10) (P11, S17, C30, T21-, AS-NS)
- Auge, Hitze im, Lider (17) (P71,S22, C30, T74)
- Auge, Hitze, im, Canthi (4), innere* (P7,S1,C 30, T0)
- Auge, Hitze, im, Wallungen (3) (P7,S1,C 30, T0)
- Auge, Juckreiz, Lider, (83) (P11, S17, C30, T20-26, 28-38, AS-NS)
- Auge, Juckreiz, Lider, tagsüber, nur (2) (P11, S17, C30, T20-26, 28-38, AS-NS)
- Auge, Juckreiz, Reiben agg (3) (P11, S17, C30, T20-26, 28-38, AS-NS)
- Auge, kleiner, Empfindung, als seien die Augen, links (3) (P8, S2, C200, T1)
- Auge, müde, Empfindung, Lesen (3) (P11,S14, C30, T9, T16-27)
- Auge, Schmerzen, allgemein, um die Augen (27) (P21, S2, C30, T0)
- Auge, Schmerzen, stechen, rechts (11) (P71, S7, C30,T18)

Auge, Schmerzen, stechend, Bewegung agg., der Augen (1), nach rechts oben *(P71, S7, C30,T18)
Auge, Schmerzen, stechend, Bücken agg. (3) (P71, S7, C30,T18)
Auge, Schmerzen, stechend, Druck agg.(3), auf oberen Augapfel * (P71, S7, C30,T18)
Auge, Schmerzen, ziehen, innerhalb der Augen, als ob (1) (P71, S7, C30,T18)
Auge, Schmerzen, ziehend stechend (1) (P71, S7, C30,T18)
Auge, Schwellung, Empfindung von (50) (P8, S2, C200, T1)
Auge, Schwellung, Lider (138) (P100, S1, C200, T1,2, GS)
Auge, Schwellung, Lider, morgens (6) (P11, S17, C30, T20-26, 28-38, AS)
Auge, Taubheitsgefühl, um die Augen (1) (P100, S1, C200, T1,2, GS)
Auge, Trockenheit, Lider (39) (P11, S17, C30, T28-, AS-NS)
Auge, Verfärbung, Rötung, Lider, rechts (2) (P71,S22, C30, T74)
Augen, Schmerzen, drückend, Druck, Ausdehnung, Kopf in den (2) (P12,S9, C200,T3,VS)
(Auge, Flecken, Lider (6) (P11, S17, C30, T28-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)
(Auge, Juckreiz Canthi, innere (52) (P11, S17, C30, T28-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)
(Auge, Juckreiz im Freien amel (1) (P11, S17, C30, T34-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)
(Auge, Juckreiz, Lider, Waschen agg. * (P11, S17, C30, T28-, AS-NS) Anm.: Tag 24 Parkemed)
(Auge, Kribbeln (6) (P11, S17, C30, T30-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)
(Auge, Schwellung, Lider, Empfindung von (15) (P11, S17, C30, T30-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)
(Auge, Taubheitsgefühl, um die Augen (1) (P11, S17, C30, T30-, AS-NS) Anm.: Parkemed am T 24)

Sehen, Fokus, Entfernung, ändert sich, Lesen, beim (5) (P11, S14, C30, T9, T16-27)

Ohr, Geräusche im, allgemein, Kopfschmerzen, bei (18) (P21, S2, C30, T0)
Ohr, Geräusche im, knatschend * (P21, S2, C30, T0)
Ohr, Hautausschläge, Ekzem (7) (P100, S3, C200, T0, GS)
Ohr, Hautausschläge, juckend (15), schmerzhaft, werden* (P11, S3, C30, T0, VS)
Ohr, Hautausschläge, Tragus (3) (P11, S3, C30, T0, VS)
Ohr, Juckreiz, Gehörgang, äußerlich (1) (P1,S8, C 200, T19)
Ohr, Pulsieren, links (12) (P14,S2,C200,T49,FS)
Ohr, Taubheitsgefühl (13) (P8, S3, C200, T1)
Ohr, Taubheitsgefühl, links (3) (P8, S3, C200,T1)
Ohr, Taubheitsgefühl, vor den (1) (P8, S3, C200,T1)

Hören, Hörverlust, Taubheit, Verstopfungsgefühl, mit (5) (P8,S3, C200,T1)

Nase, Absonderungen, allgemein, rechts (10) (P71, S11, C30,T32)
Nase, Absonderungen, dünn (44) (P71, S11, C30, T32)
Nase, Absonderungen, klar (32) (P12, S7, C200, T1, AS)
Nase, Absonderungen, klar (32) (P71, S11, C30, T32)
Nase, Kälte (63) (P3, S6, C200, T1-4)
Nase, Verstopfung (211) (P3, S1, C200, T0-4, AS)
Nase, Wasser, tropft Wasser aus der, als ob (1) (P71,S11,C30,T32)

Nase, Taubheitsgefühl (26) (P3, S6, C200, T1-4)

Nase, Taubheitsgefühl, innen (2) (P3, S6, C200, T1-4)

(Nase, Nasenbluten, Blut hellrotes (62) (P1, S13, C 200, post Aspirin und Influbene, T22))

(Nase, Nasenbluten, rechts (15) (P1, S13, C 200, post Aspirin und Influbene, T22))

(Nase, Nasenbluten, abends (25) (P1, S13, C 200, post Aspirin und Influbene, T22))

(Nase, Schnupfen, Absonderung, fließender, mit (218) (P1, S11, C 200, post Aspirin, T21))

Riechen, Geruch, eingebildet und real, faulig (32), Äpfeln nach, in der Wohnung * (P11, S6, C30, T0)

Riechen, Geruch, eingebildet und real, süßlich (4) (P11, S6, C30, T0)

(Riechen, Geruch, eingebildet und real (57) (P11, S24, C30, T49) nach einer nicht wirkenden Tbl. Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Riechen, überempfindlich (97) (P10, S15, Plac., T33-34, VS-NS) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

(Rücken, Hautausschläge, Brustwirbelregion, Schulterblätter (14) (P11, S21, C30, T16-37..., VS) nach einer nicht wirkenden Tbl. Parkemed (NSAR) am Tag 24)

Gesicht, Hautausschläge, Herpes, Kinn (14) (P12, S5, C200, T1, AS)

Gesicht, Hautausschläge, Herpes, Lippen, Unterlippe (3) (P71, S12, C30, T34-39)

Gesicht, Hautausschläge, Herpes, Lippen, Unterlippe (3) (P8, S5, C200, T1, AS-VS)

Gesicht, Hautausschläge, juckend (53) (P10, S4, Plac., T2, AS-VS)

Gesicht, Hautausschläge, schuppig, Lider (10) (P100, S2, C200, T0, GS)

Gesicht, Hautausschläge, Vesicula, Lippen, Fieberblasen (21) (P71, S12, C30, T34-39)

Gesicht, Hautausschläge, Vesicula, Lippen, Unterlippe, juckend (1) (P71, S12, C30, T34-39)

Gesicht, Hautausschläge, Vesicula, Lippen, Unterlippe, weiß (1) (P71, S12, C30, T34-39)

Gesicht, Hautausschläge, Wangen (74) (P10, S4, Plac., T2, AS-VS)

Gesicht, Hautausschläge, Wangen (74) (P100, S2, C200, T0, GS)

Gesicht, Hitzegefühl, Lippen, Oberlippe (5) (P11, S1, C30, T0)

Gesicht, Schmerzen, drücken, Wangenknochen (38) (P1, S5, C 200, T16)

Gesicht, Schmerzen, Ziehen, rechts (13) (P71, S16, C30, T57-60)

Gesicht, Schweiß (141) (P11, S16, C30, T19)

Gesicht, Schwellung, Lippen, Taubheitsgefühl mit (1) (P100, S4, C200, T3, GS)

Gesicht, Spannung, Lippen, Unterlippe (5) (P71, S12, C30, T34-39)

(Gesicht, Hautausschläge, Mund, um den (96) (P10, S12, Plac., T22-28) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

(Gesicht, Schmerzen, allgemein, unbestimmte, anhaltende Schmerzen, Prosopalgie, Druck agg. (15) (P1, S14, C 200, post Aspirin und Influbene, T28))

(Gesicht, Schmerzen, Stechen, Kiefer, Oberkiefer (9) (P1, S14, C 200, post Aspirin und Influbene, T28))

Mund, belegt (19), Gefühl als ob* (P10, S3, Plac., T0,1)

Mund, Hautausschläge, Bläschen, Zunge, brennend (27) (P71, S10, C30, T 20-21, AS)

Mund, Hautausschläge, Bläschen, Zunge, Ränder (24) (P71, S10, C30, T 20-21, AS)

Mund, Hautausschläge, Bläschen, Zunge, unter, brennend (1) (P71, S10, C30, T 20-21, AS)

Mund, Schmerzen, Brennen, Berührung bei (1) (P71, S10, C30, T 20-21, AS)

Mund, Schmerzen, Brennen, Zunge, Essen, beim (2) (P8, S7, C200, T1-3..., AS)

Mund, Schmerzen, Brennen, Zunge, links (5) (P8, S7, C200, T1-3..., AS)

Mund, Schwellung, Zahnfleisch, schmerzhaft (33) (P2, S1, C 30,T0,AS)

Mund, Speichel, wässrig (50) (P12, S11, C200, T4)

Mund, Speichelfluss, nachts (37) (P12, S11, C200, T4)

Mund, Speichelfluss, Schlaf, hindert am (1) (P12, S11, C200, T4)

Mund, Speichelfluss, Schluckneigung, mit ständiger (6) (P12, S11, C200, T4)

Mund, Trockenheit, Trockenheitsgefühl (38) (P15, S1, C200, T0)

Schmecken, metallisch (125), Essen, nach, agg. *(P10, S3, Plac., T0,1)

(Schmecken, verändert, allgemein (126) (P1,S12, C 200. post Aspirin und Influbene,T21))

Zähne, Juckreiz (15), Zahnwurzeln * (P7, S11, C30, T30)

Zähne, locker, Empfindung, Molare, Prämolare, (1), unten links* (P14,S1, C200,T1)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Bücken agg. (2) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, Druck, agg. (17) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, Erschütterung, agg. (2) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, Gehen im, agg. (4) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, gesunden Zähnen in (27) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, Klopfen daran, agg. * (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, allgemein, Luft, frischer an, amel. (12) (P71, S17, C30, T57-60)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Molare, rechts (6) (P2, S1, C 30, T0, AS)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Molare, untere (5) (P2, S1, C 30, T0, AS)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Schnupfen mit (3) (P12, S13, C200, T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, Brennen (39), Molare, Prämolare, obere rechts * (P12,S13, C200,T5-11(?)) (Anm.: in ...links(1) steht spongia)

Zähne, Schmerzen, Pulsieren (76) (P71, S17, C30, T57-60)

Zähne, Schmerzen, Stechen, schubweise (2) (P71, S17, C30, T57-60)

Zähne, Schmerzen, Ziehen, Gehen im (1) (P12,S13, C200,T5-11(?))

Zähne, Schmerzen, Ziehen, Molare, Prämolare, obere rechts (6) (P12,S13, C200,T5-11(?))

Zähne, Zahnung, Gefühl, als ob neue Zähne auswachsen (einschlagen) * (P7, S11, C30, T30)

Hals, Belag, als ob (3) (P3, S1, C200, T0-4, AS)

Hals, Räuspern, Neigung sich zu, ständig (4) (P3,S7, C200, T2-4, AS)

Hals, Schlucken, schwierig (218) (P3,S4, C200, T1-4, AS)

Hals, Schmerzen, allgemein (174) (P12,S7,C200,T1,AS)

Hals, Schmerzen, allgemein, Husten, beim (49) (P1,S8, C200, T19)

Hals, Schmerzen, allgemein, Pharynx (13), oberen Abschnitt, im *(P7, S6, C30, T2)

Hals, Schmerzen, allgemein, Schlucken, beim (212) (P12, S9, C200,T3,VS)

Hals, Schmerzen, brennen, Einatmen, beim, agg. (3) (P12, S1, C200,T0-4,AS)

Hals, Schmerzen, brennen, Schlucken, beim, agg. (21) (P12, S1, C200,T0-4,AS)

Hals, Schmerzen, Stechen (129) (P7, S6, C30, T2)

Hals, Übelkeit (47), absteigend in den Magen *(P21,S1, C30, T0)

Hals, Übelkeit (47), bei Husten * (P21,S1,C30, T0)

Äußerer Hals, Schmerzen, allgemein, Seiten (25), Strecken, des Kopfes * (P15, S10, C200, T8-10, US)

Äußerer Hals, Schmerzen, allgemein, Seiten, links (6) (P15, S10, C200, T8-10, US)

Magen, Appetit, gewaltig, heißhungrig (198) (P7, S2, C30, T0-...(T3...))

Magen, Appetit, gewaltig, heißhungrig, Hitzewallungen, nach (1) (P7, S2, C30, T0-...(T3...))

Magen, Kontraktion (80) (P71, S1, C30, T2, AS)

Magen, Schluckauf (196) (P11, S2, C30, T0)

Magen, Schmerzen, Krampfschmerzen, paroxysmal (5) (P71, S13,C30, T42, AS)

Magen, Schmerzen, Krampfschmerzen, paroxysmal (5) (P71,S2, C30, T5, VS)

Magen, Schmerzen, Stechen, nachts (2) (P3,S3, C200, T0)

Magen, Schmerzen, Stechen, paroxysmal (6) (P3, S3, C200, T0)

Magen, Schmerzen, Stechen, paroxysmal (6) (P71, S1, C30, T2, AS)

Magen, Schmerzen, Stechen, paroxysmal (6) (P71, S13, C30, T42, AS)

Magen, Schmerzen, Stechen, paroxysmal (6) (P71, S2, C30, T5, VS)

Magen, Schmerzen, Stechen, Sitzen im, Aufsetzen amel (1) (P3, S3, C200, T0)

Magen, Schmerzen, Stechen, Ziehen (1) (P71, S1, C30, T2, AS)

Magen, Schmerzen, Ziehen, paroxysmal (1) (P71, S1, C30, T2, AS)

Magen, Übelkeit (376) (P10, S7, Plac., T5,6, VS)

Magen, Übelkeit (376) (P21, S3, C30, T0)

Magen, Übelkeit, Fahren im Wagen, beim (37), Zug im * (P71, S2, C30, T5, VS)

Magen, Übelkeit, Kopfschmerzen bei (151) (P10, S7,Plac., T5,6, VS)

(Magen, Schmerzen, Drücken, nachts (14 u.a. Sep) (P11, S22, C30, T37) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36 u 37 als nur begrenzt wirkendes AD)

(Magen, Schmerzen, Drücken, paroxysmal (5) (P11, S22, C30, T37) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36 u 37 als nur begrenzt wirkendes AD)

(Magen, Schmerzen, Drücken, pulsierend (1) (P11, S22, C30, T37) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36 u 37 als nur begrenzt wirkendes AD)

(Magen, Übelkeit, Menses, während (60) (P10, S15, Plac., T33-34, VS-NS) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

Abdomen, Hitzegefühl, Leistenregion (4) (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Hitzegefühl, Leistenregion (4), Gehen agg.* (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Hitzegefühl, Seite, linke (1) (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Leber, Leberregion, Beschwerden von (174) (P0, S1, Urtinktur, TX)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Fahren, beim (7), Zug, im * (P71,S2, C30, T5, VS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Harnentleerung, vor (2) (P71,S5,C 30, T 17)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Liegen, Seitenlage, amel. (3) (P11, S18, C30, T24, VS/NS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, menses, Beginn zu (7) (P11, S18, C30, T24, VS/NS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, menses, während, Ausdehnung, gürtelförmig zum Lenden/Kreuzbein Bereich * (P11, S18, C30, T24, VS/NS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, morgens, im Bett (18) (P71,S5,C 30, T 17)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, plötzlich (1) (P71,S2, C30, T5, VS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Seiten, Ausdehnung, gürtelförmig zum Lenden/Kreuzbein Bereich * (P11, S18, C30, T24, VS/NS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Seiten, menses, während der (1) (P11, S18, C30, T24, VS/NS)

Abdomen, Schmerzen, allgemein, Steine, wie durch (1) (P71,S5, C 30, T 17)

Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, Druck amel. (7) (P71, S13,C30, T42, AS)

Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, plötzlich (1) (P71, S13,C30, T42, AS)

Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, Zusammenkauern amel. (1) (P71, S13,C30, T42, AS)

Abdomen, Schmerzen, Stechen, Druck bei, amel. (1) (P71, S13,C30, T42, AS)

Abdomen, Schmerzen, Stechen, Leistenregion, Gehen im (8) (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Schmerzen, Stechen, Leistenregion, links (16) (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Schmerzen, Stechen, Leistenregion, paroxysmal (2) (P71, S14, C30, T53)

Abdomen, Schmerzen, Stechen, paroxysmal (1) (P71, S13,C30, T42, AS)

(Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, Ausdehnung, Körperpartien, alle (1) (P10, S15, Plac., T33-34, VS-NS) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

(Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, Menses, während (58) (P10, S15, Plac., T33-34, VS-NS) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

Rectum, Diarrhoe (298) (P2, S3, C30, T2,10, US)

Rectum, Diarrhoe (298) (P21, S11, C30, T8)

Rectum, Fissur, blutend (3) (P21, S10, C30, T5)

Rectum, Obstipation (359) (P11, S15, C30, T16-20, VS-NS)

Rectum, Obstipation (359) (P21, S10, C30, T5)

Rectum, Obstipation, schwierige Stuhlentleerung (141) (P15, S3, C200, T2, US)

Rectum, Schmerzen, allgemein, Stuhlentleerung, während (132) (P21, S10, C30, T5)

Rektum, Juckreiz, im After, heftig (2) (P71, S18, C30, T60)

Rektum, Juckreiz, im After, Innenseite (1) (P71, S18, C30, T60)

Stuhl, Farbe, braun, hell (3) (P21, S11, C30, T8)

Stuhl, Farbe, gelb, bräunlich (8) (P21, S10, C30, T5)

Stuhl, Farbe, helle Farbe (77) (P2, S3, C30, T2,10, US)

Stuhl, geruchlos (34) (P2, S3, C30, T2,10, US)

Stuhl, halbflüssig (14) (P2, S3, C30, T2,10, US)

Stuhl, hart (219) (P11, S15, C30, T16-20, VS-NS)

Stuhl, hart (219) (P15, S3, C200, T2, US)

Stuhl, hart (219) (P21, S10, C30, T5)

Stuhl, häufig, normal (1) (P21, S4, C30, T0-1)

Stuhl, Schafskot, wie, agglutinierte Massen von (1) (P21, S10, C30, T5)

Stuhl, weich (220) (P21, S11, C30, T8)

Blase, Schmerzen, allgemein, Harnentleerung,vor (9) (P71,S5, C 30, T 17)

Feminin, Kontraktionen, Wehen, Uterus (18) (P0, S2, Urtinktur, TX)

Sprechen, Stimme, Heiserkeit (270) (P12, S12, C200, T4, AS)

Husten, eiskalte Luft in den Atemwegen, Empfindung von, durch (1) (P1,S8, C 200, T19)

Husten, Kratzen durch, Brust in der (3), Sternum hinter dem * (P9, S1, C30, T0, VS)

Husten, Kratzen durch, Hals im (11) (P9, S1, C30, T0, VS)

Husten, Reizhusten (21) (P21, S1, C30, T0)

Husten, trocken, abends, Einschlafen, beim (2) (P1,S8, C200, T19)

Husten, Trockenheit der Atemwege, durch, Trachea, in der (6) (P1,S8, C 200, T19)

Brust, Beklemmung, Zittern mit (1) (P8,S6,C 200, T1,2)

Brust, Herzklopfen, Beugen beim vornüber, Brust der (2) (P11, S1, C30, T0)

Brust, Herzklopfen, Epigastrium im (1) (P11, S1, C30, T0)

Brust, Herzklopfen, Hitze, Hitzewallungen mit (6) (P11, S1, C30, T0)

Brust, Herzklopfen, hörbar (48) (P11, S1, C30, T0)

Brust, Herzklopfen, paroxysmal, Tachycardie (2) (P8,S6,C 200, T1,2)

Brust, Herzklopfen, unregelmäßig (21) (P8,S6,C 200, T1,2)

Brust, Herzklopfen, vormittags (4) (P8,S6,C 200, T1,2)

Brust, Herzklopfen, Zittern mit, Hände (2) (P8,S6,C 200, T1,2)

Brust, Schmerzen, allgemein, paroxysmal (7) (P71, S18, C30, T58,82,103)

Brust, Schmerzen, pulsierend (4) (P71, S18, C30, T58,82,103)

Brust, Schmerzen, Stechen, abends (8) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, Stechen, anfallsartig (1) (P7, S4, C30, T1)

Brust, Schmerzen, Stechen, Mammae, links (5) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, Stechen, nachmittags (4) (P71, S18, C30, T58,82,103)

Brust, Schmerzen, Stechen, Rippen, zwischen den (12) (P7, S4, C30, T1)

Brust, Schmerzen, Stechen, Seiten, links, plötzlich (1) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, Stechen, Seiten, rechts (84) (P71, S18, C30, T58,82,103)

Brust, Schmerzen, Stechen, Seiten, ziehend (2) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, Stechen, Seiten, ziehend (2) (P71, S18, C30, T58,82,103)

Brust, Schmerzen, ziehend, anfallsartig (2) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, ziehend, Mammae (7) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, ziehend, Seiten, abends (1) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schmerzen, ziehend, Seiten, links (17) (P71, S15, C30, T54)

Brust, Schweiß, Axilla (56) (P11, S1, C30, T0)

Brust, Schweiß, Axilla (56) (P11, S16, C30, T19)

Brust, Zittern (42), (P8,S6, C 200, T1,2)

(Brust, Schmerzen, allgemein, Bewegung, agg. (52) (P1,S17, C 200, post Aspirin und Inlubene, T37))

(Brust, Schmerzen, allgemein, Druck, agg. (17) (P1,S17, C 200, post Aspirin und Inlubene, T37))

(Brust, Schmerzen, allgemein, Rippen, Rand der unteren (4) (P1,S17, C 200, post Aspirin und Inlubene, T37))

Rücken, Halswirbel, gegeneinander reiben, als ob sie (1) (P8,S4, C200,T1)

- Rücken, Hitze (66), Beugen vornüber agg.* (P11, S1, C30, T0)
- Rücken, Hitze, Ausdehnung, auf und ab (1) (P11, S1, C30, T0)
- Rücken, Hitze, Brustwirbelregion (4) (P11, S1, C30, T0)
- Rücken, Hitze, Wirbelsäule, Wallungen (1) (P11, S1, C30, T0)
- Rücken, Hitze, Zervikalregion (28), morgens* (P15, S14, C200, T15)
- Rücken, Hitze, Zervikalregion (28), Sonnenbrand, wie nach einem * (P15, S14, C200, T15)
- Rücken, Schmerzen, allgemein, Wirbelsäule (129), Druck, Verlangen nach, der jedoch nicht bessert. * (P7, S5, C30, T1)
- Rücken, Schmerzen, allgemein, Zervikalregion, Ausdehnung, Kopf in den (28) (P8, S4, C200, T1)
- Rücken, Schmerzen, allgemein, Zervikalregion, Berührung durch (5) (P8, S4, C200, T1)
- Rücken, Schmerzen, allgemein, Zervikalregion, links (8) (P8, S4, C200, T1)
- Rücken, Schmerzen, allgemein, Zervikalregion, Nacken (2) (P8, S4, C200, T1)
- Rücken, Schmerzen, Ziehen, (109) (P71, S6, C30, T17-18)
- Rücken, Schweiß, Brustwirbelregion, Schulterblätter (1) (P11, S16, C30, T19)
- Rücken, Steifheit, Zervikalregion, links (13) (P8, S4, C200, T1)
- Rücken, Zucken, Brustwirbelregion, Schulterblätter (15) (P15, S16, C200, T20, NS/VS)
- (Rücken, Schwellung, Steißbein, Empfindung von (1) (P10, S9, Plac., T9-10) Anm.: Nach einer Tabl. Aspirin T7)
- Extremitäten, Aufgesprungene Haut, Finger, Fingerspitzen (19) (P71, S19, C30, T68-73, AS)
- Extremitäten, Aufgesprungene Haut, Füße, Fußsohlen (4) (P71, S19, C30, T68-73, AS)
- Extremitäten, aufgesprungene Haut, Risse, Finger, Daumen, rechts (1) (P71, S9, C30, T18-21, AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, abschilfernd, Finger, Fingerspitzen (7) (P71, S9, C30, T18-21, AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, Blasen, Fuß, Fußsohle (5) (P2, S4, C30, T25-39)
- Extremitäten, Hautausschläge, Blasen, Fuß, infiziert durch Gehen (1) (P2, S4, C30, T25-39)
- Extremitäten, Hautausschläge, Finger, Daumen, Fingerspitze (1) (P71, S9, C30, T18-21, AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, ulzerierend, untere Gliedmaßen (2) (P2, S4, C30, T25-39)
- Extremitäten, Kälte, Hände, Frost während (39) (P71, S21, C30, T 73)
- Extremitäten, Schwere, müde Glieder, Bewegung bei, agg. (2) (P2, S2, C30, T1)
- Extremitäten, Schwere, müde Glieder, bleiern (2) (P2, S2, C30, T1)
- Extremitäten, Schwere, müde Glieder, untere Gliedmaßen, Anstrengung, nach (5) (P11, S14, C30, T9, 15-27)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Finger, links (1) (P15, S9, C200, T9, 23, US)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Finger, morgens (12) (P15, S9, C200, T9, 23, US)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Hand, morgens, Erwachen beim (6) (P15, S9, C200, T9, 23, US)
- (Extremitäten, Schwäche, untere Gliedmaßen, Gehen, agg, während und nach (28) (P11, S18, C30, T24, VS/NS) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) kurz zuvor)
- (Extremitäten, Schwäche, untere Gliedmaßen, menses, während (8) (P11, S18, C30, T24, VS/NS) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) kurz zuvor)
- (Extremitäten, Verfärbung, rot, Fußgelenk (11) (P10, S11, Plac., T17) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)
- Gliederschmerzen, allgemein, menses, vor (4) (P3, S10, C200, T26)
- Gliederschmerzen, allgemein, paroxysmal (10) (P15, S5, C200, T3, AS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Hand, Knochen (2), Basis des 5 Metacarpalstrahles, (Menses, vor) * (P3, S10,

C200,

Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Ausstrecken amel. (1) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Beugen des Armes beim (1) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Druck amel. (9) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, Lokalisation, untere Gliedmaßen, Gesäß, links (3) (P15, S5, C200, T3, AS)

Gliederschmerzen, Lokalisation, untere Gliedmaßen, Unterschenkel, Wade (86), rechts (3) (P5,S1,C30,T9,10, US)

Gliederschmerzen, stechend, Ellenbogen (86) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, stechend, Ellenbogen, Berührung amel. (1) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, stechend, Ellenbogen, Bewegung während (2) (P10, S5, Plac., T2)

Gliederschmerzen, untere Gliedmaßen, Druck agg. (3) (P71, S4, C30, T12, NS)

Gliederschmerzen, untere Gliedmaßen, Oberschenkel, abends (16) (P71, S4, C30, T12, NS)

Gliederschmerzen, untere Gliedmaßen, Oberschenkel, Leistenregion, nahe der (5) (P71, S4, C30, T12, NS)

Gliederschmerzen, untere Gliedmaßen, Oberschenkel, rechts (11) (P71, S4, C30, T12, NS)

Gliederschmerzen, untere Gliedmaßen, Oberschenkel, Treppensteigen agg. (4) (P71, S4, C30, T12, NS)

Gliederschmerzen, Ziehen, Gelenke (45) (P71,S6, C30, T17-18)

Gliederschmerzen, ziehend, Ellbogen, links (1) (P71,S6, C30, T17-18)

(Gliederschmerzen, allgemein, anstrengenden Leibesübungen, wie nach (1) (P11, S20, C30, T33) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)

(Gliederschmerzen, allgemein, Treppensteigen, beim (2), hinunter * (P11, S20, C30, T33) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)

(Gliederschmerzen, Brennen, Fuß, Ferse, Gehen (2) (P9, S4, C30, T7,8))

(Gliederschmerzen, Brennen, Fuß, rechts (2) (P9, S4, C30, T7,8))

(Gliederschmerzen, Lokalisation, Fuß, Sohle, Dornen tritt, als ob man auf (1) (P10, S13, Plac., T23-28) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

(Gliederschmerzen, Lokalisation, Knochen (79) (P9, S4, C30, T7,8))

(Gliederschmerzen, Pulsieren, Hämmern, Ferse (2) (P9, S4, C30, T7,8))

(Gliederschmerzen, stechend, Fuß, rhythmisch (1) (P10, S11, Plac., T17) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)

(Gliederschmerzen, Ziehen, Oberschenkel, Gehen im (22) (P11, S20, C30, T33) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)

(Gliederschmerzen, Ziehen, Oberschenkel, vordere Partie (17) (P11, S20, C30, T33) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24)

Schlaf, erholsam (2) (P9, S3, C30, T1)

Schlaf, Erwachen, Kopfschmerzen, mit (24) (P1, S8, C200, T19)

Schlaf, Erwachen, Mitternacht, nach, 1 Uhr (24) (P1, S8, C200, T19)

Schlaf, komatös, Schnarchen mit (6) (P7, S9, C30, T8-10)

Schlaf, kurz, erquickt (15) (P9, S3, C30, T1)

Schlaf, ruhelos, körperliche Ruhelosigkeit, durch (34) (P1, S8, C 200, T19)

Schlaf, Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit mit (117) (P1, S9, C200,T 20-21)

Schlaf, Schläfrigkeit (476) (P1, S2, C200, T 7-20)

Schlaf, Schläfrigkeit (476) (P71, S6, C30, T17-18)

Schlaf, Schläfrigkeit abends 20:00 (8) (P15, S7, C200, T 5)

Schlaf, Schläfrigkeit, abends (178) (P11, S14, C30, T9, T15-27)

- Schlaf, Schläfrigkeit, abends 20.00 Uhr (8) (P8, S8, C200, T 1-2)
- Schlaf, Schläfrigkeit, Benommenheit mit (8) (P7, S1, C30, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, Bewegung bei, amel., Freien, im (1) (P11, S14, C30, T9, T15-27)
- Schlaf, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen bei (81) (P21, S2, C30, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, Liegen, Neigung sich hinzulegen (29) (P7, S1, C30, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, morgens, Aufstehen nach amel (2) (P8, S8, C200, T 1-2)
- Schlaf, Schläfrigkeit, nachmittags agg (154) (P11, S4, C30, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, nachmittags agg. (154) (P3,S2, C 200, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, nachmittags agg. (154) (P7,S1, C 30, T0)
- Schlaf, Schläfrigkeit, nachmittags agg. (154) (P8,S8,C200, T 1-2)
- Schlaf, Schläfrigkeit, nachmittags agg. (154), von 12:00 (-14:00) bis nachts stark zunehmend * (P11,S14, C30, T9, T15-
- Schlaf, Schläfrigkeit, vormittags (77) (P10,S2,Plac, T0-1, GS?)
- (Schlaf, Schläfrigkeit (476) (P10, S9, Plac., T9-10) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)
- (Schlaf, Schläfrigkeit, menses, vor (2) (P10, S14, Plac., T25,29,31-33, VS) Anm: nach einer Tablette Aspirin T7)
- (Schlaf, Schläfrigkeit, menses, während (8) (P11, S18, C30, T24, VS/NS) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) kurz zuvor)
- Frost, Frostschauber über den ganzen Körper (42) (P71,S21, C30, T 73)
- Frost, Kältegefühl allgemein (240) (P9,S2, C30, T1)
- Frost, Warm, Bett, nicht amel im (1) (P71,S21,C30, T 73)
- Frost, Wärme, äußere amel. (58) (P9, S2, C30, T1, 01:01:00)
- Frost, Wellen in (2) (P71,S21, C30, T 73)
- (Frost, Frösteln, warm, Zimmer, im (11) (P11, S25, C30, T50) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))
- Fieber, Hitze, intensive Hitze, 39-40°C (73) (P1,S9,C 200,T 20-21)
- (Schweiß, menses, Beginn der, zu (7) (P11, S18, C30, T24, VS/NS) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) kurz zuvor)
- Haut, Gänsehaut (78) (P3,S8, C200, T2-4, AS)
- Allgemeines, Energie, sehr viel (8) (P11,S10, C 30, T4-5 und 10-14)
- Allgemeines, Erschlaffung, körperlich (74) (P11, S4, C30, T0)
- Allgemeines, Grippe, Influenza (48) (P1,S20, C 200, Zsmf.)
- Allgemeines, Hämorrhagie, Neigung oder tatsächlich (224) (P0, S4, Urtinktur, TX)
- Allgemeines, Hämorrhagie, Neigung oder tatsächlich, Blut, gerinnt nicht Hämophilie (84) (P0, S4, Urtinktur, TX)
- Allgemeines, Hämorrhagie, Neigung oder tatsächlich, Blut, zersetzt (4) (P0, S5, Urtinktur, TX)
- Allgemeines, Hitze, Empfindung von (124) (P11, S16, C30, T19)
- Allgemeines, Hypertonie (106) (P15, S19, C200, Zsmf, GS)
- Allgemeines, Hypotonie (37) (P0, S3, Urtinktur, TX)

Allgemeines, Krankheitsgefühl (97) (P1,S8, C 200, T19)

Allgemeines, Krankheitsgefühl (97) (P71,S6, C30, T17-18)

Allgemeines, Leukopenie * (P0, S7, Urtinktur, TX)

Allgemeines, Nekrose, Muskeln * (P0, S6, Urtinktur, TX)

Allgemeines, Ödem, Hydrops (0) (P0, S5, Urtinktur, TX)

Allgemeines, Ruhelosigkeit, körperliche (122) (P1,S9,C 200,T 20-21)

Allgemeines, Schwäche, Krankheit anbahnt, als ob sich eine (1) (P12,S8, C 200, T2)

Allgemeines, Schwäche, Schweiß mit (12) (P12,S8, C 200, T2)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Eier, Verlangen (18) (P7, S2, C30, T0-...(T3...))

Allgemeines, Speisen und Getränke, Salate, Abneigung (2) (P7,S11,C30, T14-21)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Süßigkeiten, Abneigung (39) (P1,S9,C 200,T 20-21)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Tee, Abneigung (16) (P1,S9,C 200,T 20-21)

Allgemeines, Thrombozytopenie * (P0, S7, Urtinktur, TX)

Allgemeines, Zittern, ganzen Körper im (30) (P10, S6, Plac., T3)

(Allgemeines, Schwäche, Frost mit (2, u.a. sep) (P11, S25, C30, T50) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Allgemeines, Schwäche, Krankheit anbahnt, als ob sich eine (1) (P11, S25, C30, T50) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Allgemeines, Schwäche, Frost mit (2, u.a. sep) (P11, S25, C30, T50) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

(Allgemeines, Schwäche, Krankheit anbahnt, als ob sich eine (1) (P11, S25, C30, T50) nach einer nicht wirkenden Tbl Parkemed (NSAR) am Tag 24 und Sep. C200 am Tag 36, 37 und 41 als nur begrenzt wirkendes AD (eher unterdrückend?))

TOXOPNEUSTES PILEOLUS (Toxop)

Der Zeitraum der Prüfung (ohne Patientin) war vom 1.6.1998 – 3.8.1999.

14 ProbandInnen (davon 6 Männer) und 1 Patientin sind eingeschlossen. Die Prüfungsdauer war solange wie Symptome vorhanden waren und keine Abbruchkriterien vorlagen (andere Medikamente): das war zwischen 7 und 114 Tagen, im Durchschnitt 58 Tage. Das Alter der ProbandInnen betrug zwischen 21 und 49 Jahre (im Durchschnitt 30 Jahre). Mitunter wurde trotz einmaliger Medikamenteneinnahme weiterbeobachtet, auffallende Symptome dann in Klammer gesetzt (siehe auch Legende zu Acant).

Die folgenden Symptome sollten auch ins Repertorium aufgenommen werden. P-Nummern kennzeichnen die Probandennummer, in Klammer steht die Identifikationsnummer (ID) nach der in der ersten Reihen der Materia medica Liste rasch der Originalwortlaut gefunden werden kann.

Charakteristische Schmerzempfindungen:

Stechen: P4: Kopfschmerz, rechte Schläfe (14), Herzspitze (3), (P5= Placebo: rechte Augenhöhle (229); rechtes Auge (232)); P8: Kopfschmerz, rechte Stirn (GS, 603); P9: rechtes Schienbein (146); Großzehengrundgelenk (144); Schädeldach, rechts vorne (145); Schläfen (141); P10: rechtes Trommelfell (266); Ellenbeuge links (249); 12. Rippe links (261); rechtes Knie (247); links zwischen den Rippen (262); Oberkiefer (260); harter Gaumen (263); linker Scheitel (259); linker Hinterkopf (248); rechte Schläfe (244); linker Kopf (253); P12: Unterbauch rechts (131); P14: Darmregion rechts (209); Rücken rechts (191); Rücken (194); rechtes Hüftgelenk (199); P15: Ohren (275), P100: Schmerzen über dem rechten Auge (GS, 598); P101: links vom Bauchnabel (93)

=9 ProbandInnen (+1 Placebo)

Brennen: P1: Gaumendach (55), P4: Wasser auf Aufschürfung (2), P 6: Hämorrhoiden (GS, 169); Achillesferse (GS?, 157); Kopfschmerz (106); Wade (176), P 9: Augenwinkel (143); P10: After (250), P12: Gesicht (106), P13: Zahnfleisch (83), P101: Schulter und Nacken (99); Kopfschmerz (100)

=8 ProbandInnen

Jucken, Kitzeln: P4: Handrücken (12); Nase innen (9), P6: Hände und Waden (165); Abdomen (167), P7: Ellenbogen (33), P10: Wange (265), P12: Nase innen (122); Achselhöhle (116); Pobacken (114); Scheide (127), P13: Unterschenkel (87); Achsel (89)

=6 ProbandInnen

Drücken: P 4: Herz (3), P6: linkes Auge (166); Ohrläppchen (171), P12: Linkes Auge (113); Magen (139); Hinterkopf (108); P15: Stirnkopfschmerz (290), P101: Kopfschmerz (100)

=5 ProbandInnen

Geist-Gemüt:

Angst oder ängstliche Träume sind an sich ein häufiges Symptom und daher nicht auffällig, wenn sie mehrmals in einer Prüfung vorkommen. Ich erwähne sie dennoch, da sie auch zweimal (beim Alleinsein, bzw. im Dunkeln) als GS vorkommen: P1 (GS, 68), P9 (148,152, Traum jeweils mit Messer(!)), P14 (196 Traum, 207: GS)

Ähnlich verhält es sich mit **Reizbarkeit**, zumal sie wie viele psychische Symptome auch der Krisensituation einer Prüfung (bzw. AMSE) entstammen kann. Dennoch hier angeführt: P10 (251), P12 (118), P14 (206), P15 (284).

Träume sind am schwierigsten zu interpretieren, da sie so individuell und von Tageseindrücken abhängig sind. Wie öfters bei Prüfungen werden vor allem die unangenehmen Träume erinnert. P9 träumt zweimal von *Messern*, P10 zweimal von *Mord*, P12 von *Vergewaltigung*, P14 *erschossen* zu werden, P7 wie sein noch nicht totes Baby

seziert wird. Dass der Säugling an einem *Hirnabszess* gestorben sei, hat wiederum Ähnlichkeit mit der Empfindung von P8, dass ihre nunmehr geheilten Migräne Schmerzen sich wie ein „Eiterbinkerl“ (=Abszess) hinter der Stirn anfühlten. (603)

Für P14 erscheinen die Träume zweimal nach dem Erwachen wahr.

Ein gewisses **Verlangen sich zu verstecken** (P8 (610)) passt zum Verhalten des Seeigels, der sich mit diversem Kleinzeug zu bedecken pflegt.

Zum Teil durch Juckreiz im Genitalbereich ist das **sexuelle Verlangen** (nachts im Schlaf) gesteigert: P1 (58), P12 (127)

Allgemeines:

Schwellung:

Die Halsdrüsen sind bei zwei Probanden deutlich (im Rahmen eines Infektes) geschwollen: P10 (270) und P14 (214)

Die Lider sind bei P12 mehrfach geschwollen (112, 118)

Schwellung von Gaumen (Tag 9 und 10) und Zahnfleisch (Tag 17-19) treten bei P10 auf (263, 264, bzw. 270).

Unterschenkel, bzw. Fuß sind geschwollen bei: P6 (GS, 182) und P9 (151)

Ein **Rechte Seite** Bezug wurde in zwei Zusammenfassungen erwähnt: P9 und P15. Bei der Durchsicht der Symptome aller ProbandInnen ist allerdings keine Seitenbevorzugung insgesamt zu finden. Diese soll aber auch eher aus der Beobachtung am Patienten, als aus der Prüfung abgeleitet werden.

Deutlich sind **Taubheitsgefühle**:

Schon in der Toxikologie kommt vor: Gefühllosigkeit....anästhetisches Koma... (611, 615).

Taubheitsgefühle der Extremitäten, an unterschiedlicher Lokalisation haben P6 (156), P10 (257) und P14 (186, 189, 190, 197).

Taubheitsgefühl der Unterlippe: P15 (280)

Braunverfärbung: Extremitäten: P12 (123), Zunge: P10 (255)

Sonnenbeschwerden zeigten sich einmal durch ungewöhnlichen Sonnenbrand (P13 (88)), ein anderes Mal (als altes Symptom) als Sonnenallergie (P7 (33))

Zum **Appetit und Hunger** findet sich mehr Bezug als beim verfressenen Seestern – obwohl hier Magen nicht mit verrieben wurde. Vielleicht ist es der Bezug zum Gegessenwerden des Seeigels? Während der Appetit beim Placebo (P5 (234)) am Tag 14 und bei P15 (während Schnupfen) fehlt (295), ist er anfangs beim Placebo gesteigert (Tag 7 und 8, P5 (231)), aber auch bei P7 (31) und bei P12 (139). So etwas Ähnliches (Schmerzen ähnlich einem Hungergefühl) haben auch P6 (161) und P10 (246, öfters „flaues Gefühl“). Bei P4 geht nichts mehr: sie hat das Gefühl, es gelange nichts mehr vom Magen in den Darm (daher nahm ich die Rubrik „Pylorusverschluß, Empfindung von“); der Appetit bleibt aber auch bei ihr. (P4 (15)). Bei P14 bessert häufiges Essen, wobei (später) beobachtet wird, dass warmes Essen das Allgemeinbefinden verschlechtert (211 und 224)

Ausstrahlung: Unter den toxikologischen Symptomen finden sich ausstrahlende Schmerzen (P0 (611)). P14 hat Rückenschmerzen, die in den Kopf ausstrahlen. (219), aber ein andermal auch solche, die den Darmbeinkamm entlang in das Becken und ins Abdomen ausstrahlen (194), oder von der Brustwirbelsäule den Rücken hinabstrahlen (186). Bei P7 strahlen Schmerzen in der Brustwirbelregion in die Schulterblätter aus (32), bei P101 strahlen HWS Schmerzen in die Schulter aus (99, KS), ebenso bei P6 (160, NS). Bei P1 strahlen umgekehrt Schulterschmerzen rechts in den Nacken hinauf aus (53). Auch P12 hat Schmerzen in der Schulter und im Halsbereich (gleichzeitig (132)). P9: Kopfschmerzen strahlen in die Zahnwurzeln aus (141).

Der **Schlaf** war oft gestört: P4 kann nicht gut einschlafen kommt aber mit sehr wenig Schlaf aus (5), P6 wacht mal mit, mal ohne Herzklopfen auf, schläft schlecht ein (174, 175), P9 wacht vor Hitze auf (147), P10 ist, nachdem er nachts geweckt wird, gereizt und kann nicht mehr einschlafen (251), P12 wacht auch mehrmals in der Nacht auf und vermutet Hitze als Grund (120), acht Tage später hat er wieder Einschlafprobleme und wacht nachts noch mal auf (125). P15 wacht von den starken Menstruationsblutungen auf (288).

Bewegung verschlechtert: 26 Symptome von 12 ProbandInnen, wenn man Strecken, Beugen, schnelle Bewegung, Gehen, Kauen, etc. mit einbezieht, nur zweimal

Verschlechterung durch Ruhe. **Schlaf/Ruhe bessert:** 3 Symptome bei 3 ProbandInnen.
Bewegung im weitesten Sinne bessert: 9 Symptome bei 5 ProbandInnen.

Berührung und/oder Druck (incl. Kratzen) verschlechtert: 15 Symptome von 6 ProbandInnen. **Berührung und/oder Druck (incl. Kratzen) verbessert:** 7 Symptome bei 4 ProbandInnen.

Kopf zu Fuß Schema:

Schuppige Hautausschläge am Haaransatz der Stirn zeigen sich bei P8 als GS (608) und bei P12 als altes Symptom (ev. vor ein paar Jahren) (135)

Der Bezug zu den **Augen** stellt sich vor allem folgendermaßen dar:

Druck hinter und um die Augen: P6 (166), P12 (107 und 113)

Stechen in und um die Augen: P100 GS (598), P 5 Placebo (229), P10 (244)

Zucken der Lider: P13 (80), P15 (279). – P13 zucken auch die Brustmuskeln (76)

Ein **Juckreiz oder Kitzeln IN der Nase** trat bei zweien auf: P4 (9) und P12 (122).

Einseitiger Schnupfen oder Verstopfung gab es bei P4 (9), P12 (129) – vor allem links, P14 (213), P15 (291)- erst rechts, dann auch links

Das jeweils rechte **Ohr** fühlt sich bei P12 (109) und P15 (287) verstopft an. Schmerzen im Ohr haben P6 (171), P10 (266), P15 (275).

Aphten, Bläschen und Abszesse im Mund sind häufig gewesen: P1 (55), P10 (256)-Aphte(270)-Abszeß, P13 (77 und 83), P14 (204), P15 (286)-Schleimzyste

Zähne: (P5= Placebo: obere Zahnreihe, ziehender Schmerz, kälteempfindlich (230)); (P7: Ziehen bei Kälte in plombiertem Zahn unten links (37, nach NSAR)); P9: Kopfschmerzen ausstrahlend in die Zahnwurzeln (141); P10: Weisheitszahn /Abszess rechts unten (270); Stechen im Alveolarfortsatz beim Kratzen an der Stirn (260); P11: Ziehen im linken Ober- und Unterkiefer verschwunden (GS/VS, 237); ziehende Zahnschmerzen links (239); P14: Weisheitszahn kam noch raus ohne Beschwerden (GS, 222);

Schmerzen im Abdomen haben: P4 (15) Magen krampft, P6 (161) leichte Schmerzen, ähnlich einem Hungergefühl, P12 (131) – stechend und (139)- drückend, P14 (187)-schneidend, (194 und 209) – stechend. Dabei fällt einerseits ein Bezug zum Magen, noch stärker allerdings zur Darmbeinregion auf.

Zweimal treten **Hautausschläge in der Axilla** auf: P12 (116) und P13 (89)

Juckreiz der Extremitäten, dreimal: P6 (165), P12 (114), P13 (87)

Kälte der Hände und Füße: P8 (607, GS), P10 (269), und als GS bei der Patientin (P100), bei der das Symptom allerdings nicht ins Rep. übernommen wurde, da sie etwas länger bis zum Erwärmen der Extremitäten brauchte, und dazwischen andere Mittel einnahm.

Gliederschmerzen an den Händen, schlechter, wenn man sie bewegt, etwas greift (Bezug zu den giftigen Pedicellarien oder Greiffüßchen dieser Seeigel!): P11 (238), P12 (133), P14 (198)

Spekulatives:

Es findet sich – nicht überraschend – Ähnlichkeit zu den Meeresarzneien, insbesondere Nat. mur. und Sep. Dass da das Thema der Verdrängung oder Unterdrückung auftaucht ist nicht so verwunderlich. Man sieht es aber eher in der „Zufallspatientin“= Probandin 8, (Berg der Probleme kommt plötzlich hervor), und in der Patientin, deren durch Unterbindung zufällig unterdrückte Migräne wiederkommt.

Ein wirkliches Kummermittel scheint es –vorerst – nicht zu sein. Eher steht Reizbarkeit im Vordergrund (vom Mittel oder von der Prüfungssituation, ist allerdings bei diesem Symptom schwer zu sagen).

Körperlich fallen insgesamt die deutlichen Taubheitsgefühle auf, dann das Stechen, die Muskel- und Wirbelsäulenbeschwerden. Einen Bezug zu radikulären Beschwerden der Wirbelsäule (Ausstrahlung, Einschlafen der Extremitäten, ev. Spannungskopfschmerzen) würde ich vermuten. Die Fähigkeit Antinukleäre Antikörper zu senken, lässt einen Bezug zu rheumatischen Beschwerden (schlechter eher durch Bewegung, teilweise Beschwerden der Hände) aufscheinen.

Abszesse dürften ein weiteres Thema sein: Aphthen im Mund, Traum bzw. Gefühl eines Abszesses im Gehirn.

Das Typische dieses Seeigels, kurze, feste Stacheln, die er mit Fremdmaterial bedeckt, zwischen denen aber giftige Greiffüßchen, die leicht abbrechen hervorlugen, lässt sich nur schwer wieder finden, allenfalls in der Häufigkeit von Extremitäten Symptomen.

Die Toxikologie mit Taubheitsgefühl und ausstrahlenden Schmerzen, sowie Schwellung kommt dafür immer wieder zum Vorschein.

Schmerzen im Augen/Stirnbereich, sollten einen zumindest an Toxopneustes denken lassen, bestätigt durch kalte Extremitäten.

Toxopneustes: Die erste Probandin – die erste Heilung (?)

Die erste Probandin (Probennummer 8, Beginn Juni 1998), eine 24 jährige Unternehmerin, ist vielleicht die wichtigste Person in dieser Arzneimittelpflichtprüfung, bzw. „Selbsterfahrung“, wie wir es aus juristischen Gründen tituliert haben. Der große Wermutstropfen dabei ist, dass sie ihr Prüfungsprotokoll verlor, und anschließende Nachbesprechungsunterlagen ebenso wie die Erstanamnese verschwanden. Das hat aber keine böse Spionage oder dergleichen als Ursache, sondern könnte spekulativ betrachtet sogar zum Mittel gehören, da ein anderer Proband ebenfalls eine eigenartige Episode von Verlieren und Finden berichtet: die verloren geglaubten Autopapiere fand er aus dem Schlaf erwachend zielgerichtet mitten im Bücherregal; wie auch immer sie da hineingekommen seien mögen. Wie beklagenswert der Verlust des Protokolls auch ist, ich habe eine gute Erinnerung an Sie und ihre Prüfung, da sie eine gute Bekannte war und v. a. meine erste Probandin.

Während der Erstanamnese vor der Prüfung fiel vor allem eine Beschwerde auf: Eine rezidivierende Migräne hinter der rechten Stirn, stechend - pulsierend, „wie ein Eiterbinkerl“ oder Abszess innen in der Stirn. Ansonsten litt sie immer an eiskalten Händen und Füßen, auch im Sommer, ohne Verfärbung. Vom Typus eine sehr gesprächige, dunkelhaarige, rundgesichtige, fröhliche Frau, mit einem leichten Hang zum Sarkasmus. Bei ihren Vorlieben ist mir Ingwer, v. a. der eingelegte japanische Ingwer beim Sushi, in Erinnerung geblieben. In ihrer Kindheit und Jugend litt sie unter einer mangelnden Wertschätzung und fehlendem Vertrauen durch ihren Vater, der sie nicht als Frau bzw. Erwachsene akzeptierte. Sie führte mit ihrem Mann als Mitarbeiter ein eigenes Geschäft. Dieses hatten sie (angeblich zu teuer) von dem Vorbesitzer, der ihr Chef war, gekauft. Beide fuhren begeistert bei der Rettung.

Nach der ersten Mitteleinnahme, kam es zu keiner weiteren, da sie mich noch am Abend anrief, ob sie das Mittel weiter einnehmen dürfe, weil es so herrlich sei, keine kalten Hände mehr zu haben. Die Kälte der Hände und Füße blieben weg. Die Migräne verschwand ebenfalls, und trat auch in den nächsten Jahren (!) nicht mehr auf. Sie berichtete mir ferner von einem Ekzem am Haaransatz der Stirn (das ich nie zu Gesicht bekam, leider), an das sie sich schon so gewöhnt hatte, dass sie es bei der Anamnese gar nicht erwähnt hatte. Es war mit

14 Jahren nach Schulschwimmen im Hallenbad aufgetaucht und seither nicht mehr verschwunden. Der Hautarzt hätte es als Pilz bezeichnet, aber die Behandlung nach etlichen erfolglosen Versuchen aufgegeben. Seither konnte sie sich nicht die Haare färben und nur mit wenigen Shampoos waschen. Dieses Ekzem schrumpfte innerhalb von vier Tagen langsam ein und verschwand endgültig, trotz Färben der Haare. Insgesamt war sie gut drauf und voller Energie.

Etwas später wurde sie allerdings sehr weinerlich und verzweifelt. Sie weihte mich erstmals in ihre Probleme mit ihrem Unternehmen ein. Es sei ein riesiger Berg an (finanziellen, partnerschaftlichen, organisatorischen) Problemen, den sie bisher so meisterhaft verdrängt hätte, und der jetzt mit aller Gewalt ins Bewusstsein drängt. In weiterer Folge wechselten Sie die Wohnung, verschwanden eine zeitlang spurlos, so dass sogar die Eltern bei mir anriefen, ob ich wüsste, wo die beiden sind. Das Geschäft ging in Konkurs, die Partnerschaft in die Brüche, Jobwechsel, neue glückliche Beziehung; die körperlichen Beschwerden blieben verschwunden. Das ganze zog sich allerdings über die nächsten Jahre, sodass sich die Frage stellt, ob da noch eine Arzneiwirkung im Spiel war. Und wenn, war es nun eine Unterdrückung oder nicht viel mehr der Anstoß und die Energie um eine Verdrängung zu lösen und eine Neuorientierung im Leben zu schaffen?

Aufgrund der Nähe zu Natrium muriaticum, dass ja am noch feuchten, frischen Seeigel haftete, und dessen Fähigkeit, Unterdrücktes (Kummer v. a.) zur Verarbeitung ins Bewusstsein zu heben, glaube ich an letztere Interpretation. So schilderte sie es auch: Der Berg der Probleme, der nun ins Bewusstsein drängt. Sie wurde dabei körperlich gesünder. Schmerzlich bleibt natürlich das Mitgefühl für derart schwierige Umbruchssituationen, sowohl für die Probandin, als auch für deren Angehörige. Ich denke, hierbei kann man nur den Arzneien in ihrem fast brutalen Korrigieren zusehen und den Patienten versuchen beizustehen. Interessant dabei ist ihr völliges Isolieren oder Fliehen für eine Zeit des Nachdenkens, ein syphilitischer Zug.

Die Nachbesprechung (ohne Heft), fand nach der Isolation, aber lange vor der Scheidung und dem Jobwechsel statt, sodass das Verlieren des Heftes (angeblich wurde es von den Katzen verschmutzt) nur z. T. aus den Lebensumständen erklärt wird.

Im Januar 2005 habe ich wieder einen e-mail Kontakt herstellen können: Sie schockierte mich mit der Feststellung, dass sie zwar wieder Migräne und Ekzem in der letzten Zeit bekommen habe, das allerdings unter massiver Chemotherapie wegen bösartigem Brustkrebs!!! Sofort befürchtete ich Folge einer Unterdrückung durch das Prüfungsmittel, oder gar ein Spätsymptom (allerdings nach 6 Jahren Wohlbefinden?). Ich bat dringend um genauen Verlauf und bot auch die Übernahme der Homöopathischen Therapie an, die allerdings z. Z. wegen diverser anderer Therapien nicht gewünscht wird.

Dabei stellte sich ein deutlicher Auslöser heraus: in der Schwangerschaft mit ihrem Sohn (dessen Schlaf und Verdauungsprobleme mit Lyc rasch von mir gelöst werden konnten) sprang eine ihrer Katzen so fest auf ihren Busen, dass sie ein massives Hämatom davon bekam, Monate später stellte sich ein verbliebener Knoten als Brusttumor heraus. Es gab keine Anzeichen vorher, erst durch die Schwächung des Körpers mit massiver Chemotherapie, traten die alten Symptome wieder auf, was ich nicht als im Sinne der Heringschen Regel bezeichnen würde.

Es bleibt also die Frage: Handelt es sich hier um eine akute Krankheit mit Auslöser Trauma und Bluterguß in der Schwangerschaft?

War es ein Thema der Schwangerschaftsgeschichte, nach der das Kind Lycopodium brauchte, wo Lyc immerhin in Chest, cancer, mammae und Chest, indurations, mammae vorkommt?

(um dieser Frage nachzugehen hätte ich mehr Befindlichkeitsdetails in der SS gebraucht)?

Oder war Toxopneustes, wenn schon nicht unbedingt ein Palliativum, so doch nur ein Simile, und hätte sie von anfang an Conium, Arnica oder Bellis perennis gebraucht?

Da all diese Fragen mir nicht klar sind, sie sich leider mit dem Brusttumor nicht an mich wand, und der zeitliche Abstand zwischen Prüfung und Tumor 6-7 Jahre beträgt, halte ich es für unsinnig, Brustkrebs oder Folge von Brustverletzung in die Symptomenreihe aufzunehmen. Aber eine gesteigerte Aufmerksamkeit in dieser Richtung wäre sicher zur weiteren Klärung der Fragen sinnvoll. Wie immer die nachfolgenden Homöopathinnen und Homöopathen diese Krankengeschichte werden einst beurteilen, sie zeigt mal wieder deutlich, dass eine einzige (!) Prüfungsgabe von drei C200 Globuli nicht nur eine 6 Jahre dauernde Beschwerdefreiheit hervorrufen kann, nicht nur eine Umstrukturierung des Lebens, sondern deswegen noch immer nicht garantiert ist, dass die Heilung tiefgründig ist und nicht eine bedrohliche Krankheit ohne Vorankündigung zuschlägt.

In diesem Sinne sollten wir nie den Respekt vor der Macht und auch der Ohnmacht unserer Verschreibungen verlieren. Und nie erwarten, dass Patienten gesund sind, wenn sie sich nicht melden...

Inzwischen konnte ich ihr Conium C 200 geben und sie war begeistert von der Reaktion. sie fühlt sich wohl und die Migräne verschwand wieder. Conium scheint ein Folgemittel von Toxopneustes zu sein.

Patientin:

Frau SM, 36 Jahre, EA Februar 2002:

Diagnose: -Autoimmunneuropathie des Nervus Opticus beidseits, mit massiven konzentrischen Gesichtsfeldeinschränkungen und erhöhten ANA.

- Neuritis nervi supraorbitalis re
- Trochleitis re
- St. P. Migräne
- St. P. Myomentfernung und Unterbindung 2001
- Asthenope Beschwerden

Die Patientin war zuvor auf unserer Abteilung hinsichtlich ihrer Gesichtsfeldstörungen und asthenopen Beschwerden sehr gründlich schulmedizinisch abgeklärt worden. Alle Maßnahmen einschließlich Cortisongabe über Monate brachten keinerlei Verbesserung, sondern es wurde zunehmend schlechter. Actea racemosa (wegen des supraorbitalen Stechens und dem Verdacht auf cervicogene Ausstrahlung) brachte als Schnellverordnung gar nichts. Während der Ambulanz machte ich eine Schnellanamnese wie folgt:

Im April hatte sie wegen 2 größeren und zwei kleineren Myomen mit Verwachsungen im Bauchraum eine Laparotomie (oder -skopie), während der auch eine Unterbindung stattfand. Sie hatte keinen Kinderwunsch mehr, vertrug die Pille nicht (oberflächliche Venenentzündungen bekommen, zwischen 92 und 2000 mehrfach, am Unterschenkel ziehend – stechend, geschwollen, nicht gerötet, <nachmittags, > bei kühlerem Wetter, aber nicht bei lokaler Kälte). Man riet ihr wegen zwei Sectiones zuvor von einem dritten Kind sowieso ab.

Nach der Unterbindung hatte sie nur noch ein einziges Mal ihre seit 1993 bestehende Migräne und die seit der Kindheit bestehenden Kopfschmerzen nahmen sukzessive ab. (Unterdrückung!) Die Migräneschmerzen waren immer an der rechten Stirn/Schläfe, drückend bis hämmernd, von innen heraus, mit Übelkeit, Erbrechen und Lichtempfindlichkeit, manchmal ein Flimmern als Aura.

Ca. ab September 2001 kam es dann zu einem zunehmenden Sehverlust und zu *stechenden Schmerzen am Nervus supraorbitalis und der Trochlea des rechten Auges, schlechter bei Bewegung der Augen nach oben und nach links.*

Die Antinucleären Antikörper (ANA) waren deutlich positiv, ohne dass eine andere internistische Ursache gefunden werden konnte (eventuell eine Vaskulitis – aber nicht bewiesen)

Gelegentlich Ziehen am rechten Oberarm/Deltoideus.

Sehr frostig insgesamt, auch im Sommer, vor allem aber an den Händen und Füßen.

Abneigung gegen Pilze.

Sicherlich gäbe es genug Gründe hier mit einem Polychrest wie Nat. mur. (Migräne mit Aura) oder Sepia (Uterusbezug) einzusteigen. Bis zum Termin für eine ausführliche Erstanamnese wollte ich mich dennoch trauen, Toxopneustes in einer C12 auszuloten. Von den ersten Rückmeldungen aus der AMSE war ich von den rechtsseitigen Stirnkopfschmerzen, pulsierend (hämmernd in diesem Fall) von innen heraus, dem starken Bezug zu stechenden Schmerzen, der Kälte vor allem der Hände und Füße, dem Ziehen der Extremitäten, der Idee der Unterdrückung (wenn auch eher auf psychischer Ebene bei der zufällig geheilten Probandin), und der Nähe zu den Meeresarzneien, ermutigt, dies zu versuchen.

Umso erstaunlicher war die Wirkung:

Jeweils am Tag nach der Mitteleinnahme bekam sie ihre altbekannte Migräne mit Erbrechen (das nach einer halben Stunde besserte), extremer Lichtempfindlichkeit auf Kunst- und Tageslicht, Schmerzen in der ganzen Stirn und Regenbogenfarben vor beiden Augen während der Migräne.

Zusätzlich trat ihr alter Kopfschmerz ab morgens ziehend in der gesamten Stirn, über Tag (ab mittags) pochend, und ab 17:00 ganz schlimm auf. Sie hatte ihn vor der Unterleibsoperation ständig, aber nur rechts, gehabt, die Migräne zusätzlich 1 - 2-mal pro Woche.

Ihre Sehkraft war auf 0,8 angestiegen, das Gesichtsfeld etwas besser. Der ständige stechende Schmerz über dem rechten Auge verschwand.

Am **19.2.2002** machten wir dann unser ausführliches **Anamnesegespräch**:

Vor zwei Jahren bestand schon kurz der Verdacht auf eine Sehnervenentzündung, weil sie plötzlich beim Lesen verschwommen sah, und „Buchstaben zusammenfielen“. Das konnte allerdings mit einer Brille korrigiert werden.

Vor einem Jahr im August wurde das Verschwommensehen in der Nähe einige Tage vor einem Urlaub wieder schlechter. Beim Hinflug hatte sie dann bei Aufstieg und Landung zerreißen Kopfschmerzen bis zum nächsten Tag, ohne Schnupfen. Nach 16:00 wurde es für jeweils eine ½ Stunde schlechter. (Der Rückflug war OK). Der Urlaub in Spanien (das erste Mal am Meer) war sonst harmonisch und hat ihr gut gefallen.

Im September, nach dem Urlaub, begannen die ständigen stechenden Schmerzen rechts supraorbital, die schlechter beim Aufblick und Linksblick waren. Es folgte die Durchuntersuchung, bei der Titer der Antinucleären Antikörper (ANA) 1:160 war (normal in

dem Labor < 1:40), und auf das Cortison das Stechen nur für einige Tage besser wurde. Das Stirnhöhlen CT war unauffällig. Das Sehen und das Gesichtsfeld wurden weiter schlechter, die ANA stiegen, neu kamen ständige Lichtempfindlichkeit und Augentränen bei Wind hinzu.

Frühere Krankheiten und Ereignisse: Über die Unterbindung und Myomentfernung im April 2001 habe ich bereits geschrieben.

Während der Geburt ihres 1. Sohnes 1984 bekam sie während der Wehen eine Nierenbeckenentzündung rechts, wurde mehrmals ohnmächtig und hatte hohes Fieber (>40°C). Die Sectio erfolgte, weil der Geburtstermin verstrichen war. Sie brauchte ein halbes Jahr, bis sie wieder „die Alte“ war.

Ihr zweites Kind war eine Tochter (1990): Der Muttermund ging nicht auf, wegen schlechter Herztöne erfolgte der Kaiserschnitt. Sie brauchte diesmal ein Jahr mit Müdigkeit und Kreislaufproblemen, bis sie sich wieder normal fühlte.

Kopfschmerzen hatte sie schon in der 1. Volksschulklasse. Sie bekam eine Brille und eine Übungsbehandlung zum Trainieren des linken Auges, das aber schwachichtig (amblyop) blieb.

Später hatte sie meist während der ersten zwei Tage des Regelflusses rechtsseitige Kopfschmerzen, ziehend, pochend, von innen nach außen, mit Erbrechen. (>dunkel, >liegen) Ansonsten hatte sie diese ersten zwei Tage extreme wehenartige, ziehende Schmerzen in der Unterbauchmitte und ein Stechen vom Kreuzbein bis in die Brustwirbelsäule hinauf (leichter seit dem 2. Kind). Ferner bestanden Stimmungsschwankungen: 1 Minute Lachen, 1 Minute Weinen. Die Menses dauerten 4-5 Tage und traten alle 24-25 Tage auf.

Sie war ein 6 Monatskind. Die Mutter starb im 44. Lebensjahr (als sie 12 Jahre alt) war nach einer Hirnblutung durch einen Unfall. Das war ein sehr tiefer Einschnitt im Leben der Patientin. Sie hat 5 bis 6 Jahre gebraucht, um es zu überwinden, obwohl sie durchaus weinen und darüber sprechen konnte. Sie war bis zum 15./16. Lebensjahr sehr viel krank: Bei dem kleinsten Auslöser bekam sie Fieber, Husten, Schnupfen, Antibiotika, (Halsweh trat seit einer Mandeloperation mit 7 Jahren seltener auf)

Als Kind hatte sie Röteln, Scharlach, Masern, mit 12 Jahren Speicheldrüsensteine in der rechten Parotis, mit 15 Jahren Blinddarmoperation, mit 17 Nierenbeckenentzündung rechts (noch immer hat sie beidseits Stechen im Nierenlager, wenn sie zuwenig trinkt).

Mit 16 Jahren lernte sie ihren ersten Mann kennen, den sie mit 18 heiratete und ihr erstes Kind mit ihm bekam. 1994 ließ sie sich von ihm scheiden, weil er schizophran und gewalttätig wurde (1 mal), was sie sehr belastete. Seit einem Jahr hat sie nun wieder einen Lebensgefährten, mit dem sie sehr gut auskommt.

Familienanamnese: Die Schwester und die Mutter haben Migräne, die Mutter hatte eine ausgeprägte angeborene Hüftluxation, der Vater Blasenkrebs, zum Bruder besteht kein Kontakt mehr..

Allgemeinsymptome: viel Durst, Schwitzen nur wenn nervös, an Händen und Armen.

Essen: gern Gemüse, deutliche Abneigung gegen Pilze (allein der Geruch reicht aus), Milch und Fettes.

Unverträglichkeit: Sodbrennen auf Nüsse, Magenweh auf Ham and eggs und Schweinsbraten.

Zähne, Zahnfleisch, Harn, Verdauung, Haut, Nägel,... unauffällig.

Erfroren, hat immer etwas auf dem Kopf, gerne hat sie den Sommer, allerdings Kopfschmerzen bei Sonne.

In der Nacht ist ihr kalt, sie ist ganz zugedeckt, liegt in Bauchlage, wacht bei Rückenlage auf. Sie redet in der Nacht, wacht bei Vollmond auf, hat normalerweise keine Träume. (Seit den Globuli als neues Prüfungssymptom: Fallen in ein schwarzes Loch.)

Typus: klein, rundlich, rothaarig, Feuermal am rechten Hals. Zieht oft die rechte Augenbraue hoch.

Braucht ständig Ordnung, aber nicht pedantisch. Sie ist sportlich, freundlich, hilfsbereit, ohne Ängste, zornig bei Lügen und Zu-spät-kommen. Gut ist sie beim Handarbeiten, Kochen, Backen.

Wegen der deutlichen Reaktion auf Toxopneustes blieb ich dabei, sie sollte die C 12 aber erst bei Energieabfall wiederholen.

28.2.2002: ANA 1:320, aber keine Beschwerden, -> **Toxopneustes C200** (am 4.3.genommen)

8.3.02: Extrem pochende Stirnkopfschmerzen. *Als neues Symptom: Schwindel wie auf einem Schiff für 2 Tage*, mehrmals kurz schwarz auf beiden Augen, nach kurzem Augenschließen gleich wieder besser. (Anm.: Letzteres habe ich nicht als Prüfungssymptom genommen, da es mit der Erkrankung in unmittelbarem Zusammenhang steht). Niedriger Blutdruck normalisiert. Energie gut.

21.4.02: Kopfschmerzen noch gleich.

7.5.02: Kopfschmerzen noch gleich, <von kalt auf warm, daher in der Ambulanz **Puls C200** (würde ich heute nicht machen)

12.6.02: kein Kopfschmerz mehr, Sehen gleich bleibend auf 0.6 (war nur nach der ersten Einnahme auf 0,8)

29.6.02: Der ANA Befund vom 3.6. war 1:1280 (!) (Kopfschmerzunterdrückung durch Pulsatilla?). Am **23.6.** hatte sie daher **1x Toxop** C12 wdh. und drei Tage lang wieder Schwindel bekommen. Die Regel war ohne Kopfschmerzen und nach 28 Tagen. Ein altes Symptom: Verstopfung für 4—5 Tage. Seit ein paar Jahren schon hat sie vor und bei Regen ziehende Schmerzen in beiden Armen bis in die Finger ausstrahlend und manchmal auch von den Hüften in die Zehen. Schlechter nachts. Die rechte Hand und der rechte Unterschenkel schlafen gelegentlich ein.

Ein vor 6 Jahren operiertes Ganglion am linken Daumengelenk/Tabatiere sticht seit 6-7 Wochen wieder.

Paradontitis mit Blüten beim Zähneputzen.

Was kam von Puls? Die hohen ANA und die Extremitätensymptome bei der Prüfung ließen mich **Toxop C 200** wiederholen.

5.8.02: Sie hat nur noch warme Hände und Füße. Sie schläft aber schlecht bei normaler Energie. Die Kopfschmerzen sind nur noch ein Druck an der Nasenwurzel. Das Sehen ist mal besser, mal schlechter, das Ganglion ist weg, die Paradontitis ist besser.

Nicht ganz überzeugt und ungeduldig flüchte ich mich (v. a. wegen des Gemütsbildes) noch mal zu **Puls M**, später zweimal zu **Sulf C200**. Die ANA Werte bekamen wir immer mit wochenlanger Verzögerung, und zeigten ein Absinken auf Toxop und ein neuerliches

Ansteigen auf die anderen Mittel. Die Weisheitszähne wurden gezogen. (Mit der Folge von lang anhaltendem Berührungsschmerz an der Wange)

Am 22.11.02 wiederholte ich wegen der immer wieder ansteigenden ANA **Toxop C 200**. Bis 16.12. waren die Füße warm, dann wieder kalt, daher am **31.12. Toxop M**.

Die ANA vom 9.1.2003 waren erstmals im sog. Normbereich mit 1:24 (28.10.: 1:620, immer dasselbe Labor)

3.2.2003: Heiserkeit, Verkühlung, neu: Augenbrennen. – abwarten

9.3.03: Seit einer Gehirnerschütterung am 17.2. wieder Kopfschmerzen und kalte Hände und Füße, geschwollene, pochende Extremitäten. – **Toxop M** wdh.

17.3.03: Schwellung und Kopfschmerzen besser, die Augen tränen wieder extrem. – abwarten.

26.5.03: Sehen mal besser, mal schlechter, ANA 1: 24, Gesichtsfeld weiterhin schlecht. Seit 9.4. arbeitslos. Am 16.4. leider eine Hallux valgus OP gehabt, seither starke Fußschmerzen. – **Toxop M** wdh

1.6.03: Sorgen um pubertierenden Sohn (Angst, dass er wie der Vater nervenkrank wird). Seither wieder Kopfschmerzen stechend. Zehenschmerzen postoperativ unverändert. Aber Einschlafen der Extremitäten weg, Temperatur normal, keine Migräne, Menses nach 28 Tagen, nur Bauchkrämpfe die ersten zwei Tage. Wegen der Sorgen kein Appetit, schlechter Schlaf, viel Weinen. – **Toxop M** wdh..

6.8.03: Ca. gleich geblieben – **Toxop XMK**

5.9.03: Ziehen der Extremitäten nach einigen Tagen weg, Kopfschmerzen weg, Heißhunger auf süß, Fußbeschwerden gleich. – abwarten

17.12.03: Mit neuer Nahbrille ist das Sehen wieder besser. Gesichtsfeld weiterhin schlecht, sonst alles soweit in Ordnung, viel Energie.

21.1.2004: ANA weiterhin 1:23. (<1:80 klinisch nicht relevant)

1.2.2004: Grippe (?): gestern war sie ohnmächtig, seit drei Tagen hat sie ein Stechen unter und bei den Augenbrauen, trockener, schmerzhafter Husten durch Kratzen in der Kehlröhre, von dem sie aufwacht und sich Kopf und Hals halten muss. Stechen unter den Schulterblättern beim Atmen, schmerzende Muskeln der Hände und Füße, Kältegefühl, Schüttelfrost, Schweiß, erhöhte Temperatur, < abends gegen 18:00, seit 14 Tagen Träume, dass sie blind wird. – **Toxop XMK** verkleppert in Wasser.

2.2.2004: Fast alles deutlich besser

22.6.2004: Bisher super gegangen, sehr hohe Energie. Vor drei Wochen hat sie eine neue Arbeit bekommen, nach einer Woche bekam sie starke Kopfschmerzen beim Lesen und Schreiben, die auch über Nacht anhielten. Sie hat Probleme mit dem arbeitslosen Sohn, bei dem sie fürchtet, dass er wie der Vater werde. Schwitzt seit dem Arbeiten nachts viel, Hände und Füße sind weiterhin warm. Die Kopfschmerzen allerdings stechen von außen nach innen. – **Toxop XMK** über drei Tage und neue Brille verordnet.

13.8.2004: Die Kopfschmerzen waren nur anfangs kurz besser, die Probearbeitsstelle nicht zu halten, der Konflikt mit dem Sohn wurde durch dessen Ausziehen geklärt, eine neue Arbeitsstelle ergab sich bald und gab keine Probleme außer einmal einem Migräneanfall mit Nebelsehen. Kein Nachtschweiß.

1.7.2005: im letzten Jahr gab es etliche Turbulenzen mit den Kindern, was sehr belastend ist. Ausserdem im Sozialen Umfeld massive Spannungen (Heilungshindernisse). Das führte zu regelrechten Abstürzen, die aber mit Toxop in verschiedenen Potenzen etwas abgefangen werden konnten. Conium dazwischen brachte leider nichts, obwohl gut angezeigt. Die ANA waren unterhalb der Nachweisgrenze. Das Gesichtsfeld ist nach inzwischen getätigten elektrophysiologischen und anderen Tests nicht organisch verifizierbar.

Zusammenfassung und Interpretation: Es handelt sich hier um eine Visus und damit Existenz bedrohende Pathologie mit autoaggressivem Charakter. Der Einsatz dieses neuen Mittels erfolgte erst als Zwischenlösung, dann wegen der anfangs so erstaunlichen Wirkung, und rechtfertigte sich durch den erstaunlichen Einfluss auf die ANA, die bei den durchaus gut lindernden Polychresten jeweils wieder anstiegen. Ohne Zweifel ist zu diskutieren, ob nicht doch ein Natrium muriaticum oder Sepia besser indiziert gewesen wäre.

Aus dieser KG (P 100) habe ich kaum Symptome in die Repertoriumsrubriken übernommen, da man bei durch die Zwischengaben mit anderen Arzneien darüber streiten könnte, was nun wirklich von welcher Arznei ist. Dennoch ist der Verlauf für mich sehr eindrücklich Toxop gesteuert, und ich bringe deshalb den ganzen Verlauf. Für Mich ist auch das Absinken der ANA eindeutig von Toxop, aber ich möchte noch keine eigene Rubrik daraus machen. Insgesamt ist diese Krankengeschichte sicher noch nicht abgeschlossen, zeigt aber ein langjähriges gutes Ansprechen auf das Mittel.

Materia Medica von Toxopneustes

Legende

Siehe die Legende zu Acanthaster!

Reihenfolge der Probennummern in der MM Aufstellung (nicht chronologisch, sondern nach ID geordnet):

P 4, 7, 1, 13, 101, 12, 9, 6, 14, 5, 11, 10, 15, Patient (100), 8, TX

Die TeilnehmerInnen: (aus Datenschutzgründen nicht genannt). Ihnen gebührt mein und unser herzlichster Dank!

Name	Alter
K. B., w	21J
H. P., m	34J
E. B., w	22J
S. H., m	28J
D. P., w	24J
E. Sch., w	43J
B. G., w	28J

Name	Alter
J. Sch., m	49J
D. P., w	25J
C. L., m	28J
A. W., m	32J
J. H., m	30J
I. J., w	24J
H. J., w	26J

Materia Medica Liste

IDSymptomnummer	Materia Medica Toxopneustes	Prüfungszeitraum
Prüferin 4		
2	1 7.00 Uhr morgens schürfte ich mir die Haut an der rauhen Wand in meinem Zimmer am rechten Kleinen- und Ringfinger ab, die Wunde blutet bis 11.00 Uhr kontinuierlich ganz leicht, ohne daß sich eine Kruste bildet, dann gebe ich ein Pflaster darauf. Kein Schmerz, außer durch Wasser: brennt. P4, S1, C30, T5, NS	26.10.98 - 2.01.99
3	2 Beim schnellen Gehen und Laufen spüre ich einen leichten drückend-stechenden Schmerz in Gegend Herzspitze, > tiefes Ein- und Ausatmen, > langsames Gehen. Ganz selten spürte ich schon früher ein ähnliches Gefühl (alle paar Jahre einmal), dann aber so stechend, daß ich mich kaum zu atmen traute, und auch in Ruhe,< Liegen auf der linken Seite. Jetzt nur bei (Anm. schneller) Bewegung und besser durch festes Atmen. Ausstrahlend ins linke Schultergelenk. P4, S2, C30, T7,9, VS	26.10.98 - 2.01.99
4	3 Seit gestern abend (=Tag 10) fühle ich mich "hyperaktiv", voller Energien, mir fallen hunderte Ideen ein, was ich alles tun will, will viel leisten, alle Ideen verwirklichen, alles, was anliegt sofort erledigen, Studium rasch beenden. (Anm.: Verändertes Sy., da es keine positive auslösende Urs. gab, und sehr lange angehalten hat.) P4, S3, C30, T11,15, VS	26.10.98 - 2.01.99
5	4 Tag 19: Obwohl ich schon mehrere Nächte nicht mehr als 6 Stunden geschlafen habe, bin ich kein bißchen müde, normal halte ich das 2-3 Tage durch und bin dann total erschöpft, diesmal aber nicht. Tag 21: Abends kann ich lange nicht einschlafen (1.00), ohne tagsüber müde zu sein - Energien! Tag 23: trotz 5 Stunden Schlaf bin ich nicht müde P4, S4, C30, T19,21,23-29, NS	26.10.98 - 2.01.99
8	5 Mir fällt heute auf, daß ich nicht so erfroren bin wie sonst, bisher brauchte ich noch keine Wärmematte (18.11.1998) P4, S5, C30, T23-68, GS	26.10.98 - 2.01.99

Acanthaster und Toxopneustes

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 9 | 6 Als ich heute zu mittag vom Freien aus der Kälte ins Haus komme, beginnt plötzlich im rechten Nasenloch ein Kitzeln, ich muß dauernd niesen, seither rinnt für den restlichen Tag die Nase stark dünnflüssig, wäßrig, zwischendurch immer wieder Niesanfalle. Linkes Nasenloch in Ordnung. (Anm.: Das hielt bis Ende des Tages an) P4, S6, C30, T25, NS | 26.10.98 - 2.01.99 |
| 12 | 7 Ausschlag am rechten Handrücken: einzeln in unregelmäßig begrenztem Areal rote Punkte, trocken, leicht juckend. (Anm.: Bisher einmal im letzten (?) Winter gehabt. Trocken, juckt leicht, harte Haut, etwas aufgekratzt) P4, S7, C30, T34, AS/KS | 26.10.98 - 2.01.99 |
| 13 | 8 In der Mitte der Unterlippe senkrechter Riß, die Wunde spannt (Anm.: keine Fieberblasen) Tag 53: Meine Unterlippe ist nach wie vor offen und blutet manchmal P4, S8, C30, T40-53, NS | 26.10.98 - 2.01.99 |
| 14 | 9 Abends Kopfschmerz re Schläfe stumpf stechend, > duschen, P4, S9, C30, T42, KS | 26.10.98 - 2.01.99 |
| 15 | 10 Tag 46: Heute ist mir seit dem Aufstehen schlecht, ich habe ein Aufstoßen wie faule Eier und möchte brechen; Erbrechen um 13.00 Uhr erleichtert sehr, kein Aufstoßen mehr. Trotzdem habe ich Appetit, Essen riecht verlockend, nach dem Essen kommt das Aufstoßen wieder, im Bauch "krampf" es etwas; sonst fühle ich mich okay (Anm.: Zeit der Magen-Darmgrippe)
Tag 47(-48): Ich esse nur trockene Semmeln; Aufstoßen wie faule Eier; einige Stunden später Erbrechen, danach fühle ich mich viel besser. Jedes Trinken behalte ich. Zunge etwas weiß belegt, "wie angezuckert". Das letzte Mal war ich in der Unterstufe krank! Ich habe das Gefühl, es gelangt nichts in den Darm, es kommt aus dem Magen wieder zurück. Ich habe auf alles, was ich sonst auch gern mag, Appetit: sieht gut aus, duftet gut. Ausnahme: Ich kann keinen Tee riechen / trinken. < bei langem Stehen. Ich kann nicht lernen.
Tag 49-51: Ich kann alles Essen behalten, kein Aufstoßen mehr, zwischendurch ist mir noch schlecht für ca. 1 Min.; der Magen "krampf" aber noch ab und zu. P4, S10, C30, T46-51, NS | 26.10.98 - 2.01.99 |
| 17 | 11 Trost <, "laßt mich in Ruhe", will's den Eltern gar nicht sagen, sonst stehe ich mit meiner Krankheit im Mittelpunkt, kann's nicht ausstehen, wenn dauernd jemand mitleidig fragt, wie 's mir geht. (Anm.: Es geht um die Übelkeit. Die Probandin gab es als KS an, da sie dieses Gefühl früher schon hatte, es ist ihr allerdings früher nicht so bewußt geworden (nicht so bewußt überlegt)) P4, S11, C30, T48, KS/VS | 26.10.98 - 2.01.99 |

Prüfer 7

- | | | |
|----|--|---------------------|
| 30 | 1 Traum: (zuletzt sehr ungewöhnlich) Ein mir sehr gut bekannter Kollege wartet in schwarzer Trauerkleidung am Bahnhof - ich habe das Gefühl, daß er auf einen Sarg mit dem Leichnam seiner Gattin wartet, und bin darüber sehr traurig.
Anmerkung: Habe sonst nie Sarg- oder Bahnhofsträume. Traf den Kollegen heute (Nachbesprechung ca 3 Monate später) im Spital. Er erzählte, daß er ein Kind bekommen wird. Der Traum war etwa zum Zeitpunkt der Empfängnis. P7, S1, C200, T0, NS | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 31 | 2 Heftiger anfallsartiger Hunger, der nach ca. 15 Minuten (ohne gegessen zu haben) wieder sistiert (KS, aber selten), kommt manchmal gerade dann vor, wenn ich am Vorabend viel gegessen habe, was der Fall war. P7, S2, C200, T1, KS | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 32 | 3 Tag 1-2: Es entwickeln sich langsam, und daher zunächst unbemerkt, dumpfe Schmerzen im Bereich der linken Subscapularmuskulatur (< bei Rotation in der Wirbelsäule und beim Heben des Armes)
(AS, weiß leider nicht, wann zuletzt; ungewöhnlich ist die langsame Zunahme der Beschwerden) Tag 7-9: Bereits beim Aufstehen Schmerzen im Bereich der linken Subscapularmuskulatur, linke Nackenmuskulatur und linke Paravertebralmuskulatur im Bereich der oberen BWS (ähnlich wie Symptom Nr. 3, jedoch wesentlich stärker)
Kann mich im Laufe des Tages nur noch unter Schmerzen bewegen und nehme um 10:00 Uhr eine Tablette Movalis 7,5 mg (NSAR); Schmerzen nehmen dennoch an Intensität weiter zu und bestehen schließlich auch bei tiefer Atmung.
Einnahme von 100 mg Voltaren retard (NSAR) um 17:00 Uhr; deutliche Besserung zwischen 20:00 und 22:00
(auch am Tag 8 Einnahme von 7,5 mg Movalis) P7, S3, C200, T1-2 und 7-9, AS/VS | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 33 | 4 Stecknadelkopfgroße, juckende Quaddeln an beiden Ellenbogen nach mäßigem Sonnenbad (AS: schon seit 2-3 Jahren nicht mehr aufgetreten, damals wesentlich ausgeprägter) P7, S4, C200, T2-3, AS

Tag 15-17: * (In beiden Ellenbeugen oberflächliche, juckende, ca. 2-3 mm im Durchmesser haltende, rote Hautveränderungen, je in einer insgesamt ca 5 cm im DM haltenden Gruppe, teilweise mit stecknadelkopfgroßen oberflächlichen Eiterpusteln.)
Tag 16: unverändert
Tag 17: Pusteln deutlich blasser, jucken nicht mehr. P7, S4, C200, T2-3, AS Nach NSAR am Tag 7) | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 34 | 5 Bemerkenswert: finde nach 14 tägiger intensiver Suche wie intuitiv meine Autopapiere wieder (gehe dabei spontan auf ein Buch im Regal meiner Frau zu, in der festen Meinung, die Papiere dort zu finden. Anm.: morgens früh) P7, S5, C200, T3, NS | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 37 | 8 * (zuletzt langsam zunehmende und daher zunächst nicht wahrgenommene Schmerzen im | 20.07.98 - 26.09.98 |

Acanthaster und Toxopneustes

Bereich eines vor einigen Monaten (Mai 98) behandelten (Amalgamplombe) Zahnes (Siebener unten links).
Vor allem bei Kälte nunmehr deutliches Ziehen, wesentlich geringer auch bei Hitze.)
(Anmerkung: in der Folgezeit Zahnbehandlungen, ständige Schmerzen, spontan zwischen 16 und 18:00, NSARs. Plombe war schlecht. Nach engültiger Sanierung Beschwerdefreiheit in einer Woche) P7, S8, C200, T23-46, NS, nach NSAR am Tag 7 und ab 23)

- | | | |
|----|--|---------------------|
| 38 | 9 Traum: Ich bin bei der Obduktion meines Sohnes (Säugling) dabei: Er dürfte an einem Hirnabszeß gestorben sein. Die Schädeldecke wird entfernt, er bewegt sich noch, ich schreie um Morphium; dann bin ich aufgewacht. P7, S9, C200, NS | 20.07.98 - 26.09.98 |
| 39 | 10 Traum: Ich träume, daß eine entfernt Bekannte wieder schwanger ist und ein Kind bekommen hat. Der Traum war etwa an dem Tag, an dem sie entbunden hat. Zwei Tage später erfahre ich davon tatsächlich. Hellscherisch? P7, S10, C200, NS | 20.07.98 - 26.09.98 |

Prüferin 1

- | | | |
|----|--|---------------------|
| 51 | <p>1 Tag 1: 6:00, 8:00, 10:00 Uhr morgens: Harnlassen, mehr als mir erklärbar. Normaler Harn. Rückblick: Noch während der Tage der Mitteleinnahme und die Tage danach mußte ich oft ganz kurz hintereinander große Mengen urinieren. Ich hab' mich wirklich gefragt, wo diese Mengen so schnell und mit Gedanken an wieviel Flüssigkeit ich zu mir genommen hatte, überhaupt herkommen.</p> <p>Die Wochen danach ist mir aufgefallen, daß ich irrsinnig oft Harndrang habe, manchmal auch von kleinen Mengen oder mehrmals hintereinander, sodaß ich den Eindruck hatte, daß ich meine Blase nicht vollständig entleeren kann. P1, S1, C30, 01:00:15-01:04:15, und folgende Tage (Zsmf), NS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 52 | <p>2 Traum: Mein Freund hat einen unverschuldeten Autounfall, ich führe ungewollt die zwei Kinder der Nachbarin, die meinen Freund zusammengeführt hat, zusammen. Die Nachbarin und ich bedauerten und entschuldigten uns gegenseitig, wobei wir jeweils dachten, die andere ist noch ärmer dran. Dann hab ich eben erst mitbekommen, daß mein Freund tot ist, ich saß dabei in einem Auto auf dem Beifahrersitz: Ich hab fürchtbar geweint und begonnen, auf das Auto einzuschlagen. (So wie man wütend auf die Mauer schlägt).
Ich hab schon manchmal geträumt, daß mein Freund gestorben ist, aber noch nie in dieser Konstellation, und noch nie mit dem Einschlagen auf etwas (noch nie mit Wut). P1, S2, C30, T2, VS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 53 | <p>3 Tag 2: Ca. 7:30 Schmerzen in der rechten Schulter - Von der Schulter innen drinnen zum Hals rauf ziehend, ähnlicher Schmerz wie verlegen; Bewegungen verschlechtert kurzfristig. War aber nach ca. einer Minute weg. Tag 16: Nach dem Aufstehen um ca. 11:45 ziehende Schmerzen im Schultergürtel, besonders von der rechten Schulter richtung Hals. Bewegung verschlechtert. Nach ca. 30 Min. weg. Ähnlicher Schmerz wie verlegen oder unterkühlt. Tag 21 u. 22: Schmerzen im Schultergürtel, bes. am Rücken zwischen den Schultern und am Nacken hinauf.
Schmerzen wie von einer Muskelverspannung oder verlegen. Ganzer Tag. Besonders stark (<) im Bett, wenn ich mit den Händen über dem Kopf oder einer Hand über dem Kopf liege (Und ich schlafe meistens nur so gut ein). (Anm.: gemeint ist am Bauch mit den Händen über dem Kopf)
Besonders schlecht beim Aufwachen. (Anm.: ziehende Schmerzen) P1, S3, C30, 02:01:45, 16:06:00 - 16:06:30, T21 u.22, VS/NS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 54 | <p>4 Ca. 17:00 Uhr schnelles Kribbeln in der Haut zwischen Nase und Lippen, ungefähr 30 Sekunden lang. P1, S4, C30, T5, AS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 55 | <p>5 Offene Stelle ca. 4 mm im DM in der Mitte des oberen Gaumendaches
Brennen besonders beim Essen saurer oder salziger Speisen.
Die offene Stelle ist flach (ohne Kraterbildung) P1, S5, C30, T7, AS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 57 | <p>7 Bienenstich, oder nur gestreift (ich fand keinen Stachel) in den rechten Oberarm. Einstichstelle rot, weißer Wulst herum, dann wieder rot. Ich habe Essig und Spitzwegerichblätter daraufgegeben. Es ist nichts angeschwollen, tut auch nicht bei Druck weh, normale Hautfarbe - nur rotes Einstichpünktchen. P1, S7, C30, T18, NS</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 58 | <p>8 Traum bei ca. einstündigem Mittagsschlaf ca. 16-17:00:
Ich verspürte ein starkes sexuelles Verlangen und überlegte verschiedene Arten, wie ich mich selbst befriedigen könnte, als ich plötzlich im Traum wach wurde, und mein Freund neben mir war. Ich dachte, ich muß noch träumen, denn er befindet sich doch zur Zeit in Israel. Aber es war wie ganz real. - Ich konnte ihn anfassen und fragte ihn, ob er früher als geplant nach Hause gekommen sei: ja. Dann wechselte die Szenerie plötzlich von unserem Schlafzimmer in ein riesiges, sehr modernes Gebäude. Ich sollte aus einem anderen Zimmer etwas holen, wurde dabei vom Boden her elektrisiert. In dem anderen Raum wurde mir gesagt, daß wir angegriffen worden sind, und ich wußte nicht mehr, wem ich glauben und vertrauen konnte. Geschickt konnte ich eine Pillenkapsel im Kampf an mich bringen und schlucken. Dann wollte uns ein Mann, über den ich mir nicht sicher war, irgendwo hinbringen, dazwischen schien der Mann immer wieder ein kleines Kind in einem sonnigen Garten anzurufen (das ich, was niemand wußte, an dem Ort sehen konnte). Das Kind sagte jedesmal, daß es ihm gut ginge. Wir fuhren mit einem Lift, der mich an die Universität erinnerte (NIG) (Anm.: Paternoster). Dann war noch etwas, aber ich weiß es nicht mehr. Jedenfalls riß mich das Klingeln des Telefons mitten</p> | 24.07.98 - 03.09.98 |

Acanthaster und Toxopneustes

heraus. Ich war sehr verwirrt über den seltsamen Trauminhalt. P1, S8, C30, T20, NS

- | | | | |
|----|----|---|---------------------|
| 60 | 10 | Ab 18 :00 Schmerzen in der linken Kniekehle beim Abbiegen des Kniegelenkes. Die Schmerzen sind von der selben Qualität wie die gestern im Schultergürtel: ziehend, wie von verzerrten Muskeln. P1, S10, C30, T23,24, NS | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 61 | 11 | Kreuzschmerzen im Bereich der (Sacral- und) Lendenwirbel besonders beim Abbiegen der betroffenen Stelle. Selbe Art von Schmerzen wie in der Kniekehle und im Schultergürtel. Rückblick: Sehr oft, so gut wie täglich, Kreuzschmerzen im Lendenwirbelsäulenbereich während meiner Arbeitszeit im Krankenhaus (von der stehenden Arbeit ?)
<im Stehen
<im Bücken
<beim Aufrichten aus der Beugung

>langes Abgewinkelt bleiben P1, S11, C30, T24,25,27,29,30, AS | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 62 | 12 | Fremdbeobachtung von meinem Freund (der die ersten 3 1/2 Wochen dieser AMSE verweist war):
Ich hab auf dem Bauch mit aufgestellten Unterschenkeln geschlafen, was mir vorher noch nie jemand erzählt hat. P1, S12, C30, T30, NS | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 64 | 14 | Tag 31: Mein Freund hat im Traum einmal gezuckt. Ich hab zwar eigentlich geschlafen (neben ihm), hab ihn aber ganz schnell gepackt und gehalten, weil ich dachte, ein bestimmter Patient aus dem Krankenhaus, der schon einmal aus dem Bett gefallen ist, fällt wieder aus dem Bett. (Anm.: Seit heute Schnupfen). Tag 38: Von gestern auf heute schlecht geschlafen: "Ganze Nacht" hab´ ich im Krankenhaus gearbeitet, mich ständig um Patienten gekümmert. Zwischendurch mußte ich einmal auf´s Klo, war also wach und dachte mir: so ein Quatsch, schalt doch ab und schlaf dich aus, aber es ging nicht. Außer vor Prüfungen oder anderen aufregenden Dingen schlafe ich immer gut. (Anm.: Seit einigen Tagen Schnupfen) T39: Wieder schlecht geschlafen - konnte wieder nicht vom Krankenhaus loslassen. Mein Freund hat neben mir im Traum einmal gezuckt, und ich hab ihn im Halbschlaf ganz fest gepackt, weil ich als erstes dachte, daß er ein Krankenhauspatient ist. (Er hat sich furchtbar erschrocken). (Anm.: Seit einigen Tagen Schnupfen)
Anm.: Ich dachte, irgendein Patient bekommt einen Herzinfarkt, und ich muß etwas tun. P1, S14, C30, T31,38, 39, VS/NS | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 68 | 18 | Rückblick: Mein Freund war 3 1/2 Wochen verweist und mir hat das Alleinsein erstaunlich wenig ausgemacht. Ich hab es sogar extrem genossen das ganze Haus für mich alleine zu haben, wobei ich zuvor nie gerne lange alleine im Hause war, besonders nachts nicht. Es hat mir aber auch nachts nichts ausgemacht.
Wie er zurückgekommen ist, hab ich mich sehr gefreut, aber gleichzeitig auch Widerwillen verspürt, ihn in meinen Alleinsein-Raum eindringen zu lassen. P1, S18, C30, Zsmf, GS | 24.07.98 - 03.09.98 |
| 70 | 20 | Rückblick: Ich habe mein Protokollheft verlegt, was ungewöhnlich für mich ist. Symptom oder Ausrede? P1, S20, C30, Zsmf, NS | 24.07.98 - 03.09.98 |

Prüfer 13

- | | | | |
|----|---|---|---------------------|
| 76 | 1 | 21.00 ev kurz leichtes Zucken oder Vibrieren an der rechten Seite in Höhe des Rippenbogens (Anm: mittlere Axillarlinie, ca. 10/11. Rippe)
Am folgenden Tag: 9:10 - 9:20 nochmals "Zucken" wie gestern, aber mehrmals hintereinander 11:00 "Zucken" nochmals kurz P13, S1, C30, T0/1, NS | 21.06.98 - 18.08.98 |
| 77 | 2 | Tag 3; 10:40: zwei eitrig und rundherum entzündliche Schleimhautstellen entdeckt (klein und rund) beiderseits im Unterkiefer zw. 4. und 5. Zahn : rechts an der Innenseite der Lippe, links ganz unten am Zahnfleisch (Anm.: Übergang vom Zahnfleisch zur Wange, pustelartig erhaben, wie ein Stecknadelkopf) P13, S2, C30, T3, NS | 21.06.98 - 18.08.98 |
| 78 | 3 | Tag 4 und 5 mehrmals: Pulsierendes Gefühl im Ohr, stärker beim Herumgehen, schwächer beim Stehenbleiben und "Hinhorchen" (Anm.: pulsierendes Gefühl oder Geräusch im Ohr innen, ev. nur bei schnellerem Puls (?), wie stärkere Durchblutung vom Ohr)
Immer wieder kurzes Pulsieren im linken Ohr. P13, S3, C30, T4,5,8(siehe Sy5), NS | 21.06.98 - 18.08.98 |
| 79 | 4 | Geruchsempfindlichkeit ist in den letzten Tagen ev stärker als sonst. Z.B.: Autoabgase, Parfumes, frisch geschnittenes Holz. P13, S4, C30, T5, KS/VS | 21.06.98 - 18.08.98 |
| 80 | 5 | Tag 7 : 21:00 Uhr: Gefühl, als ob das Lid des linken Auges leicht zucken würde (es ist aber nichts zu sehen) - nur ganz kurz
Tag 8: 15:10 - 15:30 Uhr : Gefühl von Zucken im Auge wie gestern (10 Minuten), danach gemeinsam mit Pochen im linken Ohr (10 Minuten)
Anm.: In den folgenden Tagen immer wieder kurz, später immer länger anhaltend Zucken im Oberlid, das sich in den linken Augenwinkel verlagert. Am 11.,12. und 13. Tag praktisch durchgehend, dann wieder seltener. P13, S5, C30, T7-14, NS | 21.06.98 - 18.08.98 |
| 81 | 6 | Schmerzhafte Stelle an der rechten Seite ca. eine Handbreit über dem Rippenbogen(etwas unterhalb Brusthöhe). Ev. Von einem Insektenstich? Empfindlich auf Druck (++) und | 21.06.98 - 18.08.98 |

Acanthaster und Toxopneustes

	Berührung (+++); Eine punktförmige (sehr kleine) gerötete Stelle, aber auch die Haut in der Umgebung ist sehr empfindlich (Anm.: ca. handbreit). Es ist nicht klar abgrenzbar, wo die Haut empfindlich ist, und wo nicht, aber an einigen Stellen ist sie sehr empfindlich, knapp daneben gar nicht. Schlechter beim Dehnen der Seite durch das Strecken der Hand. P13, S6, C30, T16-22, NS	
82	7 Appetit auf Margarine (++) (obwohl ich es nachher scheußlich finde, sie gegessen zu haben) (Anm.: mental scheußlich: erschreckt über die Tat) P13, S7, C30, T18, NS/US	21.06.98 - 18.08.98
83	8 Eitrige Schleimhautstelle am Unterkiefer links zwischen 6. Und 7. Zahn ganz unten am Zahnfleisch. Ca. 1-2 mm, kreisrund (Anm.: gelblich, nicht erhaben, ev. lokal brennend). Die Stelle an der gegenüberliegenden Wange ist gerötet P13, S8, C30, T20, NS	21.06.98 - 18.08.98
84	9 22. Tag: Pulsieren im linken Ohr hörbar 9:15 25. Tag: Pochen im linken Ohr 18:45 30. Tag: Pochen im linken Ohr 19:30 bis ca. 20:00; P13, S9, C30, T22,25,30, NS	21.06.98 - 18.08.98
85	10 Erinnerung an einen Traum (?) ("Der Zug fährt durch"; Ein Zug, der angekündigt war, fährt vorbei) Anm.: Träume wurden sonst nie erinnert P13, S10, C30, T34, NS	21.06.98 - 18.08.98
86	11 22:20: Bin mit der U-Bahn in die falsche Richtung gefahren (und habe es erst nach zwei Stationen gemerkt) Anm.: plauderte währenddessen allerdings mit einer sehr gesprächigen Dame P13, S11, C30, T40, NS/KS	21.06.98 - 18.08.98
87	12 Jucken am rechten Unterschenkel Anm.: kein Ausschlag; Gefühl: es könnte mich etwas gestochen haben. P13, S12, C30, T44, NS	21.06.98 - 18.08.98
88	13 Tag 48: Leichter Sonnenbrand (beim Wandern) im Gesicht, an den Unterarmen und den Waden, sowie im Nacken Tag 49: Sonnenbrand (+) noch verstärkt, auch an der Kopfhaut unter den Haaren Anm.: Sonnenbrand, v.a. an der behaarten Kopfhaut ist eher ungewöhnlich bei ihm. P13, S13, C30, T48,49, NS/VS	21.06.98 - 18.08.98
89	14 Gerötete, schmerzhaft Stelle unter der linken Achsel (von verstärktem Schwitzen?) Anm.: erhabene, beetartige, scharf umgrenzte, unregelmäßig konfigurierte, blaßrote, glatte Oberfläche. Hielt ca. zwei Tage an. < Schwitzen, Bewegung, Wärme. Eher juckend. Sonst nie Beschwerden unter den Achseln. P13, S14, C30, T55, NS	21.06.98 - 18.08.98

Prüferin 101

92	1 Träume: Meiner Oma geht es plötzlich sehr schlecht, ich mache mir Sorgen, daß sie eine Herzerkrankung hat. P101, S1, C30, T1, NS	04.06.99 - 03.08.99
93	2 Punktförmiges Stechen links vom Bauchnabel oberflächlich auf der Haut, als ob ein kaputter Zippverschluss / Etikett in der Kleidung kratzen würde. P101, S2, C30, T1, NS	04.06.99 - 03.08.99
94	3 Traum: Eine Schulkollegin, die einen schweren Autounfall hatte (in Wirklichkeit) ist wieder gesund. Ich bin sehr froh darüber. P101, S3, C30, T3, NS	04.06.99 - 03.08.99
95	4 Muskelverspannung entlang der Rückenmuskulatur nach langem Sitzen und Schreiben P101, S4, C30, T4, KS	04.06.99 - 03.08.99
96	5 Traum : Jemand bringt einen zahmen Löwen in unseren Garten; ich bleibe lieber am Balkon, und schaue von dort aus zu. P101, S5, C30, T7, NS	04.06.99 - 03.08.99
97	6 Traum: Ich besichtige ein Gewächshaus. Währenddessen esse ich etwas, das mit seltsam grünen algenartigen Pflanzen gefüllt ist. Am Ende werfe ich es doch weg, weil es so ekelig ist. P101, S6, C30, T11, NS	04.06.99 - 03.08.99
98	7 Traum: Ich muß auf ein Kind aufpassen, das allerdings nur ca. 1/2 cm groß ist. Ich trage es im Rucksack und habe Angst, daß ich es zerquetsche, oder daß es herunterfällt. P101, S7, C30, T12, NS	04.06.99 - 03.08.99
99	8 Brennende und ziehende Schmerzen zwischen linkem Nacken und Schulter wie nach ungeschickter Bewegung. Nicht sehr stark. Jeweils einige Zeit anhaltend, dazwischen Pausen. P101, S8, C30, T12-14, KS	04.06.99 - 03.08.99
100	9 Nachmittags und abends leichte Kopfschmerzen in der Stirn, drückend, brennend (vor Prüfung morgen), beidseits, schlechter bei schnellen Bewegungen, besser durch Druck von außen. 21. Tag: noch immer Kopfschmerzen, wieder abends stärker, jeweils besser durch Schlaf. P101, S9, C30, T19-21, KS	04.06.99 - 03.08.99

Prüferin 12

106	1 Leichtes "Spannen" auf der Gesichtshaut - aber keine Rötung (Tag 0 und 2) am folgenden Tag: leichtes "Brennen" im Gesicht (keine Rötung) P12, S1, C200, T0,1, NS	28.07.98-19.11.98
-----	---	-------------------

Acanthaster und Toxopneustes

107	2 Starker Druck (schneidend) hinter dem linken Auge um 7:10 Uhr, ein paar Minuten lang ziemlich stark, dann leichter Druck. Gefühl, als ob das Auge etwas hervorgedrückt wird. P12, S2, C200, T1, NS	28.07.98-19.11.98
108	3 Hinterkopfschmerz (Anm.: seit einigen Tagen) - der Druck ist etwas stärker, es ist 6:20 uhr . Wärme (beim Brausen) im Nackenbereich ist unangenehm. P12, S3, C200, T2, VS	28.07.98-19.11.98
109	4 Rechtes Ohr ist verschlagen, 6:30 Uhr. Beim Gefühl schlucken zu müssen tritt keine Veränderung ein - weiter verschlagen, das Gefühl vom schlechter Hören ist relativ stark. P12, S4, C200, T2, NS	28.07.98-19.11.98
110	5 Knackende Geräusche bei Kopfbewegungen (Nicken oder Nein-Deuten) P12, S5, C200, T2, NS	28.07.98-19.11.98
111	6 Nach dem Aufstehen große Müdigkeit (KS) und längere (+) Anlaufphase (NS) P12, S6, C200, T2, NS	28.07.98-19.11.98
112	7 Ober- und Unterlider beidseits fühlen sich schwer an und sind leicht geschwollen (7:10), mehr an den Unterlidern aufgefallen. P12, S7, C200, T2, VS	28.07.98-19.11.98
113	8 Wieder leichter(+) Druck im linken Auge (diesmal in der Augenhöhle auf der Schläfenseite) P12, S8, C200, T2, NS	28.07.98-19.11.98
114	9 Juckreiz an der Haut der Pobacken. Zuletzt im April 97 nach einer Narkose - damals ca. 1-2 Monate lang. P12, S8, C200, T2, AS	28.07.98-19.11.98
115	10 Anlaufphase sehr kurz und gute aufgehellte Stimmung (ca. 6.30 - 6.45) P12, S10, C200, T3, VS	28.07.98-19.11.98
116	11 Tag 2: Juckreiz in der re Achselhöhle Tag 3: Juckreiz 11.45 rechte Achselhöhle - Zwang zum Kratzen - dadurch kurzfristig verbessert. Starke Rötung, Wärme verschlechtert Am Tag 5: Starkes Schwitzen, heftigster Juckreiz und starke Rötung in der Achsel, die Fläche ist größer. Tag 9-11: Achsel rot - kein Juckreiz P12, S11, C200, T2,3,5,9-11, VS	28.07.98-19.11.98
117	12 Relativ starkes Schwitzen am Rumpf, Taillie (Spannbreit, wie breiter Gürtel) und am Nacken P12, S12, C200, T4, VS	28.07.98-19.11.98
118	13 Tag 6: Nach meinen eigenen Beobachtungen und denen meines Mannes habe ich geschwollenen Augenlider und bin grantig. Tag 9: rechtes Auge leicht geschwollen P12, S13, C200, T6,9, VS	28.07.98-19.11.98
119	14 Schwitzen im Kopfbereich, bis zum Hals, beim Rumpf und den Beinen kühl. NS durch den lokalisierten Schweiß. P12, S14, C200, T6, NS	28.07.98-19.11.98
120	15 Mehrmaliges Aufwachen in der Nacht, ohne daß ich Gründe angeben kann (Hitze?) (Anm.: Sonst bin ich eher frostig in der Nacht, aber es war ein warmer Tag) P12, S15, C200, T6, NS	28.07.98-19.11.98
121	16 Träume mit exakter Vorstellung, was ich wie machen möchte beim Haus (innen streichen) Anm.: Sonst sind mir Träume nicht erinnerlich. P12, S16, C200, T9, NS	28.07.98-19.11.98
122	17 Die Schleimhaut der Nase ist beidseitig sehr stark ausgetrocknet, dadurch innerer Juckreiz. P12, S17, C200, T9-12, AS	28.07.98-19.11.98
123	18 Drei kleine Flecke, sehen aus wie Gelsenstiche, rot, etwas härter und in der Mitte einen gelben Punkt. Sie befinden sich am Oberschenkel rechts, und einer links. Sie begannen vor zwei Tagen mit zwei Flecken rechts und wurden von mir mit Gelsenstichen verwechselt. Anm.: noch am 30.11. (3 1/2 Monate später) fand sich eine leichte, blaßbraune Verfärbung. P12, S18, C200, T12(-ca 130?), AS	28.07.98-19.11.98
124	19 Auftreten von Schmerzen im linken Handgelenk - Wärme bessert (nachmittags badete ich im See. War's zu kühl?) Der Bewegungsschmerz ist stark, Autofahren nur schwer möglich (Lenkrad!) P12, S19, C200, T13, US	28.07.98-19.11.98
125	20 Wurde wach und konnte lange nicht einschlafen. (Konnte auch abends lange nicht einschlafen) P12, S20, C200, T14, VS	28.07.98-19.11.98
126	21 Kleines, eitriges Wimmerl auf dem Kinn (rechts). Es ist schon ein paar Tage leicht zu spüren (hart), wird schlecht reif und läßt sich nicht öffnen. P12, S21, C200, T18, NS	28.07.98-19.11.98
127	22 Heute (24. Tag) um ca 0:30 wurde ich wach wegen körperlicher Erregung (++) im Bereich der Klitoris (ähnlich wie bei sexuellem Kontakt). Dauerte mindestens eine halbe Stunde. Ich konnte dadurch länger nicht schlafen.	28.07.98-19.11.98
	26. Tag: Abends wieder Erregung im Bereich der Klitoris, ca 1/4 Stunde (20:00)	
	29. Tag: Hie und da leichte sexuelle Erregung. (ebenso 33. Tag)	
	34: Das Symptom verlagert sich leicht: die Klitoris ist nicht mehr so intensiv betroffen, davor der Scheidenbereich etwas intensiver (Beckenbodenpresse)	
	35: Die letzten Tage eher vormittags Stimulation, heute auch um ca. 22.00.	
	37: Stimulanz gleich in der Früh. Beim Geschlechtsakt ist die Stimulation relativ rasch	

Acanthaster und Toxopneustes

- befriedigt. (kein Verlangen mehr - egal ob der Geschlechtsakt zu ende ist, oder nicht.)
Berührung nach dem Akt ist unangenehm!
47: Sexuelle Stimulation zeitweise noch unkontrollierbar vorhanden - heute wieder gegen Abend.
74: Kurz nach 1:00 nachts wurde ich wach wegen Stimulation im Klitoris- und Scheidenbereich (außen) (Beckenbodenmuskulaturbetätigung ist angenehm)
80: Vormittags leichter Kopfschmerz und Juckreiz im Scheidenbereich, Schamlippen innen und Klitoris, nicht extrem heftig, aber die ganze Zeit, nachmittags nur mehr hier und da. P12, S22, C200, T24-80(...?), NS
- 128 23 Den ganzen Nachmittag (27. Tag) war ich gleichgültig, aber nicht depressiv. Es war mir alles egal, außerdem war ich relativ wortkarg.
28. Tag: Den ganzen Tag (auch in der Arbeit) hielt diese gleichgültige Stimmung an. Egal, was die anderen sagten oder taten, es interessierte mich nicht.
(War am 29. Tag weg) P12, S23, C200, T27-28, NS 28.07.98-19.11.98
- 129 24 In der Früh Schnupfen vor allem links, mit einer weißen, dicklichen Absonderung. P12, S24, C200, T35, AS 28.07.98-19.11.98
- 130 25 Traum (über die Fast - Vergewaltigung einer Frau und daß ein anderer den Täter erschlug. - Als ich dazu kam wurden die Spuren beseitigt.)
Anm.: Ich war zu feig ihr zu helfen. Genugtuung, daß der Täter erschlagen wurde. Ich half, die Spuren zu beseitigen. War nicht sicher, wo ich steh. P12, S25, C200, T40, NS 28.07.98-19.11.98
- 131 26 45. Tag: rechter Unterbauch einmal kurze Zeit stechender Schmerz.
46. Tag: Heute wieder kurzer Schmerz re Unterbauch (ca. 5 Min.) im Bereich der rechten Hüfte herein (Blinddarmnarbe ist sehr groß - kommt's vom Darm?)
Anm.: Der Schmerz war nicht genau lokalisierbar: an der Darmbeinschaukel oder im Weichteil hinter der Blinddarmnarbe. P12, S26, C200, T45,46, NS 28.07.98-19.11.98
- 132 27 Abends rechte Seite Halsschmerzen und die Muskeln im Schulterbereich und Hals hart und druckschmerzhaft. P12, S27, C200, T46, KS? 28.07.98-19.11.98
- 133 28 Abends Beschwerden am linken Daumenballen bei Bewegung, in der Nacht auch am rechten (am Vortag Fliesen geschnitten?)
Tag 48: Beschwerden an beiden Daumen - das Schreiben verbessert.
Bei Krafterwendung - etwas nehmen - starker Schmerz, oder es ist überhaupt nicht möglich. P12, S28, C200, T47,48, NS 28.07.98-19.11.98
- 134 29 Das linke Ohr, v.a. die Muschel oben, ist gerötet und heiß(+) P12, S29, C200, T63, NS 28.07.98-19.11.98
- 135 30 Schuppenbefall im Stirnbereich / vorderer Kopf. Allgemein trockene Kopfhaut - Haare trocken und spröde. Schon vor ein paar Jahren (?). Es sind weiße und kleine Schuppen. P12, S30, C200, T66, AS 28.07.98-19.11.98
- 136 31 Nachmittags und abends waren die Brustwarzen sehr empfindlich (wie ein elektrischer Schlag(++)) bei Berührung (Anm.: Wenn ich die berührenden Hände allerdings darauf liegen gelassen hätte, wär der Schmerz nach dem Schlag vorbei gewesen. Auch das Gewand machte keine Probleme. Blieb bis zur Abschlußbesprechung in leichter Form (ca. einen Monat lang) P12, S31, C200, T89-ca.T120, NS-VS 28.07.98-19.11.98
- 137 32 Gegen Abend Beschwerden rechter Oberschenkelknochen(++), Bewegung verbessert. P12, S32, C200, T89, NS 28.07.98-19.11.98
- 138 33 Linker Mittelfinger zeigt sämtliche Entzündungszeichen, Rötung, Schwellung, wärmer als die übrigen - gegen Abend etwas besser. Abbiegen geht nicht ganz bis zur Mitte, durchstrecken ist ebenfalls nicht möglich. Pulsieren. P12, S33, C200, T92-94, AS 28.07.98-19.11.98
- 139 34 Heute hatte ich die ganze Zeit unangenehmen leichten Hinterkopfschmerz (KS), zusätzlich leichte Magenbeschwerden (Anm.: unangenehmer Druck im Epigastrium) und trotzdem das Gefühl, etwas essen zu müssen (NS), auch hatte ich verschiedene Gusto (Anm.: Appetit auf verschiedene Dinge; ständiger Appetit, essen bessert nicht) P12, S34, C200, T98, NS 28.07.98-19.11.98

Prüferin 9

- 141 1 Langsam beginnende Kopfschmerzen(+++), wurden immer heftiger. Stechender, ziehender Schmerz begann an den Schläfen und zog zur Stirn, Augenhöhlen und Oberkiefer. Ich verspürte den Schmerz bis in die Zahnwurzeln. Vorher (16 - 17.00, also 1/4 h nach Sportende) war ich squashen. Oft nach einer körperlichen Anstrengung habe ich Kopfschmerzen. Konnte deswegen lange nicht einschlafen.
< Lärm, Berührung
>Kopf nach hinten überstrecken
(Anmn.: Gefühl wie mit spitzem Gegenstand, pulsiert in den Schläfen) P9, S1, C30, T1, AS 18.10.98-25.1.99
- 142 2 Ich träume normal jede Nacht, seit 2 Nächten (4./5. Tag) träume ich aber nicht mehr. P9, S2, C30, T4,5, NS 18.10.98-25.1.99
- 143 3 Am Morgen entdeckte ich am linken und rechten Auge, Außenwinkel Rötungen. Es sind mehrere kleine, kreisrunde, leicht erhabene Rötungen, eher trocken, schmerzen bei Berührung: 18.10.98-25.1.99

Acanthaster und Toxopneustes

- brennen. Sie gehen ineinander über.
Die Rötungen wurden von Tag zu Tag weniger, am 5.11. (Tag 18) morgens waren sie dann weg.
(Anm.: Gefühl von trocken, nicht spannend, Keine Modalitäten) P9, S3, C30, T10-18, NS
- 144 4 Tag 14: Ein plötzlich auftretender Schmerz in den Großzehengrundgelenken beim Abrollen. Links>rechts und stechend(++)
Tag 47: Stechende Schmerzen (+++) am rechten Großzehenballen. Strahlt zu den nächsten beiden Zehengrundgelenken aus. Ist sehr schmerzhaft bei Druck, z.B. beim Abrollen. Schmerzt nur, wenn ich gehe, oder auf diese Stelle drücke. Es ist weder geschwollen, noch gerötet. Ab und zu beim Gehen hört man ein Knacksen. Bewegung verschlimmert.
(Anm.: Früher gab's gelegentlich mal ein kurzes Knacksen der Zehen, ohne Schmerzen, das mich als Kind beim Anschleichen verriet) P9, S4, C30, T14, AS 18.10.98-25.1.99
- 145 5 Ein stechender (+++) Schmerz auf dem Schädeldach rechts vorne. Dieser Schmerz strahlt in den rechten Eckzahn aus. Das Gefühl war, als ob jemand mit einem Schwert in den Kopf sticht (durch den Knochen). Der Schmerz dauerte immer nur ca.2 Sekunden, war aber so schmerzhaft, daß ich mir den Kopf gehalten habe. Nach Pausen von ca. 5 Minuten (?) kam dieser Schmerz wieder. So plötzlich wie er gekommen war, so plötzlich verschwand er auch wieder. P9, S5, C30, T22, NS 18.10.98-25.1.99
- 146 6 Am rechten Schienbein, ca. 5 cm unterhalb der Kniescheibe habe ich eine (Anm.: ca 2 cm lange) Einkerbung bemerkt, die (stechend) schmerzt. Weiß nicht, wie lange ich schon diese Kerbe habe, habe mich nicht angestoßen.
(Anm.: Vermutlich Schwellung des Pes anserinus Ansatzes vorne. Anamnestisch im Röntgenbild nicht sichtbar.)
Die Schmerzen verschwanden am Tag 51, die Kerbe nicht. P9, S6, C30, T42(-51), NS 18.10.98-25.1.99
- 147 7 Habe mich nachts trotz Minusgraden abgedeckt. Ich wurde wach, weil mir so heiß war. (NS) Normalerweise bin ich nachts voll zugedeckt, nur die Füße schauen aus der Decke hervor. P9, S7, C30, T44, NS 18.10.98-25.1.99
- 148 8 Traum: Eine Krankenschwester sitzt im Badezimmer eines Krankenhauses, ein Mann betritt das Zimmer und attackiert sie mit einem Messer. Er schneidet ihr einen Teil des Armes weg und fügt ihr am ganzen Körper einschließlich Gesicht tiefe Schnitte zu. Während meines Traumes hatte ich große Angst. Ich zwang mich dazu, zu erwachen. Als ich endlich wach wurde, versicherte ich mich, daß ich in meinem Zimmer war.- ich war wieder beruhigt. P9, S8, C30, T46, AS 18.10.98-25.1.99
- 150 10 Verstopfte Nase: Beim Schneuzen lösen sich grünlich gelbe Belege und flüssiger Schleim, der mit frischem Blut vermischt ist. Normalerweise bin ich bei solchen Symptomen krank - diesmal nicht.
(Anm.: Erst 30 (!) Tage später kein Blut mehr beim Schneuzen: Tag 81) P9, S10, C30, T51-81, NS-VS 18.10.98-25.1.99
- 151 11 Zu den stechenden Schmerzen am rechten Großzehenballen kommt jetzt noch eine Schwellung(+) am Fußrücken der Großzehe dazu.
(Anm.: Ist am 27.12. (Tag 70) verschwunden. Lag laut Skizze zwischen Metatarsalköpfchen I und II am Fußrücken, war nicht gerötet.) P9, S11, C30, T55-70, NS 18.10.98-25.1.99
- 152 12 Traum: Ein mir unbekannter Mann hat mehrere Menschen mit einem Tapeziermesser ermordet, oder ihnen Schnitte zugefügt. Niemand erkannte ihn, und er tauchte ständig an einem anderen Ort auf. Ich wollte aufwachen, weil ich Angst hatte. P9, S12, C30, T57, AS 18.10.98-25.1.99
- 153 13 Zusammenfassung: Diesjahr das erste Mal seit Jahren ohne Erkältung zwischen Oktober und Januar (bis auf gelbgrüne, blutstreifige Absonderung) (=Prüfungszeitraum)
Auffallend eine Zeit lang keine Träume
Träume mit Messern (früher auch oft Träume mit Messern)
Rechtsseitenbetonung P9, S13, C30, Zsmf. 18.10.98-25.1.99

Prüfer 6

- 156 1 Beim Aufwachen waren beide Hände eingeschlafen.> bewegen. P6, S1, C200, T1, 00:23:00, NS 28.07.98-19.10.98
- 157 2 Beim Laufen brannte die Achillessehne nicht mehr, sondern war nur heiß. (Anm.: Am nächsten Tag unverändert zu früher, sodaß es sich hierbei auch um eine Unterdrückung durch die Kunstkrankheit handeln dürfte.) P6, S2, C200, T1,12, 00:23:10, GS 28.07.98-19.10.98
- 158 3 Halsweh beim Schlucken, zuerst links stärker, dann richtig im Halsmittelpunkt P6, S3, C200, T1, 01:11:54, NS 28.07.98-19.10.98
- 159 4 Ich komme mir aktiver vor als in letzter Zeit. P6, S4, C200, T2, VS 28.07.98-19.10.98
- 160 5 Schmerzen im Genick rechts am Ansatz Kopf/Hals.
1h 15 min später: Die Schmerzen ziehen sich bis in die rechte Schulter
3h 10 min später Die Schmerzen im Genick sind fast weg, aber die rechte Schulter schmerzt sehr stark (Muskelschmerz!) P6, S5, C200, T3, NS 28.07.98-19.10.98
- 161 6 Leichte Schmerzen im Bauch, ähnlich einem Hungergefühl P6, S6, C200, T3, 03:02:47, AS 28.07.98-19.10.98
- 162 7 Am Nachmittag am Bau (privater Hausbau) fiel mir auf, daß trotz anstrengender Arbeit 28.07.98-19.10.98

Acanthaster und Toxopneustes

(händisches Mischen von Beton) keine Müdigkeit zu spüren war, auch nicht am Abend! P6, S7, C200, T3(-9?), VS

163	8	Wadenkrampf im linken Bein P6, S8, C200, T4, AS	28.07.98-19.10.98
164	9	Allgemein kommt mir vor, als wären die Muskeln oder das Fleisch in den Muskeln fester. P6, S9, C200, T5, GS	28.07.98-19.10.98
165	10	Jucken der Haut auf den Händen und Waden (wahrscheinlich vom Unkrautausreißen gestern) P6, S10, C200, T8, NS	28.07.98-19.10.98
166	11	Drückender Schmerz hinter und oberhalb des linken Auges 1h 15 min später: Die ganze "Hülse brennt" (Kopfschmerz) Im Laufe des Vormittags verstärkte sich der Kopfschmerz, zog sich in die Mitte und wurde fast unerträglich; Ruhe verbesserte, Bewegung verschlechterte den Schmerz. P6, S11, C200, T9-10, AS	28.07.98-19.10.98
167	12	Zwei Pusteln auf der linken Seite in Gürtelhöhe, hat sehr gejuckt. P6, S12, C200, T10, NS	28.07.98-19.10.98
169	14	Die Hämorrhoiden sind nach dem Stuhlgang kaum spürbar. (Anm.: bisher jeden Tag Brennen nach dem Stuhlgang) 3 h später ebenso, 13. Ebenso, 16: Die Hämorrhoiden brennen wieder, (Anm.: Danach aber keine Erwähnung mehr, im Gegensatz zu vorher) P6, S14, C200, T12, GS	28.07.98-19.10.98
170	15	Starke Kreuzschmerzen nach dem Erwachen, rechts stärker als links. P6, S15, C200, T19, AS	28.07.98-19.10.98
171	16	Starker Druck und Schmerz im rechten Ohrfläppchen, von innen nach außen. P6, S16, C200, T20, NS	28.07.98-19.10.98
172	17	Aufwachen mit steifem Genick rechtsseitig. P6, S17, C200, T24, NS	28.07.98-19.10.98
173	18	Starkes Kopfweh, das bis zum Einschlafen immer stärker wurde. P6, S18, C200, T26, US	28.07.98-19.10.98
174	19	Aufwachen mit starkem Herzklopfen, nach kurzer Zeit und WC Besuch normal weitergeschlafen. P6, S19, C200, T33, US/NS	28.07.98-19.10.98
175	20	38.:Aufwachen (1:10 am) und dann Einschlafschwierigkeiten 39.:Aufwachen (1:35 am) und danach lange zeit Einschlafschwierigkeiten 40.: Einschlafschwierigkeiten, langes Wachliegen im Bett (23:35) P6, S20, C200, T38,39,40, US/NS	28.07.98-19.10.98
176	21	Krampfartige Schmerzen in der rechten Wade, die sich als dumpfes Brennen entwickeln, bei Bewegung besser sind, in Ruhestellung stärker werden. P6, S21, C200, T56, NS	28.07.98-19.10.98
177	22	60:Die rechte Seite schmerzt komplett von der Schulter bis zu den Zehen, es fühlt sich "bleiern" an. 61:Der Schmerz in der rechten Seite ist von morgens an vorhanden, läßt erst gegen Abend nach. P6, S22, C200, T60-61, NS	28.07.98-19.10.98
182		Zusammenfassung: Anfangs ca. 14 Tage Energieschub gehabt: fit, "high", später Heilsymptome (Hämorrhoiden, Achillessehne, geringe Beinödeme (Gummizug von Socken ist jetzt nicht mehr zu sehen)), In diesem späteren Teil sind auch sehr wenig Träume von Tagesresten wie vorher und am Anfang vermerkt. P6, S23, C200, Zsmf, GS	28.07.98-19.10.98

Prüferin 14

185	1	8:50: Muskulatur des rechten Daumens schmerzt bei Berührung, Druck (+) (an der Handinnenfläche) 22:10: wundes Gefühl in rechtem Daumenmuskel Tag 1; 9:10: Daumenmuskel re schmerzt noch beim Strecken Tag 2; 7:30: schmerzt kaum mehr. P14, S1, C200, T0-2; 00:01:20-02:00:00, NS	10.11.98-12.01.99
186	2	Tag 0; 9:00 a.m.: Im rechten Arm von den Händen bis zur Schulter ziehendes(+), kribbeliges(+), etwas taubes Gefühl (+), als würde der Arm beginnen einzuschlafen. Ich habe das Bedürfnis, den Arm zu schütteln, wird dabei aber nicht besser. 11:30: Arm zieht etwas weniger und nur bis zum Ellbogen. 13:15: Zieht wieder bis zur Schulter. 15:30: Schmerz in der Hand < durch Strecken der Finger zieht bis zur Schulter, manchmal stärker, dann wieder weniger stark. Tag 1; 9:10: Taubes Gefühl bis zum Ellbogen ist nur mehr sehr schwach. P14, S2, C200, T0; 00:01:30-01:01:40, NS	10.11.98-12.01.99
187	3	20:00-21:10: starker, schneidender Schmerz (++) von der Bauchmitte zur linken Seite beim Rippenbogen, >Zusammenrollen, Strecken, anschließend Blähungen, dann hört der Schmerz auf. Tag 1; 19:50: Nach dem Abendessen Bauchweh mit starken Blähungen, wird dadurch besser. P14, S3, C200, T0,1; 00:12:30-00:13:40; 01:12:20, NS	10.11.98-12.01.99
188	4	Tag 1; 8:20: Beim Strecken und Aufdehnen macht es im Brustkorb beim Sternum ein schnalzendes Geräusch (+) (Sehnen) Tag 7: Jeden Tag Schnalzen beim Strecken im Sternum. Tag 23: Schnalzendes Geräusch im Sternum in den Bandverbindungen noch immer vorhanden. Tag 31: Sternum schnalzt noch immer beim Strecken, aber etwas leiser.	10.11.98-12.01.99

Acanthaster und Toxopneustes

- Nachbesprechung: Schnalzendes Geräusch beim Strecken im Sternum bleibt bestehen, aber Strecken verbessert Verspannungen P14, S4, C200, T1-..., NS
- 189 5 8:00: Beim Aufwachen Ziehen vom Becken bis zur Ferse links, kribbeliges Gefühl im linken Bein(+), als würde es bald einschlafen, tut es aber nicht. Ich habe das Bedürfnis es zu schütteln (wie beim Arm), es wird aber dadurch nicht besser.. Ich schlafe noch eine Stunde, danach ist das Gefühl im Bein weg. (9:00)
15-17:00: Das Gefühl im Bein tritt nochmal auf, kribbelig von der Hüfte bis zur Ferse links(+), hört dann wieder auf. P14, S5, C200, T4, 04:00:30-04:01:30; 04:07:30-04:09:30, NS 10.11.98-12.01.99
- 190 6 Tag 6; 18:45: Der linke Arm beginnt zu ziehen(+): Am Oberarm und Unterarm bis zum Handgelenk und unterhalb der Schulter. Gefühl des Einschlafens. Habe das Bedürfnis, den Arm zu schütteln (verbessert aber nicht). Sehr kribbelig. Hat nach Reden über den Arm begonnen.
19:00: Das Ziehen und Kribbeln breitet sich auf die Finger und die Schulter aus, schütteln, das Gefühl ist nun stärker (++)
22:10: Beim Zubettgehen sind die Symptome in der Muskulatur und im Arm noch vorhanden, vielleicht etwas schwächer.
Am nächsten Morgen sind sie verschwunden. 10.11.98-12.01.99
- Tag 13; 20:30: Nach Sprechen über den Arm beginnt am linken Arm von den Fingern bis einschließlich Schultergelenk ein starkes Ziehen (++) und das Gefühl des Einschlafens des Armes. Ellbogen und Schultergelenk schmerzen auch bei Bewegung, Schütteln hilft nicht, Druck auf die Muskulatur tut weh, Taubheitsgefühl hält auch bis zum Schlafengehen an. Morgens um 0:30 verschwunden. P14, S6, C200, T6, 06:11:15-07:xx:xx; 13:13:00-13:17:00, NS
- 191 7 20:00: Die Muskulatur zwischen Schulterblatt und Wirbelsäule ist stark verspannt (++) (links und rechts), und bei jeder Bewegung deutlich spürbar. Rechts ist es stärker und zieht bis zur untersten Rippe. Manchmal Stechen in der Muskulatur bei tieferem Einatmen, nur rechts!
22:10: Beim Zubettgehen noch vorhanden, vielleicht etwas schwächer.
Am nächsten Morgen verschwunden. P14, S7, C200, T6, NS 10.11.98-12.01.99
- 192 8 Tag 7: Normalerweise habe ich in der Früh starkes Schwitzen am Oberkörper, wenn ich aufs Klo gehe. Dabei muß ich sogar oft das Unterleibchen wechseln. Jetzt hat sich das geändert: ich schwitze nur sehr wenig oder überhaupt nicht.
Tag 8: In der Nacht nicht geschwitzt. P14, S8, C200, T7, GS 10.11.98-12.01.99
- 193 9 7:00: fester Stuhl - kein Durchfall!
Anm.: War am nächsten Tag zwar wieder da, bei der Zusammenfassung am Ende der Prüfung allerdings angegeben als:
-morgendlicher Durchfall und Durchfall bei Aufregung (z.B. Prüfungen) viel besser.
Bei der Nachbesprechung mehr als 2 Monate später als geheilt angegeben. P14, S9, C200, T8,GS 10.11.98-12.01.99
- 194 10 7:00: Stechender Schmerz (++) im Musculus erector spinae zieht zum Becken und entlang des Beckenkammes nach vorne, stechende Bauchmuskulatur (rechts).
Der Beckenknochen und die umliegende Muskulatur schmerzen und stechen bei Bewegung und in Ruhe. < beim nach vorne Beugen. Heißes Duschen verbessert nicht.
8:30: Der Schmerz beschränkt sich auf das Becken rechts, wo der Erector ansetzt. Beim Sitzen ist das Heben des rechten Beines erschwert.
14:00: Der Schmerz im Becken ist fast weg, nur mehr leicht (in Ruhe); beim Vorbeugen noch deutlich.
19:00: Der Schmerz im Becken ist verschwunden. P14, S10, C200, T8, NS 10.11.98-12.01.99
- 195 11 19:05: Beim Urinieren auf der Toilette eines Cafés stört es mich nicht, daß jemand (Anm.: in der Kabine) neben mir ist und mich hören kann. Ansonsten stört es mich sehr.
Anm.: Wird bei der Nachbesprechung (mehr als 2 Monate später noch als geheilt angegeben, aber nur bei kleiner Seite, nicht bei Stuhl) P14, S11, C200, T8, GS 10.11.98-12.01.99
- 196 12 3:00 a.m.: ich träume schlecht, wache auf und habe Angst; muß aufstehen, um den Traum los zu werden, dann kann ich erst wieder weiterschlafen. Trauminhalt vergessen. P14, S12, C200, T11, NS 10.11.98-12.01.99
- 197 13 7:30: Ich wache mit taubem Ziehen in beiden Beinen auf, Gefühl des Einschlafens vom Kniegelenk abwärts. Kein Bedürfnis zum Schütteln!
8:30: Beim Spaziergehen hört das Ziehen im rechten Bein völlig auf. Links besteht es bis ca. 16:00 P14, S13, C200, T14, NS 10.11.98-12.01.99
- 198 14 6:30: An der linken Handinnenfläche schmerzen die Sehnen und Muskulatur, < Bewegung, > warmes Wasser, < beim Faustmachen und Spreizen der Finger, < Druck, fühlt sich leicht gelähmt an
22:00 Durch Ruhe werden die Schmerzen kurzfristig schlechter, am nächsten Tag weg. (KS) P14, S14, C200, T21, KS 10.11.98-12.01.99
- 199 15 16:00-16:10: (KS): Beim Gehen kann ich plötzlich kaum mehr auf den rechten Fuß steigen, humple etwas. Stechender Schmerz im rechten Hüftgelenk im Bandbereich und Knochen.
Gefühl als könnten die Bänder das Gewicht nicht tragen.
17:15-20: Schmerz kommt nocheinmal wieder, stechend, kann kaum auftreten. P14, S15, C200, T22, KS 10.11.98-12.01.99
- 200 16 Traum: Ich bekomme am Bahnhof ein Kind (zuvor im TV gesehen!), die Situation kommt mir im Traum sehr echt vor, und das Kind trinkt an meiner Brust! Spüre es ganz deutlich und denke 10.11.98-12.01.99

Acanthaster und Toxopneustes

- mir: "So ist das Gefühl, wenn das Kind an der Brust trinkt". Nach dem Aufwachen kommt es mir nochmal ganz deutlich und echt in den Sinn!
 Anm.: Wird bei der Nachbesprechung nochmal spontan erwähnt, da sehr beeindruckt. P14, S16, C200, T22, NS
- | | | | |
|-----|----|--|-------------------|
| 201 | 17 | Schon seit einigen Tagen wieder sehr großen Appetit auf Schokolade (++) (KS), vor allem Schokolade mit Mandeln und Zimt (gehe an verschiedenen Tagen in 5 Geschäfte um genau diese Schokolade zu bekommen) P14, S17, C200, T23, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 202 | 18 | Früher habe ich in der Früh und auch während des Tages viele Bananen gegessen, die mir Energie geben und auch meine Stimmung bessern, jetzt habe ich schon seit ca. zwei Wochen keine Bananen mehr gegessen, sondern ich esse jetzt nur mehr Äpfel, die saftig sind und mich erfrischen! Anm.: blieb auch noch bei Nachbesprechung aufrecht. P14, S18, C200, T23, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 203 | 19 | Traum: ich werde erschossen. Einschüsse im Brustbereich sind sehr echt und ich kann mich beim Aufwachen ganz deutlich daran erinnern, ganz wirklich kommt es mir vor. P14, S19, C200, T23, NS | 10.11.98-12.01.99 |
| 204 | 20 | Tag 24: Linke Seite innen an der Wange habe ich eine schmerzhaft Entzündung, vielleicht vom Beißen oder der Zahnsperre; verändert ist die Farbe: normal rot, jetzt weißlicher Belag mit rotem Hof und rauhem wunden Gefühl (heute 2. Tag)
Tag 25: Entzündung besteht noch immer, schmerzhaft.
Tag 26: Entzündung Wangenschleimhaut noch nicht besser. P14, S20, C200, T24-26..., VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 205 | 21 | 12:00: Menses beginnt etwas verschoben - ansonsten abends zuerst das Gefühl des Zurückhaltens der Mens - dann Erleichterung beim Fluß.
13:00 - 16:00: Krampfartige, sehr heftige Schmerzen (+++), viel stärker und intensiver als sonst. Strecken und Beugen bessert nicht. Unruhe im Unterleib, kann nicht stillhalten. Übelkeit und ein schwaches Engegefühl in der Brust mit Herzklopfen. Etwas Kreuzschmerzen. Hört dann auf, nur mehr leichtes Ziehen im Uterus mit leichten Kreuzschmerzen.
Anm.: Die Regel war nur dieses eine Mal verändert. P14, S21, C200, T26, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 206 | 22 | Bin nicht weinerlich und anhänglich wie sonst, sondern eher aggressiv und gereizt während der Menses. P14, S22, C200, T26, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 207 | 23 | Wegfahren von (Elternhaus) Grieskirchen in der Dunkelheit mit Schneefall macht mir nichts aus. P14, S23, C200, T26, GS | 10.11.98-12.01.99 |
| 208 | 24 | Habe seit längerem das Gefühl, daß mir Belastungen nicht mehr so nahe gehen. Wenn mir meine Mutter von den Problemen mit meinem Vater (Anm: Manisch-Depressiv) erzählt, habe ich das Gefühl, als würde das alles nicht mehr so tief in mich hineingehen und mich nicht mehr so stark belasten. Habe irgendwie ein Schutzschild um mich.
Anm.: Nachbesprechung nach 2 Monaten: "Habe jetzt das Gefühl, daß mir die Dinge nicht mehr so nahe gehen, ich sie eher "verdräng" ("jo mei!, Ist ja so weit weg) - früher habe ich das sicher nicht gehabt. P14, S24, C200, T29-..., GS | 10.11.98-12.01.99 |
| 209 | 25 | 20:10-20:30: Nach dem Essen eines heißen Bratpfels mit Mandeln und Honig plötzlich starke Schmerzen rechts im Darm im Bereich des Beckenknochens. Ziemlich starker und stechender Schmerz. Der Schmerz wird <durch nach vorne Beugen, > durch aufrecht und ausgestreckt Sitzen, und besser wenn ich kaum atme und mich nicht bewege. Der Schmerz verschwindet ebenso plötzlich, wie er gekommen ist.
22:00-22:10: Ich esse noch einen zweiten Bratpfel und die gleichen Symptome treten auf, jedoch etwas kürzer und schwächer und verschwinden plötzlich wieder. P14, S25, C200, T30, NS | 10.11.98-12.01.99 |
| 210 | 26 | Durch die AMSE sind meine kalten Schweißfüße noch schlechter geworden: Wenn ich den ganzen Tag die Schuhe anhabe, werden sie ziemlich naß und kalt und ein unangenehmes, leicht kränkliches Gefühl breitet sich von den Füßen über den ganzen Körper aus. Ich schwitze auch mehr unter den Achseln, der Schweiß fühlt sich kalt an, und ich glaube krank zu werden. Zu Hause dusche ich brennend heiß und fühle mich danach bedeutend besser. (Anm.: Erst 8 Tage später wird sie wirklich krank) P14, S26, C200, T31, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 211 | 27 | Seit ziemlich zu Beginn der AMSE wird mir mittags und nachmittags nicht mehr schlecht und ich bekomme kein Kopfweh mehr, da ich jetzt regelmäßiger esse und auch zwischendurch einmal eine Kleinigkeit esse. P14, S27, C200, T31, VS | 10.11.98-12.01.99 |
| 212 | 28 | Ich habe das Gefühl, daß mir Entscheidungen seit der AMSE leichter fallen, auch bei Prüfungen. Z.B.:habe ich früher beim Einkaufen sehr lange gebraucht um mich zwischen zwei Dingen zu entscheiden, habe lange hin und her überlegt und Vor- und Nachteile abgewogen. Fällt mir jetzt viel leichter, vielleicht bin ich jetzt etwas spontaner.
Anm.: Diese Auffassung blieb auch bei der Nachbesprechung aufrecht. P14, S28, C200, T35, GS | 10.11.98-12.01.99 |
| 213 | 29 | Tag 40: Bin sehr müde, wache mit einem belegten Gefühl im Hals auf, das jetzt ringförmig (++) um den ganzen Hals ist.
Beide Augen brennen und sind leicht gerötet.
Ich habe Schnupfen, der stockt (++) und nur rechts bleibt und beim Liegen nicht die Seite wechselt. Fühle mich, als hätte ich einen Stoppel im rechten Nasenloch.
Wärme<; Kälte >. Durch scharfes Essen wird die Nase kurzfristig frei.
Zerschlagenheitsgefühl in den Knien.
Der Schnupfen wird abends schlechter, mittags - ca. 14/15:00 besser. | 10.11.98-12.01.99 |

Acanthaster und Toxopneustes

Tag 41: Stockschnupfen rechts (++) gleichgeblieben

Tag 42: Stockschnupfen re (++) gleich stark. Gerötete Augen, die brennen, Druckgefühl vom Hals zu beiden Ohren. 20:00: Schnupfen linke Seite.

Tag 43: Stockschnupfen stark

Tag 44: Schnupfen beginnt zu fließen. P14, S29, C200, T40, VS

214	30	(Im Rahmen des Schnupfens sind) alle Drüsen bei den Ohren und submandibulär geschwollen und tun bei Berührung weh. Und wenn ich den Kopf nach unten beuge, habe ich das Gefühl, die Drüsen verkeilen sich zwischen Rollkragen und Unterkiefer. P14, S30, C200, T42, VS	10.11.98-12.01.99
215	31	18:00: Stockschnupfen noch stark, Drüsen noch immer geschwollen, sehr müde: Ich trinke einen leichten Kaffee, anschließend geht es mir schlecht, totales Herzrasen und nervös; Gefühl, als würde das Herz aus der Brust springen. Gehe um 0:00 zu Bett und kann bis 2:00 nicht schlafen. P14, S31, C200, T43, NS	10.11.98-12.01.99
216	32	Beim Abwaschen greife ich an den Beckenrand und Strom fließt durch den ersten und zweiten Finger der linken Hand (++) , als würde ich auf einen elektrischen Zaun greifen. Hört wieder auf, als ich ins Wasser greife. P14, S32, C200, T49, NS	10.11.98-12.01.99
217	33	Erst jetzt merke ich, daß der feine Akneauschlag, den ich seit ca 2 bis 2,5 Jahren habe (Pickel auf der Stirn), nicht mehr vorhanden ist. Anm.: Nachbesprechung: Die Akne auf der Stirn kam mit dem Absetzen der Pille, war "grieslert" (feinpapulös) über der Stirn, ganz klein, nicht ausdrückbar. P14, S33, C200, T50, GS	10.11.98-12.01.99
218	34	Meine kalt nassen Füße sind seit der AMSE noch schlimmer. Der Schweiß ist sehr scharf, und dadurch löst sich die Haut an meinen Zehen ab, und die Hautübergänge greifen sich rau und zerfressen an. (Anm.: kommt ihr wie ein Fußpilz vor, ist es aber laut Dermatologen nicht) P14, S34, C200, T50, VS	10.11.98-12.01.99
219	35	Bekomme von der Klimaanlage einen steifen Nacken links (+++), kann mich nicht mehr bewegen, jeder Schritt schmerzt bis in den Kopf. Brauche eine Voltaren Spritze (NSAR = Schmerzmittel), womit die AMSE beendet ist. P14, S35, C200, T63, NS	10.11.98-12.01.99
220	36	Kein Verlangen nach Kaffee mehr, obwohl früher gerne getrunken. Jetzt Beschwerden auch bei leichtem Kaffee. P14, S36, C200, Zsmf, GS	10.11.98-12.01.99
221	37	Aphthen P14, S37, C200, Zsmf, GS	10.11.98-12.01.99
222	38	Weisheitszahn kam noch raus, ohne Beschwerden P14, S38, C200, Zsmf, GS/VS	10.11.98-12.01.99
223	39	Verlangen nach eingelegtem Ingwer. Vorher auch schon gerne gegessen (da gerne indische Küche) P14, S39, C200, Zsmf, VS	10.11.98-12.01.99
224	40	Warmes Essen verschlechtert (müde, so voll). Früher gerne warm gegessen. P14, S40, C200, Zsmf, NS	10.11.98-12.01.99

Prüfer 5

227	1	Ziehen in der linken Hüfte, knapp unterhalb des Darmbeinkammes, < bei Bewegung. P5, S1, Plac, T2, NS	7.9.1998 -
228	2	Abends häufiges Gähnen (Anm.: Gefühl er muß die Lungen vollatmen, keine besondere Müdigkeit dabei.) 15. 9. (8.Tag): Muß laufend tief einatmen (alle paar Minuten), danach wird's besser. P5, S2, Plac, T2,8, NS	7.9.1998 -
229	3	Stechen hinter dem rechten Auge, tief in der Augenhöhle (++) (Anm.: N. Opticus Gegend, KS, aber viel stärker als sonst, daher VS) P5, S3, Plac, T3, VS	7.9.1998 -
230	4	Zahnschmerzen li obere Zahnreihe, ziehender Schmerz in den Oberkiefer hinein, am Nachmittag, längere Zeit anhaltend. Die Zähne sind sehr kälteempfindlich (+++) (kaltes Wasser (+++), Luft) 14.9. (7.Tag): Zähne li oben, bzw. auch re oben, sehr kälteempfindlich. P5, S4, Plac, T4,5,7, NS	7.9.1998 -
231	5	Gegen Abend (ca.21.00 Uhr) bin ich sehr hungrig (trotz ausgiebigem Abendessen), bis in die Nacht hinein, muß ständig essen (Anm.: unstillbar, Essen bessert nicht, hält mehrere Tage an, bis zur Erkältung, die zum Abbruch der Prüfung führte) 15.9. (8.Tag): Heißhunger, muß den ganzen Tag essen, alle 2-3 Stunden hungrig, essen bis zur völligen Sättigung tut gut (Anm.: Hunger bleibt aber) P5, S5, Plac, T7,8, NS	7.9.1998 -
232	6	Stechender Schmerz im rechten Auge lateral, mehrmals hintereinander, nach einigen Minuten Hitzegefühl im Augapfel (Anm.: dauerte ca 2-3 Minuten, beim Auftreten des Hitzegefühls verschwand der Schmerz) P5, S5, Plac, T12,14, NS	7.9.1998 -
233	7	morgens nach 9 1/2 Stunden Schlaf sehr unerfrischt P5, S7, Plac, T14, NS	7.9.1998 -
234	8	Appetitlos(!) P5, S8, Plac, T14, NS	7.9.1998 -
235	9	Gefühl, als ob das Gehirn locker wäre, und bei Kopfdrehung hin- und herschwappt P5, S9, Plac, T14, NS	7.9.1998 -

Acanthaster und Toxopneustes

- 236 10 Schwäche am ganzen Körper, muß mich sofort hinlegen (++) . Fieber, Einnahme von Aconit. P5, S10, Plac, T14, VS 7.9.1998 -

Prüfer 11

- 237 1 Linksseitiges Ziehen Ober- und Unterkiefer der letzten Tage (vor der Mitteleinnahme) weg. P11, S1, C200, T0,1, GS 1.8.1998 - 7.8.1998
- 238 2 3.Tag: Den ganzen Tag über hatte ich beim Abbiegen des linken Mittelfingers leichten ziehenden Schmerz im PIP Gelenk (Anm.: mittleres Fingergelenk). Es war nur beim Faustschluß spürbar, und ohne Modalitäten. Wieder Zahnschmerzen.
*(4.Tag: Unverändert, nicht beeinträchtigend, heute keine Zahnschmerzen.)
*(5. Tag: Wie am 4. Tag. Der Finger ist äußerlich in Form und Farbe unauffällig, nur bei maximaler Beugung ziehender Schmerz mit/durch Spannungsgefühl. Keine Zahnschmerzen.)
Anm.: Die Fingerschmerzen verschwanden mit der Plombierung des Zahnes (sog. Metastase?)
P11, S2, C200, T3-5, NS 1.8.1998 - 7.8.1998
- 239 3 Heute wieder leichte ziehende Zahnschmerzen li (nicht genau lokalisierbar) (KS), die gegen 19.00 so stark wie noch nie sind, und leicht klopfenden Charakter haben. - Um 20.50 Uhr 500mg Mexalen (NSAR) - danach rasche Besserung. P11, S3, C200, T3, VS 1.8.1998 - 7.8.1998
- 240 4 (17.00 ziehende Kopfschmerzen - wie immer setzen sie sich hinter der Stirn fest - körperliche Aktivität und Bücken führen zu klopfenden, pochenden Kopfschmerzen - halten bis zum Einschlafen an (bei körperlicher Schonung nicht so schlimm). P11, S4, C200, T4, KS Anm.: Nach einer Tbl Mexalen (NSAR) am Tag 3) 1.8.1998 - 7.8.1998
- 241 5 Anm: Heft zeitweise nicht gefunden. P11, S5, C200, Zsmf. 1.8.1998 - 7.8.1998

Prüfer 10

- 242 1 Bei der ersten Mitteleinnahme feuchtfauliger "Geschmack" (ähnlich wie beim Verreiben des Seesterns, bzw. bei Tang am Strand). Sehr deutlich und ungewöhnlich, da ich sonst nur süß schmecke, wenn ich Globuli einnehme.
15. Tag vormittags: Geruchs- und Geschmacksempfindungen wie beim Seesternerreiben. (NS)
15. Tag: Ich hatte mein übliches Katzenhaarasthma, vermied allerdings den Spray. Wenn ich huste, riecht/schmeckt die Hustenluft manchmal seltsam, vielleicht etwas blutig oder eitrig. Diesmal riecht sie deutlich wie nach der ersten Mitteleinnahme nach Seestern (eklig feucht faulig?)
(Anm.: Ich wußte nicht welches Mittel ich einnahm, schließlich war es ja auch der Seeigel, nicht der Seestern) P10, S1, C30, T0,15, NS 1.6.– 20.6.1998
- 243 2 Herz klopft stärker (palpitation) direkt nach Ersteinnahme. (Anm.: Aufregung ?) P10, S2, C30, T0, KS 1.6.– 20.6.1998
- 244 3 Tag 0; 10.15 am: kurzes Stechen (+) rechte Schläfe, direkt neben dem lateralen Augenbrauenwulst. (15 Minuten nach der ersten Mitteleinnahme)
Tag 4: 23:00 kurzes Stechen rechte Schläfe nach links ausstrahlend. P10, S3, C30, T0,4, US 1.6.– 20.6.1998
- 245 4 Tag 0: Abends machte ich Fehler beim Einstellen des Weckers, sodass ich am nächsten Morgen fast verschlief. War allerdings auch sehr müde vom Nachtdienst.
Tag 2: 23.30 Lichtschalter zu Hause an der falschen Wand gesucht (kurz). Bin zwar überanstrengt, aber eigentlich nicht müde) P10, S4, C30, T0,2, US 1.6.– 20.6.1998
- 246 5 Tag 1: etwas flau im Magen nach der 2. Mitteleinnahme, allerdings war ich auch noch nüchtern (10.00)
Tag 3: um 10:15, 1/4 h nach der 4. Mitteleinnahme war mir wieder flau im Magen (epigastrisch), diesmal war ich aber nicht nüchtern.
Tag 11: Nachts um 4 - 6:00 (im Nachtdienst wach gewesen) hatte ich ein flaes (+) Gefühl im Bauch (vor Müdigkeit?)
Tag 15: Flaues Gefühl bei Hunger im Magen (AS) (Anm.: aber die Häufung der "flauen Gefühle" fällt auf) P10, S5, C30, T1,3,11,15, NS 1.6.– 20.6.1998
- 247 6 Kurzes Stechen am rechten Knie innen. P10, S6, C30, T1, US 1.6.– 20.6.1998
- 248 7 17.00: Stechen (+) links occipital (Nervenaustritt des Nervus occ. major) nach oben ausstrahlend. Stechend bis bohrend, kurz, Druck verbessert. P10, S7, C30, T1, KS/US 1.6.– 20.6.1998
- 249 8 Tag 1: 17.15: Stechen linke Ellenbeuge medial. (Anm.: Das dritte Mal Stechen an unterschiedlicher Lokalisation innerhalb der letzten 1 1/2 Stunden!)
Tag 18: kurzes Stechen zwischen Elle und Speiche am linken Unterarm. P10, S8, C30, T1,18, NS 1.6.– 20.6.1998
- 250 9 Um 0:30 sehr stinkender Windabgang mit Brennen am After. P10, S9, C30, T2, NS/AS 1.6.– 20.6.1998
- 251 10 Freundin kam sehr spät von Feier nach Hause (ca. 0:30), was mich an sich nicht gestört hätte. Ich war aber beim Versuch wieder einzuschlafen sehr gereizt. Die kleinsten Bewegungen ihrerseits störten mich beim Einschlafen. P10, S10, C30, T2, NS/US 1.6.– 20.6.1998

Acanthaster und Toxopneustes

- | | | | |
|-----|----|--|-----------------|
| 252 | 11 | Tag 3: Um 12.15 fallen mir selbst meine bläulichen Ringe unter den Augen mit (ungewöhnlich) deutlichem violetten inneren Nasen-auge-winkel auf. (Nachts hatte ich mittelwenig geschlafen).
Tag 17: Dunkle Ringe unter den Augen bei starkem Fließschnupfen (vielen ergeht es heute plötzlich so) P10, S11, C30, T3,17, KS/VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 253 | 12 | 18:30 Stechen (++) linker Kopf ins linke obere äußere Auge ausstrahlend, kurz. P10, S12, C30, T4, NS/VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 254 | 13 | Ab 18:30 fielen mir 1-2 fadenförmige, horizontale Erhebungen an der rechten Oberlippe innen auf (Von den Zähnen?). Kein Schmerz. Neigung, mit den Zähnen daran zu zupfen. P10, S13, C30, T4..., NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 255 | 14 | Mir fiel ein kleiner brauner schmerzloser Punkt an der rechten Zungenoberfläche auf. P10, S14, C30, T5, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 256 | 15 | Tag 5: ab ca. 17:00 Wundheit an der inneren oberen Oberlippe rechts (im Vestibulum). Vom Gefühl her wie eine Aphte, und es zeigte sich auch tatsächlich ein roter Hof. Schlechter durch Druck mir der Zungen und von aussen.
Tag 6: Aphte tat weh.
Tag 7: 17:00: Aphte brennt, < Berührung
Abends Gefühl wie bei einer Aphte im rechten Rachen, es zeigt sich auch eine am rechten weichen Gaumen: gelber Punkt, roter Hof, wunder dumpfer Schmerz, schlechter beim Schlucken.
0:30: Aphte am Gaumen stark schmerzhaft.
Tag 8 und 9: Aphten schmerzen zeitweise. P10, S15, C30, T5-9, AS/VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 257 | 16 | Tag 6 um 23:30: Eingeschlafener Ring- und kleiner Finger beim plötzlichen Aufwachen aus dem Schlaf.
Um 0:04: Der Große Zeh links ist taub, heiß (+) und gefühllos, wie eingeschlafen beim ganz normalen Liegen.
Tag 9: um 1:15 in der Nacht bin ich von eingeschlafenen Zehen (v.a. der Großzehe) am linken Fuß aufgewacht. P10, S16, C30, T6,9, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 258 | 17 | Traum: Krimi: Ich soll einen Mord aufklären, suche beim Büchersammler. P10, S17, C30, T6, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 259 | 18 | 10:30: kurzes Stechen (+) links parietal, besser durch Druck mit dem Finger P10, S18, C30, T7, NS/VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 260 | 19 | Um 21:55 kann ich durch Kratzen an der rechten Geheimratsecke ein Stechen im Alveolarfortsatz zwischen dem rechten oberen 1ser und 2er auslösen (Oder ist es von dort her ausstrahlend?) P10, S19, C30, T7, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 261 | 20 | Um 10:30 (! wiedereinmal)sowie um 13:30 und 20:30 dumpfes Stechen links paravertebral im Bereich der 12. Rippe (Niere?), besser durch Druck von aussen, dauerte nur wenige Minuten jeweils und war nicht bewegungsabhängig. P10, S20, C30, T8, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 262 | 21 | Um 14:00 Stechen im 5. (oder 6.) Intercostalraum links, kurz, leicht, nicht bewegungsabhängig (eher an der Rippe als am Herz). P10, S21, C30, T8, AS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 263 | 22 | Um 0:30 hatte ich lanzinierende stechende Schmerzen am harten Gaumen rechts vorne paramedian (Canalis incisivus?) Zungendruck bessert. P10, S22, C30, T9, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 264 | 23 | Schmerzlose kleine Schwellung am harten Gaumen links, etwas taub, Tendenz, mit der Zunge daran zu drücken. P10, S23, C30, T10, AS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 265 | 24 | Am Nachmittag zeigte sich ein juckender roter, nicht erhabener Fleck an der linken Wange über dem Jochbein (kurz). P10, S24, C30, T11, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 266 | 25 | Abends spürte ich ein dumpfes Stechen (+) im rechten Trommelfell, das sich nach innen erstreckte (kurz). P10, S25, C30, T11, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 267 | 26 | Träume: Vom Reisen (Gruppe nicht gefunden, also alleine);
Menschenopfer; Bedroht werden um Geld. P10, S26, C30, T12, NS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 268 | 27 | Beim Schreiben Auslassen von Buchstaben. P10, S27, C30, T16, NS/VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 269 | 28 | Schon seit einigen Tagen fiel mir öfters beim Untersuchen der Patienten auf, dass ich kalte Hände habe (Mitte Juni). Außerdem habe ich kalte Hände und Füße mit Frösteln abends im Bett. P10, S28, C30, T16, VS | 1.6.– 20.6.1998 |
| 270 | 29 | Tag 17: Rechter unterer halb retinierter Weisheitszahn wächst; Schleimhautschmerzen.
Gleichzeitig habe ich einen Fließschnupfen bekommen (wie viele andere gleichzeitig)
Tag 18: Ich litt sehr unter dem Fließschnupfen und vor allem unter der massiven Zahnfleischschwellung des rechten unteren Achters innen: glasig aussehend, Wundheitsschmerz, schlechter beim Kauen, schlechter abends und morgens.
Tag 19: Starke rote Schwellung des rechten unteren Weisheitszahnes an der Innenseite.
Schmerzen beim Mundöffnen und Kauen (dumpf), schmerzhaft Schwellung der rechten Halslymphknoten (einwenig auch der linken), weich geschwollen, schlechter auf Druck und Schlucken. Dabei bin ich gereizt.
Da ich Fieber bekam und heute noch einen Dienst durchstehen muß, ging ich um 14:00 auf die Kieferchirurgie, wo mir ein Abszeß des Zahnfleisches diagnostiziert und eröffnet wurde: es | 1.6.– 20.6.1998 |

Acanthaster und Toxopneustes

entleerte sich viel gelber Eiter. Wegen der folgenden Therapie (Jodoformstreifen, Dalacin, Parkemed, etc. brach ich die Prüfung hier ab. P10, S29, C30, T17-19, NS

Prüferin 15

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 275 | 1 Tag 0: Um 8:20, wie ich an die frische Luft (14°C) trete, habe ich einen kurzen stechenden (+) Schmerz im rechten Ohr (NS) (und gleichzeitig ein dumpfes Gefühl (+) tief im Hals beim Schlucken rechts. P15, S1, C30, T0; 00:01:20, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 276 | 2 Gleichzeitig mit einem Ohrenstechen an der frischen Luft (siehe Symptom 1) habe ich ein dumpfes Gefühl (+) tief im Hals beim Schlucken rechts (VS, da sonst immer nur bei Verkühlung. Die Halslymphknoten sind nicht größer als üblich) Hals bleibt mehr oder weniger bis 11:00 Uhr. P15, S2, C30, T0; 00:01:20-00:04:00, VS | 10.10.-11.12.1998 |
| 277 | 3 Um 8:30: Ziehender Schmerz (+) in der rechten oberen Nackenmuskulatur in Höhe des Haaransatzes, verstärkt durch Druck auf die rechte Nackenmuskulatur. Bis ca. 11:00. P15, S3, C30, T0; 00:01:30-00:04:00, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 278 | 4 Schwitzen am ganzen Oberkörper, sowie Armen und Gesicht, Schweißperlen über der Oberlippe beim Eilen zum Zug (VS, da stärker als sonst, bin nicht gelaufen). Bereits im Zug (9:00), starkes Schwitzen im Gesicht (+), v.a. an der Stirn immer noch für einige Minuten. P15, S4, C30, T0; 00:01:20-00:02:05, VS | 10.10.-11.12.1998 |
| 279 | 5 Um 8:42: Beim Sitzen in der Straßenbahn eigenartiges Gefühl (++) rechte Gesichtshälfte (NS) von der Augenhöhle bis in den Unterkiefer. Gefühl: Die Gesichtsmuskeln ziehen sich zusammen (++) , verstärkt beim Schließen der Augen, Zuckungen der rechten Augenlider sind spürbar, schlechter direktes Sonnenlicht, kurz auch linke Seite. Wechselnd stark bis 11:00 Uhr. P15, S5, C30, T0; 00:01:42-00:04:00, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 280 | 6 Zusätzlich (zu dem Gefühl in der Gesichtshälfte) kurzfristig bambstiges Gefühl der Unterlippe. P15, S6, C30, T0; 00:01:45, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 281 | 7 Tag 0: 15:30: Heißes Gefühl der Ohrmuscheln (+), glühen, sind rot, links (+) > rechts für 2 Stunden.
Tag 2: 11:50. für ca. eine Stunde habe ich ein rotes glühendes Ohr (++) (Helix) nur links (Anm.: später zeigt sich ein Zusammenhang mit nachmittags)
16-19:00: Während der gesamten Vorlesung Hitzegefühl linke Ohrmuschel (++)
Tag 3: 15:30: für ca 1 Stunde Hitzegefühl linke Ohrmuschel (+)
Tag 4: Ab 17:00 für ca 1 Stunde Hitzegefühl linke Ohrmuschel (+)
Tag 5: ca. 18:00 kurzzeitig Hitzegefühl linke Ohrmuschel.

Tag 24: Gegen Abend (18 - 21:00) Hitzegefühl (+) und Röte linke Ohrmuschel (ist lange Zeit nicht mehr vorgekommen, bin aber heute wieder im Lernstress: Zusammenhang?)
Tag 30: ab 16:30 Hitzegefühl linke Ohrmuschel für einige Zeit, wiederum bis ca. 20:00.
Tag 36: (alle 6 Tage, Anm.) Hitzegefühl (einmal vormittags, einmal abends), bemerke ich eigentlich nur, wenn ich am Schreibtisch sitze, und mich konzentriere. Im Spiegel ist diesmal keine Rötung sichtbar.
Tag 37: Kurzzeitig Hitzegefühl linke Ohrmuschel gegen 20:00 Uhr. P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37; NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 282 | 8 Tag 0: Es ist mir insgesamt heute gut gegangen, psychisch ausgeglichen, war sehr rede- und erzählfreudig (++).
Tag 1: War heute wieder sehr gesprächig (+), konnte auch Probleme diskutieren und über finanzielle Dinge sprechen. Scherze auch mit Leuten im Zugabteil (eher ungewöhnlich). P15, S8, C30, T0,1,GS | 10.10.-11.12.1998 |
| 283 | 9 Trotz nur 4 Stunden Schlaf letzte Nacht, war ich nach dem Mittagessen bzw. am frühen Nachmittag nicht wirklich müde, kein Mittagsschläfchen, obwohl ich Zeit hatte (US: habe gewöhnlich Tief um 14:00 mit großem Schlafbedürfnis). Auch während der Zugfahrt am Vormittag konnte ich nicht schlafen, obwohl ich fast immer beim Zugfahren schlafe. P15, S9, C30, T0,GS | 10.10.-11.12.1998 |
| 284 | 10 Gute Laune, keine psychischen Tiefs, trotz prämenstrueller Phase. P15, S10, C30, T1,GS | 10.10.-11.12.1998 |
| 285 | 11 Ein Traum von Feuer, brennenden Häusern. Ungewöhnlich: Ich habe eine "Geruchsempfindung": (+) Ich rieche den unangenehmen (+) Gestank von verbranntem Kunststoff. Ich bin selbst, obwohl in den Träumen dabei, psychisch nicht so involviert. Dinge beunruhigen mich nicht, die es in Realität aber täten P15, S11, C30, T2, NS/US | 10.10.-11.12.1998 |
| 286 | 12 Ich bemerke bei der Morgentoilette um 7.00 auf der Mundschleimhaut der rechten Unterlippe innen (+) nahe dem Mundwinkel ein größeres, pralles Bläßchen (++) (ca. 5mm). Es ist schmerzlos. Beim Zusammenquetschen entleert sich schleimig glasiger Inhalt (+). Der Bläschenboden ist berührungsempfindlich. Es ist eine Schleimzyste. P15, S12, C30, T2, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 287 | 13 11:30: Plötzlich ist das rechte Ohr/gehör verschlagen.(+) Ich höre nach innen , z.B. Knistern beim Bewegen des Kiefers. Nur kurze Zeit. (kenne ich sonst nur beim Autofahren durch Höhenunterschied) P15, S13, C30, T2, NS | 10.10.-11.12.1998 |
| 288 | 14 Tag 5: Starke Menses (++) bereits am frühen Morgen (6:00), sodass ich davon aufwache (VS: stärker als sonst). Den ganzen Tag starke (++) Blutung, verstärktes Schwitzen. | 10.10.-11.12.1998 |

Acanthaster und Toxopneustes

- Tag 37: Menstruation: sehr starke Blutung (+++) (Anm: einziges dreifach unterstrichenes Symptom der Prüfung)
 Tag 38: Starke Blutung (+) P15, S14, C30, T5,37,38, VS
- 289 15 Tag 10: Bin heute ziemlich "konfus" (++), sehe Dinge wie aus einem falschen Blickwinkel: 10.10.-11.12.1998
 Bsp 1: Bei der Gynäkologie Prüfung kann ich meine Gedanken irgendwie nicht richtig ordnen, bzw. stehe auf der Leitung, weiß nicht, worauf der Prüfer hinauswill.
 Bsp 2: finde den Konferenzraum nach der Wegbeschreibung nicht, obwohl die Lage klar definiert wurde (aufgeschrieben bzw. mit Skizze). Ich habe sonst keine Probleme mit der Auffindung von Plätzen.
 Zusätzlich Kopfschmerzen hinter der Stirn (siehe Symptom 16)
 Eine Erklärung für meine Verwirrung und die Kopfweh ist eventuell Schlafmangel und Prüfungsstress, dennoch ist die Ausprägung ungewöhnlich.
- Tag 11: Bin immer noch etwas "orientierungslos" (laut Info eines Bekannten steht Merkur zur Zeit der Erde sehr nahe, bewirkt "Orientierungslosigkeit") P15, S15, C30, T10, NS
- 290 16 Tag 10: Kopfschmerz drückend (++) (von aussen draufdrückend), teilweise leicht pochend, 10.10.-11.12.1998
 hinter der Stirn (+), den ganzen Tag.
 Tag 11: Drückender Stirnkopfschmerz (+)
 Tag 12: Drückender Stirnkopfschmerz (+), auch an den Schläfen, schlechter abends
 Tag 20: drückender, teilweise leicht pulsierender Stirnkopfschmerz (KS, da "Kater" nach gestriger Feier) P15, S16, C30, T10,11,12,20, NS
- 291 17 Tag 10: Abends bemerke ich dünnflüssigen, klaren Ausfluss (+) aus der rechten Nase, nicht 10.10.-11.12.1998
 scharf (beginnende Erkältung)
 Tag 11: Nase rinnt (++), rechts mehr als links, abends (+) stärker, zusätzlich Niesen ab Mittag.
- Tag 12: Fließschnupfen (++) aus ganzer Nase dünnflüssiges, farbloses Sekret, stärker als gestern, Niesen. In folge beginnend wunde Nasenflügel (+): rötlich, rauh, berührungsempfindlich, aufgesprungene Lippen (v.a. oben; KS), leicht tränende Augen (frische Luft, Sonne und Niesen als Auslöser)
 Tag 13: Vormittags nur noch wenig Nasensekret, Schnupfen praktisch vorbei.
 Interessant: Schnupfen kam und ging vor Halswundheit, für normal umgekehrt: Verkühlung beginnt bei mir immer mit Halsschmerzen. Insgesamt war die Dauer relativ kurz. P15, S17, C30, T10-13, VS
- 292 18 Tag 11: "Offenheitsgefühl" im Hals rechts mehr als links. 10.10.-11.12.1998
 Tag 13: Ganzer Tag Offenheitsgefühl im Hals beidseits (Anm.: empfindlichere, dünnere Schleimhautschicht). Nachmittags: Gefühl im Hals wird kratzend (+), reizt zum Husten (trocken)
 Tag 14: kratzendes Gefühl im Hals (++), muß mich vor allem abends öfters räuspern (++), besonders beim vielen Reden am Abend. P15, S18, C30, T11,13,14, VS
- 295 19 Tag 11: Habe den ganzen Tag lang keinen Appetit (++), was ungewöhnlich ist, denn bei 10.10.-11.12.1998
 Verkühlungen wie dieser habe ich Appetit auf warmen Pudding, Suppe, etc. (Hat gestern schon begonnen, ist mir aber nicht aufgefallen, weil ich eine Prüfung hatte.)
 Tag 12: Noch immer wenig Hunger/Appetit (+) P15, S19, C30, T10,11,12, VS
- 296 20 Tag 36: Erster Tag der Regelblutung, ist um zwei Tage (+) verspätet. (Anm.: Das 10.10.-11.12.1998
 Prämenstruelle Syndrom trat bereits vor einer Woche auf und war damit pünktlich, aber die Regel war später. Sonst tritt das PMS erst drei Tage vor der Regel auf.) P15, S20, C30, T36, VS
- 297 21 Psychisch ging es mir sehr gut, die Auswirkungen in den ersten Stunden nach der 10.10.-11.12.1998
 Mitteleinnahme waren besonders eindrucksvoll (wie zum Beispiel das Zucken der Gesichtsmuskulatur). Auffällig war auch das immer wiederkehrende Hitzegefühl der linken Ohrmuschel, sonstige Symptome eher rechts betont. Ein bißchen beeinträchtigend war die verstärkte und verspätete Regelblutung. P15, S21, C30, Zsmf, NS

Patientin

- 598 1 Stechenden Schmerzen am Nervus supraorbitalis und der Trochlea des rechten Auges, 02.2002-07.2005...
 schlechter bei Bewegung der Augen nach oben und nach links und bei Druck, nach unterdrückter Migräne (Myomentfernung und Eileiterligatur) P100, S1, C12, T1, GS
- 602 2 Als neues Symptom: Schwindel wie auf einem Schiff für 2 Tage P100, S2, C12, NS 02.2002-07.2005...

Prüferin 8

- 603 1 Migräne hinter der rechten Stirn, stechend - pulsierend, „wie ein Eiterbinkerl“ oder Abszess 06.1998 – 12.2004
 innen in der Stirn. P8, S1, C200, GS
- 606 2 Ansonsten litt sie immer an eiskalten Händen und Füßen, auch im Sommer, ohne Verfärbung. 06.1998 – 12.2004

- Sie rief mich noch am Abend an, dass es so herrlich sei, keine kalten Hände mehr zu haben. Die kalten Hände und Füße blieben auch so weg. P8, S2, C200, GS
- 608 3 Sie berichtete mir ferner von einem Ekzem am Haaransatz der Stirn. Dieses Ekzem schrumpfte innerhalb von vier Tagen langsam ein und verschwand endgültig. P8, S3, C200, GS 06.1998 – 12.2004
- 609 4 Etwas später wurde sie allerdings sehr weinerlich und verzweifelt. P8, S4, C200, VS 06.1998 – 12.2004
- 610 5 In weiterer Folge wechselten Sie die Wohnung, verschwanden eine zeitlang spurlos, so dass sogar die Eltern bei mir anriefen, ob ich wüsste, wo die beiden sind. P8, S5, C200, NS 06.1998 – 12.2004

Toxikologie

- 611 1 Die Giftwirkung ist myotoxisch, neurotoxisch und kardiotoxisch. Die Symptome sind starker ausstrahlender Schmerz, Gefühllosigkeit, Kreislaufdysregulation, Sprachstörungen, Lähmungen der Atemmuskulatur; P0, S1, Urtinktur, TX
- 615 2 Ein Protein namens Peditoxin (bzw. dessen prosthetische Gruppe Pedoxin) s.c. oder i.m. Mäusen verabreicht, senkte deutlich die Körpertemperatur, führte zur Sedierung und zum anästhetischen Koma, das von Muskeler schlaffung begleitet war. In höheren Dosen kommt es zu Convulsionen und zum Tod. Es kann auch zum anaphylaktischen Schock kommen. P0, S2, Urtinktur, TX

Repertoriumsrubriken

Die Rubriken sind nach Regionen geordnet. Im Anschluß sind die Rubriken in Klammer, die von den MM Symptomen in Klammern stammen (Plac. oder nach Medikation)

Direkt nach der Rubrik steht in Klammer die Anzahl der darin vorkommenden Mittel (Mac Repertory, Complete 4.5, Deutsche Version) Ist anschließend noch eine Ergänzung angebracht, so handelt es sich um eine neue (Unter)rubrik, die mit einem Stern gekennzeichnet ist (Rubrikvorschlag). Die größere bestehende Rubrik ist dann gewöhnlich auch angegeben. Ansonsten habe ich versucht, immer die genaueste kleinste Rubrik zu finden, und habe dadurch auch oft die Unterrubrik der entsprechenden Seite (li/re) genommen. Zu empfehlen wäre allerdings (siehe Besprechung des Seitenbezugs in der Zusammenfassung) das Symptom zumindest auch in die größere Übrubrik zu setzen. Das bleibt dann vorerst dem Leser überlassen, da sonst die Symptome ins Bodenlose ausufern.

Bei Träumen wurde bevorzugt das Gefühl, sofern beschrieben, als Rubrik genommen. Der Inhalt eines Traumes wurde möglichst generalisiert und nur dann genommen, wenn er eindeutig war.

Man kann über Prüfer und Symptomnummer auf die MM zurückkommen. Die Probandennummer ist eigentlich die Probennummer, die zufällig gezogen wurde, daher sind die ProbandInnen nicht der Zahl nach geordnet, sondern der ID Nummer nach (so wie sie eingegeben wurden.) Anhand der ID Nummer ist es aber bei der Auswertung leichter, auf bestimmte Symptome bezug zu nehmen, daher wurde sie in der Reihenfolge belassen.

Beispiel: Gemüt, Aktivität, Geschäftigkeit, Tätigkeit P6, S4 Prüfer 6 suchen (Reihenfolge vor dem

Materia Medica Teil). Er/Sie kommt nach Prüfer 9, da die Identifikationsnummern in der Reihenfolge belassen wurden, denn auf die stützt sich die Auswertung. Wenn man den Prüfer gefunden hat, dann sucht man in der zweiten Spalte die Symptomnummer 4.:

159 4 Ich komme mir aktiver vor als in letzter Zeit. P6, S4, C200, T2, VS 28.07.98-19.10.98

AMSE 1

Repertorium

Gemüt, Aktivität, Geschäftigkeit, Tätigkeit (127) (P6, S4, C200, T2, VS)

Gemüt, Aktivität, Geschäftigkeit, Tätigkeit, Tatendrang (15) (P4, S3, C30, T11,15, VS)

Gemüt, Angst (379) (P14, S12, C200, T11)

Gemüt, Angst (379) (P9, S12, C30, T57, AS)

Gemüt, Angst (379) (P9, S8, C30, T46, AS)

Gemüt, Angst, Alleinsein beim (22) (P1, S18, C30, Zsmf, GS)

Gemüt, Angst, Dunkeln im (13) (P14, S23, C200, T26, GS)

Gemüt, Denken, Denkvermögen, Beschwerden, agg, Denken an die (71) (P14, S6, C200, T6)

Gemüt, empfindlich, überempfindlich (203) (P14, S24, C200, T29-..., GS)

Gemüt, Fehler, macht, Schreiben, beim; läßt aus; Buchstaben (19) (P10, S27, C30, T16, NS/VS)

Gemüt, Fehler, macht; Gegenständen, bei (2) (P10, S4, C30, T0,2, US)

Gemüt, Feigheit (91) (P12, S25, C200, T40)

Gemüt, Fröhlichkeit, morgens, Erwachen beim (8) (P12, S10, C200, T3, VS)

Gemüt, Gedächtnis, Schwäche, Verlust des (296) Objekte, wo er sie hinlegte (3 im Synthesis) (P1, S20, C30, Zsmf)

Gemüt, Gleichgültigkeit (268) (P12, S23, C200, T27-28)

Gemüt, Ideen, Einfälle, übersteigter Gedankenfluß, Geistesschärfe (117) (P4, S3, C30, T11,15, VS)

Gemüt, Reden, redet; Abneigung zu, Schweigsamkeit (255) (P15, S8, C30, T0,1,GS)

Gemüt, Reizbarkeit (445) (P12, S13, C200, T6,9, VS)

Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit, Menses, vor (32) (P15, S10, C30, T1,GS)

Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit; Erwachen, beim, agg. (61) (P10, S10, C30, T2, NS/US)

Gemüt, Reizbarkeit, Gereiztheit; Zahnung während (21) (? Rubrik?) (P10, S29, C30, T17-19)

Gemüt, Reizbarkeit, Menses während, agg (46) (P14, S22, C200, T26, VS)

Gemüt, Schüchternheit, Furchtsamkeit; verschämt, übertrieben bescheiden (52) (P14, S11, C200, T8, GS)

Gemüt, Spaßmacherei (51) (P15, S8, C30, T0,1,GS)

Gemüt, Träume, Arbeit (11) (P1, S14, C30, T31,38,39, VS/NS)

Gemüt, Träume, Drohungen (3) (P10, S26, C30, T12)

Gemüt, Träume, Eisenbahn (0) (P14, S16, C200, T22)

Gemüt, Träume, Eisenbahn, hält nicht an, wo er meint (1) (P13, S10, C30, T34)

Gemüt, Träume, erinnert sich (33) (P13, S10, C30, T34)

- Gemüt, Träume, Feuer (75) (P15, S11, C30, T2, NS/US)
- Gemüt, Träume, fröhlich (3) (P101, S3, C30, T3)
- Gemüt, Träume, hellsehtig (13) (P7, S10, C200)
- Gemüt, Träume, Kind, Kinder über (27) (P14, S16, C200, T22)
- Gemüt, Träume, Krankheit (44) (P101, S1, C30, T1)
- Gemüt, Träume, Messer (5) (P9, S12, C30, T57, AS)
- Gemüt, Träume, Messer (5) (P9, S8, C30, T46, AS)
- Gemüt, Träume, Mord (60) (P10, S17, C30, T6)
- Gemüt, Träume, Mord (60) (P10, S26, C30, T12)
- Gemüt, Träume, Pläne (2) (P12, S16, C200, T9)
- Gemüt, Träume, Reise (55) (P10, S26, C30, T12)
- Gemüt, Träume, riecht, verbrannten Kunststoff (*) (P15, S11, C30, T2, NS/US)
- Gemüt, Träume, schießen, erschossen werden (5) (P14, S19, C200, T23)
- Gemüt, Träume, Sorgen, voller (24) (P101, S7, C30, T12)
- Gemüt, Träume, Tiere, Löwen (1) (P101, S5, C30, T7)
- Gemüt, Träume, Tod vom (74) (P7, S1, C200, T0)
- Gemüt, Träume, tot, Körper, tote, Präparieren von (5) (P7, S9, C200)
- Gemüt, Träume, tot, Säuglinge (2) (P7, S9, C200)
- Gemüt, Träume, treiben aus dem Bett (1) (P14, S12, C200, T11)
- Gemüt, Träume, Unfälle (40) (P1, S2, C30, T2, VS)
- Gemüt, Träume, Verbrechen, Zeuge eines, war (1) (P12, S25, C200, T40)
- Gemüt, Träume, Vergewaltigung (6) (P12, S25, C200, T40)
- Gemüt, Träume, verwirrend (2) (P1, S8, C30, T20)
- Gemüt, Träume, wahr, erscheinen beim Erwachen (13) (P14, S19, C200, T23)
- Gemüt, Träume, wahr, erscheinen nach dem Erwachen (13) (P14, S16, C200, T22)
- Gemüt, Träume, widerlich, ekelhaft (33) (P101, S6, C30, T11)
- Gemüt, Trost, agg. (43) (P4, S11, C30, T48, KS/VS)
- Gemüt, unbesonnen, achtlos, gedankenlos (90) (P13, S11, C30, T40, NS/KS)
- Gemüt, Unschlüssigkeit, unentschlossen; Kleinigkeiten, in bezug auf (7) (P14, S28, C200, T35, GS)
- Gemüt, Vergessen, Dinge fallen im Schlaf wieder ein (2) (oder: Gemüt, Gedächtnis, Schwäche, Verlust des (296), Objekte, wo er sie hinlegte (3 im Synthesis) als GS?) (P7, S5, C200, T3)
- Gemüt, Vergeßlichkeit (203) (P11, S5, C200, Zsmf.)
- Gemüt, Verstecken, Verlangen, sich zu (20) (P8, S5, C200)
- Gemüt, Verwirrung, geistige (330) (P15, S15, C30, T10)
- Gemüt, Verwirrung, geistige, abends, agg (77) (P10, S4, C30, T0,2, US)
- Gemüt, Verwirrung, geistige, Kopfschmerzen, bei (21) (P15, S15, C30, T10)
- Gemüt, Verwirrung, geistige, Ortssinnes, des (5) (P15, S15, C30, T10)
- Gemüt, Weinen, Neigung zu, tränenreich (246) (P8, S4, C200, VS)
- Gemüt, Zorn, Neigung zu (257) (P1, S2, C30, T2, VS)
- Schwindel (363) (P100, S2, C12)

- Kopf, Haar, Beschwerden, brüchig, spröde (7) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Haar, Beschwerden, Trockenheit (25) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Hautausschläge, abblättern, feine Schuppen (21) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Hautausschläge, Haaransatz (21) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Hautausschläge, Haaransatz (21) (P8, S3, C200, GS)
- Kopf, Hautausschläge, Schuppen, fein (2) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Hautausschläge, Schuppen, weiß (8) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Knistern oder Knacken, Empfindung von, im, Drehen des Kopfes beim (1)
- Kopf, locker, Empfindung, als sei etwas im; Gehirn, das; Drehen des Kopfes, beim (3) (P5, S9, Plac, T14)
- Kopf, Schuppen, weiß (9) (P12, S30, C200, T66, AS)
- Kopf, Schweiß, Kopfhaut, während Frostgefühl (10) (P12, S14, C200, T6)
- Kopf, Sonnenbrand, behaarter Kopf * (P13, S13, C30, T48,49, NS/VS)
- Kopf, Trockenheit, Kopfhaut (2) (P12, S30, C200, T66, AS)
-
- Kopfschmerzen, Brennen, Bewegung, agg (2) (P6, S11, C200, T9-10, AS)
- Kopfschmerzen, drückend, Bewegung bei (27) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, brennend (8) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, Schlaf amel. (1) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, abends (26) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, Ausdehnung, Schläfen, in die (5) (P15, S16, C30, T10,11,12,20)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, Druck amel. (9) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, innen, nach (43) (P15, S16, C30, T10,11,12,20)
- Kopfschmerzen, drückend, Stirn, pulsierend (6) (P15, S16, C30, T10,11,12,20)
- Kopfschmerzen, Lokalisation, Stirn, Bewegung, rasche (2) (P101, S9, C30, T19-21, KS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Stirn, Ausdehnung, aussen, nach (5) (P8, S1, C200, GS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Stirn, pulsierend (1) (P8, S1, C200, GS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Stirn, Stirnseiten, rechts (38) (P8, S1, C200, GS)
- Kopfschmerzen, Allgemein, Ausdehnung, Zähne in die (31) (P9, S5, C30, T22)
- Kopfschmerzen, Allgemein, Geräusch oder Lärm, durch (92) (P9, S1, C30, T1, AS)
- Kopfschmerzen, Allgemein, Wärme, Umschläge agg., warme (2) (P12, S3, C200, T2, VS)
- Kopfschmerzen, allgemein, zunehmend, allmählich (11) (P6, S18, C200, T26, US)
- Kopfschmerzen, Drückend, Hinterkopf (165) (P12, S3, C200, T2, VS)
- Kopfschmerzen, Schneidend, durchzuckend, stoßend, Messer, wie mit einem (16) (P9, S5, C30, T22)
- Kopfschmerzen, Stechen, Druck amel (7) (P10, S7, C30, T1, KS/US)
- Kopfschmerzen, Stechen, dumpf (4) (P4, S9, C30, T42, KS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Hinterkopf; Hinterkopfseiten, Ausdehnung; oben nach (1) (P10, S7, C30, T1, KS/US)
-
- Kopfschmerzen, Stechen, Hinterkopf; Hinterkopfseiten, links (12) (P10, S7, C30, T1, KS/US)
- Kopfschmerzen, Stechen, Scheitel, Druck amel. (1) (P10, S18, C30, T7,NS/VS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Scheitel, links (1) (P10, S18, C30, T7,NS/VS)
- Kopfschmerzen, Stechen, Scheitel, paroxysmal (2) (P9, S5, C30, T22)
- Kopfschmerzen, Stechen, Scheitel, rechts (1) (P9, S5, C30, T22)

Kopfschmerzen, Stechen, Schläfe rechts (44) (P10, S3, C30, T0,4, US)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfe rechts, links nach (1) (P10, S3, C30, T0,4, US)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, Ausdehnung, Augen, in die (5) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, Ausdehnung, Stirn, in und über die (7) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, Ausdehnung, Zähne, in die (1) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, Neigen des Kopfes , hinten, nach, beim, amel (1) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, Pulsieren (2) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, rechts (44) (P4, S9, C30, T42, KS)
 Kopfschmerzen, Stechen, Schläfen, ziehend (1) (P9, S1, C30, T1, AS)
 Kopfschmerzen, Stechen; Ausdehnung; Augen, in die (5) (P10, S12, C30, T4, NS/VS)
 (Kopfschmerz, Pulsieren, Pochen, Bewegung agg. (1) (P11, S4, C200, T4, KS Anm.: Nach einer Tbl Mexalen (NSAR) am Tag 3))
 (Kopfschmerz, Ziehen, Stirn (109) (P11, S4, C200, T4, KS Anm.: Nach einer Tbl Mexalen (NSAR) am Tag 3))

Auge, Hautausschläge, Canthi, äußere (2) (P9, S3, C30, T10-18)
 Auge, Herausgedrängt, als würden sie (2) (P12, S2, C200, T1)
 Auge, Hitze im (102) (P5, S5, Plac, T12,14)
 Auge, Schmerzen, Brennen, Beißen, Canthi, äußere (32) (P9, S3, C30, T10-18)
 Auge, Schmerzen, drücken, Druck, Augen hinter (1) (P12, S2, C200, T1)
 Auge, Schmerzen, Drücken, Druck, Augen, um die (6) (P6, S11, C200, T9-10, AS)
 Auge, Schmerzen, Drücken, Druck, Ausdehnung, Kopf, in den (2) (P6, S11, C200, T9-10, AS)
 Auge, Schmerzen, drücken, Druck, aussen nach (82) (P12, S2, C200, T1)
 Auge, Schmerzen, drücken, Druck, links (15) (P12, S2, C200, T1)
 Auge, Schmerzen, Drücken, Orbitae (34) (P6, S11, C200, T9-10, AS)
 Auge, Schmerzen, schneiden, links (4) (P12, S2, C200, T1)
 Auge, Schmerzen, Stechen, Augen, Umgebung (7) (P100, S1, C12, T1, GS)
 Auge, Schmerzen, Stechen, Augen, Umgebung (7) (P5, S3, Plac, T3, VS)
 Auge, Schmerzen, Stechen, Bewegung agg., Augen der (1) (P100, S1, C12, T1, GS)
 Auge, Schmerzen, Stechen, Druck agg (3) (P100, S1, C12, T1, GS)
 Auge, Schmerzen, Stechen, rechts (11) (P100, S1, C12, T1, GS)
 Auge, Schmerzen, Stechen, rechts (11) (P5, S5, Plac, T12,14)
 Auge, Trockenheit, Canthi, äußere (1) (P9, S3, C30, T10-18)
 Auge, Zucken, Canthi, äußere, links (3) (P13, S5, C30, T7-14)
 Auge, Zucken, Lider (101) (P15, S5, C30, T0)
 Auge, Zucken, Lider, links, Oberlid (13) (P13, S5, C30, T7-14)
 Augen, Schmerzen, brennen, beißen (238) (P14, S29, C200, T40-44, VS)
 Augen, Schmerzen, Drücken, Druck, Orbitae (34) (P12, S8, C200, T2)
 Augen, Schwellung, Lider (138) (P12, S13, C200, T6,9, VS)
 Augen, Schwellung, Lider (138) (P12, S7, C200, T2, VS)
 Augen, Schweregefühl, Lider (100) (P12, S7, C200, T2, VS)

- Ohr, Geräusche im, pulsierend (11) (P13, S9, C30, T22,25,30)
Ohr, Hitze (123) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Ohr, Hitze, abends (11) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Ohr, Hitze, einseitig (8) (P12, S29, C200, T63)
Ohr, Hitze, gerötet, ein Ohr (2) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Ohr, Hitze, links (9) (P12, S29, C200, T63)
Ohr, Hitze, links (9) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Ohr, Hitze, nachmittags (1) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Ohr, Pulsieren (98), Gehen BEIM * (P13, S3, C30, T4,5)
Ohr, Pulsieren, links (12) (P13, S3, C30, T4,5,8)
Ohr, Pulsieren, links (12) (P13, S9, C30, T22,25,30)
Ohr, Schmerzen, allgemein, Halsschmerzen mit (7) (P15, S2, C30, T0, VS)
Ohr, Schmerzen, Drücken, Ohrläppchen (1) (P6, S16, C200, T20)
Ohr, Schmerzen, Drücken, rechts (11) (P6, S16, C200, T20)
Ohr, Schmerzen, Stechen, links (41) (P10, S25, C30, T11)
Ohr, Schmerzen, Stechen, tief im (1) (P10, S25, C30, T11)
Ohr, Schmerzen, Stechen; Luft; frische; agg. (3) (P15, S1, C30, T0)
Ohr, Schmerzen, Stechen; rechts (42) (P15, S1, C30, T0)
Ohr, Verfärbung, gerötet, einseitig (16) (P12, S29, C200, T63)
Ohr, Verfärbung, gerötet, links (1) (P12, S29, C200, T63)
Ohr, Verfärbung, gerötet, Ohrmuschel (2) (P12, S29, C200, T63)
Ohr, Verstopfungsgefühl (140) (P12, S4, C200, T2)
Ohr, Verstopfungsgefühl, rechts (15) (P15, S13, C30, T2)
- Nase, Absonderung, dick (146) (P12, S24, C200, T35, AS)
Nase, Absonderung, weiß (54) (P12, S24, C200, T35, AS)
Nase, Absonderungen, blutig, Schnäuzen beim (3) (P9, S10, C30, T51-81, NS-VS)
Nase, Absonderungen, gelblich-grün; blutig, und (1) (P9, S10, C30, T51-81, NS-VS)
Nase, Absonderungen, Krusten, Borken (125) (P9, S10, C30, T51-81, NS-VS)
Nase, Absonderungen, wäßrig (162) (P15, S17, C30, T10-13, VS)
Nase, Juckreiz, innen (113) (P12, S17, C200, T9-12, AS)
Nase, Juckreiz, Kribbeln und Kitzeln, Nasenlöcher (20) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Juckreiz, Kribbeln und Kitzeln, rechts (8) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Katarrh, rechts (1) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Niesen, Schnupfen, mit (53) (P15, S17, C30, T10-13, VS)
Nase, Niesen, warmen Zimmer im (4) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Schnupfen (264) (P10, S29, C30, T17-19)
Nase, Schnupfen, Absonderung, mit fließender, warmen Zimmer, im (8) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Schnupfen, Augenbeschwerden, mit (13) (P14, S29, C200, T40-44, VS)
Nase, Schnupfen, links (14) (P12, S24, C200, T35, AS)
Nase, Schnupfen, morgens, agg. (35) (P12, S24, C200, T35, AS)
Nase, Schnupfen, rechts (12) (P15, S17, C30, T10-13, VS)

- Nase, Schnupfen, rechts (12) (P4, S6, C30, T25)
Nase, Trockenheit, innen (197) (P12, S17, C200, T9-12, AS)
Nase, Verstopfung (211) (P9, S10, C30, T51-81, NS-VS)
Nase, Verstopfung, rechts (31) (P14, S29, C200, T40-44, VS)
Nase, Verstopfung, warmes Zimmer, agg. (22) (P14, S29, C200, T40-44, VS)
- Riechen, Geruch, eingebildet und real, faulig (32) (P10, S1, C30, T0,15)
Riechen, Geruch, eingebildet und real, Fischlake (5) (P10, S1, C30, T0,15)
Riechen, Geruch, eingebildet und real, verbrannt (9) (P15, S11, C30, T2, NS/US)
Riechen, Geruch, überempfindlich, scharf (97) (P13, S4, C30, T5, KS/VS)
- Gesicht, Hautausschläge, Akne, Stirn (28) (P14, S33, C200, T50, GS)
Gesicht, Hautausschläge, Furunkel, Kinn, rechte Seite des (2) (P12, S21, C200, T18)
Gesicht, Hautausschläge, juckend (53) (P10, S24, C30, T11)
Gesicht, Hautausschläge, Wangen (74) (P10, S24, C30, T11)
Gesicht, Kontraktion (33) (P15, S5, C30, T0)
Gesicht, Kontraktion, rechts (3) (P15, S5, C30, T0)
Gesicht, Kontraktion, Wangen, plötzlich (1) (P15, S5, C30, T0)
Gesicht, Kribbeln, Mund, über dem (1) (P1, S4, C30, T5, AS)
Gesicht, Risse, Schrunken, Lippe, Unterlippe, Mitte (21) (P4, S8, C30, T40-53)
Gesicht, Schmerzen, Brennen (144) (P12, S1, C200, T0,1)
Gesicht, Schmerzen, Stechen, Augenbrauen (14) (P10, S3, C30, T0,4, US)
Gesicht, Schweiß (141) (P15, S4, C30, T0, VS)
Gesicht, Spannung, Haut (76) (P12, S1, C200, T0,1)
Gesicht, Taubheitsgefühl; Lippen; Unterlippe (3) (P15, S6, C30, T0)
Gesicht, Verfärbung, bläulich; Augen; Ringe um die (117) (P10, S11, C30, T3,17, KS/VS)
Gesicht, Verfärbung, rot, bläulichrot (59), Augen - Nasenwinkel (*) (P10, S11, C30, T3,17, KS/VS)
- Mund, Abschilferung, (0), Oberlippe, innen (*) (P10, S13, C30, T4...)
Mund, Abszeß, Zahnfleischabszeß (26) (P10, S29, C30, T17-19)
Mund, Aphten, brennend (6) (P10, S15, C30, T5-9, AS/VS)
Mund, Aphten, Gaumen (10) (P1, S5, C30, T7, AS)
Mund, Aphten, gelbliche Basis(1) (P10, S15, C30, T5-9, AS/VS)
Mund, Aphten, weiß, Ränder rot (1) (P14, S20, C200, T24-26..., VS)
Mund, Aphthen (141) (P14, S36, C200, Zsmf, GS)
Mund, Aphthen (141), Wangen innen * (P13, S2,C30, T3)
Mund, Aphthen, brennend (6) (P13, S8, C30, T20)
Mund, Aphthen, klein und wund (1) (P13, S2,C30, T3)
Mund, Aphthen, Zahnfleisch (5) (P13, S2,C30, T3)
Mund, Aphthen, Zahnfleisch (5) (P13, S8, C30, T20)
Mund, Hautausschläge, Bläschen, Lippen, Innenseite, untere (1) (P15, S12, C30, T2)
Mund, Schmerzen, schmerzhaft empfindlich, Wundschmerz; Zahnfleisch, abends (*) (P10, S29, C30, T17-19)

Mund, Schmerzen, schmerzhaft empfindlich, Wundschmerz; Zahnfleisch, Innenseite (8) (P10, S29, C30, T17-19)

Mund, Schmerzen, schmerzhaft empfindlich, Wundschmerz; Zahnfleisch, Kauen, beim (4) (P10, S29, C30, T17-19)

Mund, Schmerzen, schmerzhaft empfindlich, Wundschmerz; Zahnfleisch, morgens (1) (P10, S29, C30, T17-19)

Mund, Schmerzen, Stechen, Gaumen (30) (P10, S22, C30, T9, NS)

Mund, Schwellung, Gaumen, Gaumenbogen (7) (P10, S23, C30, T10, AS)

Mund, Schwellung, Zahnfleisch, schmerzhaft, Kauen beim (3) (P10, S29, C30, T17-19)

Mund, Verfärbung, braun, Zunge (86), punktförmig. (*) (P10, S14, C30, T5)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Berührung, agg.(63), Stirn der (*) (P10, S19, C30, T7)

Zähne, Schmerzen, allgemein, Kälte, irgendetwas Kaltes, agg. (61) (P5, S4, Plac, T4,5,7)

Zähne, Schmerzen, allgemein, links (35) (P11, S1, C200, T0,1, GS)

Zähne, Schmerzen, allgemein, obere, links (10) (P5, S4, Plac, T4,5,7)

Zähne, Schmerzen, Stechen, rechts (8) (P10, S19, C30, T7)

Zähne, Schmerzen, Stechen, Schneidezähne obere (5) (P10, S19, C30, T7)

Zähne, Schmerzen, Ziehen (118) (P11, S1, C200, T0,1, GS)

Zähne, Schmerzen, Ziehen, obere (3) (P5, S4, Plac, T4,5,7)

Zähne, Schmerzen, Ziehen, pulsieren (3) (P11, S3, C200, T3, VS)

Zähne, Weisheitszähne, Beschwerde beim Durchbruch der (8) (P10, S29, C30, T17-19)

Zähne, Weisheitszähne, Beschwerden bei Durchbruch der (8) (P14, S38, C200, Zsmf, GS/VS)

(Zähne, Schmerzen, Ziehen, Kälte durch (3) (P7, S8, C200, T23-46, nach NSAR am Tag 7 und ab 23))

(Zähne, Schmerzen, Ziehen, Molaren, Prämolaren, untere links, hohle Zähne (2) (P7, S8, C200, T23-46, nach NSAR am Tag 7 und ab 23))

(Zähne, Schmerzen, Ziehen, nachmittags (3) (P7, S8, C200, T23-46, nach NSAR am Tag 7 und ab 23))

Hals, empfindlich (68) (P15, S18, C30, T11,13,14, VS)

Hals, Kratzen (163) (P15, S18, C30, T11,13,14, VS)

Hals, Räuspern, Neigung sich zu, Rauheit, durch (1) (P15, S18, C30, T11,13,14, VS)

Hals, Schmerzen, allgemein (174) (P6, S3, C200, T1, 01:11:54)

Hals, Schmerzen, allgemein, links (35) (P6, S3, C200, T1, 01:11:54)

Hals, Schmerzen, allgemein, rechts (39) (P15, S2, C30, T0, VS)

Hals, Schmerzen, allgemein, Schlucken, beim (212) (P6, S3, C200, T1, 01:11:54)

Hals, Schmerzen, Drücken, Ausdehnung, Ohr, in das (5) (P14, S29, C200, T42, VS)

Hals, Schmerzen, Drücken, Schlucken, beim agg (29) (P15, S2, C30, T0, VS)

Äußerer Hals, Schwellung, Halsdrüsen (124) (P10, S29, C30, T17-19)

Äußerer Hals, Schwellung, Halsdrüsen, schmerzhaft bei Berührung, Druck (2) (P14, S30, C200, T42, VS)

Magen, Appetit, fehlt (290) (P5, S8, Plac, T14)

Magen, Appetit, fehlt, Schnupfen, bei (1) (P15, S19, C30, T10,11,12, VS)

- Magen, Appetit, gewaltig, heißhungrig (198) (P5, S5, Plac, T7,8...)
- Magen, Appetit, unersättlich (39) (P5, S5, Plac, T7,8...)
- Magen, Appetit, vermehrt, Hunger allgemein, Kopfschmerzen, während (26) (P12, S34, C200, T98)
- Magen, Appetit, vermehrt, Hunger allgemein, Magenschmerzen mit (5) (P12, S34, C200, T98)
- Magen, Appetit, vermehrt, Hunger allgemein, plötzlich (2) (P7, S2, C200, T1, KS)
- Magen, Leere, Schwächegefühl, Hungergefühl (243) (P10, S5, C30, T1,3,11,15)
- Magen, Leere, Schwächegefühl, Hungergefühl (243) (P6, S6, C200, T3, 03:02:47, AS)
- Magen, Pylorusverschluß, Empfindung von (3) (P4, S10, C30, T46-51)
- Magen, Ruktus, Rülpsen, Eier, faule wie (27) (P4, S10, C30, T46-51)
- Magen, Ruktus, Rülpsen, Erbrechen, amel * (P4, S10, C30, T46-51) (Anm.: Die Rubrik im Compl: Magen, Ruktus, amel, vomiting after ist nicht eindeutig und würde der gegenteiligen Rubrik im Synthesis: Stom, eructations, vomiting after; seitens der eingetragenen Mittel entsprechen.)
- Magen, Ruktus, Rülpsen, Essen, nach (111) (P4, S10, C30, T46-51)
-
- Abdomen, Hautausschläge, Pusteln (9) (P6, S12, C200, T10)
- Abdomen, Schmerzen, allgemein, plötzlich (1) (P14, S25, C200, T30)
- Abdomen, Schmerzen, allgemein; Hunger während (2) (P6, S6, C200, T3, 03:02:47, AS)
- Abdomen, Schmerzen, Darmbeinregion (22) (P12, S26, C200, T45,46)
- Abdomen, Schmerzen, Drücken, Hypogastrium (102) (P12, S34, C200, T98)
- Abdomen, Schmerzen, Ileozäkalregion (7) (P12, S26, C200, T45,46)
- Abdomen, Schmerzen, Krampfschmerzen, Greifen (352) (P4, S10, C30, T46-51)
- Abdomen, Schmerzen, Schneiden, Nabel, Nabelregion, Flatus, Flatusabgang amel. (2) (P14, S3, C200, T0,1)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Darmbeinkamm (15) (P14, S10, C200, T8)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Darmbeinregion, Ausatmen beim (1) (P14, S25, C200, T30)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Darmbeinregion, Bücken, beim (2) (P14, S25, C200, T30)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Darmbeinregion, rechts (1) (P14, S25, C200, T30)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Essen, nach dem (4) (P14, S25, C200, T30)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Nabel, Seiten, links (7) (P101, S2, C30, T1)
- Abdomen, Schmerzen, Stechen, Seite, rechts (25) (P14, S10, C200, T8)
- Abdomen, Schmerzen, Ziehen, Bewegung bei (3) (P5, S1, Plac, T2)
- Abdomen, Schmerzen, Ziehen, Darmbeinkamm (4) (P5, S1, Plac, T2)
- Abdomen, Schweiß (20) (P12, S12, C200, T4, VS)
-
- Rectum, Diarrhö, morgens (139) (P14, S9, C200, T8, GS)
- Rectum, Hämorrhoiden, Schmerzen, Brennen, Beißen (20) (P6, S14, C200, T12, GS)
- Rectum, Schmerzen, brennend, Stuhlentleerung, nach (138) (P6, S14, C200, T12, GS)
- Rektum; Flatus, Windabgang; brennend (2) (P10, S9, C30, T2, NS/AS)
- Rektum; Flatus, Windabgang; nachts (17) (P10, S9, C30, T2, NS/AS)
- Rektum; Flatus, Windabgang; übelriechend (135) (P10, S9, C30, T2, NS/AS)
-
- Blase, Harnentleerung, häufig (218) (P1, S1, C30, 01:00:15 - 01:04:15, und folgende Tage(Zsmf))
- Blase, Harnentleerung, unvollständig (33) (P1, S1, C30, 01:00:15 - 01:04:15 und folgende Tage, Zsmf.)

Harn, profus, erhöhte Menge (282) (P1, S1, C30, 01:00:15 - 01:04:15 und folgende Tage, Zsmf)

Feminin, Juckreiz, wollüstig (18) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Kribbeln, wollüstig (33) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Menses, profus (291) (P15, S14, C30, T5,37,38, VS)

Feminin, Menses, spät zu, 2 Tage zu spät (10) (P15, S20, C30, T36, VS)

Feminin, Reizung, Klitoris (2) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Reizung, Pudendum (32) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Schmerzen, krampfartig, Menses, während (4) (P14, S21, C200, T26, VS)

Feminin, Schmerzen, Uterus, allgemein, Ruhelosigkeit und Schwere mit (1) (P14, S21, C200, T26, VS)

Feminin, Sexualität, Verlangen gesteigert, Erregung, Geschlechtsteile der, mit extremer (2) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Sexualität, Verlangen gesteigert, Schlaf, stören den (1) (P12, S22, C200, T24-80(...?))

Feminin, Sexualität, Verlangen, heftig (53) (P1, S8, C30, T20)

Sprechen und Stimme, Sprechen, schwierig (128) (P0, S1, Urtinktur, TX)

Atmung, Atemdepression, Stillstand (17) (P0, S1, Urtinktur, TX)

Atmung, tief, Bedürfnis, tief zu atmen (100) (P5, S2, Plac, T2,8)

Husten, Kratzen, durch; Hals im (11) (P15, S18, C30, T11,13,14, VS)

Auswurf, Geschmack, faulig (60) (P10, S1, C30, T0,15)

Auswurf, Geschmack, Seetang, nach (1) (P10, S1, C30, T0,15)

Brust, Beklemmung, Menses, während (1) (P14, S21, C200, T26, VS)

Brust, empfindlich, Mammae, Brustwarzen (7) (P12, S31, C200, T89-ca.T120, NS-VS)

Brust, Geräusche, Lärm, Knacken, Sternum, neigt, wenn man den Brustkorb nach hinten (1) (P14, S4, C200, T1-...)

Brust, Hautausschläge, Axilla (20) (P13, S14, C30, T55)

Brust, Hautausschläge, Axilla, (20) (P12, S11, C200, T2,3,5,9-11, VS)

Brust, Hautausschläge, schmerzhaft, Axilla (1) (P13, S14, C30, T55)

Brust, Herzklopfen (249) (P10, S2, C30, T0, KS)

Brust, Herzklopfen, Kaffee nach (3)) (P14, S31, C200, T43)

Brust, Juckreiz, Axilla (46) (P12, S11, C200, T2,3,5,9-11, VS)

Brust, Juckreiz, Axilla, erhitzt, wenn sich der Körper (2) (P12, S11, C200, T2,3,5,9-11, VS)

Brust, Juckreiz, Kratzen amel (3) (P12, S11, C200, T2,3,5,9-11, VS)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Herz Gehen im (12), schnellen * (80) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Herz Gehen im, amel (2) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Seiten, Berührung, bei (1) (P13, S6, C30, T16-22)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Seiten, Druck (6) (P13, S6, C30, T16-22)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Seiten, rechts (66) (P13, S6, C30, T16-22)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Seiten, Stelle, an umschriebener (1) (P13, S6, C30, T16-22)

Brust, Schmerzen, Allgemein, Strecken der Arme (1) (P13, S6, C30, T16-22)

Brust, Schmerzen, Drücken, Einatmen, tiefem, bei, amel (1) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Drücken, Herz (80) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Stechen, Herz, Apex (2) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Stechen, Herz, Atmen beim, tiefen, amel * (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Stechen, Herz, Gehen im, amel (2) (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Stechen, Herz, Gehen im, schnellen * (P4, S2, C30, T7,9, VS)

Brust, Schmerzen, Stechen; links (6) (P10, S21, C30, T8, AS)

Brust, Schmerzen, Stechen; Rippen; zwischen den (12) (P10, S21, C30, T8, AS)

Brust, Zucken in der Brust, Muskeln (21) (P13, S1, C30, T0,1)

Rücken, Schmerzen, allgemein, , Ausdehnung, Kopf, in den, Schritt, bei jedem (1) (P14, S35, C200, T63)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Ausdehnung, Becken in das (1) (P14, S10, C200, T8)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Brustwirbelregion, Bewegung agg (6) (P7, S3, C200, T7-9, AS/VS) (Anm.: andere Mittel hier als in der Rubrik Schulterblätter in die, und ausser dem schmerzt es später eben in der ganzen Region und wird schlechter durch Bewegung, anfangs nur im Scapularbereich und bei Rotationsbewegung)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Brustwirbelregion, Schulterblätter in die, Bewegung agg (6) (P7, S3, C200, T1-2 und 7-9, AS/VS)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Brustwirbelregion, Schulterblätter in die, Bewegung agg, Armbeugung (2) (P7, S3, C200, T1-2 und 7-9, AS/VS)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Lumbalregion, Aufstehen, Bücken vom (22) (P1, S11, C30, T24,25,27,29,30,Zsmf., AS)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Sakralregion, morgens, Erwachen, beim (3) (P6, S15, C200, T19, AS)

Rücken, Schmerzen, allgemein, Zervikalregion, Ausdehnung, Kopf, in den (28) (P14, S35, C200, T63)

Rücken, Schmerzen, brennende, Zervikalregion, Ausdehnung, Schulter in die (1) (P101, S8, C30, T12-14, KS)

Rücken, Schmerzen, dumpf, Brustwirbelregion, Schulterblätter (1) (P7, S3, C200, T1-2 und 7-9, AS/VS)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen, Brustwirbelregion, Schulterblätter zwischen, abends (1) (P14, S7, C200, T6)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen, Brustwirbelregion, Schulterblätter zwischen, Einatmen (3) (P14, S7, C200, T6)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen, Lumbalregion, Ausdehnung, Abdomen, in das (3) (P14, S10, C200, T8)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen, Sitzen im (17) (P14, S10, C200, T8)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen, Wirbelsäule, Ausdehnung, Darmbein, Kamm entlang (*) (P14, S10, C200, T8)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen; Lumbalregion; Druck amel (7) (P10, S20, C30, T8)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen; Lumbalregion; letzte Rippe (2) (P10, S20, C30, T8)

Rücken, Schmerzen, Stechen, durchzuckende Schmerzen; Lumbalregion; links (1) (P10, S20, C30, T8)

Rücken, Schmerzen, Zervikalregion, Schulter und, rechte (2) (P12, S27, C200, T46, KS?)

Rücken, Schmerzen, Zervikalregion, Schulter und, rechte (2) (P6, S5, C200, T3)

Rücken, Schmerzen, Ziehen, Brustwirbelregion, Schulterblätter, Ausdehnung zum Nacken (1) (P1, S3, C30, T21 u. 22)

Rücken, Schmerzen, Ziehen, Brustwirbelregion, Schulterblätter, zwischen (39) (P1, S3, C30, T21 u. 22)

Rücken, Schmerzen, Ziehen, Lumbalregion, Bücken beim, agg. (4) (P1, S11, C30, T24,25,27,29,30, Zsmf., AS)

- Rücken, Schmerzen, Ziehen, Lumbalregion, Stehen im (5) (P1, S11, C30, T24,25,27,29,30,Zsmf., AS)
- Rücken, Schmerzen, Ziehen, Zervikalregion, Ausdehnung, Schulter in die (9) (P101, S8, C30, T12-14, KS)
- Rücken, Schmerzen, Ziehen, Zervikalregion, rechts (3) (P15, S3, C30, T0)
- Rücken, Spannung, Brustwirbelregion, Schulterblätter, abends (1) (P14, S7, C200, T6)
- Rücken, Spannung, Brustwirbelregion, Schulterblätter, zwischen, Ausdehnung, Rücken, hinab den (1) (P14, S7, C200, T6)
- Rücken, Spannung, Brustwirbelregion, Schulterblätter, zwischen, Bewegen (2) (P14, S7, C200, T6)
- Rücken, Steifheit, Schreiben (1) (P101, S4, C30, T4, KS)
- Rücken, Steifheit, Sitzen nach (14) (P101, S4, C30, T4, KS)
- Rücken, Steifheit, Zervikalregion, links (13) (P14, S35, C200, T63)
- Rücken, Steifheit, Zervikalregion, morgens, Erwachen, beim (9) (P6, S17, C200, T24)
- Rücken, Steifheit, Zervikalregion, rechts (8) (P6, S17, C200, T24)
- (Rücken, Schmerzen, allgemein, Brustwirbelregion, Atmung verhindert (7) (P7, S3, C200, T 7-9, AS/VS) nach Schmerzmitteln (NSAR) am gleichen Tag (T7 und 8))
- Extremitäten, elektrischer Strömung, Empfindung von, Finger, bei der Berührung von Gegenständen (1) (P14, S32, C200,
- Extremitäten, Entzündung, Finger, Mittelfinger (1) (P12, S33, C200, T92-94, AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, Hand, Handrücken, Wetter, bei kaltem (1) (P4, S7, C30, T34, AS/KS)
- Extremitäten, Hautausschläge, juckend, Ellenbogen, Ellenbeuge (4) (P7, S4, C200, T2-3, AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, Pusteln, Oberschenkel (16) (P12, S18, C200, T12(-ca 130?), AS)
- Extremitäten, Hautausschläge, Urticaria (28) (P7, S4, C200, T2-3, AS)
- Extremitäten, Hitzegefühl, Zehen; Großzehe (4) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Juckreiz (142) (P6, S10, C200, T8)
- Extremitäten, Juckreiz, Gesäß (29) (P12, S9, C200, T3, AS)
- Extremitäten, Juckreiz, Unterschenkel (73) (P13, S12, C30, T44)
- Extremitäten, Kälte, Fuß; Bett im; agg. (17) (P10, S28, C30, T16, VS)
- Extremitäten, Kälte, Füße (226) (P8, S2, C200, GS)
- Extremitäten, Kälte, Hände (213) (P10, S28, C30, T16, VS)
- Extremitäten, Kälte, Hände (213) (P8, S2, C200, GS)
- Extremitäten, Knacken, Zehe, große (1) (P9, S4, C30, T14,47-55, AS/NS)
- Extremitäten, Krämpfe, Unterschenkel, Wade (19) (P6, S8, C200, T4, AS)
- Extremitäten, Schweiß, Fuß, wundmachend (23) (P14, S34, C200, T50, VS)
- Extremitäten, Schwellung, Fuß (138)(P9, S11, C30, T55-70)
- Extremitäten, Schwellung, Unterschenkel (84) (P6, S23, C200, Zsmf, GS)
- Extremitäten, Schwere, müde Glieder, bleiern (2) (P6, S22, C200, T60-61)
- Extremitäten, syphilitische Beschwerden der Tibia (4) (P9, S6, C30, T42(-51))
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Bewegung amel (3) (P14, S13, C200, T14)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Erwachen beim (8) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Erwachen beim (8) (P6, S1, C200, T1,77, 00:23:00)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Finger, Kleiner Finger (22) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Finger, Ringfinger (22) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, obere Gliedmaßen, Bewegung amel (9) (P6, S1, C200,

T1, 00:23:00)

- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, obere Gliedmaßen, links (47) (P14, S6, C200, T6)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, obere Gliedmaßen, rechts (31) (P14, S2, C200, T0)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Schlaf im (1) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, untere Gliedmaßen, links (12) (P14, S5, C200, T4)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, untere Gliedmaßen, morgens, Bett im (3) (P14, S5, C200, T4)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, untere Gliedmaßen, nachmittags, im Sitzen (1) (P14, S5, C200, T4)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Unterschenkel (124) (P14, S13, C200, T14)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Zehen; (34) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Zehen; heiß, stichelnd (1) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Taubheitsgefühl, Empfindungslosigkeit, Zehen;Große Zehe (7) (P10, S16, C30, T6,9)
- Extremitäten, Verfärbung, braun, Oberschenkel, Stellen, umschriebene (3) (P12, S18, C200, T12(-ca 130?), AS)
- Extremitäten, Ziehen, Beine abwärts, Empfindung (1) (P14, S5, C200, T4)
- Extremitäten, Ziehen, obere Gliedmaßen (4) (P14, S2, C200, T0)
- Extremitäten, Ziehen, obere Gliedmaßen (4)) (P14, S6, C200, T6)
-
- Gliederschmerzen, allgemein, Bewegung, bei, amel (39) (P6, S21, C200, T56)
- Gliederschmerzen, allgemein, Strecken, beim (1) (P14, S1, C200, T0-2; 00:01:20-02:00:00)
- Gliederschmerzen, allgemein, Strecken, beim (1) (P14, S2, C200, T0)
- Gliederschmerzen, Brennen, Untere Gliedmaßen, Fußgelenk, Ferse, über der (1) (P6, S2, C200, T1,12, 00:23:10, GS)
- Gliederschmerzen, Brennen, Unterschenkel, Wade, rechts (1) (P6, S21, C200, T56)
- Gliederschmerzen, krampfartig, Wade (2) (P6, S21, C200, T56)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Bewegung agg. (48) (P12, S28, C200, T47,48)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Daumen, Daumenballen (9) (P12, S28, C200, T47,48)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Finger (88), Zahnbeschwerden bei (*) (P11, S2, C200, T3-5)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, greift, wenn man irgendetwas (14) (P12, S28, C200, T47,48)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Hand, Druck durch (1) (P14, S14, C200, T21, KS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Hand, greift, wenn man irgendetwas (35) (P14, S14, C200, T21, KS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Hand, Handfläche, Bewegung bei (1) (P14, S14, C200, T21, KS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Hand, Handfläche, links (2) (P14, S14, C200, T21, KS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Obere Gliedmaßen, Handgelenk, bei Bewegung (24) (P12, S19, C200, T13, US)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Obere Gliedmaßen, Handgelenk, links (12) (P12, S19, C200, T13, US)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Ruhe bei (2) (P14, S14, C200, T21, KS)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Schreiben beim, amel. (1) (P12, S28, C200, T47,48)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Obere Gliedmaßen, Wärme amel (6) (P12, S19, C200, T13, US)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen, Wärme amel (6) (P14, S14, C200, T21, KS)

- Gliederschmerzen, Lokalisation, obere Gliedmaßen; Finger; Faustschluß, bei (2) (P11, S2, C200, T3-5)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Untere Gliedmaßen, Knochen (27) (P12, S32, C200, T89)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Untere Gliedmaßen, Oberschenkel, Bewegung bei, amel (18) (P12, S32, C200, T89)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Untere Gliedmaßen, Oberschenkel, rechts (11) (P12, S32, C200, T89)
- Gliederschmerzen, Lokalisation, Untere Gliedmaßen, Unterschenkel, Achillessehne, Gehen, im, beim (10) (P6, S2, C200, T1, 00:23:10, GS)
- Gliederschmerzen, obere Gliedmaßen, Schulter, Ausdehnung, Nacken, äußeren Hals in den (5) (P1, S3, C30, T2u.16,21 u. 22, VS/NS)
- Gliederschmerzen, obere Gliedmaßen, Schulter, Bewegung bei (26) (P1, S3, C30, T2u.16, 21u.22, VS/NS)
- Gliederschmerzen, obere Gliedmaßen, Schulter, morgens, Aufstehen, beim (3) (P1, S3, C30, T2u.16, 21 u.22, VS/NS)
- Gliederschmerzen, obere Gliedmaßen, Schulter, rechts (63) (P1, S3, C30, T2u.16,21 u. 22, VS/NS)
- Gliederschmerzen, stechend, Hüfte Auftreten (4) (P14, S15, C200, T22, KS)
- Gliederschmerzen, stechend, Hüfte Gehen beim (15) (P14, S15, C200, T22, KS)
- Gliederschmerzen, stechend, Hüfte rechts (12) (P14, S15, C200, T22, KS)
- Gliederschmerzen, Stechend, Knie, Innenseite (14) (P10, S6, C30, T1, US)
- Gliederschmerzen, stechend, Unterschenkel, Tibia (34) (P9, S6, C30, T42(-51))
- Gliederschmerzen, Stechend, Zehen, große Zehe, Ballen (23) (P9, S4, C30, T14,47-55, AS/ NS)
- Gliederschmerzen, Stechend, Zehen, große Zehe, Gehen, im (6) (P9, S4, C30, T14,47-55, AS)
- Gliederschmerzen, wund, geprellt, zerschlagen, Daumen, Ballen (3) (P14, S1, C200, T0-2; 00:01:20-02:00:00)
- Gliederschmerzen, wund, geprellt, zerschlagen, Daumen, rechts (1) (P14, S1, C200, T0-2; 00:01:20-02:00:00)
- Gliederschmerzen, wund, geprellt, zerschlagen, Knie (88) (P14, S29, C200, T40, VS)
- Gliederschmerzen, Ziehen, Finger, Mittelfinger; Gelenke (3) (P11, S2, C200, T3-5)
- Gliederschmerzen, Ziehen, Knie, Kniekehle, Beugen des Knies (1) (P1, S10, C30, T23,24)
- Gliederschmerzen; Stechend; Ellenbogen, Beuge (11) (P10, S8, C30, T1,18)
- Gliederschmerzen; Stechend; Unterarm (92) (P10, S8, C30, T1,18)
-
- Schlaf, Einschlafen, schwierig, Erwachen nach dem (6) (P10, S10, C30, T2, NS/US)
- Schlaf, Einschlafen, schwierig, Erwachen, nach dem (6) (P6, S20, C200, T38,39,40, US/NS)
- Schlaf, einschlafen, spät (166) (P4, S4, C30, T21)
- Schlaf, Einschlafen, spät (166) (P6, S20, C200, T38,39,40, US/NS)
- Schlaf, Erwachen, früh zu, schläft spät ein, und (16) (P12, S20, C200, T14, VS)
- Schlaf, Erwachen, häufig (232) (P12, S15, C200, T6)
- Schlaf, Erwachen, häufig, Hitze, wie durch (1) (P12, S15, C200, T6)
- Schlaf, Erwachen, Herzklopfen, mit (39) (P6, S19, C200, T33, US/NS)
- Schlaf, erwachen, Hitze, durch und mit (40) (P9, S7, C30, T44)
- Schlaf, Erwachen, Mitternacht, nach (39) (P6, S20, C200, T38,39,40, US/NS)
- Schlaf, Erwachen; Menses; während, agg; Fließen in Strömen, durch (1) (P15, S14, C30, T5,VS)
- Schlaf, Gähnen, Atmung, schwieriger, mit (3) (P5, S2, Plac, T2,8)
- Schlaf, Gähnen, häufig, abends (6) (P5, S2, Plac, T2,8)
- Schlaf, Gähnen, Schläfrigkeit, ohne (42) (P5, S2, Plac, T2,8)
- Schlaf, Halten *, ergreift den Bettgefährten* (P1, S14, C30, T31, 39, VS/NS)

Schlaf, kurz, erquickt (15) (P4, S4, C30, T19,21,23-29)
Schlaf, lage Bauchlage (KS), Unterschenkel aufgestellt * (P1, S12, C30, T30)
Schlaf, Schläfrigkeit, morgens, Aufstehen, nach, agg. (21) (P12, S6, C200, T2)
Schlaf, Schläfrigkeit; Fahren oder Reiten, beim (10) (P15, S8, C30, T0,1,GS)
Schlaf, Schläfrigkeit; nachmittags, agg., 14 Uhr (9) (P15, S8, C30, T0,1,GS)
Schlaf, tief (180) (P9, S2, C30, T4,5)
Schlaf, Träumen, nachmittags, Siesta, während (13) (P1, S8, C30, T20)
Schlaf, unerquicklich (228) (P5, S7, Plac, T14)

Frost, abends; Bett; im (50) (P10, S28, C30, T16, VS)

Schweiß, kalter Schweiß (188) (P14, S26, C200, T31, VS)
Schweiß, Menses, während (31) (P15, S14, C30, T5,37,38, VS)
Schweiß, nachts (204) (P14, S8, C200, T7, GS)
Schweiß, Schwitzen allgemein (206) (P15, S4, C30, T0, VS)
Schweiß, Stuhlgang, beim (24) (P14, S8, C200, T7, GS)

Haut, Hautausschläge allgemein, Sonne, von der (6) (P7, S4, C200, T2-3, AS)
Haut, Insektenstiche (51) (P1, S7, C30, T18)

Allgemeines, Energie, sehr viel (8) (P6, S7, C200, T3(-9?), VS)
Allgemeines, Erbrechen, amel (27) (P4, S10, C30, T46-51)
Allgemeines, Essen, häufig, amel. (2) P14, S27, C200, T31, VS
Allgemeines, Essen, warmes, agg. (*) (P14, S40, C200, Zsmf)
Allgemeines, Hämorrhagie, Neigung oder tatsächlich, Blut, gerinnt nicht (84) (P4, S1, C30, T5)
Allgemeines, Hitze, Lebenswärme, Mangel an (215) (P4, S5, C30, T23-68, GS)
Allgemeines, Konvulsionen, epileptische (215) (P0, S2, Urtinktur, TX)
Allgemeines, Kraft, Stärke, gesteigert (5) (P6, S7, C200, T3(-9?), VS)
Allgemeines, Krankheitsgefühl (97) (P14, S26, C200, T31, VS)
Allgemeines, Licht, agg; Sonnenlicht (37) (P15, S5, C30, T0)
Allgemeines, Nachmittag, 13-18 Uhr, amel (12) (P14, S29, C200, T40-44, VS)
Allgemeines, Ohnmacht, in Ohnmacht fallen; Neigung; Taubheitsgefühl, Kribbeln, mit (4) (P0, S2, Urtinktur, TX)
Allgemeines, Periodizität (118), jeden; 6. Tag (*) (P15, S7, C30, T0,2-5,24,30,36,37)
Allgemeines, schlaffes Gefühl (90) (P6, S9, C200, T5, GS)
Allgemeines, Schließen, Augen der, Beschwerden beim (42) (P15, S5, C30, T0)
Allgemeines, Schmerzen, allgemein, einseitig (0) Halbseitenschmerz (*), rechts (*), ganze rechte Körperhälfte, von den Schultern bis zu den Zehen (*) (P6, S22, C200, T60-61)
Allgemeines, Schmerzen, ausstrahlende Schmerzen (19) (P0, S1, Urtinktur, TX)
Allgemeines, Schmerzen, Stechen, Stiche (152) (P10, S8, C30, T1,18)
Allgemeines, Schwäche (667) (P5, S10, Plac, T14, VS)
Allgemeines, Schwäche, Entkräftung, Erschöpfung, Prostration, Hinfälligkeit; Muskelschwäche (107) (P0, S2, Urtinktur)

Acanthaster und Toxopneustes

Allgemeines, Schwäche, Entkräftung, Prostration, Hinfälligkeit; Muskelschwäche (107) (P6, S9, C200, T5, GS)

Allgemeines, Schwäche, Gelenkschwäche, Ligamente, Bänder (1) (P14, S15, C200, T22, KS)

Allgemeines, Seite, rechts (213) (P15, S21, C30, Zsmf)

Allgemeines, Seite, rechts (213) (P9, S13, C30, Zsmf)

Allgemeines, Sonne, Einwirkung, agg. oder Beschwerden durch, Sonnenbrand (27) (P13, S13, C30, T48,49, NS/VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Äpfel, agg (21) (P14, S25, C200, T30)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Äpfel, amel. (2) (P14, S18, C200, T23, VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Äpfel, Verlangen (8) (P14, S18, C200, T23, VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Ingwer, Verlangen (*) (P14, S39, C200, Zsmf,VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Kaffee, agg (68) (P14, S31, C200, T43)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Kaffee, agg. (68) (P14, S36, C200, Zsmf, GS/VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Kaffee, Verlangen (48) (P14, S36, C200, Zsmf, GS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Mandeln, verlangt (1) (P14, S17, C200, T23, VS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Margarine *, Verlangen nach* (P13, S7, C30, T18, NS/US)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Schokolade, Verlangen (23) (P14, S17, C200, T23, KS)

Allgemeines, Speisen und Getränke, Tee, Abneigung (16) (P4, S10, C30, T46-51)

Allgemeines, Stehen, agg. (144) (P4, S10, C30, T46-51)

Allgemeines, Taubheitsgefühl, äußerlich (201) (P0, S1, Urtinktur, TX)

Es wird für die Inhalte und Richtigkeit der angegebenen Websites keine Haftung übernommen!

Links und Literatur: <http://www.lizardisland.net.au/>

<http://www.aims.gov.au/index.html>

<http://www.edge-of-reef.com> <http://www.dimdi.de>

Homepage und Kontakt

www.dr-hildebrandt.at

j.hildebrandt@telering.at

Dr. Jörg Hildebrandt

Feldmühlweg 103

A-3100 St. Pölten

Österreich



Toxopneustes pileolus
Foto Massimo Boyer, www.edge-of-reef.com